

UMWELTFORSCHUNGSPLAN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT,
NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT
- Abfallwirtschaft -

Forschungsbericht 103 40 102/02
UBA-FB 96-030/1



**Bestandsaufnahme von
Rüstungsaltnlastverdachtsstandorten
in der Bundesrepublik Deutschland
(2., erweiterte Auflage)**

**Band 1:
Bericht**

von

Dipl.-Ing. Jürgen Thieme

Industrieanlagen Betriebsgesellschaft mbH, Berlin

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

Diese TEXTE-Veröffentlichung kann bezogen werden bei **Vorauszahlung von DM 20,- DM** durch Post- bzw. Banküberweisung, Verrechnungsscheck oder Zahlkarte auf das

Konto Nummer 4327 65 - 104 bei der
Postbank Berlin (BLZ 10010010)
Fa. Werbung und Vertrieb,
Ahornstraße 1-2,
10787 Berlin

Parallel zur Überweisung richten Sie bitte eine schriftliche Bestellung mit Nennung der **TEXTE-Nummer** sowie des **Namens** und der **Anschrift des Bestellers** an die Firma Werbung und Vertrieb.

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die in der Studie geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

Folgende weitere Teilberichte sind ebenfalls in der Reihe TEXTE erschienen. Sie können zu den gleichen Bedingungen erworben werden.

Bestandsaufnahme von Rüstungsaltslastenverdachtsstandorten in der Bundesrepublik Deutschland

TEXTE 25/96	Band 1: Bericht
TEXTE 26/96	Band 2: Explosivstofflexikon
TEXTE 27/96	Band 3: Kampfstofflexikon
TEXTE 28/96	Band 4: Katalog "Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel"
TEXTE 29/96	Band 5: Findmittelverzeichnis Bundesarchive
TEXTE 30/96	Band 6: Findmittelverzeichnis Staats- und Landesarchive

Herausgeber: Umweltbundesamt
Postfach 33 00 22
14191 Berlin
Tel.: 030/8903-0
Telex: 183 756
Telefax: 030/8903 2285

Bearbeitung: Fachgebiet II 3.4
Christine Winde

Berlin, April 1996

**Bestandsaufnahme von Rüstungsalastverdachtsstandorten
in der Bundesrepublik Deutschland**

Band 1: Bericht

Band 2: Explosivstofflexikon

Band 3: Kampfstofflexikon

Band 4: Katalog „Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel

Band 5: Findmittelverzeichnis Bundesarchive

Band 6: Findmittelverzeichnis Staats- und Landesarchive

Berichts - Kennblatt

1. Berichtsnummer UBA-FB 90-030/1	2.	3.
4. Titel des Berichtes Bestandsaufnahme von Rüstungsalzlastverdachtsstandorten in der Bundesrepublik Deutschland, Teil II		
5. Autor(en), Name(n), Vorname(n) Thieme, Jürgen, Dr. Haas, Rainer, Kopecz, Petra		8. Abschlußdatum 08.12.1995
		9. Veröffentlichungsdatum März 1996
6. Durchführende Institution (Name, Anschrift) Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH Niederlassung Berlin 10245 Berlin, Alt Stralau 37		10. UFOPLAN-Nr. 103 40 102/02
		11. Seitenzahl 1490
7. Fördernde Institution (Name, Anschrift) Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 14191 Berlin		12. Literaturangaben 148
		13. Tabellen und Diagramme 5
15. Zusätzliche Angaben Gesamtbericht besteht aus 6 Textbänden: Bericht; Explosivstofflexikon; Kampfstofflexikon; Katalog Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel; Findmittelverzeichnis Bundesarchive; Findmittelverzeichnis Staats- und Landesarchive		14. Abbildungen 65
16. Kurzfassung Ziel des Projektes war es, auf der Grundlage der Ergebnisse des Teiles I die Bestandsaufnahme von Rüstungsalzlastverdachtsstandorten weiterzuführen. Im Ergebnis von umfassenden Recherchen wurden 3240 Verdachtsstandorte einschließlich ausgewählter Daten ermittelt. Der Bericht wird durch Lexika und Verzeichnisse ergänzt. Die Lexika "Explosivstoffe" und "Kampfstoffe" enthalten wesentliche chemische, physikalische und umwelttoxikologische Parameter sowie ein Synonymverzeichnis aller Stoffe. Im Katalog „Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel“ werden wichtige Daten dieser im 2. Weltkrieg eingesetzten Erzeugnisse angegeben. In 2 Findmittelverzeichnissen ausgewählter Archive werden Hinweise zu relevanten Akten der Rüstungsalzlastenproblematik gegeben.		
17. Schlagwörter Altlast, Rüstungsalzlast, Verdachtsstandort, Explosivstoff, chemischer Kampfstoff, Entgiftungsmittel, Bestandsaufnahme, Erfassung, Datensammlung, Umweltgefährdung		
18. Preis	19.	20.

Berichts - Kennblatt

1. Report No. UBA-FB 90-030/1	2.	3.
4. Report Title Stock-taking of armament residual loads in the Federal Republic of Germany, Part II		
5. Author(s), Family Name(s), First Name(s) Thieme, Jürgen, Dr. Haas, Rainer, Kopecz, Petra		8. Report Date 08.12.95
		9. Publication Date March 1996
6. Performing Organisation (Name, Adress) Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH Niederlassung Berlin 10245 Berlin, Alt Stralau 37		10. UFOPLAN-Ref.No. 103 40 102
		11. No. of Pages 1490
7. Sponsoring Agency (Name, Adress) Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1 14191 Berlin		12. No. of References 148
		13. No. of Tables, Diagr. 5
15. Supplementary Notes The total report consists of 6 volumes: Report, Explosives Dictionary, Chemical warfare agents Dictionary, Catalogue of Exercise, Detection and Detoxification means; Source List Federal Archives; Source List State and Federal State Archives		14. No. of Figures 65
16. Abstract The aim of the project was to carry on the inventory of suspected warfare related environ- mentally damaged sites, based on the results of Part I. The result of comprehensive searches was 3240 suspected sites including selected datas. The report was supplemented by lists and dictionaries. The dictionaries of explosives and chemical warfare agents contains considerable chemical, physical and environmentally toxic parameters and a list of synonyms of all substances. In the catalogue of Exercise, Detection and Detoxification means important data are given on products used in WW II. In two source lists of selected archives hints are given on relevant files of armament residual load.		
17. Keywords Residual load, armament residual load, suspected site, explosive, chemical warfare agent, decontaminants, inventory, recording, data collection, environmental hazard		
18. Price	19.	20.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Erläuterung der Abkürzungen, Maßeinheiten, Symbole	III
Verzeichnis der Tabellen und Bilder	IV
Vorwort	V
1 EINLEITUNG	1
1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung	1
1.2 Bisherige Arbeitsergebnisse	2
1.3 Definitionen und Begriffserläuterungen	3
2 BESTANDSAUFNAHME	6
2.1 Grundlagen	6
2.2 Abgrenzungen	6
2.2 Instrumente der Bestandsaufnahme	8
2.2.1 Standortdokumentationsbögen	8
2.2.2 Nutzungsschlüssel	9
2.3 Durchführung der Erfassungen	9
2.3.1 Archivrecherchen	9
2.3.2 Literaturrecherchen	11
2.3.3 Zusammenarbeit und Datenaustausch mit Länderbehörden	12
2.3.4 Datenabgleich mit WGT-Projekt	13
2.3.5 Erfassung von unterirdischen Anlagen	13
3 ERGEBNISSE DER BESTANDSAUFNAHME	15
3.1 Gesamtergebnis der Datenerfassung	15
3.2 Regionale Verteilung der Verdachtsstandorte	18
3.3 Bewertung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme Teil II	23

3.4 Umweltgefährdungspotential und Bewertung von Rüstungsalblastverdachtsstandorten	24
3.4.1 Kontaminationen an Rüstungsalblastverdachtsstandorten	24
3.4.2 Ersteinschätzung	29
4 DOKUMENTE FÜR WEITERFÜHRENDE STANDORTARBEITEN	30
4.1 Explosivstoff- und Kampfstofflexikon	30
4.2 Katalog Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel	30
4.3 Abkürzungen des Waffen- und Munitionswesens sowie angrenzender Bereiche	31
5 ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßFOLGERUNGEN FÜR WEITERFÜHRENDE ARBEITEN	32
5.1 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	32
5.2 Weiterführung der Arbeiten zu Standortdaten	32
5.2.1 Vorschläge zur Weiterführung der Standortdatenerfassung	32
5.2.2 Entwicklung einer "Datenbank Rüstungsalblasten"	33
5.3 Weiterer Forschungsbedarf im Ergebnis der Bestandsaufnahme	33
5.3.1 Kontaminationspotential von Munitionszerlegestellen des 1. Weltkrieges	33
5.3.2 Grundlagenarbeit zur Rüstungsalblastenproblematik	33
6 LITERATURVERZEICHNIS	34
ANLAGEN	
Anlage 1: Erfassungsbogen	35
Anlage 2: Rüstungsalblasten: Schlüsselverzeichnis der Nutzung	53
Anlage 3: Standortlisten	56
Anlage 4: Abkürzungen des Waffen- und Munitionswesens sowie angrenzender Bereiche	277

Erläuterung der Abkürzungen, Maßeinheiten, Symbole

- Vorbemerkung: Die angegebenen Abkürzungen beziehen sich nur auf die in dem Bericht (Band 1) enthaltenen.

BA	Bundesarchiv Koblenz
BA-MA	Bundesarchiv - Militärarchiv Freiburg
Bd.	Band
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BW	Bundeswehr
HOKO	hochkonzentrierte Salpetersäure
MdI	Ministerium des Innern
REG-NR	Registriernummer (projektintern)
StÖÜPl	Standortübungsplatz
TÜP	Truppenübungsplatz
UBA	Umweltbundesamt
z. T.	zum Teil
t	Tonnen

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Tabellen

1 Munitionsherstellung und -vernichtung, Umgang mit Munition	2
2 Untersuchungsrahmen zur Herstellung von Explosiv- und Kampfstoffen sowie pyrotechnischen Erzeugnissen	3
3 Erfaßte Rüstungsaltnlastverdachtsstandorte in der Bundesrepublik Deutschland (nach Nutzungsarten, in Auswahl)	17
4 Erfaßte Rüstungsaltnlastverdachtsstandorte in der Bundesrepublik Deutschland (nach Bundesländern)	19
5 Erfaßte Rüstungsaltnlastverdachtsstandorte in den Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland (nach Nutzungsarten, in Auswahl)	21

Bilder

1 Erfaßte Rüstungsaltnlastverdachtsstandorte in den Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland	20
2 Erfaßte Rüstungsaltnlastverdachtsstandorte in den Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland (nach Nutzungsarten, in Auswahl)	22

Vorwort

Mit dem vorliegenden Teil II der „Bestandsaufnahme von Rüstungsalblastverdachtsstandorten in der Bundesrepublik Deutschland“ setzen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Umweltbundesamt ihre Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Rüstungsalblasten fort.

In den letzten Jahren wurde deutlich, daß das von Rüstungsalblasten ausgehende spezifische Kontaminationspotential einerseits erhebliche und neue Anforderungen an Wissenschaft und Praxis stellt und andererseits der Bund, die Länder und die Kommunen als zuständige Behörden gefordert sind, die Bearbeitung von Rüstungsalblasten systematisch und effizient zu gestalten.

Die nunmehr vorliegende und im Zusammenwirken mit den Bundesländern überarbeitete Bestandsaufnahme weist bundesweit 3.240 Rüstungsalblastverdachtsstandorte aus. Diese Zahl ist aktuell, aber sicherlich noch nicht endgültig. In vielen Bundesländern werden derzeit noch Erfassungs- und Bewertungsarbeiten durchgeführt, in deren Ergebnis die Gesamtzahl sowie der Umfang der notwendigen Folgemaßnahmen immer konkretere Formen annehmen werden.

Neben der Aktualisierung der Bestandsaufnahme wurden auch die beiden Lexika für Explosivstoffe und Kampfstoffe überarbeitet. Es hat sich gezeigt, daß diese Lexika für die Länder, Kommunen und in der Branche tätigen Unternehmen eine wesentlich Hilfe und Unterstützung darstellen.

Mit der Erstellung eines Kataloges für Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel wurde einem aktuellen Erfordernis Rechnung getragen. Damit sollen die Behörden und deren Auftragnehmer in die Lage versetzt werden, gefundene Erzeugnisse dieser Art zu identifizieren und ihr Gefährdungspotential zuverlässig bewerten zu können.

Die Besonderheit der Rüstungsalblasten liegt in dem spezifischen Schadstoffpotential der Kampf- und Explosivstoffe einschließlich ihrer Abbauprodukte. Die daraus resultierende Aggressivität und besonders hohe Umweltgefährdung unterscheidet die Rüstungsalblasten von anderen Altlasten. Dieses wiederum stellt besondere Anforderungen an das Beprobungs- und Untersuchungsprogramm zur Ermittlung des toxikologischen Gefährdungspotentiales sowie an die anschließenden technisch-technologischen Maßnahmen zur Sicherung, Sanierung und Überwachung.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit eine Reihe von Forschungsvorhaben initiiert, um auch in Übereinstimmung mit der Auffassung des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen Voraussetzungen für eine möglichst bundeseinheitliche Herangehensweise bei der Bearbeitung von Rüstungsalblasten zu schaffen.

So ist als nächster Schritt vorgesehen, das mittlerweile umfangreiche Datenmaterial zu Rüstungsalblasten in einer Datenbank beim Umweltbundesamt benutzerfreundlich aufzubereiten mit dem späteren Ziel der Integration in ein Informationssystem.

1 Einleitung

1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Im Jahre 1990 wurde durch das Umweltbundesamt Berlin im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit das Forschungsvorhaben „Verdachtsstandorte von Rüstungsaltslasten in Deutschland“ vergeben. Ziel war zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme aller Rüstungsaltslastverdachtsstandorte in den alten Bundesländern, ab 1991 erfolgte auch eine Einbeziehung der neuen Bundesländer. Wesentliche Kriterien der Erfassung waren

- die inhaltliche Begriffsabgrenzung gemäß Antwort der Bundesregierung vom 26.04.1990 auf die Große Anfrage „Gefährdung von Mensch und Umwelt durch kontaminierte Standorte der Rüstungsproduktion“ [1] und
- die zeitliche Abgrenzung von etwa 1870 bis zum Ende des 2. Weltkrieges.

Die Ergebnisse des Projektes wurden 1993 durch das Umweltbundesamt als UBA-Texte 8/93 (Bände 1 bis 5) veröffentlicht [2]. Neben den Ergebnissen der Bestandsaufnahme wurde auch ein Explosivstoff- und ein Kampfstoff-Lexikon veröffentlicht.

Insgesamt wurden 4336 Verdachtsstandorte (Stand Oktober 1992) ermittelt. Wesentliche Standortdaten (Ort, ehemaliger Betreiber, Nutzung und Nutzungszeitraum) wurden im Rahmen des Bandes 1 o. g. UBA-Texte veröffentlicht. Die kompletten Standortdaten wurden den Umweltministerien aller Bundesländer zur Verfügung gestellt.

Die erhöhte Bedeutung der Rüstungsaltslastenproblematik sowie die große Resonanz und die große Nachfrage zu den Veröffentlichungen waren für den Bund Anlaß für die Weiterführung des Projektes.

Als wesentliche, im Jahre 1993 festgelegte Ziele dieses Teilprojektes II sind zu nennen:

- Weiterführung der Bestandsaufnahme mit dem Ziel der Verifizierung des Verdachtes von Rüstungsaltslasten bzw. dem Ausschluß von nicht relevanten Standorten
Schwerpunkt sollte vorrangig die Bearbeitung von Standorten mit einem vermuteten hohen Umweltgefährdungspotential sein.
Grundlagen sollten weiterführende Recherchen sowie eine Fortführung des Datenaustausches mit den Bundesländern sein.
- Ergänzung des Explosivstoff- und des Kampfstofflexikons
Neben einer anwenderfreundlicheren Gestaltung sollten auf der Basis weitergehender Recherchen zusätzliche Daten aufgenommen werden. Im Explosivstofflexikon sind Mischungen anzugeben.
- Erarbeitung eines Kataloges der Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel
Im Rahmen eines Kataloge waren wichtige, vor und während des 2. Weltkrieges verwendete Erzeugnisse zusammenzustellen.

- Erarbeitung eines Ersteinschätzungsmodells für Rüstungsalblastverdachtsstandorte

Ziel war die Erarbeitung eines Modells, das es gestattet, unter Verwendung von wenigen vorhandenen Standortdaten erste Prioritäten bei der Bearbeitung einer Vielzahl von Rüstungsalblastverdachtsstandorten setzen zu können.

1.2 Bisherige Arbeitsergebnisse

Neben dem unter Punkt 1.1 genannten Projekt wurden durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Verbindung mit dem Umweltbundesamt weitere Arbeiten auf dem Gebiet der Rüstungsalblasten initiiert und bereits abgeschlossen.

Mit dem Forschungsvorhaben "Branchentypische Inventarisierung von rüstungs- und militärisch bedingten Bodenkontaminationen" wurden die bereits 1986 begonnenen branchenbezogenen Arbeiten weitergeführt.

In dem Forschungsbericht, veröffentlicht als UBA-Texte 43/94 [3], erfolgte eine umfassende Darstellung und Beschreibung rüstungsalblastrelevanter Vorgänge in wichtigen Anlagen der Rüstungsproduktion und von militärischen Tätigkeiten. Für mengenmäßig bedeutende Explosiv- und Kampfstoffe sowie pyrotechnische Erzeugnisse (Tabelle 2) sowie den daraus hergestellten Rüstungsgütern (Tabelle 1) wurden die Produktionsvorgänge erläutert und hinsichtlich ihrer kontaminationsauslösenden Faktoren analysiert. Einbezogen wurden auch einschlägige militärische Handlungen und die Vernichtung von Munition (siehe Tabelle 1). Das eingesetzte Stoffspektrum wird verfahrensbezogen zusammengestellt und in Hinblick auf mögliche Umweltgefährdungen anhand der Gefährdungspfade beurteilt.

Den mit historischen und technischen Erkundungen befaßten Institutionen und Ingenieurbüros wurde damit ein fachlich fundiertes Material zur Unterstützung und rationellen Bearbeitung von Rüstungsalblastverdachtsstandorten zur Verfügung gestellt.

Tabelle 1: Munitionsherstellung und -vernichtung, Umgang mit Munition

Handlungen	Erzeugnis bzw. Anlage
Herstellung von Munition: Fabriken	Infanteriemunition
Herstellung von Munition: Füllstellen und Pressereien	Granaten, Bomben, Torpedos, Minen usw.
Munitionslaborierung und -lagerung	(Haupt-, Neben-) Munitionsanstalten Munitionslager
Munitionszerlegung und -vernichtung	Delaborierungsstellen Brand- und Sprengplätze
Ausbildungsplätze	Truppenübungsplätze Schießanlagen

Tabelle 2: Untersuchungsrahmen zur Herstellung von Explosiv- und Kampfstoffen sowie pyrotechnischen Erzeugnissen

Produktion	Stoffe
Brisante Sprengstoffe	Trinitrotoluol, Trinitrophenol (Pikrinsäure) Di- und Trinitrobenzol Hexogen Nitropenta, Tetryl Nitroguanidin, Nitroglycerin Nitroxylol, Nitronaphthaline
Treibmittel/ Pulver	Schwarzpulver ein-, zwei-, dreibasige Nitrocellulosepulver
Initialsprengstoffe	Knallquecksilber Bleiazid, Bleitrinitroresorcinat Tetrazen
Zündmittel	Anzündhütchen Sprengkapseln Züandschnüre elektrische Züander Verzögerungszüander
Pyrotechnische Erzeugnisse	Leuchtmunition Knall- und Pfeifmittel Rauch- und Nebelmittel Brandmittel
Chemische Kampfstoffe	Loste (Schwefel- und Stickstofflost) Phosgen Perstoff Arsinöl, Clark I und II, Adamsit Chloracetophenon

1.3 Definitionen und Begriffserläuterungen

Grundsätzlich ist festzustellen, daß aus verschiedenen Gründen nach wie vor keine einheitliche Definition für Altlasten, Altlastverdachtsstandorte und Altlastverdachtsflächen auf dem Rüstungs- bzw. militärischen Sektor existiert. Bekannt sind solche Begriffe wie „kriegsbedingte Altlasten“, „Rüstungsaltlasten“ und „militärische Altlasten“.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird es deshalb für notwendig erachtet, wesentliche, das Projekt tangierende Begriffe zu erläutern.

Altlast

Altlasten sind Altstandorte und Altablagerungen, sofern von ihnen **Gefährdungen** für die Umwelt, insbesondere die menschliche Gesundheit, ausgehen oder mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwarten sind.

Rüstungsaltlast - militärische Altlast

Definition der Bundesregierung

Eine umfangreiche inhaltlichen Begriffsabgrenzung wird in der Antwort der Bundesregierung vom 26.04.1990 auf die Große Anfrage "Gefährdung von Mensch und Umwelt durch kontaminierte Standorte der chemischen Rüstungsproduktion" [1] gegeben:

Altlasten, bei denen die Gefährdungen von Boden-, Wasser- und Luftverunreinigungen durch Chemikalien aus chemischen Kampfmitteln ausgehen, werden als Rüstungsaltlasten bezeichnet.

Bei den kontaminationsauslösenden Stoffen handelt es sich insbesondere um

- chemische Kampfstoffe,*
- Sprengstoffe,*
- Brand-, Nebel- und Rauchstoffe,*
- Treibmittel,*
- Chemikalien, die den Kampfstoffen zur Erreichung taktischer Erfordernisse zugesetzt wurden,*
- produktionsbedingte Vor- und Abfallprodukte sowie die*
- Rückstände aus der Vernichtung chemischer Kampfmittel.*

Demzufolge sind als Verdachtsflächen aus Rüstungsaltlasten grundsätzlich ehemalige Produktionsstätten, Munitionslagerstätten, Entschärfungsstellen, Spreng- und Schießplätze, Delaborierungswerke und Zwischen- und Endablagerungsstätten für chemische Kampfmittel einzustufen.

Definition im Sondergutachten „Altlasten II“

Im Rahmen des Sondergutachtens [4], Textzeilen 336 bis 338, werden unter dem Oberbegriff „Militärische Altlasten“ die zwei Kategorien „Altstandorte der Militärproduktion“ und „Altstandorte des Militärbetriebs“ unterschieden. Folgender Definitionsvorschlag wird unterbreitet:

„Militärische Altlasten sind Altstandorte der Militärproduktion und des Militärbetriebes, sofern von ihnen Gefährdungen für die Umwelt, insbesondere für die menschliche Gesundheit, ausgehen oder zu erwarten sind.“

Altstandorte der Militärproduktion sind Grundstücke stillgelegter Anlagen zur Entwicklung, Herstellung, Lagerung und Vernichtung von militärischen Ausrüstungsgütern, Altstandorte des Militärbetriebs sind Grundstücke stillgelegter Anlagen zur Erprobung und Anwendung von militärischen Ausrüstungsgütern oder zur Ausübung sonstiger militärischer Aktivitäten, in denen oder auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde.“

Soweit es sich bei den kontaminationsauslösenden Produkt- bzw. Stoffgruppen um Kampfstoffe und Kampfmittel (z. B. Explosivstoffe, chemische Kampf- oder Reizstoffe, pyrotechnische Mittel, Brand- oder Nebelmittel und die entsprechende Munition) handelt, wird zusätzlich die Bezeichnung „militärchemische Altlast“ vorgeschlagen.

In den vorliegenden Projektberichten wird aus Kontinuitätsgründen weiterhin der Begriff „Rüstungsaltlast“ verwendet.

Altlastverdachtsfläche

Steht der Nachweis des Gefährdungspotentials noch aus und ist mit hinreichender Wahrscheinlichkeit eine Kontamination oder eine entsprechende emissionsbedingte Gefährdung anzunehmen, werden die betreffenden Bereiche als (Rüstungs-) Altlastverdachtsflächen bezeichnet.

Rüstungsaltlastverdachtsstandort

Die gesamten, in der Regel zusammenhängenden Flächen und Bereiche, die zur Sicherstellung des komplexen Handlungsablaufes einer Nutzung in Anspruch genommen wurden, werden unter dem Begriff **Rüstungsaltlastverdachtsstandort** zusammengefaßt.

(Z. B. können zu einem Standort mit Produktionsaufgaben gehören:

Lager- und Produktionsflächen, Bereiche für Umschlag, Transport und Entsorgung, Anlagen zur Elektro- und Wasserversorgung, Scheineinrichtungen zur Tarnung)

Ein Verdachtsstandort kann eine oder mehrere Altlastverdachtsflächen, aber auch nicht-kontaminierte Flächen einschließen.

Auf weitere, insbesondere den militärischen Bereich betreffende Begriffserläuterungen soll im Rahmen dieses Berichtes verzichtet werden. Ergänzende Erläuterungen befinden sich in [2], Anlage 1 sowie [3], Anlage 1: Glossar.

2 Bestandsaufnahme

2.1 Grundlagen

Ziel der Bestandsaufnahme war die Ergänzung bzw. Präzisierung einer Übersicht über sämtliche Standorte bzw. Flächen, auf denen Rüstungsalasten vermutet werden, sowie eine Erfassung von Informationen, mit denen die Standorte lokalisiert und beschrieben werden, eine erste Bewertung ermöglicht wird und die Bildung von Prioritäten für die weitere Bearbeitung erfolgen kann.

In Umsetzung ergaben sich für die Projektvorbereitung und -bearbeitung folgende Prämissen:

1. Weiterführung der Archivrecherchen
Im Zuge der Archivrecherchen waren die Standortdaten sowie die im Rahmen des Teilprojektes I erarbeiteten Findmittelverzeichnisse zu ergänzen.
2. Fortführung des Datenaustausches mit allen Bundesländern
3. Beibehaltung des vorgeschlagenen Erfassungsbogens und der Datenstruktur
4. Die Datenspeicherung und -auswertung wird rechnergestützt unter Verwendung allgemein üblicher Hard- und Software realisiert.

2.2 Abgrenzungen

Von entscheidender Bedeutung für die vorzunehmende Bestandsaufnahme war eine eindeutige Abgrenzung der aufzunehmenden Standorttypen. Ausgehend von der Definition der Bundesregierung wurden zur Präzisierung und eindeutigen Abgrenzung folgende Kriterien festgelegt:

Stofflich:

Es wurden alle in [1] genannten kontaminationsauslösenden Stoffgruppen sowie die entsprechende Munition bzw. Erzeugnisse berücksichtigt. In Ergänzung zu [4] wurden damit auch solche Anlagen berücksichtigt, die unmittelbare Vorprodukte der Kampf- bzw. Explosivstoffe (z. B. Toluol, Mononitrotoluol, HOKO, Nitrocellulose, Pentaerythrit) erzeugten.

Zeitlich

Für die Erfassung ist der Zeitraum von etwa 1870 bis zum Ende des 2. Weltkrieges zu betrachten.

Es erfolgt die Erfassung der Standorte, die vor 1945 angelegt wurden oder deren Nutzung mindestens begonnen wurde. (Wegen der unzureichenden Datenlage werden aber Anlagen, deren erstmaliger aktenkundiger Nachweis in den 50er Jahren erfolgt und zu denen keine anderen Informationen vorliegen, auch als Verdachtsstandorte aufgenommen. Hintergrund ist, daß da-

von ausgegangen wird, daß zu dieser Zeit nur wenige neue militärische Anlagen entstanden und bestehende Anlagen nachgenutzt wurden. Als Beispiel sollen viele nachgenutzte Standortübungs- und Schießplätze genannt werden.)

Berücksichtigung finden alle Anlagen, in denen nach 1945 bis Anfang der 50er Jahre die Munitionsvernichtung erfolgte.

Nutzungsbezogen

Entscheidendes Kriterium ist der Verdacht auf mögliche Kontaminationen durch rüstungsaltsrelevante Stoffe infolge militärischer Tätigkeiten oder militärischer Aufträge. Damit sind im wesentlichen ein großer Teil der Altstandorte der Militärproduktion betroffen (außer Standorte zur Herstellung, Lagerung und Vernichtung von Betriebsstoffen u. ä., von Waffen, von Munitionshohlkörpern und sonstigen nicht explosivstoffhaltigen Munitionsteilen wie feinmechanische Teile der Zünder oder Ösen, Stiele, von Panzern und sonstiger Kfz-Technik, von Bekleidung und Ausrüstung).

Bei den Altstandorten des Militärbetriebs wurden wegen fehlendem oder geringem Kontaminationsverdacht nicht berücksichtigt: Kasernen und sonstige Truppenunterkünfte, Exerzierplätze, Schulen (außer Gasschutzschulen), Heereszeug- bzw. -bekleidungsämter o. ä. sowie bestimmte Typen von Flugplätzen. (Für ergänzende Hinweise zu Kasernen und Flugplätzen wird auf Kapitel 3.4.1 verwiesen.)

Berücksichtigt wurden zunächst auch Standortübungsplätze, da oft Schießanlagen angeschlossen waren.

Folgende Anlagen und Liegenschaften fanden keine Berücksichtigung:

- Sprengstofffabriken, bei denen mit Sicherheit keine militärische Produktion vorliegt, z. B. Fabriken für Bergbausprengstoffe (Zu berücksichtigen ist jedoch, daß während der beiden Weltkriege diese Anlagen in der Regel einbezogen wurden.)
- Teilbereiche von Artilleriedepots (1. Weltkrieg) ohne Verdacht auf Vorhandensein einer Munitionsanfertigungsstelle oder eines Munitionsdepots (Oft befanden sich diese Bereiche, die u. a. den Verwaltungsbereich, Ställe, Lager für herkömmliche Güter einschlossen, innerhalb eines Stadtgebietes. Die Bereiche, in denen mit Munition umgegangen wurde, befanden sich meist außerhalb in dünner besiedelten Gebieten.)
- Sprengstofflager von Handelsfirmen (ohne militärischen Bezug)
- Einzelne Sprengstofflagerräume oder Pulvermagazine (Wegen der geringen Lagermenge, meist bis max. 5 t, und dem geringen Umschlag besitzen sie keine oder eine geringe Umweltrelevanz.)
- Einzelfundstellen von Munition (Jedoch Großfundstellen wegen des Verdachtes einer ehemaligen Sammelstelle oder eines Sprengplatzes!)
- Liegenschaften, die ausschließlich durch direkte Kriegseinwirkungen mit Kampfmitteln (z.B. Bombardierung, Blindgänger) belastet wurden
- Bereiche und Liegenschaften, auf denen ausschließlich Kampfhandlungen während der beiden Weltkriege stattfanden.

2.2 Instrumente der Bestandsaufnahme

2.2.1 Standortdokumentationsbögen

Zentrales Instrument der vollständigen und einheitlichen Erfassung blieb der bereits im Teilprojekt I für jeden Standort vorgesehene **Erfassungsbogen**. Zur Gewährleistung der Kontinuität wurde der Inhalt und die Form des Bogens beibehalten.

Im einzelnen werden in diesem Bogen folgende Hauptmerkmale erfaßt:

- Allgemeine Angaben
- Angaben zum Stoffinventar (zu den am Standort produzierten, verarbeiteten, gehandhabten, vernichteten oder gelagerten Stoffen bzw. Erzeugnissen)
- Standort- und Umgebungskriterien
- Vorkommnisse (singuläre Ereignisse)
- Bereits durchgeführte Maßnahmen
- Bemerkungen
- Quellenangaben (zu allen vorhergehenden Angaben)

Das Muster eines Erfassungsbogens, der bereits im Teilprojekt I erarbeitet wurde, befindet sich in Anlage 1.

Grundsätzlich ist zu betonen, daß eine vollständige Datenerfassung und -aufnahme mit beträchtlichem Aufwand verbunden ist. Neben einschlägigen Archivrecherchen sind auch einschlägige Arbeiten vor Ort (zu 3. und 5.) notwendig. Zur Vermeidung von Mißverständnissen soll darauf hingewiesen werden, daß eine Erfassung aller Daten für alle Standorte im Rahmen dieser Bestandsaufnahme objektiv nicht möglich und auch nicht beabsichtigt war.

Den mit einer weiteren Erfassung beauftragten Einrichtungen wird dringend zu prüfen empfohlen, ob in der jeweiligen Arbeitsphase eine Erfassung aller Daten notwendig ist bzw. welche Datenfelder mindestens Angaben enthalten müssen.

Als Mindestdatenbestand

- für eine Information über das Vorhandensein von Rüstungsaltslastverdachtsflächen am betreffenden Ort,
- für die Möglichkeit zu gezielten Befragungen über die genaue Lage des Standortes und seine Nutzung sowie zum Umgang mit rüstungsaltslastspezifischen Stoffen (insbesondere bei Munitionsfabriken) sowie
- in Anbetracht der Vielzahl von zu betrachtenden Verdachtsstandorten für eine vorläufige Prioritätensetzung

werden folgende Datenkategorien (lt. Erfassungsbogen Anlage 1) vorgeschlagen:

1. Standortangaben (Ort, Adresse oder Lage)
5. Geländennutzungen (möglichst vollständig)
6. Gegenwärtige Nutzungen
15. Geologie (Flurabstand Grundwasser, Angaben zur Deckschicht)
(möglichst auch: 11. Besondere Ereignisse)

2.2.2 Nutzungsschlüssel

Wesentlicher Bestandteil der Erfassung der Verdachtsstandorte ist eine eindeutige Bestimmung der Nutzung, die die Ursache der rüstungsaltspezifischen Kontamination darstellt.

Besondere Bedeutung kommt ihr wegen einer vorläufigen Prioritätenfestlegung und wegen statistischer Auswertungen zu.

Eine dazu vorgeschlagene und gegenüber dem Teilprojekt I präzisierete Typisierung von Standorten befindet sich im Schlüsselverzeichnis der Nutzung (Anlage 2).

2.3 Durchführung der Erfassungen

2.3.1 Archivrecherchen

Einbezogene Archive

Ein Schwerpunkt der weiteren Datenerhebung war die gezielte Weiterführung von Recherchen in den Bundesarchiven und in ausgewählten Landesarchiven.

Folgende Zusammenstellung gibt eine Übersicht der Archive, in denen im Rahmen des Teilprojektes I und II Recherchen durchgeführt wurden.

Zentrale Archive

- US National Archives Washington
- Bundesarchiv Koblenz
- Bundesarchiv Koblenz, Abteilung 3 Potsdam
- Militärarchiv Freiburg
- Militärarchiv Freiburg, ehem. Militärisches Zwischenarchiv Potsdam

Archive in den Bundesländern

Baden-Württemberg

- Generallandesarchiv Karlsruhe

Hamburg

- Staatsarchiv Hamburg

Bremen

- Staatsarchiv der Freien Hansestadt Bremen

Hessen

- Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden
- Staatsarchiv Marburg

Niedersachsen

- Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover
- Niedersächsisches Staatsarchiv Oldenburg
- Niedersächsisches Staatsarchiv Osnabrück
- Niedersächsisches Staatsarchiv Bückeburg
- Niedersächsisches Staatsarchiv Stade
- Niedersächsisches Staatsarchiv Aurich
- Staatsarchiv Wolfenbüttel

Nordrhein-Westfalen

- Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Schleswig-Holstein

- Landesarchiv Schleswig-Holstein

Thüringen

- Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

Sachsen-Anhalt

- Landesarchiv Sachsen-Anhalt - Landeshauptarchiv Magdeburg

Mecklenburg-Vorpommern

- Mecklenburgisches Landeshauptarchiv Schwerin
- Vorpommersches Landesarchiv Greifswald

Brandenburg

- Brandenburgisches Landeshauptarchiv Potsdam

Sonstige Archive

- Zentrales Parteiarchiv Berlin
- Archiv des ehemaligen Ministeriums des Innern der DDR

Durchführung der Recherchen

Schwerpunkte

Als Schwerpunkte der ergänzenden Recherchen sind zu nennen:

- Erfassung von Daten zu Munitionsfabriken, Füllstellen und Zerlegestellen während und nach dem 1. Weltkrieg
- Ergänzung und Verifizierung von Daten der Standorte mit hohem Kontaminationspotential (Explosivstoff- und Kampfstofffabriken, Füllstellen, Zerlegestellen)

Organisation

Bei den Archivrecherchen wurde für eine effiziente Arbeit die sich bereits im Teilprojekt I bewährte Reihenfolge eingehalten:

1. Sichtung vorhandener Findbuchverzeichnisse und anschließend der ausgewählten Findbücher oder -karteien
2. Erarbeitung von Findmittelverzeichnissen (Registrierung von für das Projekt relevanten Akten mit ihrer Nummer und dem Hauptinhalt)

Grundsätzlich ist nochmals darauf hinzuweisen, daß auch im Zuge der weiterführenden Arbeiten

- in allen Archiven nur ausgewählte Findbücher ausgewertet und
- nur projektrelevante Akten in die Verzeichnisse aufgenommen wurden.

3. Selektive Auswertung von Akten
4. Rechnergestützte Erfassung aller für Rüstungsaltnlastverdachtsstandorte erforderlichen Angaben und Daten (lt. Erfassungsbogen)

2.3.2 Literaturrecherchen

Es erfolgte eine weiterführende Auswertung von einschlägigen Literaturquellen. Von übergreifender Bedeutung waren dabei folgende Bücher:

- Trimborn, Friedrich: Explosivstofffabriken in Deutschland, Verlag Locher, Köln, 1995
- Ries, Karl und Wolfgang Dierich: Fliegerhorste und Einsatzhäfen der Luftwaffe, Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1993
- Thamm, Wolfgang: Feuerwerker im Einsatz, Biblio Verlag, Osnabrück, 1995

Eine umfassende Übersicht der ausgewerteten Literatur gibt das Quellenverzeichnis der Standortliste.

2.3.3 Zusammenarbeit und Datenaustausch mit Länderbehörden

Wie bereits erwähnt, wurden die kompletten Standortdaten, die im Ergebnis des Teilprojektes I ermittelt wurden, allen Bundesländern bereitgestellt. Es kann eingeschätzt werden, daß diese Angaben eine wesentliche Arbeitsgrundlage darstellten und für mehrere Länder Veranlassung für eigene Nacherfassungen waren.

Seit 1993 erfolgte eine weitere Zusammenarbeit mit den Ländern, die zwangsläufig durch den in dem jeweiligen Land erreichten Stand beeinflußt wurde.

Im weiteren sollen kurz die einzelnen Aktivitäten im Rahmen des Projekts erläutert werden (Stand November 1995). Der unterschiedliche Bearbeitungsstand spiegelt sich auch in diesen Ausführungen wieder:

- Baden-Württemberg: Die Ergebnisse der landeseigenen Standorterfassung 1993, in die auch die Ergebnisse des Teilprojektes I eingeflossen waren, wurden zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig läuft auf dieser Grundlage eine vertiefende historische Erfassung für prioritäre Standorte.
- Bayern: Durch das Land wurde auf der Basis eigener Erkenntnisse und der Daten des Teilprojektes I eine vertiefende Nachaufnahme ab 1994 veranlaßt. Da die Ergebnisse erst Ende 1995 vorliegen, konnten diese in der vorliegenden Erfassung nicht berücksichtigt werden.
- Berlin: Die Daten der durch das Land veranlaßten Verifizierung der Verdachtsstandorte wurden zur Verfügung gestellt.
- Brandenburg: Unter Einbeziehung der aus dem Teilprojekt I bereitgestellten Daten erfolgt ein landesinterner Datenabgleich.
- Bremen: Der Datenaustausch erfolgte.
- Hamburg: Der Datenaustausch erfolgte.
- Hessen: Ausgehend von einer bereits durchgeführten umfassenden landesinternen Standortdatenerfassung erfolgte die Bereitstellung von Daten ausgewählter Standorte.
- Mecklenburg-Vorpommern: Im Jahr 1995 erfolgten landesinterne Abgleiche als Voraussetzung für eine umfassende Standortdatenerhebung.
- Niedersachsen: Es wurde bereits ein fortgeschrittener Erfassungsgrad erreicht. Auf dieser Grundlage erfolgte ein umfassender Datenaustausch und -abgleich.
- Nordrhein-Westfalen: Die Daten der landeseigenen Erhebung aus den Jahren 1991 und 1992 wurden bereitgestellt.
- Rheinland-Pfalz: Ab 1995 erfolgt auf der Grundlage der Daten des Teilprojektes I eine vertiefende Standortdatenerhebung.
- Saarland: Für die bekannten Standorte wurden bereits einschlägige Maßnahmen durchgeführt, gegenwärtig laufen keine Aktivitäten.

- Sachsen: Erste Ergebnisse eigener Nacherfassungen wurden 1994 zur Verfügung gestellt. Für alle Standorte wurden landesintern formale Erstbewertungen zur Festlegung von Prioritäten für das weitere Vorgehen durchgeführt.
- Sachsen-Anhalt: Es erfolgt unter Einbeziehung der übergebenen Daten sowie im Land bereits früher erfaßter Daten eine umfassende Nachaufnahme, die im Dezember 1995 abgeschlossen werden soll.
- Schleswig-Holstein: Eine landesinterne Nacherfassung unter Einbeziehung der bereitgestellten Daten wird vorbereitet.
- Thüringen: Ausgehend von den bereitgestellten Daten erfolgte eine landesinterne Prioritätenbildung. Für Standorte mit hoher Priorität wurden bzw. werden vertiefende historische Erkundungen durchgeführt.

Zusammenfassend ist festzustellen:

In allen Ländern liefen bzw. laufen umfassende Aktivitäten zur Verifizierung der Rüstungsaltestverdachtsstandorte. Der gegenwärtige Stand ist jedoch sehr unterschiedlich. Während z. B. in Niedersachsen bereits weiterführende Maßnahmen (Archivrecherchen, Erfassung und Erkundungen) zur Verifizierung des Altlastverdacht für fast alle Standorte erfolgten, werden in anderen Ländern diese gegenwärtig vorbereitet.

Die durch die Länder im Verlaufe des Teilprojektes II bereitgestellten Daten wurden mit den eigenen Erfassungsdaten abgeglichen, so daß die nun vorliegende Standortliste den gegenwärtigen Stand von Bund und Ländern repräsentiert.

Berücksichtigt werden muß, daß durch den unterschiedlichen Bearbeitungsstand in den Ländern z. T. noch alle aus den Archivrecherchen abgeleiteten Verdachtsstandorte enthalten sind, während bei anderen Ländern (z. B. Niedersachsen) durch weitergehende Arbeiten vor Ort eine Vielzahl von Standorten aus dem Altlastverdacht entlassen werden konnten.

2.3.4 Datenabgleich mit WGT-Projekt

Im gesamten Bearbeitungszeitraum erfolgte ein intensiver Abgleich bzw. -austausch relevanter Daten mit dem Projekt „Ermittlung und Bewertung von Altlastverdachtsflächen auf den Liegenschaften der Westgruppe der sowjetischen Truppen (WGT)“.

2.3.5 Erfassung von unterirdischen Anlagen

Besondere Aufmerksamkeit wurde im Forschungsvorhaben auch der Problematik der Nutzung und Umweltrelevanz von untertägigen Anlagen geschenkt. Anlaß war vorrangig, daß nach Aktenlage gegen Kriegsende eine umfassende Nutzung dieser Anlagen geplant wurde und z. T. auch erfolgte.

Im Ergebnis der durchgeführten Recherchen lassen sich folgende Erkenntnisse ableiten:

Eine Inanspruchnahme von untertägigen Anlagen (Schacht- und Stollenanlagen) erfolgte für:

- *die Herstellung von Militärtechnik und kriegswichtigen Erzeugnissen*
In großräumigen Anlagen wurden komplette Erzeugnisse (Flugzeuge, Raketen usw.) oder Teile erprobt und hergestellt. Insbesondere erfolgte das gegen Kriegsende, als zunehmend einschlägige, kriegswichtige Fabrikationsanlagen wegen Feindbedrohung in untertägige Anlagen verlagert wurden.
Wegen der erforderlichen umfangreichen Transporte (Anlieferung von Vorprodukten, Transport zwischen einzelnen Fertigungsbereichen, Auslieferung) wurden nach bisherigen Erkenntnissen vorrangig Stollenanlagen ausgebaut. Bekannt sind einschlägige Anlagen im Harz und in Thüringen.
- *die Einlagerung von wichtigen Rohstoffen*
Bekannt ist die umfassende Einlagerung von Mineralölprodukten.
- *die Unterbringung von Wehrmachtsführungspunkten und Luftschutzanlagen*
- *die Laborierung und Lagerung von Munition*
Bekannt ist die Nutzung von ehemaligen Kalischachtenanlagen durch Munitionsanstalten, wobei vorrangig untertägig nur die Munitionslagerungen stattfanden. Meist waren die Bereiche der Munitionslaborierung in der Nähe der Schachtköpfe obertägig angeordnet.
Problematisch war die Begrenzung der Ein- bzw. Auslagerungskapazität durch den Förderkorb. Aus diesem Grunde erfolgte diese Anwendung nur in geringer Anzahl.
Zu kurzfristigen Verlagerungen von Munitionsanstalten, Munitionslagern oder Explosivstofffabriken in den Jahren 1944 und 1945 liegen bisher keine Erkenntnisse vor. Die o. g. Anlagen wurden wegen der bestehenden Sicherheitsvorschriften langfristig ausgebaut.
- *die geplante (oder auch illegale) Ablagerung von zu vernichtender Munition, insbesondere Kampfstoffmunition und ihren Bestandteilen*
Bekannt ist die Ablagerung von Munition und chemischen Kampfstoffen durch die Sowjetarmee und das MdI der DDR in Schachtröhren und ehemaligen Abbauen.

Rüstungsaltsaltverdachtsflächen (nach Definition) sind demzufolge nur in den Anlagen wahrscheinlich, in denen die beiden letztgenannten Nutzungsvarianten zutreffen. Hierzu sind jedoch folgende ergänzende Bemerkungen erforderlich:

Zum Umgang mit Munition

Nach bisherigen Erkenntnissen erfolgte untertägig, wie bereits erwähnt, vorrangig nur eine Einlagerung von Munition. Da eine Handhabung von rüstungsaltsalt-spezifischen Stoffen (Sprengstoffe, Pulver usw.) in der Regel wegen der Explosionsgefahr nur unter Berücksichtigung umfassender Sicherheitsmaßnahmen (auch durch Heeresvorschriften!) zulässig war und damit nur in wenigen Fällen erfolgte, besteht eine äußerst geringe Wahrscheinlichkeit des Vorhandenseins von Rüstungsaltsaltlasten aus dieser Tätigkeit. Anders ist die Situation zu beurteilen, falls Munition oder Explosivstoffe bei Kriegsende dort verblieben oder singuläre Ereignisse zu berücksichtigen sind.

Ablagerung und Vernichtung von Munition

Wegen der offenbar oftmals unsachgemäßen Ablagerung, insbesondere um 1945 bis 1946, besteht ein hohes Kontaminationspotential. Für eine Abschätzung der vorhandenen Gefährdung sind jedoch unbedingt die zugehörigen geologischen und hydrogeologischen Parameter zu beachten (meist wurden Ablagerungen in tiefer gelegenen Sohlen durchgeführt.)

Nicht auszuschließen ist eine bisher unbekannte Ablagerung von Munition in Strecken und Kammern von untertägigen Anlagen sowie der anschließende Verschuß dieser Bereiche durch Sprengung o. ö. gegen Kriegsende.

Zur Bestätigung dieser Schlußfolgerungen und zur vertiefenden Datenerfassung wurden gezielte Recherchen zu einschlägigen Standorten durchgeführt. Im Ergebnisbericht [5] wurden 99 Anlagen in den neuen Bundesländern erfaßt, für 6 von ihnen wurden detaillierte Angaben ermittelt. Alle relevante Daten wurden anschließend in die Datenliste „Rüstungsalblastverdachtsstandorte in Deutschland“ übernommen.

3 Ergebnisse der Bestandsaufnahme

3.1 Gesamtergebnis der Datenerfassung

Im Ergebnis der weiteren Bestandsaufnahme, des Datenabgleiches und der Plausibilitätsprüfung ergibt sich per 30.11.1995 folgender Stand:

3240 Rüstungsalblaststandorte bzw. Rüstungsalblastverdachtsstandorte

Gegenüber der Bestandsaufnahme von 1992 ergaben sich folgende Änderungen:

	Anzahl
Bestandsaufnahme 1992	4336
Neu erfaßte Standorte bis 11/1995	1375
Zwischensumme	5711
Ausgeschiedene Standorte 1995	2471
Stand November 1995	3240

Wesentliche Ursache der Änderungen der Anzahl der Verdachtsstandorte sind folgende:

Für einen Zuwachs:

Im Zusammenhang mit dem Auffinden neuer Quellen und ihrer gezielten Auswertung betrifft das vorrangig folgende Nutzungstypen:

1. Flugplätze
2. Verdachtsstandorte aus der Nutzung während des 1. Weltkrieges (z. B. Munitionsfabriken, Pulverfabriken, Pyrotechnische Fabriken, Füllstellen)
3. Zerlegestellen nach dem 1. und dem 2. Weltkrieg.

Für eine Verringerung:

1. Wesentlichen Anteil hat die Tatsache, daß bei vielen sogenannten „Munitionsfabriken“ des 2. Weltkrieges ein Rüstungsalblastverdacht ausgeschlossen werden kann.
Bereits im Rahmen des Teilprojektes I wurde wiederholt betont, daß anzunehmen ist, daß in einer Vielzahl dieser zunächst erfaßten Betriebe kein Umgang mit Sprengstoffen erfolgte. Offen geblieben war, ob gegen Kriegsende im Zusammenhang mit der Zerstörung oder der Stilllegung anderer Anlagen doch noch eine Verfüllung von Munition durchgeführt wurde. Im Ergebnis weitergehender Recherchen kann mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, daß ein Füllen der Bomben und Minen nur in den einschlägigen, speziell eingerichteten Füllstellen durchgeführt wurde. Gleiches gilt für Sprenggranaten größeren Kalibers.
Die Laborierung dieser Munition erfolgte in der Regel in den Füllstellen nahe den Munitionsanstalten der Wehrmacht.
Schlußfolgernd wurden alle „Munitionsfabriken“ mit dem genannten Produktionsprofil, insbesondere auch wegen ihrer Lage in Stadtgebieten, als Rüstungsalblastverdachtsstandorte ausgeschlossen.
2. Die bisher aufgenommenen Kasernen wurden wegen fehlender oder sehr geringer Umweltrelevanz (aus Sicht der Rüstungsalblasten!) aus dem Verdacht entlassen (Siehe aber Hinweise in Anlage 1).
3. Bei den ursprünglich berücksichtigten Tanklagern besteht kein Verdacht auf Umgang mit Explosiv- oder Kampfstoffen.
4. Es wurden eine Reihe von Standorten, die doppelt im Teilprojekt I genannt waren bzw. auf denen die Anlagen nicht in Betrieb gingen (nur Planung bzw. Einstellung des Baus und keine Inbetriebnahme), ausgeschieden.

Ausgewählte Angaben von allen Verdachtsstandorten, d.h.

- Ortsname,
- rüstungsalblastrelevante Nutzung einschl. Zeitraum und,
- Betreiber der Anlage/ Einrichtung einschl. Zeitraum

sind, getrennt nach Bundesländern, in einer "Liste der erfaßten Rüstungsalblastverdachtsstandorte" (Anlage 3) enthalten.

(Eine Angabe aller ermittelten Daten kann im Rahmen dieser Veröffentlichung nicht erfolgen. Der komplette Datensatz liegt im Umweltbundesamt auf Datenträger vor.)

Tabelle 3 gibt eine Übersicht zum Anteil ausgewählter Nutzungsarten zu den gegenwärtig erfaßten Verdachtsstandorten in der Bundesrepublik Deutschland.

(Anmerkung: Bei einer Aufsummierung der "Standorte" nach Nutzungsarten ergibt sich eine Zahl von ca. 4430, da in einer Reihe von Fällen an einem Standort mehrere Nutzungen erfolgten, z.B. Produktion von Sprengstoffen und Füllstelle oder Munitionsanstalt und Delaborierungsplatz.)

Tabelle 3: Erfasste Rüstungsalblastverdachtsstandorte in der Bundesrepublik Deutschland
(nach Nutzungsarten, in Auswahl), Stand: November 1995

Art der Nutzung	Anzahl der Verdachtsstandorte	
	Absolut	Prozentual [%]
Produktion von Sprengstoffen <u>und</u> Treibmitteln	18	0,4
Produktion von Sprengstoffen	62	1,4
Produktion von Treibmitteln	78	1,8
Produktion von Initialsprengstoffen	22	0,5
Produktion von Explosivstoffvorprodukten	35	0,8
Produktion von chemischen Kampfstoffen	27	0,6
Produktion von Brand-, Nebel- und Rauchmunition	26	0,5
Produktion von Leucht- und Signalmunition	74	1,7
Produktion von Zündmittel	63	1,4
Produktion von verschiedener Munition	336	7,5
Munitionsanstalt (1. Weltkrieg)	45	1,0
Heeres-Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)	171	3,8
Luft-Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)	52	1,2
Marine-Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)	18	0,4
Füllstelle	132	3,0
Explosivstofflager	45	1,0
Munitionslager	457	10,3
Delaborierungsstelle	220	5,0
Sprengplatz	181	4,1
Brandplatz	79	1,8
Truppenübungsplatz	45	1,0
Standortübungsplatz	122	2,8
Schießanlage	691	15,6
Forschungsanlage, Erprobungsstelle	45	1,0

Aus der Tabelle 3 kann folgendes abgeleitet werden.:

Die prozentuale Verteilung entspricht im wesentlichen der Bestandsaufnahme von 1992.

- Aus den bereits genannten Gründen ergibt sich ein geringerer Anteil von „Munitionsfabriken“:
- Mit einem geringen Anteil sind nach wie vor Produktionsstandorte für Sprengstoffe und/oder Treibmittel (unter 5%) und für chemische Kampfstoffe (unter 1 %) vertreten.
- Einen wegen ihres möglichen Umweltgefährdungspotentials bemerkenswerten Anteil von ca. 11 % haben Munitionszerlege-, Spreng- und Brandplätze. Zu berücksichtigen ist hier, daß einer Munitionszerlegestelle oft Spreng- und Brandplätze angegliedert waren.
- Einen beachtlichen Anteil von 3% besitzen die Munitionsfüllstellen. Hierbei ist davon auszugehen, daß sich bei weitere intensiver Aktenauswertung auf Landes- bzw. kommunaler Ebene noch weitere Füllstellen aus dem 1. Weltkrieg ergeben können. Hinzuweisen ist jedoch auch darauf, daß bisher wenig Erkenntnisse zur Umweltrelevanz dieser zum Teil in Fabriken vorhandenen Anlagen vorliegen.

3.2 Regionale Verteilung der Verdachtsstandorte

Eine Übersicht über die Erfassungsergebnisse von Rüstungsaltslastverdachtsstandorten, unterteilt nach Bundesländern, geben die Tabelle 4 und Bild 1.

Für die Interpretation der enthaltenen Angaben muß nochmals auf die bereits unter Kapitel 2.3.3 erwähnte Problematik hingewiesen werden. Die Angaben basieren z. T. auch auf einen intensiven Datenaustausch mit den Bundesländern. In einigen Ländern konnten aufgrund des fortgeschrittenen Arbeitsstandes eine Vielzahl von Verdachtsstandorten entlassen werden (z. B. in Niedersachsen), während in anderen Ländern z. Zt. auf der Basis einer Ersterfassung noch eine Vielzahl unterschiedlichster Standorte Berücksichtigung finden müssen (z. B. Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg).

Tabelle 5 und Bild 2 enthalten Zusammenstellungen ausgewählter Nutzungsgruppen in den einzelnen Bundesländern.

Tabelle 4: Erfasste Rüstungsalblastverdachtsstandorte in der Bundesrepublik Deutschland
(nach Bundesländern), Stand: November 1995

Bundesland	Anzahl der Verdachtsstandorte
Baden-Württemberg	412
Bayern	337
Berlin	80
Brandenburg	336
Bremen	11
Hamburg	60
Hessen	109
Mecklenburg-Vorpommern	196
Niedersachsen	277
Nordrhein-Westfalen	321
Rheinland-Pfalz	210
Saarland	13
Sachsen	278
Sachsen-Anhalt	270
Schleswig-Holstein	107
Thüringen	223
Bundesgebiet - Gesamt	3240

Bild 1: Erfasste Rüstungsaltlastverdachtsstandorte in den Bundesländern der Bundesrepublik
Deutschland Stand November 1995

Insgesamt erfaßt: 3240 Verdachtsstandorte

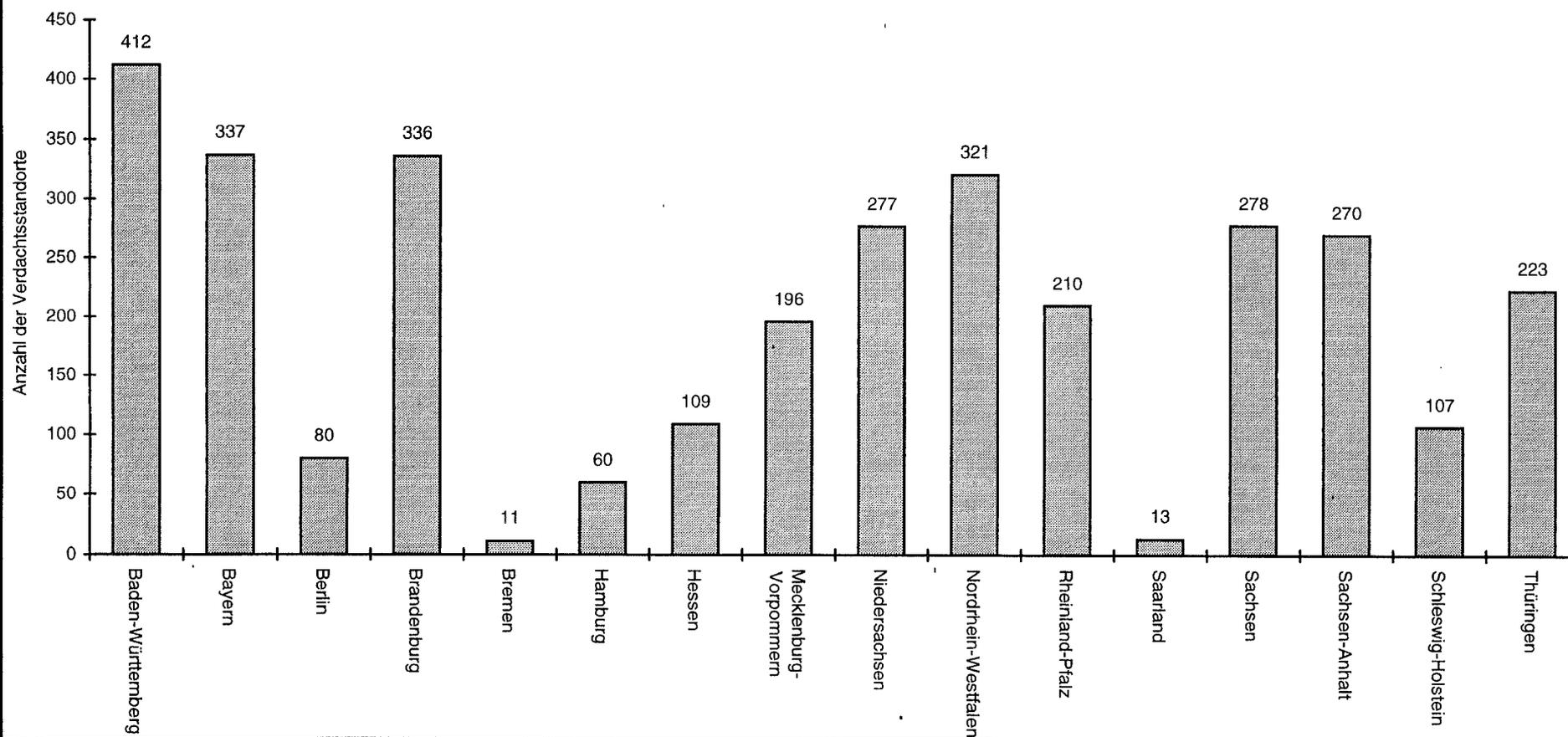
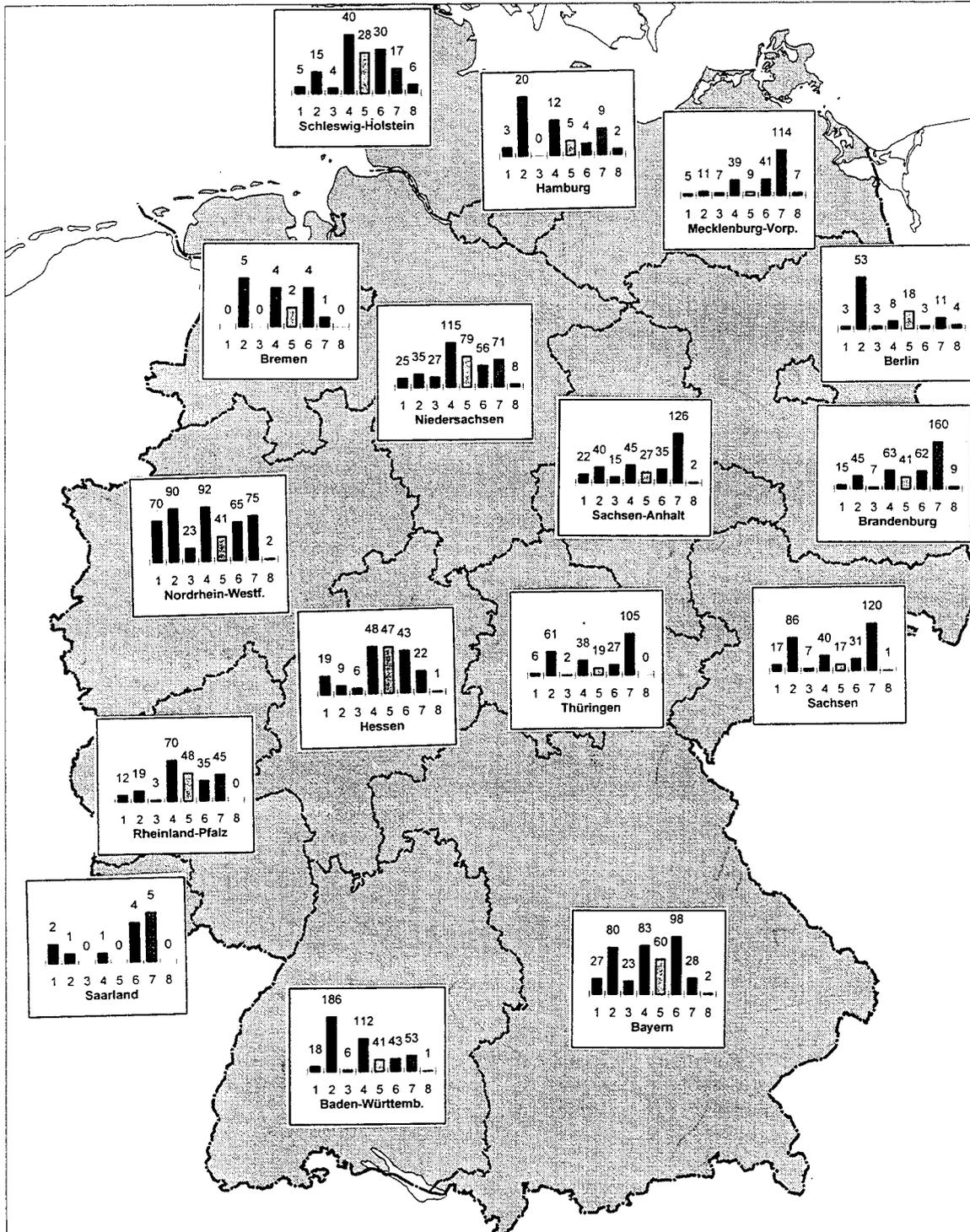


Tabelle 5: Erfafte Rüstungsalastverachtsstandorte in den Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland		
nach Nutzungsarten (in Auswahl) Stand: November 1995		
Baden-Württemberg	Forschungsanlage/ Erprobungsstelle	1
	Schießanlage	26
Bayern	Standortübungsplatz	18
	Truppenübungsplatz	8
Berlin	Flugplatz	43
	Brandplatz	1
Brandenburg	Sprengplatz	20
	Delaborierungsstelle	20
Bremen	Munitionslager	73
	Explosivstofflager	5
Hamburg	Füllstelle	6
	Marine-Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)	0
Hessen	Luft-Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)	2
	Heeres-Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)	21
Mecklenburg-Vorpommern	Munitionsanstalt (1. WK)	11
	Produktion von verschiedener Munition	89
Niedersachsen	Produktion von Zündmitteln	3
	Produktion von Leucht- und Signalmunition	12
Nordrhein-Westfalen	Prod. von Brand-, Nebel- und Rauchmunition	2
	Produktion von chemischen Kampfstoffen	4
Rheinland-Pfalz	Produktion von Explosivvorprodukten	2
	Produktion von Initialsprengstoffen	4
Saarland	Produktion von Treibmitteln	6
	Produktion von Sprengstoffen	3
Sachsen	Produktion von Sprengstoffen <u>und</u> Treibmitteln	2
		3
Sachsen-Anhalt		6
		1
Schleswig-Holstein		1
		2
Thüringen		1
		2

Bild 2

Erfaßte Rüstungsalltagslastverdachtsstandorte in den Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland nach Nutzungsgruppen (in Auswahl)



- 1 Herstellung von Explosiv- und Kampfstoffen (einschl. Vorprodukte)
- 2 Fabriken zur Herstellung von Munition, Zündern und Zündmitteln
- 3 Füllstellen für Explosiv- und Kampfstoffe
- 4 Munitionsanstalten und Lager für Kampfstoffe und Kampfmittel
- 5 Delaborierungsplätze (einschließlich Brand- und Sprengplätze)
- 6 Flugplätze
- 7 Übungsplätze (Truppenübungsplätze, Schießanlagen, usw.)
- 8 Erprobungsstellen, -gelände

3.3 Bewertung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme Teil II

Im Ergebnis der weitergehenden Arbeiten konnte eine Vielzahl von weiteren Erkenntnissen zu den Standorten gewonnen werden. Wie bereits erwähnt, wurden vorhandene Lücken und Unkorrektheiten beseitigt. Auf der Basis weitergehender Erkenntnisse konnten Standorte aus dem Rüstungsaltslastverdacht entlassen werden.

Im einzelnen können folgende Einschätzungen getroffen werden:

- Zur Vollständigkeit der Standorterfassung

Es kann davon ausgegangen werden, daß Standorte mit wesentlichem Kontaminationspotential aus der Zeit vor, während und nach dem 2. Weltkrieg nahezu vollständig erfaßt wurden. Einzelne Lücken können noch bei Schieß- und Standortübungsplätzen vorhanden sein.

Explosivstofffabriken aus der Zeit vor und während des 1. Weltkrieges sind ebenfalls vermutlich vollständig erfaßt. Lücken werden bei industriellen Füllstellen (Füllwerke) und bei Firmen angenommen, die Munition laboriert haben. Bei Munitionszerlegestellen mit den angeschlossenen Spreng- oder Brandplätzen aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg wird ebenfalls ein guter Erfassungsstand angenommen.

- Zu einzelnen Daten

Da auch Angaben aus der Literatur, von Zeitzeugen usw., d. h. aus zweiter oder dritter Hand, aufgenommen wurden, sind die bei diesen Daten möglichen Unkorrektheiten zu beachten.

Bei einigen Standorten (insbesondere Munitionsanstalten) ist bisher nach wie vor nicht eindeutig geklärt, ob es sich um Daten aus dem Planungsstadium oder nach erfolgter Realisierung handelt. In der Mehrzahl kann von einer Planung ausgegangen werden, da Daten meist nur in einer Akte gefunden wurden.

Bei Kapazitätsangaben (Produktion, Lagerung) ist in vielen Fällen nicht klar ersichtlich, ob es sich um projektierte Maximalwerte oder während der Nutzung in einem bestimmten Zeitraum (z. B. in einem Monat) real erreichte Kennziffern handelt. Bei der Erarbeitung von Standortgutachten sollten diese Daten zuverlässig ermittelt werden.

- Zum Umfang des Kontaminationspotentials

Obwohl allgemein bekannt, soll nochmals darauf hingewiesen werden, daß in den Akten eine Vielzahl von umweltrelevanten Handlungen nicht erwähnt werden und damit nicht umfassend ermittelt werden konnten. Das betrifft u. a.

- Das Entstehen von technologisch bedingten Zwischenprodukten bzw. Abfällen, insbesondere zum Ort und der Art der Beseitigung (betr. sowohl die Zeit der planmäßigen Nutzung als auch die der sich anschließenden Demontage bzw. Stilllegung)
- Das Auftreten von zahlreichen singulären Ereignissen, die insbesondere wegen der Geheimhaltung in militärischen Einrichtungen oft nicht umfassend untersucht bzw. dokumentiert wurden.
- Kontaminationen infolge Bombardierung o. ä. Ereignissen während des 2. Weltkrieges.

3.4 Umweltgefährdungspotential und Bewertung von Rüstungsalastverdachtsstandorten

An allen Verdachtsstandorten sind Kontaminationen in unterschiedlichem Umfang durch eine Vielzahl von Stoffen, die dort produziert, verarbeitet, gehandhabt und/ oder gelagert wurden, zu vermuten. Hinzu kommen noch Umwandlungsprodukte von Ausgangs- sowie Zwischenprodukten und Abfällen.

Wesentliche, zuverlässige Aussagen über das Umweltgefährdungspotential und den Handlungsbedarf können aus der genauen Kenntnis des anzutreffenden Stoffspektrums und der Stoffmenge, der chemisch-physikalischen und toxikologischen Eigenschaften und dem Umweltverhalten dieser Stoffe, geologischen und hydrogeologischen Standortbedingungen sowie der gegenwärtigen Nutzung abgeleitet werden.

3.4.1 Kontaminationen an Rüstungsalastverdachtsstandorten

Grundsätzliches

Die Errichtung von Rüstungsbetrieben, insbesondere aber die Produktion erfolgte weitgehend unter Kriegsbedingungen. Feste Abfälle aus dem Produktionsprozeß wurden auf den Werksgeländen oder in deren Nähe abgelagert, Abwässer wurden z. T. ungeklärt in Vorfluter eingeleitet oder in den Untergrund verpreßt.

Ab ca. 1944 vollzog sich verstärkt wegen der eintretenden Rohstoffknappheit die Verwendung von verschiedensten, teilweise unbekanntem Ersatzstoffen.

Einen wesentlichen Umfang können zusätzlich Kontaminationen infolge von singulären Ereignissen (produktionsbedingte Explosionen, Unfälle, Brände, Leckagen oder durch Anlagentreffer bei Bombardierungen) einnehmen. Insbesondere durch den intensiven Umgang mit Explosivstoffen ergibt sich ein wesentlich höherer Anteil als in der zivilen Wirtschaft. Nach dem gegenwärtigen, keinesfalls vollständigen Erfassungsstand sind Informationen zu 575 Explosionen unterschiedlichsten Umfangs vorhanden.

Bei der Aufgabe der Werke, aber generell mit dem sich abzeichnendem Ende des Krieges wurden durch die Wehrmacht oder andere Betreiber Waffen, Munition und andere Produkte (z. B. Kampfstoffe) "wild" deponiert oder verkippt.

Nach den Kriegen wurden die Anlagen demontiert und dazugehörige bauliche Anlagen oft gesprengt. Diese Maßnahmen, aber auch die Vernichtung von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsgerät, erfolgten in der Regel nach dem damaligen Stand der Technik.

Hinweise zur Umweltrelevanz einzelner Nutzungsarten

Für ausgewählte Nutzungsarten werden folgende Hinweise zur Einschätzung des Kontaminationspotentials für wesentlich erachtet. Bei weiteren Arbeiten, insbesondere bei Vor-Ort-Recherchen, ist der Klärung dieser Fragen besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Zu pyrotechnischen Fabriken

(Nutzungsschlüssel P33 lt. Anlage 2)

In den pyrotechnischen Fabriken wurden vorrangig Leucht- und Signalmunition sowie andere pyrotechnische Erzeugnisse hergestellt. Zu beachten ist, daß viele Betriebe, die in Friedenszeiten Erzeugnisse für das Lustfeuerwerk herstellten, zu Kriegszeiten ihre Produktion umstellen mußten.

Zu Zünder- und Munitionsfabriken

(Nutzungsschlüssel P35 und P40-P45 lt. Anlage 2)

Die Aufnahme von Herstellerfirmen zu dieser Kategorie ergab sich aus der Nennung in der Reichsbetriebskartei unter dem entsprechenden Nummernschlüssel (KG 31/63, KG 22/912, KG 31/66, KG 31/62, KG 31/650, KG 31/651 und KG 31/652).

Nach bisherigen Erfahrungen sind hier in der überwiegenden Mehrheit Firmen aufgeführt, die z. B. folgende Arbeiten ausführten:

- Gießen von Munitionsrohlingen
- Bearbeiten der Gußteile
- Oberflächenbehandlung von Munitions- oder Zünderteilen aus Metall
- Herstellung von Munitions- oder Zünderteilen aus Kunststoff
- Montage von Zündern in feinmechanischen Betrieben (z. B. Uhrwerkszünder), ohne Initialsprengstoff

Trotz dieser Erkenntnisse wird empfohlen, durch eine Anfrage oder Kurzrecherche zu überprüfen, ob das auch für den jeweils interessierenden Standort auch zutrifft.

Unwahrscheinlich ist jedoch, daß in diesen Fabriken die Laborierung von Granaten oder Bomben erfolgte, da diese erst in den Füllstellen mit dem Explosivstoff gefüllt wurden.

Nicht ausgeschlossen werden kann in diesen Betrieben das Vorhandensein von kleineren Sprengstofflagerräumen. Hier wurden z. B. Explosivstoffe für das Anfertigen von Beschußproben der hergestellten Munitionskörper oder für die Festigkeitsuntersuchung von Geschützrohren gelagert. In Anbetracht der sicherlich geringen Lagermenge und des geringen Umschlages besteht mit hoher Wahrscheinlichkeit ein vernachlässigbares Kontaminationspotential. Geprüft werden sollte aber unbedingt, ob singulären Ereignisse in diesen Lagern (Explosionen, Brände, Bombardierung) erfolgten.

Hingewiesen werden soll in diesem Zusammenhang unbedingt auf die hohe Umweltrelevanz der Betriebe mit Metalloberflächenbehandlung (z. B. Härtereien, Beizereien, Lackierereien).

Zu Munitionsanstalten, Füllstellen und Munitionslagern:

(Nutzungsschlüssel P51-P56, L20-L21 lt. Anlage 2)

Die in den verschiedenen Munitionsanstalten, den Füllstellen und Munitionslagern durchgeführten Arbeiten sowie das Kontaminationspotential werden, wie bereits erwähnt, in den UBA-Texten 43/94 „Branchentypische Inventarisierung von Bodenkontaminationen auf Rüstungsalaststandorten“ [3] ausführlich beschrieben.

Von wesentlicher Bedeutung ist, ob in der jeweiligen Munitionsanstalt eine Munitionslaborierung oder nur eine Lagerung erfolgte.

Zu beachten ist, daß in Munitionsanstalten und Füllstellen angefallene Munitionsfehlchargen delaboriert bzw. verbrannt oder gesprengt wurden. In vielen Einrichtungen wurden Anlagen zur Hülsenreinigung und Wiederaufarbeitung betrieben.

Zu Munitionszerlegestellen, Spreng- und Brandplätzen

(Nutzungsschlüssel L41-L43 lt. Anlage 2)

Eine erhöhte Umweltrelevanz ist besonders den Anlagen zuzuordnen, in denen nach dem 1. Weltkrieg oder dem 2. Weltkrieg Munition vernichtet wurde. Bei allen Zerlegestellen muß mit dem Vorhandensein von Spreng- und Brandplätzen gerechnet werden.

Nach gegenwärtigen Erkenntnissen ist das Gefährdungspotential der Standorte, in denen im Zeitraum von Ende 1919 bis zum Teil ca. 1923 große Munitionsrestmengen des 1. Weltkrieges zerlegt und vernichtet wurden, aus folgenden Gründen besonders hoch einzustufen:

- Obwohl eine Reihe von einschlägigen Festlegungen und Sicherheitsvorschriften existierten, wurden diese nicht oder nur teilweise befolgt. Die Gründe liegen z. T. in der Unkenntnis durch das Zerlegepersonal, besonders aber darin, daß bei der Einhaltung nicht die geforderten hohen Zerlege- und Vernichtungsleistungen erbracht worden wären.
- Bei Beginn der Zerlegung waren für bestimmte Munitionsarten keine verbindlichen Technologien zur Delaborierung und Vernichtung bekannt.
- Zur Zerlegung wurden Arbeitskräfte eingesetzt, die in der Regel nicht die notwendigen Fachkenntnisse besaßen. (Gemäß zentraler Festlegungen waren vorrangig Arbeitslose aus der näheren Umgebung der Zerlegestelle einzusetzen.)
- Eine Reihe von toxischen bzw. umweltgefährdenden Eigenschaften von Explosiv-, Kampf- und sonstigen Munitionszusatzstoffen waren zu dieser Zeit noch nicht bekannt, so daß aus heutiger Sicht abzulehnende Handlungen bzw. Methoden zur Anwendung kamen (z. B. Vergrabungen).

Anzumerken ist zusätzlich, daß unter der zu zerlegenden Munition sich auch eine größere Menge Kampfstoffmunition, vorrangig gefüllt mit Clark oder Lost, befand.

Für die Beurteilung der Umweltrelevanz ist zusätzlich von Bedeutung, daß sich in den Munitionszerlegestellen eine Vielzahl von Explosionen und Bränden ereigneten.

Zu Flugplätzen (A13)

(Nutzungsschlüssel A13 lt. Anlage 2)

Während des 2. Weltkrieges gab es folgende Typen von Flugplätzen:

- Fliegerhorste (Land und/oder See)
- Einsatzplätze (Land und/oder See) I. Ordnung
- Einsatzplätze (Land und/oder See) II. Ordnung
- Gefechtslandeplätze

- Seeflugstützpunkte
- Industriehäfen
- Feldflugplätze
- Arbeitsplätze (auch Nebenplätze)
- Schattenplätze
- Scheinflugplätze

Während auf den letztgenannten Plätzen kaum stationäre Anlagen vorhanden waren, ergibt sich insbesondere für die Fliegerhorste, Einsatzplätze und Gefechtslandeplätze eine Rüstungsaltsrelevanz aus folgenden Gründen:

- Vorhandensein von Munitions-(bzw. Bomben-)lagern und Schießständen (Pistolen- und Kleinkaliber-Stände für Flugzeugbesatzungen und Wacheinheiten sowie Stände für das Einschießen der Bordbewaffnung, auch auf Industriehäfen!),
- Anlegen von Sprengplätzen während des Krieges (z. B. hatten die Munitionsanstalten die Anweisung, unbrauchbare Munition oder Zünder auf nahegelegenen Flugplätzen zu sprengen),
- Anlegen von Sprengplätzen nach dem Krieg (im Zuge der Demilitarisierung wurden kurz nach 1945 zunächst größere Mengen Munition auf geeigneten Plätzen gesprengt)
- Umfangreiche Bombardierung der Flugplätze von 1944 bis 1945.

Zu Flugplätzen des 1. Weltkrieges liegen bisher wenig Informationen vor. Bekannt ist jedoch auch das Vorhandensein von Munitionslagern auf einzelnen Plätzen. Ob jedoch in Anbetracht des sicherlich relativ geringen Munitionsumschlages ein Kontaminationspotential besteht, ist zweifelhaft.

Zu Versuchsanlagen

(Nutzungsschlüssel A14 lt. Anlage 2)

Die Bearbeitung der Erprobungsanlagen einschließlich der Beurteilung des Umweltgefährdungspotentials erweist sich nicht nur wegen der großen Ausdehnungen als sehr kompliziert. Besonders der seit über 100 Jahren genutzte Versuchsplatz Kammersdorf stellt hier besondere Anforderungen.

Die Probleme resultieren vorrangig aus folgenden Gründen:

- Oftmaliger Um- bzw. Ausbau der Versuchsanlagen einschließlich Überbau alter Anlagen
- Verwendung verschiedenster Stoffe und Stoffgemische bei den Versuchen, u.a. auch als Ersatzstoffe für die im Zuge der Rohstoffknappheit neu zu entwickelnden Explosivstoffgemische
- Entstehen verschiedenster Reaktionsprodukte bei den Versuchen
- Mißlingen von Schießversuchen, verbunden mit dem Entstehen von umfangreichen Munitionsbelastungen
- Singuläre Ereignisse während der Arbeiten (Explosionen, Brände)
- Fehlen von Informationen über den Verbleib von Fehlchargen, oder geprüften, nicht mehr benötigten Erzeugnissen

Da die Versuche oft mit einem hohen Geheimhaltungsgrad verbunden waren, kann davon ausgegangen werden, daß eine Klärung aller Vorgänge auf den Versuchsplätzen nicht mehr möglich ist.

Für eine erste grobe Orientierung sind folgende Areale als Verdachtsflächen einzustufen:

- Schießversuchsanlagen mit den verschiedenen Abschluß- und Zielbereichen
- Sprenggärten, Spreng- und Brandplätze
- Sonstige Versuchsanlagen mit Umgang mit Explosivstoffen

Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind großflächige Areale von Versuchsanlagen mit Schießbetrieb munitionsbelastet. Grundsätzlich muß deshalb allen Standortarbeiten eine zuverlässige Munitionssuche vorangehen.

Zu Truppen- und Standortübungsplätzen sowie Schießanlagen (A21-A23)

(Nutzungsschlüssel A21-A23 lt. Anlage 2)

Die militärischen Handlungen entsprachen im wesentlichen denen auf heutigen Anlagen. Von Bedeutung ist, daß viele Plätze bereits vor dem 1. Weltkrieg genutzt wurden.

Zu Details wird auf die Ausführungen in den UBA-Texten 43/94 „Branchentypische Inventarisierung von Bodenkontaminationen auf Rüstungsalblaststandorten“ [3] verwiesen.

Zu Kasernen

(Nutzungsschlüssel A11 lt. Anlage 2)

Obwohl Kasernen im allgemeinen und auch im vorliegenden Dokument nicht als Rüstungsalblastverdachtsstandorte berücksichtigt werden, sollten vor bzw. bei der Durchführung von Baumaßnahmen folgende Bereiche, soweit vorhanden und lokalisierbar, einer speziellen Betrachtung unterzogen werden:

- Lagerraum für Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel

In Vorbereitung auf einen möglichen Kampfstoffeinsatz wurden die für die Ausbildung aller Einheiten erforderlichen Übungs- und Nachweismittel sowie die eventuell benötigten Entgiftungsmittel in den Kasernen gelagert. Es muß davon ausgegangen werden, daß sowohl für die Anschauung als auch für erforderliche Übungen "scharfe Stoffe" vorhanden waren. Vermutlich handelte es sich dabei vorrangig um Augenreizstoffe, die Existenz anderer Typen von chemischen Kampfstoffen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Außerdem können Vergrabungen in Kasernennähe bzw. auf den angeschlossenen Übungsplätzen nicht ausgeschlossen werden..

- Gasraum

Zur Durchführung der vorher genannten Übungen stand meist ein speziell ausgestatteter Gasübungsraum zur Verfügung.

- Munitionslager (meist Bunker am Rande der Liegenschaft)

3.4.2 Ersteinschätzung

Bei der Bearbeitung einer Vielzahl von Verdachtsstandorten ist es aus zeitlichen und finanziellen Gründen erforderlich, Prioritäten zu setzen.

Für diese Aufgabe wurden in der Vergangenheit eine Reihe von Modellen erarbeitet, die in Abhängigkeit vom erreichten Bearbeitungsstand Anwendung finden können. Problematisch erweist sich jedoch, daß bei einer Reihe von Modellen, die allgemein für den Altlastenbereich erarbeitet wurden, bei einer Nutzung für Rüstungsalblastverdachtsstandorte sich eine zu geringe Spreizung der Werte für die betrachteten Standorte ergibt und eine Prioritätensetzung problematisch ist.

Wesentliche Bedeutung für die Anwendung eines Modells hat der für die Bestimmung notwendige Datenumfang. Nach vorliegenden Erfahrungen sollte ein Modell nur dann zur Anwendung kommen, wenn möglichst alle benötigten Daten zur Verfügung stehen und die Anwendung des „worst case“ bei Fehlen von Angabe auf ein Minimum beschränkt bleibt.

Bezug nehmend auf die Rüstungsalblastenproblematik ergaben bzw. ergeben sich folgende Konsequenzen:

1. Für eine Prioritätenbildung bei einer lückenhaften Datenlage zu Rüstungsalblastverdachtsstandorten (bekannt sind in der Regel nur die Nutzung, einzelne Daten zur Nutzungsdauer und zu singulären Ereignissen), wie sie kennzeichnend für den Erfassungsstand im Rahmen des Teilprojektes 1 war, wurde in [2] ein Vorschlag erarbeitet, der nur den jeweiligen Nutzungstyp berücksichtigt. Trotz der damit verbundenen Unzulänglichkeiten lieferte diese Methode für mehrere Länder einen ersten Anhalt für die Planung ihrer beginnenden Arbeiten auf diesem Gebiet.
2. Liegen bereits umfangreiche Kenntnisse zu einzelnen Flächen des Verdachtsstandortes vor (Abgrenzung, Stoffe, Stoffumfang usw.), kann die Anwendung mehrere bekannter Modelle erfolgen {u. a. das im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Projekte „Ermittlung und Bewertung von Altlast-Verdachtsflächen auf den Liegenschaften der Westgruppe der sowjetischen Truppen (WGT)“ entwickelte Modell „MEMURA“}.

Zur Schließung der verbleibenden Lücke (bei Vorliegen wesentlicher Daten zum Rüstungsalblastverdachtsstandort, jedoch für die Anwendung von MEMURA nicht ausreichender Datenlage) wurde im Rahmen des Teilprojektes II ein umfassender Vergleich bekannter Altlastenbewertungsmodelle und ihre Überprüfung durchgeführt. Im Ergebnis wurde eine Methodik zur Ersteinschätzung von Rüstungsalblastverdachtsstandorten [6] erarbeitet, deren Grundlage die „Methodik der Altlastenbewertung aus Sachsen“ darstellt.

Als Parameter werden für eine Ersteinschätzung nach dieser Methodik benötigt:

- Nutzungstyp des Standortes (gemäß Anlage 2)
- Hinweise zur Nutzungsdauer, zur in Anspruch genommenen Fläche, zu singulären Ereignissen, zur Abfallbeseitigung, zur Produktionskapazität
- Angaben zum Grundwasserabstand und zur Deckschicht
- Hinweise zu sensiblen Nutzungen in der Umgebung

Die Methodik wurde an ausgewählten Standorten überprüft und als geeignet eingeschätzt.

4 Dokumente für weiterführende Standortarbeiten

4.1 Explosivstoff- und Kampfstofflexikon

Eine erste Auflage beider Lexika wurde bereits im Rahmen des Teilprojektes I "Bestandsaufnahme von Rüstungsaltslasten in der Bundesrepublik Deutschland" im Jahr 1992 erstellt und 1993 als Bände 4 und 5 der UBA-Texte 8/93 publiziert

Während im Band 4 die wichtigsten Sprengstoffe, Zündmittel und Treibmittel aufgenommen wurden, deren Einsatz während der beiden Weltkriege erfolgte, beinhaltet Band 5 die wichtigsten Kampfstoffe, die während des 1. Weltkrieges eingesetzt und/oder während beider Weltkriege produziert wurden. Beide Dokumenten enthalten wichtige physikalische, chemische und toxikologische Eigenschaften, aber auch sonstige Angaben, wie Tarnbezeichnungen, Synonyme u. ä.

Wegen des regen öffentlichen Interesses und zur weiteren Vervollkommnung erfolgte im Rahmen des Teilprojektes II eine Überarbeitung und Ergänzung beider Lexika.

In das Explosivstofflexikon wurden zusätzlich zu den bereits enthaltenen 93 Einzelsubstanzen und 6 Gemische zwei Substanzen neu aufgenommen. Elf neue Literaturquellen wurden in die Stoffdatenblätter eingearbeitet und das Synonymverzeichnis entsprechend erweitert. Die Stoffdatenblätter wurden neu strukturiert und das Datenprofil ergänzt. Durch die zusätzliche Aufnahme einer umfangreichen Zusammenstellung über Explosivstoffmischungen sowie eines Glossars hat das Lexikon wesentlich an Aussagekraft gewonnen.

Das Kampfstofflexikon enthält nach der Überarbeitung neben den ursprünglichen 53 Einzelsubstanzen und 2 Isomergemische nun 57 Substanzen. Das Synonymverzeichnis wurde wesentlich ergänzt, 37 Literaturquellen ausgewertet und relevante Daten eingearbeitet.

Für Interessenten ist darauf hinzuweisen, daß beide Lexika im Jahre 1996 in einer englischen Übersetzung beim Umweltbundesamt erscheinen.

4.2 Katalog Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel

Im Rahmen der Arbeiten zum Projekt „Bestandsaufnahme von Rüstungsaltslasten in der Bundesrepublik Deutschland" wurde wiederholt festgestellt, daß in Deutschland während des 2. Weltkrieges eine Reihe von Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmitteln entwickelt und verwendet wurden.

Diese Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel wurden an die Truppen, sonstige militärische Einrichtungen (z. B. Kasernen, Schulen) sowie Einrichtungen des Luftschutzes (z. B. Entgiftungsparks) verteilt und dienten vor allem:

- zur Ausbildung bezüglich persönlichen Verhaltens bei dem Einsatz von chemischen Kampfstoffen und Brandmittel, insbes. in Form der Anwendung von Simulationsmitteln.
- zum Nachweis des Einsatzes von chemischen Kampfstoffen und zur Bestimmung des Stoffes (u. a. durch Kampfstoffprüfröhrchen)
- zum Nachweis des Vorhandenseins von anderen gesundheitsgefährdenden Stoffen
- zur Durchführung der Entgiftung durch den Einsatz chemischer Kampfstoffe kontaminierter Gegenstände, wie Haut, Fahrzeuge, Bekleidung usw.

Einen verbreiteten Einsatz dieser Erzeugnisse beweist auch die Tatsache, daß bei Standortarbeiten in ehemaligen militärischen Anlagen in vermehrtem Umfang verschiedenste Behältnisse mit o. g. Stoffen bzw. Erzeugnissen gefunden wurden.

Ziel des nun als Band 4 dieser Dokumentation vorliegenden Kataloges ist es deshalb, wichtige Informationen über diese Erzeugnisse (insbes. zur Form, Farbe, den Inhaltsstoffen) zusammenzustellen. Die potentiellen Nutzer sollen damit in die Lage versetzt werden, gefundene Erzeugnisse zu identifizieren und das Gefährdungspotential zuverlässig zu beurteilen.

4.3 Abkürzungen des Waffen- und Munitionswesens sowie angrenzender Bereiche

Im Zuge von Archiv- und Aktenrecherchen ergeben sich durch die Konfrontation mit einer Vielzahl von Abkürzungen oft Schwierigkeiten für ein umfassendes Verständnis. Für eine nicht einschlägig vorbelastete Person ist es nicht einfach bzw. z. T. sogar unmöglich, diese Abkürzungen (teilweise sogar unterschiedliche Abkürzungen für gleiche Sachverhalte!) zu entschlüsseln.

Es wurde deshalb als sinnvoll erachtet, eine einschlägige Zusammenstellung zu erarbeiten und durch Veröffentlichung in diesem Bericht der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Das Abkürzungsverzeichnis ist in der Anlage 4 enthalten.

5 Zusammenfassung und Schlußfolgerungen für weiterführende Arbeiten

5.1 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse

Die Bestandsaufnahme ermöglichte eine zentrale Erfassung aller Rüstungsalblastverdachtsstandorte nach einheitlichen Kriterien. Es wird eingeschätzt, daß mit den angegebenen 3240 (bzw. ehemals 5711) Rüstungsalblastverdachtsstandorten ein sehr hoher Gesamterfassungsstand erreicht wurde. Geringe Lücken werden zu einigen während des 1. Weltkrieges genutzten Standorten vermutet.

Mit der Überarbeitung des Explosivstoff- und des Kampfstofflexikons sowie der Erarbeitung des „Kataloges Übungs-, Nachweis- und Entgiftungsmittel“ sind wesentliche Daten in praktikabler Form zusammengefaßt worden.

Aus der Anzahl der Verdachtsstandorte ist nach wie vor kein Rückschluß auf die Anzahl der tatsächlichen Altlasten, auf deren Gefährdungspotential, auf den möglichen Sicherungs- und Sanierungsaufwand sowie die Kosten möglich.

Nach einer sicherlich sehr groben Schätzung werden bis zu 1500 Rüstungsalblaststandorte mit einer äußerst unterschiedlichen Anzahl und Größe von Altlastflächen vermutet.

5.2 Weiterführung der Arbeiten zu Standortdaten

5.2.1 Vorschläge zur Weiterführung der Standortdatenerfassung

Grundsätzlich wird für weitere Arbeiten folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

Ausgehend vom gegenwärtigen Erfassungsstand sollte eine gezielte und weitergehende Erfassung aller Standortdaten angestrebt werden.

Wesentliche Grundlage für diese vorrangig auf Länderebene durchzuführenden Arbeiten sind die Daten der bundesweiten Bestandsaufnahme, die den Bundesländern zur Verfügung gestellt werden.

Als Hauptaufgaben werden gesehen:

- Weiterführung von Recherchen in Landes- und kommunalen Archiven
- Recherchen vor Ort (Stadt-, Werksarchive)
- Zeitzeugenbefragungen

- Begehung vor Ort /Erfassung der heutigen Nutzung, von Eigentumsverhältnissen, Schäden und Kontaminationen
- Multitemporale Auswertung von Luftbild- und Satellitenaufnahmen

5.2.2 Entwicklung einer "Datenbank Rüstungsaltposten"

Im Rahmen der vorliegenden Bestandsaufnahme wurden Daten zu über 5000 Standorten erfaßt und als Textdatei abgelegt. Bisher existiert keine DV-Anwendung, die die vorhandenen Daten zur historischen Erhebung benutzerfreundlich verwaltet und für nachfolgende Bearbeitungsschritte systematisch bereitstellt.

Es ist vorgesehen, im UBA eine „Datenbank Rüstungsaltposten“ aufzubauen, in der die Daten komfortabel verwaltet und dem Benutzer Recherche- und Auswertemöglichkeiten geboten werden können. Außerdem soll diese Datenbank auch den Ländern als Werkzeug für die Bearbeitung ihrer eigenen Daten zur Verfügung gestellt werden.

5.3 Weiterer Forschungsbedarf im Ergebnis der Bestandsaufnahme

5.3.1 Kontaminationspotential von Munitionserlegstellen des 1. Weltkrieges

Nach gegenwärtigen Erkenntnissen ist das Kontaminationspotential der über 100 Standorte, auf denen im Zeitraum von Ende 1919 bis ca. 1923 große Munitionsrestmengen des 1. Weltkrieges zerlegt und vernichtet wurden, als besonders hoch einzustufen.

Aus den genannten Gründen wird es dringend erforderlich gehalten, einschlägige Forschungsarbeiten zu den Munitionserlegstellen einschl. den angeschlossenen Brand- und/oder Zerlegstellen durchzuführen. Insbesondere sollte das eine möglichst lückenlose Ermittlung und Eingrenzung aller Standorte, die Klärung aller Handlungsabläufe und die Bewertung des Gefährdungspotentials betreffen. Nach Möglichkeit sollten Munitions- und Kampfstoffvergrabungen aufgeklärt werden.

5.3.2 Grundlagenarbeit zur Rüstungsaltpostenproblematik

Im Rahmen anderer Forschungsarbeiten werden folgende Aufgaben vorgeschlagen:

- Weiterführung der toxikologischen Bewertung von militärchemischen Stoffen und deren Abbauprodukte, Ermittlung des Langzeitverhaltens dieser Stoffe
- Zusammenstellung von möglichen Sicherungs- und Sanierungsverfahren (Zusammenstellung von durchgeführten Sanierungen einschl. ihrer Kosten und Ergebnisse, Umfang, Bewertung und Langzeitverhalten der verbleibenden Reststoffe)
- Erarbeitung eines Praxisleitfadens für eine einheitliche Bearbeitung von Rüstungsaltposten

6 Literaturverzeichnis

- [1] Deutscher Bundestag - Drucksache 11/6972 vom 26.04.90:
Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der Abgeordneten Frau Garbe, Frau Hensel, Frau Teubner, Frau Dr. Vollmer und der Fraktion DIE GRÜNEN:
Gefährdung von Mensch und Umwelt durch kontaminierte Standorte der chemischen Rüstungsproduktion (Rüstungsaltslasten)

- [2] Thieme, J.; Heinrichsdorf, F.; Haas, R.; König, W.; Kopecz, P.; Espelage, G.: Verdachtsstandorte von Rüstungsaltslasten in Deutschland
UBA-Texte 8/93, Bände 1-5, Umweltbundesamt, Berlin, 1993

- [3] Thieme, J.; Appler, B.; Bassek, H.; Haas, R.; Kopecz, P.; Niclauß, M.: Branchentypische Inventarisierung von Bodenkontaminationen auf Rüstungsaltslaststandorten,
UBA-Texte 43/94, Bände 1-2, Umweltbundesamt, Berlin, 1994

- [4] Deutscher Bundestag - Drucksache 13/380 vom 02.02.95
Sondergutachten "Altlasten II" des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen

- [5] Sehm, Dr. Klaus: Bestandsaufnahme von Rüstungsaltslastverdachtsstandorten in untertägigen Anlagen, Umweltbundesamt, Berlin, 1994 (unveröffentlicht)

- [6] Möschwitzer, Dr. Gerhard; Michel, Sigurd: Vergleich vorhandener Altlastenerstbewertungsmodelle und Auswahl bzw. Adaption eines dieser Verfahren für die Ersteinschätzung von Rüstungsaltslastverdachtsstandorten, Umweltbundesamt, 1994 (unveröffentlicht)

Anlage 1: Erfassungsbogen

Erfassungsblatt Rüstungsalblastverdachtsstandort

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES ERFASSUNGSBLATTES

Definition/Abgrenzung der Erfassung

Rüstungsalblasten sind Verunreinigungen durch Chemikalien aus konventionellen und chemischen Kampfmitteln. Demzufolge sind grundsätzlich alle diesbezüglichen Produktionsstätten, Munitionslagerstätten, Entschärfungsstellen, Spreng- und Schießplätze, Delaborierungswerke sowie Zwischen- und Endlagerstätten zu erfassen. Darüber hinaus sollen Flugplätze, Kasernen und metallverarbeitende Rüstungsbetriebe bei Verdacht einer Kontamination durch rüstungsalblastenspezifische Stoffe berücksichtigt werden.

Erläuterung zur Ausfüllung

Zum Kopf (laufende Nummer):

Der laufenden Nummer, beginnend ab 01, ist das jeweilige Kreiskennzeichen (wie beim polizeilichen Kfz-Kennzeichen, z.B. M01, HH01) voranzustellen.

Zu Punkt 1.1:

Für jeden räumlich zusammenhängenden Standort ist nur ein Erfassungsblatt auszufüllen (auch bei verschiedenen Nutzungen):

Unter 'Quelle' ist einzutragen (gilt auch für weitere Punkte):

- bei Angaben aus Archiven (Koblenz, Freiburg, Potsdam, usw.): Kurzbezeichnung und Aktennummer
- bei Angaben aus anderen Quellen: Nummer der Quelle, beginnend ab /1/, vollständige Quellenangabe analog wissenschaftlicher Veröffentlichungen im Verzeichnis unter Pkt. 9.5

Zu Punkt 1.9:

Bei Namensänderungen sollten alle Adressen angegeben werden (insbes. ehemalige Adresse während der Rüstungsnutzung und heutige)

Zu Punkt 4:

Es sind alle Betreiber/Nutzer und Eigentümer von der Vergangenheit bis zur Gegenwart aufzuführen.

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort		Seite 2
Standortname:	laufende Nummer	Land:

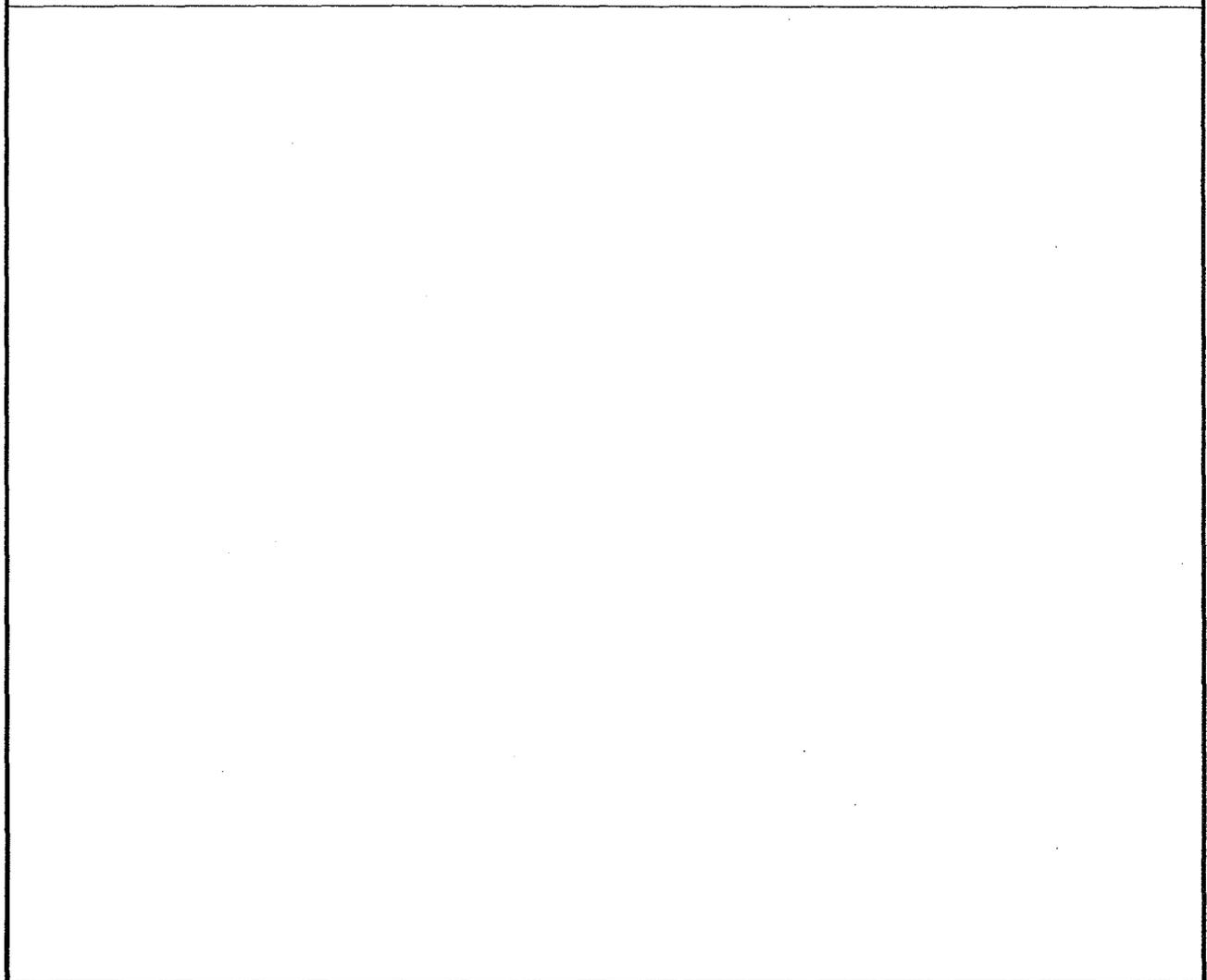
1. STANDORTANGABEN (Fortsetzung)	
1.15 Wurden bereits Sanierungsmaßnahmen durchgeführt?	
nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> welche:
1.16 Sanierungspflichtiger: (vollst. Adresse)	
Bemerkungen:	

2. TOPOGRAPHISCHE ANGABEN/PLÄNE	
2.1 Karten	
Meßtischblatt 1:25.000 Nr.:	Einheitsblatt 1:10.000 Nr.:
	Dt. Grundkarte 1: 5.000 Nr.:
Lagepläne: (Maßstab)	einzusehen in/bei:
2.2 Werkpläne: (Maßstab)	einzusehen in/bei:
2.3 Gebäudelisten: (mit Angabe Umfang)	einzusehen in/bei:
2.4 Gauß-Krüger-Koordinaten (Genauigkeit in m, Flächenschwerpunkt)	
Rechtswert:	
Hochwert:	
Bemerkungen:	

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort		Seite 3
Standortname:	laufende Nummer	Land:

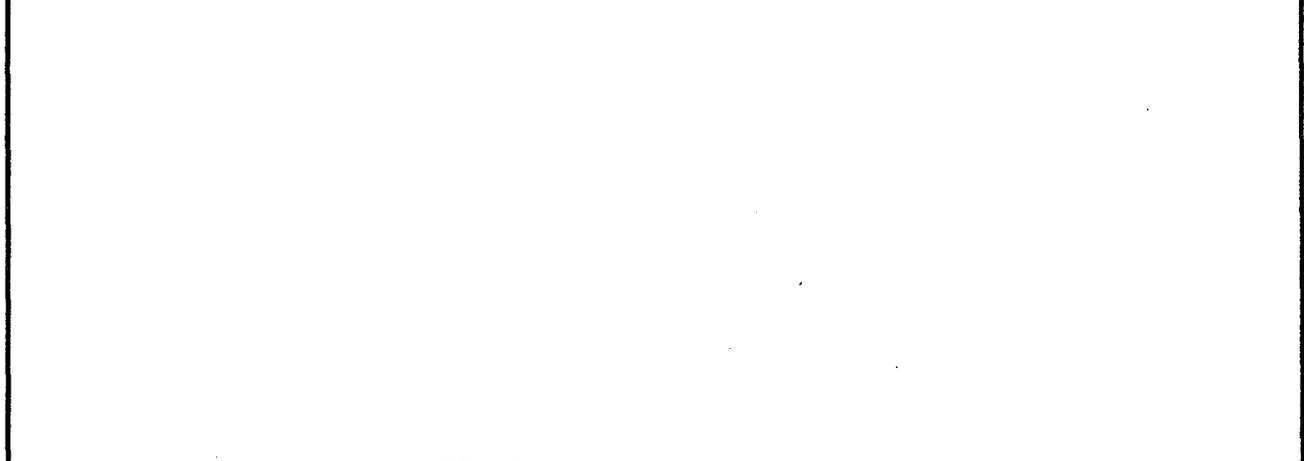
3. DARSTELLUNG DES STANDORTES

(Liegenschaftsumrisse in die Kopie einer Karte mit geeignetem Maßstab einzeichnen. Bitte Nordrichtung angeben.)



Maßstab: ca.

Bemerkungen:



Erfassungsblatt Rüstungsalllastverdachtsstandort		Seite 4
Standortname:	laufende Nummer	Land:

4. BETREIBER/NUTZER und EIGENTÜMER				
Kurzzeichen (B oder E)	Name des Betreibers/Nutzers (B) oder Eigentümers (E)	Quelle	von-bis	Quelle
Bemerkungen:				

Erfassungsblatt Rüstungsalblastverdachtsstandort

Seite 5

Standortname:

laufende Nummer

Land:

5. GELÄNDENUTZUNGEN IN DER VERGANGENHEIT

5.1 Geländeenutzungen, die in Vergangenheit (ggfs. bis Gegenwart) zu Kontamination mit *rüstungsalblastenspezifischen* Stoffen geführt haben könnten

(rüstungsalblastenspezifische Nutzungen, die in der Vergangenheit begonnen haben und bis heute andauern, werden hier auch eingetragen)

Art der Nutzung (Schlüssel-Nr. lt. Verzeichnis)	Ergänzende Hinweise zur Art der Nutzung	Quelle	von - bis (ersatzweise z.B. 1. Weltkrieg; nach dem 2. WK; ab 50er Jahre)	Quelle

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort		Seite 6
Standortname:	laufende Nummer	Land:

5. GELÄNDENUTZUNGEN IN DER VERGANGENHEIT (Fortsetzung)	
5.2 Geländenutzung in der Vergangenheit ohne mögliche Kontamination mit <i>rüstungsaltlastenspezifischen</i> Stoffen (z.B. Aufarbeitung von Altöl, Bau von Flugzeugen, Reparatur von Panzern, Waffen etc., Wohnbebauung, Ackerbau) Eintragung vorrangig bei Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen!	
Nutzung	Quelle

6. GEGENWÄRTIGE NUTZUNGEN VON GELÄNDE UND UMGEBUNG	
z.B. Industrie-/Gewerbegebiet, Mischgebiet, Wohngebiet, Gesundheitseinrichtungen, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Freizeit- und Erholungsgebiet, landwirtschaftlich genutztes Gebiet, forstwirtschaftlich genutztes Gebiet, Trinkwasserschutzgebiet mit Zonenangabe, Überschwemmungsgebiet, Brunnen oder Gewässer auf Gelände)	
6.1 Aktenkundige Information über heutige Nutzung:	
Quelle:	
6.2 Informationen durch Amt/Dienststelle - zum Gelände/Standort:	
- zur Umgebung bis 500 m:	

Erfassungsblatt Rüstungsalblastverdachtsstandort		Seite 7
Standortname:	laufende Nummer	Land:

7. STOFFVERZEICHNIS

Es sind die auf dem Gelände produzierten, verarbeiteten und gelagerten Stoffe bzw. Stoffgruppen anzugeben, die wasser- und/oder bodengefährdend sind. Ist es nicht klar, ob von einem Stoff bzw. einer Stoffgruppe eine solche Gefahr ausgeht, ist er bzw. sie trotzdem zu angeben.

zu Schlüssel-Nr. von Seite 5	Stoffname mit Produktions- /P/ oder Verarbeitungs- /V/ Kapazität in t/Monat oder Stück/Monat bzw. Lagerkapazität /L/ in t, cbm, Stück	Quelle	Produktions- bzw. Verarbeitungs- bzw. Umschlagsmenge, Zeitraum	Quelle
	(z.B. Pistolenmuni /P/, 200.000 Stück/Monat Kerosin /L/, 100.000 cbm TNT /V/, 1.000 t/Monat		(z.B. 2 Mill. Stück 1937 1 Mill. cbm 1920-1930 30.000 t 2. Weltkrieg	

Bemerkungen:

Erfassungsblatt Rüstungsaltslastverdachtsstandort		Seite 8
Standortname:	laufende Nummer	Land:

8. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUM STANDORT

8.1 Werkseigene Wasserversorgung (Brunnen): Quelle:

8.2 Werkseigene Energieversorgung (Dampf/Wärme/Elektrizität): Quelle:

8.3 Spezielle Geländeenutzungen in der Vergangenheit Ergänzende Angaben:

Befanden/befinden sich auf dem Gelände Bunker?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein
Sind die Bunker gesprengt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein
Befanden sich während der Nutzung(en) lt. 5.1 Gleisanlagen auf dem Gelände?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein
		Quelle:
(Nur für Altstandorte) Befinden sich Deponien/ Abfallablagerungen auf dem Gelände?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein

8.4 Entsorgung von Munition Quelle:

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort		Seite 9
Standortname:	laufende Nummer	Land:

9. ABWÄSSER UND RESTSTOFFE AUS RÜSTUNGSALTLASTENSPEZIFISCHER NUTZUNG			
9.1 Abwasserbehandlungsanlagen vorhanden und zwar: [z.B. Neutralisation, Kläranlage / (f) = früher bzw. (h) = heute]	Quelle:	9.2 Verbleib der Reststoffe und Abwässer: [z.B. Ableitung in Vorfluter, Ableitung in Schluckbrunnen, Verrieselung in Boden / (f) = früher bzw. (h) = heute]	Quelle:
		9.3 Sickerwasserfassung vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Abwasserkanalnetz (f,h):			
Bemerkungen:			

10. STANDORTVERBINDUNGEN	
Hinweise auf Standorte, die mit dem vorliegenden Standort in produktionstechnischer oder sonstiger funktionaler Beziehung stehen, d.h. Zulieferer, Abnehmer (Name, Ort, Art der Beziehung).	
	Quelle:
Bemerkungen:	

Erfassungsblatt Rüstungsaltnastverdachtsstandort		Seite 10
Standortname:	laufende Nummer	Land:

11. BESONDERE EREIGNISSE						
11.1 Kriegsschäden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Bombenangriffe: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/> </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Anlagentreffer: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;"> Zeitraum/Auswirkungen: betroffene Werkteile: </td> </tr> </table>	Bombenangriffe: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>	Anlagentreffer: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>	Zeitraum/Auswirkungen: betroffene Werkteile:		Quelle
Bombenangriffe: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>	Anlagentreffer: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>					
Zeitraum/Auswirkungen: betroffene Werkteile:						
11.2 Demontage	Zeitpunkt/Umfang:					
11.3 Demolierung/ Sprengung bei Demontage <small>(nur Anlagenteile)</small>	Zeitpunkt/Umfang:					
11.4 Brände, und zwar:						
11.5 Explosionen <small>(z.B. durch techn. Mängel, Sabotage),</small> und zwar:						
11.6 Leckagen, und zwar:						
Bemerkungen:						

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort		Seite 11
Standortname:	laufende Nummer	Land:

12. FESTGESTELLTE SCHÄDEN UND KONTAMINATIONEN	
12.1 Aufgetretene Schäden Aufgetretene Umweltauswirkungen:	Quelle:
12.1.1 Vegetationsschäden, und zwar:	
12.1.2 Schäden an Mensch/Tier, und zwar:	
12.1.3 Bodenverfärbungen, und zwar:	
12.1.4 Geländeänderungen, und zwar: (z.B. Rutschung, Setzung, Verwehung, Erosion)	
12.1.5 Geruchsemissionen, Gasaustritte, und zwar:	
12.1.6 Sonstiges, und zwar:	
Bemerkungen:	

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort		Seite 12
Standortname:	laufende Nummer	Land:

12. FESTGESTELLTE SCHÄDEN UND KONTAMINATIONEN (Fortsetzung)	
12.2 Festgestellte Kontaminationen	
	Stoffe/Konzentrationsbereich/wo festgestellt?
12.2.1 Oberflächenwasser	
12.2.2 Grundwasser	
12.2.3 Sickerwasser	
12.2.4 Boden	
12.2.5 Luft	
12.2.6 Sonstiges	
Bemerkungen:	

Erfassungsblatt Rüstungsallastverdachtsstandort		Seite 13
Standortname:	laufende Nummer	Land:

13. SONSTIGES	
a) zusätzliche Angaben, die vom Ausfüllenden für besonders wichtig gehalten werden b) weitere Angaben zu den vorigen Seiten	Quelle

Erfassungsblatt Rüstungsalblastverdachtsstandort		Seite 14
Standortname:	laufende Nummer	Land:

14. DOKUMENTATION

14.1 Gutachten

Titel Einzusehen in/bei:

--

14.2 Werksarchiv vorhanden ja nein

14.3 Weitere wichtige Unterlagen, einzusehen in/bei:
(z.B. Akten, Bücher, Lagepläne, Zeitzeugenbefragungsprotokolle, Fotodokumentation, Räumberichte des Kampfmittelbeseitigungsdienstes bzw. des Munitionsbergungsdienstes)

	Quelle
--	--------

Bemerkungen:

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort

Seite 15

Standortname:

laufende Nummer

Land:

14. DOKUMENTATION (Fortsetzung)

14.4 Quellenverzeichnis des Erfassungsblattes

Empty box for source list.

Erfassungsblatt Rüstungsaltlastverdachtsstandort

Standortname:

laufende Nummer

Land:

15. GEOLOGIE / HYDROGEOLOGIE

15.1 Festgestein

15.1.1

Kalkstein (Kst)	<input type="checkbox"/>	Gips (Gyst)	<input type="checkbox"/>	Konglomerat (Kgl)	<input type="checkbox"/>
Kreidekalk (Krst)	<input type="checkbox"/>	Braunkohle (Bk)	<input type="checkbox"/>	Magmatite/Vulkanite (Ma)	<input type="checkbox"/>
Dolomitstein (Dst)	<input type="checkbox"/>	Steinkohle (Stk)	<input type="checkbox"/>	Granit (Gra)	<input type="checkbox"/>
Mergelstein (Mst)	<input type="checkbox"/>	Schieferton (Sft)	<input type="checkbox"/>	Basalt (Bas)	<input type="checkbox"/>
Sandstein (Sdst)	<input type="checkbox"/>	Schiefer (Sf)	<input type="checkbox"/>	Metamorphite (Me)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges und zwar	<input type="checkbox"/>	Tonschiefer (Tsf)	<input type="checkbox"/>	Gneise (Gn)	<input type="checkbox"/>

15.1.2 Ist der Untergrund

		gering	mittel	stark
verwittert (v)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zerklüftet (z)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verkarstet (krs)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15.2 Oberflächennahe Lockergesteine

(Schichtabfolge vom Hangenden zum Liegenden)

	Schicht 1)	Mächtigkeit in m	Durchlässigkeit 2)	GW 3)	Bemerkungen 4)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

- 1) Kies (G), mittel- bis grobkörniger Sand (m-gS), feinkörniger Sand (fS), Schluffiger Sand (uS), Schluff (U), toniger Schluff (tU), Lehm (L), Löß (Lö), Lößlehm (LöL)
- 2) Sehr gut (sg), gut (g), mittel (m), gering (-); sofern bekannt kf-Wert-Angaben eintragen
- 3) Aquifer (A); Stauer (-);
- 4) Angaben zu organischen Bestandteilen, Verfärbungen, bekannter Kontaminationen, o.ä.

Erfassungsblatt Rüstungsalblastverdachtsstandort

Standortname:

laufende Nummer

Land:

15. GEOLOGIE / HYDROGEOLOGIE (Fortsetzung)

15.3

Geländeoberkante üNN

m

15.4 Grundwasserverhältnisse (oberstes Grundwasserstockwerk)

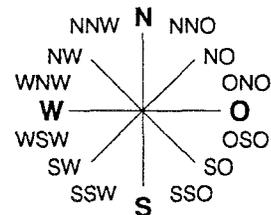
Flurabstand

(evtl. Angabe Schwankungsbreite)

m

Fließrichtung

(Himmelsrichtung, z.B. NNO, W, SO oder N-NNO, OSO-SO, etc)



15.5 Gibt es mehrere Grundwasserleiter?

ja

wieviele

nein

unbekannt

15.6 Wie ist die Mächtigkeit der Grundwasserleiter?

1. Leiter

m

2. Leiter

m

unbekannt

⋮

15.7 Wie ist die Mächtigkeit der stauenden Zwischenschichten?

1./2. Leiter

m

2./3. Leiter

m

unbekannt

⋮

15.8 Ergänzung zur geologischen / hydrogeologischen Gesamtsituation

(z.B. Grundwassernutzung auf oder in Nähe Liegenschaft, Lage von Grundwasser-Entnahmestellen, Vorliegen von geologischen Störungszonen, gespanntes Grundwasser, Grundwasserfließgeschwindigkeit)

Anlage 2: Rüstungsalasten: Schlüsselverzeichnis d. Nutzung

P Produktion von Kampfmitteln und Ausgangsstoffen

P1 Produktion von Explosivstoffen einschl. Ausgangsstoffen

- P10 Explosivstoffe, d.h. Sprengstoffe und Treibmittel/Pulver (P11-P13)
- P11 Sprengstoffe, brisante Explosivstoffe
- P12 Pulver/Treibmittel/Schießstoffe
- P13 Initialsprengstoffe/Zündstoffe
- P14 Presserei (Pressen von Explosivstoffen)
- P18 Vorprodukte (z. B. NC, HOKO, Streckmittel)

P2 Produktion von chemischen Kampfstoffen u.ä. einschl. Ausgangsstoffen

- P20 Chemische Kampfstoffe
- P21 Reizstoffe
- P28 Vorprodukte

P3 Produktion von pyrotechnischen Erzeugnissen, Zündmittel und Zündern

- P31 Brandstoffe, -munition
- P32 Nebel- und Rauchstoffe, -sätze, -munition
- P33 Pyrotechnische Erzeugnisse (Leucht- und Signalstoffe, -sätze, -munition, Blitzlicht-, Knall-, Pfeifsatz, Feuerwerkskörper, Blendkörper)
- P34 Gasübungsmittel (z. B. Sprühbüchsen, Schwelbehälter)
- P35 Zündmittel (Sprengkapseln, Zündhütchen, -ladungen, -schnüre)
- P38 Zünder, Zündschrauben (außer P35!)

P4 Produktion von Munition, Munitionsfabrik (allg.)

Hinweis: Eine Aufnahme einschlägiger Betriebe erfolgt nur, wenn eine Laborierung der Munition erfolgte bzw. der Umfang der Arbeiten z. Zt. noch unklar ist und Munitionslaborierungen möglich erscheinen!

- P40 Munition verschiedener Arten
- P41 Infanteriemunition, Patronen, Kleinmunition
- P42 Granaten, Kanonen-, Werfer-, Haubitzenmunition, Handgranaten, Panzerfäuste
- P43 Minen
- P44 Torpedos
- P45 Bomben

P5 Munitionsanstalten und Füllstellen

P51 Munitionsanstalt (1. Weltkrieg)

P52 Heeres-(Neben-)Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)

P53 Luft-(Haupt-)Munitionsanstalt (2. Weltkrieg)

P54 Munitionsanstalt der Marine (Marine-, Sperrwaffenarsenal) (2. Weltkrieg)

P55 Füllstelle, Füllwerk

P56 Reinigung/ Wiederherstellung von Munitionshülsen

L Lagerung, Umschlag, Entsorgung

L1 Lager/Depots von Stoffen und Teilen für Kampfmittelherstellung

L11 Explosivstoffe (z. B. Pulvermagazin), Zündmittel

L12 Chemische Kampfstoffe

L13 Sonstige Stoffe (wie z. B. für P18, P3..)

L2 Lager/Depots von Erzeugnissen

L20 Kampfmittel (d. h. Munition und Waffen, u.a. Explosivstoffe)

L21 Munition (Munitionsausgabestelle, Arsenal, Magazin, Feldmunitionslager)

L23 Zeugamt

L28 Sonstige Lager bzw. z. Zt. keine eindeutige Zuordnung

L4 Anlagen zur Entsorgung und Ablagerung von Kampfmitteln sowie Ausgangs-, Zwischen- und Endprodukten

L41 De-, Entlaborierungsplatz, -anlage, Entschärfungs-, Zerlegestelle (nur Munition)

L42 Sprengplatz

L43 Brandplatz, Verbrennungsstelle

L44 Vergrabungs-, Versenkungsstelle, Deponie, wilde Ablagerung

L46 Munitionsumschlagstelle, Sammelplatz (insbesondere nach 1. u.2. Weltkrieg)

A Stationäre militärische Anlagen (außer Lager)

A1 Komplexe militärische Anlagen/Einrichtungen

A13 Fliegerhorst, Einsatzhafen, Flugplatz

A14 Forschungs- und Versuchsanlage, Labor, Prüfstelle, Erprobungsstelle, -gelände

A2 Ausbildungsanlagen

A21 Truppenübungsplatz

A22 Standortübungsplatz, Übungsplätze von Waffengattungen (z.B. Pionierübungsplatz)
Anmerkung: Aufnahme nur, wenn Umgang mit Explosivstoffen, z. B. Schießstände

A23 Schießanlage, Schießplatz,-stand (einzelne Anlagen)

A24 Bombenabwurfplatz, Sprengplatz (nur für Ausbildungszwecke)

A28 Sonstige Ausbildungsplätze, -anlagen (z.B. Übungsgelände, Exerzierplatz)

S Sonstiges

S1 Feldmäßige, während des Krieges errichtete militärische Anlagen

S11 Flak-Stellung, V-Raketen-Abschußstellung, Verteidigungsstellung

S13 Umschlagstelle für einsatzbereite Munition, Waffen usw., insbes. in Frontnähe

S2 Fundstelle von Kampfmitteln

S21 Großfundstelle Munition

(S22 Einzelfundstellen Munition - keine Rüstungsalast!)

S3 Bombenabwurfstelle, -platz, Explosionsstelle

(S31 Abwurfstelle während des Krieges - keine Rüstungsalast!)

S32 Explosionsstelle (z.B. von Munitionszügen)

Anlage 3: Standortlisten

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 1

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6800	Mannheim	Explosivstoffherstellung	1.WK	Verein chemischer Fabriken	
W6800	Mannheim	Treibmittelherstellung	2.WK	Celluloidfabrik Speyer, Kirmeyer und ...	2.WK
W6800	Waldhof-Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.u.2.WK	Bopp & Reuter GmbH, Armaturen- und Meßgerätefabriken	1.,2.WK
W6800	Mannheim	Füllstelle	1.WK	Strebelwerk	1.WK
W6800	Mannheim	Füllstelle	1.WK	1.Schütte-Lanz 2.Heinrich Lanz AG	1.WK 2.WK
W6800	Mannheim-Moosburg	Kampfstoffherstellung		IG Farben	2.WK
W6800	Mannheim-Vogelstang	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen		Standard-Pyrotechnik	
W6800	Mannheim-Käfertal	Munitionslager Sprengplatz	2.WK 1945-1949	Wehrmacht/Heer	2.WK
W6800	Mannheim-Rheinau	Kampfstoffherstellung		Goldschmidt	
W6800	Mannheim	Kampfstoffherstellung		Fa. Knoll Company Ltd.	2.WK
W6800	Mannheim-Waldhof	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	1.u.2.WK	Zellstofffabrik Ma-Waldhof	2.WK
W6800	Mannheim-Sandhofen	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
W6800	Mannheim-Rheinau	Sprengplatz	nach 1945	Amerik. Streitkräfte	ab 1945
W6800	Mannheim-Sandhofen	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6800	Mannheim-Neuostheim	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6800	Mannheim	Herstellung von Minen	1.WK	Stotz & Co. Elektr.Ges. mbH	1.WK
W6800	Mannheim-Käfertal	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Rheinische Maschinenfabrik	1.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 2

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6800	Mannheim	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Winterwerb, Streng & Co.	1.u.2.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	J. Vögele	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Unionwerke	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Süddeutsche Kabelwerke	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Metallwarenfabrik Schmitt	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Mohr & Federhaff	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Fulminawerke KG	2.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Brown, Boverie & Cie.	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Benz & Co.	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Gebr. Reuling	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Schiffs- und Maschinenbau AG	1.WK
W6800	Mannheim	Herstellung von versch. Munitionsarten		Potz und Sand	
W6800	Mannheim-Friedrichsfeld	Explosionsstelle	2.WK		
W6800	Mannheim	Explosionsstelle	2.WK		
W6800	Mannheim	Explosionsstelle	2.WK		
W6800	Mannheim-Lindenhof	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	Ende 2.WK		
W6804	Ilvesheim bei Mannheim-Seckenheim	Schießanlage	nach 2.WK		
W6830	Schwetzingen	Munitionslager	2.WK		
W6832	Hockenheim	Explosionsstelle	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 3

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6833	Waghäusel-Kirrlach	Flugplatz Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6836	Oftersheim	Sprengplatz	ab 1945	Amerik. Streitkräfte	ab 1945
W6900	Heidelberg-Emmertsgrund	Heeres-Munitionsanstalt	1938,2.WK	Wehrmacht/Heer	1938,2.WK
W6900	Heidelberg	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK,2.WK	Schnellpressenfabrik	1.WK,2.WK
W6900	Heidelberg	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Portland-Cement-Werke	1.WK
W6900	Heidelberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Orthos	2.WK
W6900	Heidelberg	Flugplatz	2.WK		
W6909	Walldorf	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Süddeutsche Metallwerke	1.WK
W6909	Walldorf	Munitionslager	2.WK-danach		
W6920	Sinsheim	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK-danach	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6921	Siegelsbach	Munitionszerlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	ab 10/46 2.WK vor 1939 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.StEG	2.WK ab 10/46
W6923	Daisbach	Munitionslager	2.WK-danach		
W6924	Neckarbischofsheim	Treibmittelherstellung	um 1900		
W6930	Eberbach	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1944	Fa. Stotz	um 1944
W6932	Brombach	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Baumwollweberei Gebr. Großmann AG	1.WK
W6932	Brombach	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Mechanische Buntweberei Brennet	1.WK
W6933	Mudau-Schlossau	Munitionslager	2.WK-danach		
W6936	Schönbrunn bei Eberbach	Schießanlage Munitionslager	nach 2.WK nach 2.WK	Amerik. Streikräfte	
W6950	Neckarelz	Munitionslager			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALLLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 4

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6951	Neckarzimmern	Munitionslager Heeres-Munitionsanstalt	bis 1939/40 um 1944	1.Deutsches Reich 2.Fa. SKF 3.Bundeswehr	bis 1939/40 ab 1940 1990/2
W6966	Seckach	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen			
W6969	Dornberg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6972	Tauberbischofsheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Vereinigte Schulmöbelfabriken	1.,2.WK
W6980	Wertheim	Flugplatz Munitionslager	2.WK,nach 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6990	Bad Mergentheim	Flugplatz Sprengplatz	2.WK 2.WK-danach		
W6992	Standorf	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W7000	Stuttgart-N.	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Paul Lechler Chemische Fabrik	2.WK
W7000	Stuttgart	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Wassermesserfabrik Andrae & Co.	gegr. 1933
W7000	Stuttgart	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK?,2.WK	Zeiss-Ikon AG, Contessowerk	
W7000	Stuttgart	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Friedrich & Co.	1.WK
W7000	Stuttgart	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Eisenmannswerke Bosch & Eisenmann	1.WK
W7000	Stuttgart	Herstellung von versch. Munitionsarten		W. Gehrman	
W700C	Stuttgart-Cannstadt	Munitionslager Munitionszerlegestelle	1.WK 1921	1.Neben-Artilleriedepot 2.Polizei	1.WK um 1923
W700C	Stuttgart-Cannstadt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	C. Terrot Söhne, Maschinenfabrik	gegr. 1862
W700C	Stuttgart-Cannstadt	Flugplatz	1.u.2.WK		
W700D	Stuttgart-Degerloch	Schießanlage	1.WK		
W700F	Stuttgart-Killesberg	Munitionslager	1.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 5

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W700F	Stuttgart-Feuerbach	Sprengstoffherstellung	1.WK	Hauff & Cie.	1.WK
W700F	Stuttgart-Feuerbach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Friko-Maschinenfabrik, Schulte & Cie. GmbH.	gegr. 1932
W700F	Stuttgart-Feuerbach	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Robert Bosch GmbH	1.u.2.WK
W700F	Stuttgart-Feuerbach	Schießanlage	1887-1945		
W700F	Stuttgart-Fellbach	Füllstelle	1.WK	Maschinenfabrik Esslingen	1.,2.WK
W700K	Stuttgart-Karlsvorstadt	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1.WK	Wilhelm Weiffenbach	1.WK
W700M	Stuttgart-Möhringen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1891-1945	Oskar Lüning Pyrotechn.Fabrik, Spezialfabrik für Kunstfeuerwerke	1917-1945
W700M	Stuttgart-Möhringen /Fildern/	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Hansa Metallwerke AG.	gegr. 1911
W700M	Stuttgart-Möhringen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1.WK	Lud. Oak	1.WK
W700M	Stuttgart-Möhringen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1.WK	Wilhelm Wolf	1.WK
W700U	Stuttgart-Untertürkheim	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Daimler-Benz AG	2.WK
W700V	Stuttgart-Vaihingen a.d.Fildern	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Stumpff & Kurz Schrauben & Facondreherei	2.WK
W700W	Stuttgart-Wangen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Kodak AG Dr. Nagel- Werk	gegr. 1931
W700Z	Stuttgart-Zuffenhausen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Sümak /Süddeutsche Maschinen- u. Metallwarenfabrik/ Wilhelm Weckerle KG	gegr. 1917
W7012	Fellbach	Munitionszerlegestelle	bis 1920	Fa. Theodor Schwegler	bis 1921
W7012	Fellbach	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Karl Wüst Preß- und Stanzwerk	2.WK
W7014	Kornwestheim	Schießanlage	1.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 6

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7014	Kornwestheim	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK		
W7022	Echterdingen	Flugplatz Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7030	Böblingen	Flugplatz Flugplatz Munitionslager	2.WK 1.WK 2.WK	Fa. Klemm Wehrmacht/Luftwaffe	vor 2.WK ? um 1944
W7031	Mötzingen	Flugplatz	ab 1944		
W7032	Sindelfingen	Munitionslager			
W7039	Weil im Schönbuch	Sprengplatz	2.WK-danach		
W7060	Schorndorf	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Gebr. Gabler GmbH Fingerhut- u. Metallwarenfabrik	gegr. 1824
W7064	Remshalden-Geradstetten	Munitionszerlegestelle Herstellung von Brandmunition Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	nach 2.WK 2.WK um 1.,2.WK	1.Wilhelm Weiffenbach 2.Wilhelm Fischer AG, Cleebronn 3.Buck Chemische und technische Qualitätserzeugnisse Göppingen	1854-1926 1926-1928 1941-1945
W7070	Schwäbisch-Gmünd	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Gladitz, Glühlampenmaschinenfabrik GmbH	2.WK
W7080	Aalen-Rohrwang	Munitionslager		Wehrmacht/Heer	2.WK
W7080	Wasseralfingen	Munitionslager			
W7080	Aalen-Waldhausen	Sprengplatz			
W7090	Ellwangen	Munitionslager			
W7090	Ellwangen	Standortübungsplatz Schießanlage	1.,2.WK	Waffen-SS	2.WK
W7090	Heilbronn	Schießanlage	1.WK		
W7095	Rainan-Schwabsberg	Standortübungsplatz	2.WK?-danach		
W7100	Heilbronn	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938,2.WK
W7100	Heilbronn	Munitionslager			

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 7

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7100	Heilbronn-Böckingen	Flugplatz	2.WK		
W7100	Heilbronn-Böckingen	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
W7100	Heilbronn-Böckingen	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
W7101	Oedheim	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7101	Langenbrettach	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
W7101	Eberstadt-Hölzern	Sprengplatz	2.WK		
W7104	Willsbach	Munitionszерlegestelle	ab 10/46	StEG	ab 10/46
W7104	Obersulm	Sprengplatz			
W7104	Neckarsulm	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Neckarsulmer Fahrzeugwerke	1.,2.WK
W7107	Bad Friedrichshall-Kochendorf	Sprengstoffherstellung	1914-um 1926	1.Kaliwerke Friedrichshall AG 2.Miedziakit GmbH	1913-1915 1915-um 1932
W7117	Bretzfeld-Adolfzfurt	Treibmittelherstellung	1832-1945	1.Pulverfabrik Rottweil-Hamburg AG , Hamburg 2.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln 3.Dynamit Nobel AG /DAG/	1885-1890 1890-1926 1926-1945
W7117	Bretzfeld	Munitionslager			
W7121	Cleebronn	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1885-1945	1.Firma Wilhelm Fischer 2.Wilhelm Fischer GmbH 3.Wilhelm Fischer AG, Pyrotechnische Fabrik in Cleebronn 4.Deutsche Pyrotechnische Fabriken AG 5.Sprengstoff- und pyrotechn. Fabriken vorm. Lechfeld & Depyfag GmbH 6.Deutsche Pyrotechnische Fabriken GmbH	1884-1915 1915-1923 1923-1927 1927-1936 um 1940 ab um 1941

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 8

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7123	Großsachsenheim	Flugplatz Sprengplatz	2.WK 2.WK-danach	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7133	Maulbronn	Munitionslager Sprengplatz	2.WK 2.WK-danach		
W7140	Ludwigsburg	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	1.Artilleriesdepot Ludwigsburg 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W7140	Ludwigsburg-Domertal	Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	1.Artilleriesdepot Ludwigsburg 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W7140	Ludwigsburg	Sonstiges Lager	1.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W7140	Ludwigsburg	Explosivstofflager	1.WK	1.Artilleriesdepot 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W7140	Ludwigsburg	Explosivstofflager	1.WK	1.Artilleriesdepot 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W7140	Ludwigsburg	Heeres-Munitionsanstalt	1935, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1939
W7140	Ludwigsburg-Poppenweiler	Schießanlage Heeres-Munitionsanstalt	ab 1882/83 ab 1935		
W7140	Ludwigsburg	Schießanlage	2.WK		
W7140	Ludwigsburg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Benkiser-Werk KG Armaturen- Fabrik	2.WK
W7140	Ludwigsburg	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	A. Ziemann AG Maschinenfabrik	gegr. 1933
W7142	Marbach/Neckar	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W7143	Vaihingen/Enz	Herstellung von versch. Munitionsarten		Stempp & Kurz Schraubenfabrik	
W7144	Asperg	Schießanlage			
W7157	Murrhardt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Friedrich Gampper, Metallwarenfabrik	gegr. 1925
W7170	Schwäbisch Hall	Flugplatz	1935-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7170	Schwäbisch-Hall/ Messen...	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 9

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7170	Sulzdorf	Sprengplatz	2.WK-danach		
W7170	Schwäbisch-Hall	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK		
W7177	Kupfer/ Untermünkheim	Munitionszerlegestelle Heeres-Munitionsanstalt	ab 10/46 2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.StEG	um 1938 ab 10/46
W7180	Crailsheim	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7180	Crailsheim-Beuerlbach	Sprengplatz Explosionsstelle	2.WK-danach		
W7180	Crailsheim	Munitionslager	2.WK		
W7187	Schrozberg/Bartenstein	Heeres-Munitionsanstalt	1.WK?, 2.WK		
W7201	Kolbingen	Flugplatz	2.WK		
W7201	Neuhausen ob Eck	Munitionslager	2.WK		
W7202	Mühlheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Uhrenfabrik Müller & Co.	gegr. 1867
W7208	Spaichingen	Munitionslager	2.WK		
W7208	Spaichingen	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
W7210	Rottweil	Explosivstoffherstellung Herstellung von versch. Munitionsarten	1865-1945 1.u.2.WK	1.Flaiz & Duttenhofer 2.Pulverfabrik Rottweil AG 3.Vereinigte Köln-Rottweiler AG 5.IG Farbenindustrie AG	1857-1872 1872-1890 1890-1926 1926-1945
W7210	Rottweil	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Peter-Uhren GmbH	gegr. 1876
W7210	Rottweil	Schießanlage	1.WK		
W7210	Rottweil	Schießanlage	2.WK?		
W7218	Trossingen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Matth. Hohner AG Harmonikafabriken	gegr. 1857
W7230	Schramberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Uhrenfabrik Gebr. Junghans AG	gegr. 1861

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALLTASERVERDACHSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7230	Schramberg	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Hamburg-Amerikanische ??	1.WK
W7238	Oberndorf	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Mauser-Werke AG	1.WK, 2.WK
W7240	Horb	Standortübungsplatz	2.WK		
W7241	Eutingen im Gäu	Flugplatz Schiebanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W7247	Fischingen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Kienzle Uhrenfabriken Ag, Schwenningen a.N.	gegrr. 1923
W7247	Sulz	Herstellung von versch. Munitionsorten	2.WK	Trippel Werke	2.WK
W7247	Sulz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	R. Bosch	
W7247	Sulz	Ablagerungs-/Vergabungsstelle (Kampfmittel)			
W7253	Renningen-Malmsheim	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7260	Calw	Schiebanlage	1WK		
W7260	Radolfzell-Kaltenbrunn	Munitionslager	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W7262	Althengstett	Munitionslager			
W7269	Deckenpfronn	Flugplatz	2.WK		
W7272	Altensiegg	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Karl Kaltenbach u. Söhne AG Besteckfabrik gegrr. 1870	
W7290	Freudenstadt	Flugplatz Munitionslager	1927, 2.WK 2.WK		
W7302	Nellingen	Flugplatz Schiebanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7303	Neuhausen/Fildern	Sprengplatz	2.WK		
W7320	Göpplingen	Munitionslager	um 1920	Fa. Wachter	um 1920

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 11

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7320	Göppingen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	2.WK	"Buck" Chem.-technische Qualitätserzeugnisse	2.WK
W7320	Göppingen	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7320	Göppingen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Gebr. Märklin u. Cie. GmbH Fabrik feiner Metallspielwaren	gegr. 1859
W7336	Uhingen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Georg Allgaier Stanz- u. Preßwerk	gegr. 1942
W7336	Uhingen	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Fa. Adler	2.WK
W7340	Geislingen-Steige	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Schnellpressenfabrik AG. Heidelberg	2.WK
W7340	Geislingen-Steige	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Württembergischer Metallwarenfabrik AG	gegr. 1880
W7341	Stubersheim/Amstetten	Munitionslager Munitionszерlegestelle	10/46-05/48	StEG	ab 10/46
W7341	Amstetten	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)		Sprengverformung Montenovovo-Werke	
W7400	Tübingen	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938, 2.WK
W7400	Tübingen	Munitionslager			
W7400	Tübingen	Standortübungsplatz	2.WK-danach		
W7400	Tübingen	Schießanlage	1.WK		
W7401	Pliezhausen	Munitionslager			
W7407	Rottenburg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebr. Junghans AG	2.WK
W7407	Rottenburg-Hailfingen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7409	Dusslingen	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Alfred Rilling Mühlenbau	1.WK
W7410	Reutlingen	Munitionszерlegestelle Herstellung von Zündern o.ä.	1920-21 1.WK	Fa. Gminder	1920-21

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 12

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7410	Reutlingen/Betzingen	Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1.WK)	um 1920 1.WK		
W7410	Reutlingen	Munitionszerlegestelle	um 1920	M. Dreyfuß & Söhne	um 1920
W7410	Reutlingen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	2.WK	Emil Adolf /Wolf?/	2.WK
W7410	Reutlingen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Maschinenfabrik "Wafios" Wagner, Fischer & Schmidt	2.WK
W7410	Reutlingen	Herstellung von Zündern o.ä.		Bosch	
W7410	Reutlingen	Treibmittelherstellung	bis 1.WK	Daniel Wider	bis 1.WK
W7410	Reutlingen	Standortübungsplatz	2.WK-danach	Frz. Streitkräfte	
W7418	Engstingen	Munitionszerlegestelle Luft-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Bundeswehr	2.WK 1990
W7419	Sonnenbühl-Erpfingen	Munitionslager			
W7420	Münsingen	Truppenübungsplatz	1.WK-dato	1.Reichsheer 2.Wehrmacht	nach 1918 bis 1945
W7420	Münsingen	Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	1.WK 1935,2.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ 3.Reichsheer 4.Wehrmacht/Heer	1.WK bis Ende 1921 nach 1918 bis 1945
W7440	Nürtingen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fa. Theodor Genkinger, Maschinen- u. Werkzeugfabrik	gegr. 1897
W7450	Balingen/Hechingen	Munitionslager	1940	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
W7450	Hechingen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Metallwarenfabrik	2.WK
W7451	Grosselfingen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7453	Burladingen-Gauselfingen	Herstellung von Zündern o.ä.		Hansametalwerke	
W7470	Albstadt Ebingen	Munitionszerlegestelle Herstellung von versch. Munitionsarten	1920-21 1.WK	1.Heer 2.Hoppecke AG Ebingen	Juli 1917-1918 1920-21

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 13

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7470	Albstadt-Ebingen	Explosionsstelle	II/1945		
W7480	Sigmaringen	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK-danach	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7480	Sigmaringen-Oberschmeien	Schießanlage	um 1925	Bahnschutz	um 1925
W7488	Stetten	Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	1.WK 1935,2.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Verein Kindererholungsfürsorge Heuberg 3.Wehrmacht/Heer	1.WK um 1923 2.WK
W7488	Stetten	Flugplatz Truppenübungsplatz	2.WK seit um 1.WK	1.Wehrmacht 2.Franz. Streitkräfte	1933-1945 1945-1960
W7488	Stetten	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Carl Merz Maschinenfabrik	2.WK
W75/D	Karlsruhe-Durlach /-Wolfartsweier	Munitionszerlegestelle Herstellung von Zündmitteln Herstellung von Kleinmunition	1920 1895-1937 1898-1945	1.Badische Zündhütchenfabrik E. Schreiner 2.Badische Sprengkapsel-, Zündhütchen- und Munitionsfabrik E. Schreiner 3.Basse & Selve, Altena 4.Gustav Genschow & Co. OHG 5.Badische Munitionsfabrik GmbH, Durlach 6.Gustav Genschow & Co AG, Berlin	1895-1898 1898-1902 1902-1903 1903-1904 1904-1905 1906-1945
W75/D	Karlsruhe-Durlach	Herstellung von Zündmitteln	1887-1902	1.Ludwig Lorenz & Co. 2.Deutsche Metallpatronenfabrik in Karlsruhe 3.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken /DWM/	1884-1889 1889-1896 1896-1934
W75/D	Karlsruhe-Durlach	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	1942	Fa. Gritzner u. Kayser	1942
W75/D	Karlsruhe-Durlach	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Badische Maschinenfabrik	1.WK
W75/D	Karlsruhe-Durlach	Standortübungsplatz	um 1938		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 14

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W75/G	Grötzingen	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	1902-1945 1890-2.WK 1.WK	1.Munitionsfirma Lorenz 2.Ludwig Lorenz & Co., Karlsruhe 3.Deutsche Metallpatronenfabrik AG 4.Deutsche Waffen- & Munitionsfabr., Abt. Munitions- und Zündhütchenfabrik 5.Berlin-Karlsruher Industrierwerke AG 6.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG 6.Industrierwerke Karlsruhe-Augsburg /IWKA/	1888 1889 1890-96 ab 1897 1922-1936 1936-1945 ab um 1950
W75/G	Karlsruhe-Grötzingen	Standortübungsplatz	2.WK?		
W75/K	Karlsruhe-Kniehingen	Standortübungsplatz Sprengplatz	2.WK ab 1945		
W7500	Karlsruhe	Munitionslager	1914-21		
W7500	Karlsruhe	Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1.WK)	bis 1921 1.WK	Fa. Schellberg & Co Karlsruhe /Zerlegung/	bis 1921
W7500	Karlsruhe	Munitionslager Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition)	1.WK 1920 1920	Fa. Hoppecke /Zerlegung/	1920
W7500	Karlsruhe	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W7500	Karlsruhe	Herstellung von Kleinmunition	1883-90	1.Patronenhülsenfabrik Henry Ehrmann & Cie. OHG 2.Deutsche Metallpatronenfabrik Lorenz 3.Deutsche Metallpatronenfabrik AG 4.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG 5.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG /DWM/	25.10.1872-1878 1878-89 8.5.1889-1896 ab 4.11.1896 2.WK
W7500	Karlsruhe	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG	2.WK
W7500	Karlsruhe	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	J.B.Rombach	2.WK
W7500	Karlsruhe	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Haid und Neu	2.WK
W7500	Karlsruhe	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Mauserwerke AG	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 15

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7500	Karlsruhe	Flugplatz	1927,2.WK	Badisch-Pfälzische Flugzeug-Reparaturwerft Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W7500	Karlsruhe	Explosionsstelle	2.WK		
W7500	Karlsruhe	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1914	Unterberg & Helmle, Magnetzünderfabrik	um 1914
W7500	Karlsruhe	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Schellberg & Co.	1.WK
W7502	Malsch-Sulzbach	Munitionslager	2.WK		
W7502	Malsch-Sulzbach	Sprengplatz	ab 1945	Amerik. Streikräfte	ab 1945
W7504	Weingarten	Flugplatz	2.WK		
W7505	Ettlingen	Sprengstoffherstellung	um 1910-1925	Deutsche Präposit Werke GmbH	um 1910-1925
W7505	Ettlingen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Vereinigte Deutsche Metallwerke /VDM/	2.WK
W7507	Berghausen	Schießanlage	2.WK	Vereinigte Deutsche Metallwerke /VDM/	2.WK
W7517	Neurod	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Vereinigte Deutsche Metallwerke /VDM/, Sintermetallwerke	2.WK
W7518	Bretten	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	C. Beuttenmüller & Cie. GmbH Metallwarenfabrik	2.WK
W7518	Bretten	Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	2.WK	Joseph Mellert, Fabrik für Feinmechanik	2.WK
W7520	Bruchsal	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
W7520	Bruchsal	Standortübungsplatz	2.WK?		
W7520	Ettlingen	Standortübungsplatz	2.WK?		
W7525	Bad Schönborn-Mingolsheim	Munitionslager	1940		
W7530	Pforzheim-Hagenschieß	Heeres-Munitionsanstalt	1939-1945	Wehrmacht/Heer	2.WK
W7530	Pforzheim	Truppenübungsplatz	nach 2.WK		
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Hermann Friedrich Bauer	gegr. 1924

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 16

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gottl. Friedrich Keck & Sohn	2.WK
W7530	Pforzheim-Maurach	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK		
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Schmidt-Staub & Co.	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Rudolf Käser	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Weber & Aeschbach	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Rodi & Wineberger /Weinenberger?/	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Pforzheimer Uhrenrohrwerke	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Paul Raff	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Moritz Hausch	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Lutz & Weiß	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Lacher & Co.	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Kollmar & Jourdan	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Hohmann & Katz	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Georg Lauer	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebr. Fendt	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fr. Speidel, Doubleketten	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Fr. Kammerer Doublefabrik	1.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Ferd. Wagner	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Arthur Fischer	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Andreas Daub	1.,2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Albrecht & Co.	2.WK
W7530	Pforzheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Aichle & Co.	1.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 17

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7530	Pforzheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebr. Kutroff	2.WK
W7534	Birkenfeld	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fa. Müller u. Roesch Apparatebau	gegr. 1941
W7547	Calmbach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Alfred Gauthier GmbH Werkstätten für Feinmechanik und Maschinenbau	gegr. 1902
W7547	Wildbad Calmbach	Munitionslager	2.WK		
W7550	Rastatt	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W7550	Rastatt	Explosivstofflager	1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W7550	Rastatt	Explosivstofflager	1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W7550	Rastatt	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W7550	Rastatt	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Thales Rechenmaschinenfabrik	1.WK
W7554	Kuppenheim	Munitionslager	1.WK		
W7555	Bietigheim	Munitionslager	1940	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
W7555	Bietigheim	Sprengplatz	2.WK-danach		
W7557	Iffezheim	Munitionslager	2.WK-danach	Frz. Streikräfte	nach 1945
W7558	Bischweier	Herstellung von versch. Munitionsarten		Walbinger, Meuschel & Co.	
W7560	Gaggenau	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Eisenwerk	1.WK
W7570	Baden-Baden	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7570	Baden-Baden-Sandweier	Munitionslager	2.WK-danach	Frz. Streitkräfte	
W7570	Baden-Baden-Neuweier	Munitionslager	nach 2.WK		
W7590	Achern	Flugplatz Truppenübungsplatz	2.WK nach 2.WK		
W7600	Offenburg	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 18

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7600	Offenburg	Schießanlage Munitionslager	2.WK-danach 2.WK-danach		
W7602	Oberkirch	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Gebr. Link	2.WK
W7602	Ödsbach/Oberkirch	Standortübungsplatz	2.WK		
W7603	Oppenau	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Anton André Sohn Chemische Fabrik	2.WK
W7612	Haslach	Treibmittelherstellung	2.WK	Genschow	2.WK
W7612	Haslach	Truppenübungsplatz	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W7615	Zell-Hinterhambach	Munitionslager	2.WK		
W7620	Wolfach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Grieshaber	2.WK
W7622	Schiltach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Maschinenfabrik Fahr??	2.WK
W7622	Schiltach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Metallwarenfabrik H. Grohe KG	2.WK
W7630	Lahr	Munitionslager	1914-18		
W7637	Ettenheim	Truppenübungsplatz	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W7640	Kehl	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	1.WK	Zellulosefabrik Trick	1.WK
W7640	Kehl-Badersweier	Standortübungsplatz	2.WK		
W7710	Donaueschingen	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK		
W7710	Donaueschingen	Standortübungsplatz	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W7710	Donaueschingen	Truppenübungsplatz	1929		
W7715	Bräunlingen	Standortübungsplatz	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W7716	Geisingen-Grünlingen	Schießanlage	ab ca. 11/1913		
W7716	Geisingen-Gutmadingen	Herstellung von versch. Munitionsarten		Maschinenfabrik Gebr. Kramer GmbH	
W7730	Villingen	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Werner C.	um 1.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 19

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7730	Villingen	Herstellung von Kleinmunition	um 1921	Wilhelm Binder Werkzeug- und ??	um 1921
W7730	Villingen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Uhrenfabrik J. Kaiser	1.WK
W7730	Schwenningen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Emil Speck Uhrenfabrik	gegr. 1920
W7730	Schwenningen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Müller-Schlenker, Uhrenfabrik	gegr. 1879
W7730	Schwenningen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Johann Jäckle & Co., Metallwarenfabrik	gegr. 1886
W7730	Schwenningen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Friedrich Mauthe GmbH	gegr. 1844
W7730	Schwenningen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Schlenker & Posner oHG Triebfabrik	gegr. 1924
W7730	Schwenningen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	J. Schlenker-Gruson Uhrenfabrik	2.WK
W7730	Schwenningen	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Schwenker und Kienzle	1.WK
W7730	Schwenningen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Ludwig Schaible KG Triebfabrik	gegr. 1939
W7730	Schwenningen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Kienzle	2.WK
W7730	Schwenningen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Uhrenfabrik C. Schuler KG	gegr. 1922
W7730	Villingen	Munitionslager	2.WK-danach	Kienzle	2.WK
W7730	Villingen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1.WK-um 1935	1. Feuerwerksfabrik Martin Bergmeister 2. Bergmeister & Hempel	1.WK-1922? ab um 1934
W7737	Bad Dürkheim	Standortübungsplatz	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W7740	Triberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebrüder Buhler	2.WK
W7740	Triberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	August Schatz und Sohn	2.WK
W7741	Vöhrenbach	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	X. Heine und Sohn, Schrauben- u. Mutterfabrik	2.WK
W7741	Schönwald	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Perpetuum Ebner	2.WK
W7741	Schönwald	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Wehrle Uhrenfabrik KG	2.WK

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 20

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7742	St. Georgen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Perpetuum Ebner	2.WK
W7742	St. Georgen	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	B. Raimann	1.WK
W7743	Furtwangen	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK	Badische Uhrenfabrik	1.WK
W7745	Schonach	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Josef Burger Söhne, Metallwarenfabrik GmbH	2.WK
W7746	Hornberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Schondelmaier	2.WK
W7759	Hagnau	Munitionslager			
W7760	Radolfzell	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Gotthard Allweiler AG	1.WK
W7768	Stockach	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Maschinenfabrik Fahr AG	2.WK
W7770	Überlingen	Herstellung von Raketen o.ä.	2.WK	Dornier	um 2.WK
W7778	Markdorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1938-1945	1.Oscar Fischer KG, Brackenheim 2.Bodenseefeuerwerkerei Oscar Fischer GmbH, Stadt Markdorf	1938-1939 1939-1945
W7800	Freiburg/Breisgau	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W7800	Freiburg/Breisgau	Munitionslager Munitionszerlegestelle	1.WK um 1920		
W7800	Freiburg/Breisgau	Flugplatz Schießanlage	1.u.2.WK 2.WK	Klemm-Flugzeugbau /zeitw./ Wehrmacht/Luftwaffe	um 2.WK ab 1937,1944
W7800	Freiburg	Sprengplatz	nach 2.WK		
W7800	Freiburg/Breisgau	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Albert Beierle	1.WK
W7800	Freiburg/Breisgau	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Oberheinische Metallwarenfabrik	1.WK
W7800	Freiburg/Breisgau	Munitionslager	nach 2.WK		
W7800	Freiburg/Breisgau	Munitionslager	ab 1950	Frz. Streitkräfte	seit 15.05.50

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 21

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7801	Merdingen	Munitionslager	ab 1950	Frz. Streitkräfte	seit 16.04.51
W7801	Ehrenstetten/Ehrenkirchen	Schießanlage	2.WK-danach		
W7806	Hugstetten	Munitionslager	ab 1952	Frz. Streitkräfte	ab 10.06.52
W7808	Waldkirch	Munitionslager	2.WK		
W7813	Staufen	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Mechanische Stickerei	1.WK
W7815	Kirchzarten-Ebnet	Munitionslager	2.WK		
W7815	Kirchzarten	Munitionslager Munitionszerlegestelle	1.WK 1.WK		
W7817	Gündlingen/Ihringen	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe?	2.WK
W7819	Denzlingen	Munitionslager	ab 1950	Frz. Streitkräfte	seit 20.03.53
W7827	Löffingen	Munitionslager			
W7831	Forchheim	Munitionslager	2.WK	Frz. Streitkräfte	ab ??
W7832	Kenzingen	Flugplatz	2.WK		
W7840	Müllheim	Flugplatz Munitionslager	2.WK nach 2.WK		
W7841	Auggen	Munitionslager	1.WK		
W7850	Lörrach	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Mechanische Weberei Otto Schenz	1.WK
W7850	Lörrach	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Fr. Vogelbach & Cie. Baumwollspinnerei	1.WK
W7859	Efringen	Munitionslager	1.WK		
W7860	Schopfheim	Munitionslager	2.WK-danach		
W7863	Zell?	Treibmittelherstellung	1.WK	Gebrüder Vogel /Nitriergesellschaft/	1.WK
W7863	Zell	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Baumwollspinnerei Feßmann & Hecker	1.WK
W7863	Zell	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Mechanische Weberei	1.WK

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 22

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7867	Wehr	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Teppichweberei Neflin & Rupp	1.WK
W7868	Todtnau	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Spinnerei und Weberei	1.WK
W7880	Säckingen	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Hüssy & Künzli	1.WK
W7880	Säckingen	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Berberich & Co.	1.WK
W7888	Rheinfelden	Kampfstoffherstellung	1.WK	1.Chem. Fabrik Griesheim-Elektron 2.Elektrochem. Werke Rheinfelden 3.IG Farbenindustrie AG /DEGUSSA 4.Hüls AG	1.WK 1920-1930 2.WK
W7892	Hohenfels b. Albruck	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W7893	Steinen-Endenburg	Standortübungsplatz	2.WK-danach		
W7900	Ulm	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	Reichsheer	um 1923
W7900	Ulm	Munitionslager	1.WK	1.Heer 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W7900	Ulm	Munitionszerlegestelle	um 1920	Fa. Matthes & Co.	um 1929
W7900	Ulm	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	1.Heer 3.Reichsheer	1.WK um 1923
W7900	Ulm	Explosivstofflager	1.WK	1.Heer/Artillerie-Depot 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W7900	Ulm-Einsingen	Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	um 1947 1.WK 1935,2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.StEG	2.WK um 1947
W7900	Ulm	Herstellung von versch. Munitionsarten		Heckler & Koch GmbH	
W7900	Ulm	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Wielandwerke AG, Metallwerke	gegr. 1819
W7900	Ulm	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Ulmer Schraubenfabrik C. Rauch	2.WK
W7900	Ulm-Einsingen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Kodak AG Dr. Nagel-Werk	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 23

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7901	Lonsee-Ettlenschief	Sprengplatz			
W7901	Merklingen	Munitionslager			
W7909	Dornstadt	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7920	Heidenheim/Brenz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fa. Joh. Erhard, Inh. H. Waldenmaier Süddeutsche Armaturenfabrik, Bronze- und Eisengießerei, Inh. H. Wandenmaier	2.WK 2.WK
W7920	Heidenheim/Brenz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Württembergische Cattunmanufactur	gegr. 1766
W7920	Heidenheim/Brenz	Herstellung von Zündern o.ä. Füllstelle	2.WK 1.WK	J.M. Voith Maschinennfabrik	1.,2.WK
W7926	Böhmerkirch	Truppenübungsplatz	1.WK		
W7930	Ribbissen	Flugplatz Sprengplatz	2.WK 2.WK-danach		
W7950	Biberach /Rib	Flugplatz	2.WK		
W7953	Bad Schussenried-Reichenbach	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7958	Laupheim	Flugplatz Sprengplatz	2.WK	Messerschmitt Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W7959	Baltringen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7970	Urlau b. Leutkirch	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	2.WK um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.Bundeswehr	2.WK ab um 1959
W7970	Leutkirch	Munitionslager	2.WK		
W7980	Ravensburg	Heeres-Munitionsanstalt	1.,2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W7987	Weingarten	Standortübungsplatz	2.WK?		
W7987	Weingarten	Schießanlage	1.WK		
W7990	Friedrichshafen	Erprobungsstelle oder -gelände			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Baden-Württemberg

SEITE: 24

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7996	Kehlen-Meckenbeuren	Standortübungsplatz	2.WK		
W7997	Immenstaad	Herstellung von Torpedos			

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 25

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W7910	Neu-Ulm-Offenhausen	Munitionslager	1.WK	1.Kaiserl.Arme 2.Bleicherei- und Appreturanstalt Bochter /t.w./	1.WK um 1923
W7910	Neu-Ulm	Munitionszерlegestelle	1921	Trampusch & Ekkel	bis 1921
W7910	Neu-Ulm	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition)	bis Ende 1921 bis 1922	Bayrische Sprengstoffwerke AG /Zerlegung/ Reichs-Treuhand-Ges , Zw. St. München /Zerlegung/	bis Ende 1921 1920
W7910	Neu-Ulm	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition)	nach 1.WK	Burger Eisenwerke	um 1920
W7910	Neu-Ulm	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W7910	Neu-Ulm	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W7916	Straß b/Nersingen	Munitionszерlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	ab 10/46 bis 1953 um 1945/46 1939-1945 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.US-Streitkräfte 3.StEG 4.Räum- und Sprengkommando Hubertus GmbH München	1938-1945 um 1945 ab 10/46 bis 1953
W7916	Nersingen über Neu-Ulm	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwerk Leibi GmbH	gegr. 1943
W8/08	München-Aichach	Herstellung von Zündern o.ä.	1941-1945	Gesellschaft zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/	um 1940-1945
W8/09	München	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1910-1945	1.Heinrich Burg Nachf. GmbH 2.F.G. Sauer, Kunstfeuerwerkfabrik	1910-1931 1931-1945
W8/13	München 13	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Süddeutsche Bremsen AG	gegr. 1918
W8/23	München 23	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	NOVA Technik GmbH	gegr. 1934
W8/25	München 25	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Friedrich Deckel, Präzisionsmechanik u. Maschinenbau	gegr. 1903
W8/25	München 25	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Joh. Winklhofer & Söhne KG, Kettenfabrik	gegr. 1916

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 26

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8/25	München 25	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Elektro-Apparate und Armaturen-Fabrik Kiesel GmbH	gegr. 1930
W8/38	München 38	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Niezoldi & Krämer GmbH, Feinmechanik und Apparatebau	gegr. 1926
W8/40	München-Schwabing	Erprobungsstelle oder -gelände Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1902-07 um 1900	1.Fa. Wilhelm Weiffenbach 2.Richard Escales	ab um 1900 1902-07
W8/40	Milbertshofen bei München	Munitionslager Munitionserlegestelle	1.WK um 1920	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W8/45	München	Heeres-Munitionsanstalt	1935,2.WK	Wehrmacht/Heer	um 1935-1945
W8/45	München-Freimann	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Eisenwerk Maurer Söhne	gegr. 1876
W8/50	München-Moosach	Munitionserlegestelle	bis 1921	Metallwerke München Moosach Ludwig Körstein	bis 1921
W8/50	München-Oberwiesenfeld	Flugplatz	1927,2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8/82	München-Riem	Flugplatz Flugplatz	1.WK 2.WK	DLH Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W8000	München	Munitionserlegestelle	1920-21	Fa. Adler	1920
W8000	München	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwerk Neumeyer München GmbH	gegr. 1941
W8000	München	Füllstelle	um 1914	F.S.Kustermann	1.WK
W8000	München	Füllstelle	um 1914	J.A.Maffei	1.WK
W8000	München	Füllstelle	um 1914	J.Feßler	1.WK
W8011	Hohenbrunn	Munitionserlegestelle Sammelplatz (Kampfmittel) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	ab 03/47 bis nach 6/49 2.WK um 1940	1.Wehrmacht/Heer/Fzin 2.StEG	2.WK ab 03/47
W8011	Aying b. München	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8014	Neubiberg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 27

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8031	Weßling-Oberpfaffenhofen	Flugplatz	2.WK, 1990	Dornier Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W8042	Schleißheim	Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1.WK)	um 1922 1.WK	Heer	1.WK
W8042	Oberschleißheim	Flugplatz Munitionslager	1.u.2.WK um 1942-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W8057	Eching-Dietersheim	Flugplatz	2.WK		
W8058	Erding	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8060	Dachau/Schwabhausen	Munitionszerlegestelle Treibmittelherstellung Herstellung von versch. Munitionsarten	um 1920 1916-1918 Nov.1916-1918	1.Alte staatl. Pulverfabrik 2.Pulver-u.Munitionsfabrik Dachau 3.Deutsche Werke AG/Reichswerke	vor 1.WK? 1919-1925
W8068	Sulzbach	Explosivstofflager	1.WK		
W8070	Ingolstadt	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK) Füllstelle	um 1920 bis 1922 1.WK um 1.WK	1.Königlich-Bayerisches Hauptlaboratorium 2.Bayerische Sprengstoffwerke AG Nürnberg /Zerlegung/ 3.Reichsheer)1874-1.WK bis Ende 1921 um 1923
W8070	Ingolstadt-Desching	Munitionszerlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	ab 10/46 1935-1945 um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.StEG	1935, 2.WK ab 09/46
W8070	Ingolstadt	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8070	Ingolstadt	Flugplatz	2.WK		
W8070	Neuhau b. Ingolstadt	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8072	Manching/Pfaffenhofen	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8072	Manching	Großfundstelle Munition	nach 1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 28

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8076	Ebenhausen	Munitionszerlegestelle Treibmittelherstellung	1919-1923 1885-1918	1.Königlich-Bayrische Pulverfabrik 2.Ges.für Zünderzerlegung, München, Löwengruben 20	um 1912 1920
		Treibmittelherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	-1945 1926-1931?	3.Deutsche Werke AG 4.Pyrotechnische Fabrik Wilhelm Weiffenbach /tw./	1919-1925 1922-1926
		Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	1.WK 1.WK	5.Wilhelm Fischer AG /tw./ 6.Süddeutsche Sprengstoffwerke 7.GmbH zur Verwertung chem. Erzeugnisse /Dynamit AG/	1926-1932 1932-1934 1941-1945
W8077	Reichertshofen	Herstellung von Zündern o.ä.		Metallwarenfabrik Reichertshofen, Inh. Karl Binder	gegr. 1925
W8078	Eichstätt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Joh. Leonh. Hüttlinger, Drahtfabrik Zweigwerk	gegr. 1943
W8080	Fürstenfeldbruck	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1936-1945
W8100	Garmisch-Partenkirchen	Standortübungsplatz	1929		
W8110	Murnau	Standortübungsplatz	um 1938	Wehrmacht	2.WK
W8110	Hechendorf	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Georg Kern, Aufbauten-Kipper-Bau	gegr. 1936
W8150	Holzkirchen-Marschall	Flugplatz	2.WK		
W8160	Miesbach	Munitionslager	2.WK		
W8172	Lenggries	Flugplatz	2.WK		
W8172	Fall b. Lenggries	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8175	Reichersbeuern	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8190	Wolfratshausen	Sprengstoffherstellung	1941-1945	GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/	1940-1945
		Initialsprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von Zündmitteln Füllstelle	1941-1945 1944 1941-1945 ab 1944		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 29

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8192	Geretsried	Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	1944/45 1940-1945	Deutsche Sprengchemie GmbH /WASAG/	1940-1945
W8192	Gelting	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8197	Königsdorf	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8200	Rosenheim	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938, 2.WK
W8201	Thansau	Munitionszerlegestelle Sprengstoffherstellung Füllstelle	1918-1926? 1915-um 1925 1915-1918?	1.Pulverfabrik Franz Winterholler 1A.Monachit-Sicherheitssprengstoff GmbH 2.Bayerische Sprengstoffwerke und Chem. Fabriken AG, Chem.Werke Thansau 3.Chemische Werke AG Thansau 4.Süddeutsche Sprengstoffwerke AG München	um 1910-1918? 1910-1927 Febr.1918-1922 1922-1927 1927-28
W8201	Eggstätt	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Maschinenbau Knott Eggstätt, Ing. Valentin Knott	gegr. 1937
W8202	Bad Aibling	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8204	Brannenburg	Standortübungsplatz	um 1938		
W8206	Heufeld	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Bruckmühler Apparate- u. Maschinenbau GmbH	gegr. 1943
W8209	Stephanskirchen	Munitionszerlegestelle Treibmittelherstellung Herstellung von Zündmitteln	um 1920 1833-1931? 1900-1918?	1.Schwarzpulverfabrik Stephanskirchen 2.Pulverfabrik Rosenheim 3.Pulverfabriken Rosenheim und Burghausen 3.Vereinigte Pulverfabrik Rosenheim-Parsberg, Franz Winterholler 4.Bayerische Sprengstoffwerke AG 5.Süddeutsche Sprengstoffwerke AG	ab 1833 bis 1893 1893-um 1903 bis Febr.1918 Febr.1918-1927 1927-1931
W8216	Reit im Winkel	Flugplatz	1938-1945		
W8221	St. Georgen/Traunreut	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	1946-1948 1945-1948 vor 1938-1945 1941-1946 um 1940	1.Orgacid GmbH 1.Wehrmacht/Heer 2.US-Streitkräfte 3.StEG 4.Fa. Büsching & Co.	um 1941 2.WK 1945-um 1948 ab ca.1946 um 1949

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALLLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 30

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8221	Nußdorf-Erlstätt	Großfundstelle Munition	1952		
W8223	Trostberg/ Hart	Kampfstoffherstellung	2.WK	1.Luranil Baugesellschaft mbH 2.Bayerische Stickstoffwerke AG 2.IG Farben 2.Orgacid 3.Süddeutsche Kalkstickstoff-Werke AG 4.Süddeutsche Kalkstickstoffwerke /SKW/	2.WK um 1939 um 1939 um 1944 1988
W8225	Matzing	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8229	Ainring	Flugplatz	2.WK		
W8230	Bad Reichenhall-Berchtesgaden	Flugplatz	2.WK		
W8230	Bad Reichenhall	Herstellung von Brandmunition	um 1942	Fa. Hans Buck	ab 1941
W8240	Berchtesgaden	Standortübungsplatz	um 1938		
W8260	Mülldorf	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8260	Mülldorf	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK		
W8261	Aschau	Munitionszerlegestelle Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	11/46-12/47 1941-Apr.45	1.Gesellschaft zur Verwertung chem. Erzeugnisse /Dynamit AG/ 2.StEG 3.Fa. Hundhausen & Co. 4.Nitrochemie GmbH	Okt.1940-1945 1946-1948 1949-1953 ab 1954
W8261	Mettenheim	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1950	US-Army	nach 2.WK
W8261	Mettenheim	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8263	Burghausen	Herstellung von Entgiftungsmitteln Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	um 1944 2.WK	Dr. Alexander Wacker GmbH, Ges. für elektrochem. Industrie mbH	2.WK
W8264	Kraiburg	Sprengstoffherstellung Treibmittelherstellung	nach 1942-1945 1940-1945	Deutsche Sprengchemie GmbH /WASAG/	1940-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 31

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8269	Gendorf	Kampfstoffherstellung Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	Okt.1942-1945 2.WK	1.Bayerische Stickstoffwerke AG 2.Anorgana GmbH /IG Farben/ 3.US-Streitkräfte	um 1941 1941/44 um 1945/46
W8300	Landshut	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938,2.WK
W8300	Ergolding	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8301	Niederaichbach	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8306	Schierling	Flugplatz Munitionslager Luft-Munitionsanstalt	2.WK 1944-1947 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.US-Streitkräfte	2.WK ab 29.04.45
W8340	Pfarrkirchen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Schwab & Co., Ofenfabrik-Zentralheizung	gegr. 1907
W8350	Plattling	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8351	Pleinfeld	Sprengplatz Großfundstelle Munition	nach 1945 nach 1945		
W8351	Pleinfeld	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8352	Spitzingerreuth	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8359	Windorf	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8359	Fürstenstein	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8360	Deggendorf	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8375	Gotteszell	Treibmittelherstellung	um 1888-1926	1.AG Pulverfabrik Rottweil 2.Pulverfabrik Rottweil-Hamburg AG , Hamburg 3.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln 4.DAG	um 1888-1890 1890-1919 um 1919-1926 1926-1929
W8380	Landau /Isar	Flugplatz Großfundstelle Munition	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8390	Passau	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Munitionsfabrik Passau	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 32

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8390	Passau	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8391	Tittling	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8391	Erlau	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Vogt & Co. Fabrik für Metallpulverwerkstoffe	gegr. 1942
W8398	Pocking	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK		
W8399	Kirchham	Flugplatz	2.WK		
W8399	Mittich	Flugplatz	2.WK		
W8400	Regensburg	Munitionslager	1921		
W8400	Regensburg	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	um 1938-194
W8400	Regensburg	Sonstiges Lager	1937/39	WIFO /Wirtschaftliche Forschungs GmbH/	um 2.WK
W8400	Regensburg	Flugplatz	2.WK	Messerschmitt-Werke Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W8401	Großberg b/Regensburg	Munitionslager Munitionszerlegestelle	um 1945 ab 10/46	StEG	ab 10/46
W8404	Barbing	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8407	Obertraubling	Flugplatz Schießanlage Munitionslager Großfundstelle Munition	2.WK 2.WK 2.WK nach 2.WK	Messerschmitt-Werke Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W8411	Hainsacker	Munitionslager Munitionszerlegestelle	ab 10/46	StEG	ab 10/46
W8411	Kallmünz	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8414	Maxhütte-Haidhof	Munitionslager Munitionszerlegestelle	um 1945 ab 10/46	StEG	ab 10/46

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 33

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8430	Neumarkt	Munitionszerlegestelle Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Füllstelle Füllstelle	1919-1921 1898-1945 um 1944 um 1924-1945 um 1915 1940-1943	1.Raymond Cahuc 2.Sprengstofffabrik Louis Cahuc 3.Cahüzitwerke Neumarkt 4.Bayerische Sprengstoffwerke und Chemische Fabriken AG, Nürnberg 5.Süddeutsche Sprengstoffwerke AG München 6.Sprengstoff- und pyrotechnische Fabriken GmbH Neumarkt 7.Sprengstoffwerk Kloster Lechfeld GmbH 8.Sprengstoff- und pyrotechnische Fabriken vorm. Lechfeld & Depyfag GmbH 9.Deutsche Pyrotechnische Fabriken GmbH	ab 1896 ab 1900,1914 bis Feb.1918 Feb.1918-27 ab 1927 ab 1928 ab 1933 1937-um 1940 um 1941-1945
W8431	Hohenfels	Truppenübungsplatz	1938-1945	Wehrmacht	1938-1945
W8431	Pfeffertshofen	Flugplatz	2.WK		
W8432	Beilngries	Flugplatz	2.WK		
W8433	Parsberg	Treibmittelherstellung	um 1880-1920	1.Franz Winterholler 2.Vereinigte Pulverfabrik Rosenheim-Parsberg 3.Bayerische Sprengstoffwerke und Chemische Fabriken AG, Nürnberg 4.Süddeutsche Sprengstoffwerke AG München	um 1903 bis Febr.1918 Febr.1918-1927 ab 1927
W8433	Parsberg	Truppenübungsplatz	2.WK		
W8440	Oberstraubing	Munitionslager			
W8440	Straubing	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8441	Aholting-Puchhof	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8443	Leiblfing	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1938-1945
W8450	Amberg	Sonstiges Lager Munitionszerlegestelle	1.WK ca. 1920	1.Kaiserl. Heer 2.Reichswerke 3.Fa. Ehrenhart, Blechwarenfabrik Schwandorf	1.WK ca. 1920 ab 1/1925

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 34

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8450	Amberg	Heeres-Munitionsanstalt	um 1935-1945	Wehrmacht/Heer	um 1935-1945
W8450	Amberg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8451	Adlholz	Flugplatz	2.WK		
W8453	Vilseck	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1943
W8460	Schwandorf	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8463	Rötz	Flugplatz	2.WK		
W8465	Bodenwöhr	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	NSF - Nürnberger Schraubenfabrik und Elektrowerk GmbH	gegr. 1897
W8480	Weiden	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8484	Grafenwöhr	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK)	1920 1920 1.WK	1.Heer 2.Bayrische Sprengstoffwerke AG	1.WK 1920
W8484	Grafenwöhr	Munitionszerlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	ab 10/46 1935-1945 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.US-Streitkräfte 3.StEG	1935, 2.WK ab 1945 ab 10/46
W8484	Grafenwöhr	Truppenübungsplatz Munitionszerlegestelle Sprengplatz	1.WK-1945 bis Sept. 1946 1952	1.Heer/III.Bayerisches Armeekorps 2.Wehrmacht	ab 1908 bis 1945
W8484	Grafenwöhr	Flugplatz	2.WK		
W8490	Cham	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8493	Kötzting	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	W.G. Dinkelmeyer Metallwarenfabrik Nürnberg, Jamnitzer Str.14	gegr. 1861
W85/0	Nürnberg	Herstellung von Zündern o.ä. Zünderherstellung (ohne Expl.stoffe)	1.WK 2.WK	1.Firma Gebr. Bing 2.Tipp und Co, Spielwarenfabrik	1.WK-um 1924 gegr. 1912
W85/1	Nürnberg-Schafhof	Schießanlage Munitionszerlegestelle Herstellung von versch. Munitionsarten	ab 1941 um 1920 2.WK	1.Fritz Neumeyer AG 2.Kabel- und Metallwerke Neumeyer AG	um 1920 gegr. 1920

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 35

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W85/2	Nürnberg	Munitionszерlegestelle	1920	Eisenwerk Nürnberg AG vorm. J.Tafel und Co.	1920,2.WK
W85/2	Nürnberg	Schießanlage	2.WK	Noris Zündlicht AG	2.WK
W85/3	Nürnberg-St. Peter	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metall-Guß- und Preßwerk Heinrich Diehl GmbH	gegr. 1938
W85/4	Nürnberg-Steinbühl	Herstellung von versch. Munitionsarten Zünderherstellung (ohne Expl.stoffe)	1.WK 2.WK	Siemens-Schuckertwerke AG, Zweigniederlassung Nürnberg	1.u.2.WK
W85/4	Nürnberg-Gibitzenhof	Füllstelle	1.WK	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG /MAN/	1.WK, um 1920
W85/4	Nürnberg	Explosivstofflager	1.WK		
W85/5	Nürnberg-Altenfurth	Schießanlage	um 1900-1930		
W85/5	Nürnberg	Schießanlage	um 1899-1955	Wehrmacht	2.WK
W85/8	Nürnberg	Herstellung von versch. Munitionsarten	um 1916	Mars-Werke AG	gegr. 1898
W85/9	Nürnberg-St. Johannis	Herstellung von Zündmitteln Herstellung von versch. Munitionsarten	1856-1897 um 1875-1897	1.Büchsenmacherbetrieb H. Utendörffer 2.Rheinisch-Westfälische-Sprengstoff AG, Nürnberg 3.Bayerische Sprengstoffwerke 4.Dynamit AG, vorm. Alfred Nobel & Co 5.Nürnberg-Fürther Industrierwerke	1856-1889 1889-mind.1915 um 1920 2.WK 1949-1953
W85/9	Nürnberg-Marienbergr	Flugplatz	1936-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W8500	Nürnberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fa. Hermindil	2.WK
W8501	Feucht	Munitionszерlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	2.WK-1950 1935,2.WK um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer 2.Fa. Wen/n/inger 3.StEG 4.Büsching & Co.	1935,40 1938-1947 ab 09/46 1949/50
W8501	Rengersricht	Munitionszерlegestelle	um 1946	StEG	ab ca.1946
W8501	Unterschlaubersbach	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 36

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8501	Brunnau b.Allersberg	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8502	Zirndorf-Hainberg	Flugplatz Standortübungsplatz	2.WK 1905-94	Wehrmacht	2.WK
W8502	Zirndorf	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Michael Seidel, Spiel- u. Metallwarenfabrik	gegr. 1881
W8510	Stadeln	Erprobungsstelle oder -gelände Munitionszerlegestelle Initialsprengstoffherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Zündmitteln Herstellung von Kleinmunition	1900-1.WK um 1920 1.u.2.WK 2.WK 1897-1945 1.u.2.WK	1.Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG 2.Dynamit AG, vorm. Alfred Nobel & Co.	1896-1930 1.1.31-1945
W8510	Nürnberg-Fürth	Munitionslager	1.WK, um 1923	1.Kaiserl. Heer 2.Polizei /tw./ 2.Reichsheer /tw./	1.WK um 1923 um 1923
W8510	Nürnberg-Fürth	Munitionslager Munitionszerlegestelle	1.WK 1920	1.Heer/Artilleriedepot 2.Ehrlich & Co	1.WK um 1923
W8510	Fürth-Atzenhof	Flugplatz Munitionslager	2.WK 1940/1944	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8510	Fürth	Flugplatz	2.WK	Bachmann, Blumenthal & Co.	2.WK
W8510	Fürth	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Firma K.Fr. Brahm Metallwarenfabrik	gegr. 1865
W8510	Fürth	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Philipp M. Winter, Schutz- u. Autobrillenfabrik	gegr. 1925
W8520	Erlangen	Flugplatz	2.WK		
W8520	Erlangen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fritz Hofmann GmbH für Elektrotechnik, München Werk	gegr. 1936
W8520	Erlangen	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK	Batterie- und Metallwarenfabrik Kirchner & Harsing	gegr. 1934

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 37

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8521	Boxbrunn	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8522	Herzogenaurach	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8530	Neustadt	Treibmittelherstellung	bis 1927	Georg Schorr & Co.	um 1925
W8531	Illesheim	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte	um 1944 1992
W8531	Westheim	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8534	Katterbach b. Wilhermsdorf	Munitionslager Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8540	Schwabach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Joh. Leonh. Hüttlinger, Drahtfabrik	gegr. 1778
W8542	Roth	Munitionslager Munitionserlegestelle	1.WK 1920		
W8542	Roth	Flugplatz Flugplatz Großfundstelle Munition	2.WK -dato 1952	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte	bis 1945 1945-1956
W8542	Roth/Nürnberg	Herstellung von Kleinmunition		Bayrisches Kabelwerk, Riffelmacher und Engelhardt AG	
W8546	Pyras b. Thalnassing	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8550	Forchheim	Flugplatz	2.WK		
W8551	Teuchatz b. Heiligenstadt	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8580	Bayreuth	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8580	Bayreuth-Laineck	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8585	Windischen-Laibach	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8589	Bindlach bei Bayreuth	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8591	Unterlind	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 38

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8591	Fichtelberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebrüder Köllisch	2.WK
W8594	Elisenfels	Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	1942,1944 2.WK	Preßwerk Elisenfels Albrecht Zeitler	gegr. 1933
W8600	Bamberg	Munitionszerlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	03-05/47 1938,2.WK um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.StEG	1935,2.WK um 04/47
W8600	Bamberg	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK)	1920 1920 1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W8600	Bamberg	Flugplatz	2.WK		
W8600	Bamberg	Herstellung von Zündern o.ä.	ab 1944	Neue Metallwarenfabrik Oehlhorn & Woelz	gegr. 1914
W8606	Ebing b. Rattingen	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8611	Baunach	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8612	Geisfeld	Munitionslager	2.WK		
W8612	Viereth	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8613	Breitengüßbach	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W8618	Strullendorf	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8630	Coburg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8630	Coburg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Zipp-Werk GmbH	gegr. 1925
W8630	Coburg	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Max Brose & Co., Metallwerk	gegr. 1919
W8632	Neustadt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fritz Heublein Kunstharzpresserei	gegr. 1935
W8641	Unterrodach	Presserei (Expl.stoff)	um1942	Franz Stauch Presswerk	gegr.1930, 1944
W8650	Burghaig b. Kulmbach	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8660	Münchberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Textilwerk Münchberg GmbH	gegr. 1939

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 39

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8670	Hof	Flugplatz	1939	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8671	Draisendorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Kleinmunition	ab 1910, 1920 ab 1910	Scherer & Hempel	ab 1910
W8672	Selb	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Rosenthal-Isolatoren GmbH, Werk Selb und Sonderfertigung	gegr. 1936
W8700	Würzburg-Hexenbruch	Munitionslager	1.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W8700	Würzburg	Füllstelle	1.WK	König & Bauer	1.WK
W8700	Würzburg	Munitionszерlegestelle Heeres-Munitionsanstalt	um 1945 1938, 2.WK		
W8700	Würzburg/ Feste Marienberg	Munitionslager	1940	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
W8700	Würzburg-Gerbrunn	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8700	Gerbrunn	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8700	Schenkenturm b. Würzburg	Großfundstelle Munition			
W8701	Gelchsheim	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8701	Gelchsheim	Luft-Munitionsanstalt	um 1944	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8701	Giebelstadt	Flugplatz Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W8702	Prosselsheim-Seligenstadt	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8702	Hettstadt	Flugplatz	2.WK		
W8702	Kürnach	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8704	Uffenheim	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8708	Gerbrunn	Großfundstelle Munition	nach 1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 43

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8830	Wettelsheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	L. Chr. Lauer, Nürnberg	gegr. 1790
W8832	Weißenburg	Füllstelle	1.WK	Oechsler & Sohn	1.WK
W8832	Weißenburg	Flugplatz	2.WK		
W8835	Pleinfeld	Großfundstelle Munition	1952		
W8857	Wertingen	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8858	Neuburg	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8859	Weichering	Munitionszerlegestelle Luft-Munitionsanstalt	ab 09/46 um 1941-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	2.WK ab 09/46
W8859	Weichering-Lichtenau	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8860	Nördlingen	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8861	Deiningen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8867	Öttingen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8871	Kleinkötz b/ Günzburg	Flugplatz Munitionszerlegestelle Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	2.WK ab 10/46 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Heer 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	2.WK 2.WK ab 10/46
W8872	Burgau	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie Großfundstelle Munition	um 1944 nach 2.WK		
W8874	Leipheim	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	1.Messerschmitt-Werke 1.Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK 2.WK
W8880	Dillingen	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8880	Frist/r?/ingen	Flugplatz	2.WK		
W8881	Zusamaltheim	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	1940-1945	Paraxol GmbH /DEGUSSA/	1940-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 42

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8800	Ansbach	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WL	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8800	Ansbach	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8800	Ansbach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Matthias Oechsler & Sohn KG	gegr. 1864
W8801	Marktbergel	Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W8801	Ohrenbach-Oberscheckenbach	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8801	Burgbernheim	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Köhler & Co. Uhrenfabrik Laufamholz	gegr. 1930
W8801	Tauberscheckenbach	Flugplatz	2.WK		
W8801	Linden	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8802	Lehrberg	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8802	Charlottenquelle b. Lehrberg	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8802	Sachsen b. Ansbach	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8806	Neuendettelsau	Munitionszerlegestelle Luft-Munitionsanstalt	ab 10/46 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	2.WK ab 09/46
W8809	Bechhofen	Flugplatz	ab 4/45	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8814	Lichtenau	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8820	Cronheim b/Gunzenhausen	Großfundstelle Munition	1952		
W8821	Langlau b. Gunzenhausen	Munitionszerlegestelle Luft-Munitionsanstalt	ab 08/46 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	2.WK ab 08/46
W8821	Weiltingen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8824	Heidenheim	Füllstelle	1.WK	J. Erhard	1.WK
W8824	Heidenheim	Füllstelle	1.WK	J.M. Voith	1.WK
W8825	Triesdorf	Großfundstelle Munition	nach 1945		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 41

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8750	Aschaffenburg	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Heinrich Clement Messwerkzeugfabrik	gegr. 1930
W8751	Stockstadt	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8752	Kleinostheim	Explosionsstelle	1945		
W8754	Großostheim	Flugplatz Munitionslager Großfundstelle Munition	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8771	Wertheim-Hasloch	Munitionszерlegestelle Treibmittelherstellung Herstellung von Kleinmunition	1918-21 1891-1945 1897-1945	1.Otto Schmidt 2.Pulverfabrik Hasloch, Schmidt und Büttner 3.Pulverfabrik Hasloch GmbH	1891-1897 1897-1902 1902-1945
W8772	Marktheidenfeld	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	2.WK	Blendax	2.WK
W8783	Hammelburg	Truppenübungsplatz Großfundstelle Munition	1936-1945 nach 2.WK	Wehrmacht	um 1936-1945
W8783	Hammelburg	Munitionslager	1.WK		
W8783	Hammelburg	Heeres-Munitionsanstalt	1938	Wehrmacht/Heer	1938
W8783	Hammelburg	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8783	Hammelburg	Flugplatz	2.WK		
W8784	Burgsinn	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8789	Wildflecken b. Brückenau	Munitionszерlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	ab 02/47 2.WK 2.WK ab 1942	1.Wehrmacht/Heer 2.StEG	2.WK ab 02/47
W8789	Wildflecken	Truppenübungsplatz Kampfstofflager Munitionszерlegestelle	2.WK-dato um 1945-1947 um 1945	Wehrmacht	2.WK
W8789	Oberbach am Sinn	Großfundstelle Munition	nach 1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 40

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8710	Kitzingen	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8710	Kitzingen	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W8711	Nordheim	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK	Wehrmacht	2.WK
W8720	Schweinfurt	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8720	Schweinfurt	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8720	Schweinfurt	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Fa. Eltmans	2.WK
W8720	Schweinfurt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Deutsche Star Kugelhalter Ges.m.b.H.	gegr. 1904
W8721	Kolitzheim	Flugplatz	2.WK		
W8722	Sulzheim	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK	Wehrmacht	2.WK
W8723	Gerolzhofen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8730	Bad Kissingen	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8735	Rottershausen b. Oerlenbach	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W8736	Strahlsbach b. Burkhardtroth	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8738	Nüdlingen	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8740	Bad Neustadt/Saale	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Theodor Jopp Schrauben u. Fahrradteile	gegr. 1920
W8740	Bad Neustadt/Saale	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Preh-Elektrofeinmechanische Werke, Inh. Jakob Preh	gegr. 1919
W8744	Mellrichstadt	Großfundstelle Munition	nach 1945		
W8750	Aschaffenburg-Schweinheim	Flugplatz Standortübungsplatz	2.WK vor 2.WK		
W8750	Aschaffenburg	Großfundstelle Munition	nach 2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 44

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8882	Lauingen	Flugplatz	2.WK		
W8890	München-Aichach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK		
W8898	Schrobenhausen	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	1.Frisia /Hiag/ /Bau/ 2.Paraxol GmbH /DEGUSSA/	bis ca. 1941 1942-1945
W89/H	Haunstetten	Explosivstofflager	1921		
W89/H	Augsburg	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Messerschmitt Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W8900	Augsburg	Explosivstofflager Munitionszerlegestelle	1.WK bis 1921	1.Heer/Artilleriedepot 2.Trampusch und Eckel Augsburg /Zerlegung/	1.WK um 1921
W8900	Augsburg	Füllstelle	um 1914	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg	um 1914
W8900	Augsburg	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938, 2.WK
W8900	Augsburg	Herstellung von Zündmitteln	1863-1943	F.G. Sauer, Augsburg	1863-1943
W8900	Augsburg	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Augsburger Federnfabrik Hans v. Schwartzenberg u. Gg. Oberplöderl	2.WK
W8900	Augsburg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Hans Trinkl, Feinmechanik-Elektro-Fabrik	2.WK
W8900	Augsburg	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Augsburger Waagenfabrik Ludwig Pfister KG	2.WK
W8901	Gablingen	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8901	Stadtbergen	Standortübungsplatz	um 1938	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8903	Bobingen	Munitionszerlegestelle Sprengstoffherstellung Treibmittelherstellung	1948-1950 1939-1945 1913-1918	1.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln 2a.IG Farbenindustrie AG 2b.GmbH zur Verwertung chem. Erzeugnisse /Dynamit AG/	1913-1926 1926-1946 1.4.1939-1945
W8905	Mering	Munitionszerlegestelle	um 1920		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 45

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8906	Gersthofen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1936-1945	1.Fritz G. Sauer Fabrik für Feuerwerkskörper 2.Fritz Sauer, Fabrik für Leucht- u. Signalmun. und Feuerwerkskörper	1936 2.WK
W8911	Reidling?, Reichling	Munitionslager	2.WK		
W8912	Kaufering	Treibmittelherstellung	2.WK	Sprengstoff-Versuchs GmbH	2.WK
W8916	Penzing	Flugplatz Munitionslager	2.WK-dato 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8916	Penzing	Flugplatz	2.WK		
W8920	Schongau	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8933	Kloster-Lechfeld/Schwabstadl	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Sprengstoffherstellung Munitionsanstalt (1.WK) Füllstelle	1920 bis 1922 1921-1931 1.WK 1876-1918	1.Bayerische Sprengstoffwerke und Chemische Fabriken AG, Nürnberg 2.Sprengstoffwerk Kloster Lechfeld GmbH	um 1921-1927 ab 11.7.1927-1933
W8933	Königsbrunn-Lechfeld	Flugplatz	2.WK	Messerschmitt /Endmontage, Einfliegen/ Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W8933	Schwabstadt	Munitionszerlegestelle Luft-Munitionsanstalt	ab 10/46 um 1942	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	2.WK ab 10/46
W8939	Bad Woerishofen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8939	Igling bei Kaufering, Langsberg-Ig	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	WIFO /Wirtschaftliche Forschungs GmbH/,IG Farben	2.WK
W8941	Schwaighausen	Munitionslager Munitionszerlegestelle	um 1945 ab 10/46	StEG	ab 10/46
W8943	Babenhausen	Flugplatz	2.WK		
W8946	Memmingerberg	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Messerschmitt /Einfliegebetrieb/ Wehrmacht/Luftwaffe	ab 1943 um 1944

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Bayern

SEITE: 46

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W8950	Kaufbeuren-Neugablonz	Treibmittelherstellung Herstellung von Zündmitteln Füllstelle	1943-1945 ab um 1944 2.WK	1.GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/ 2.DWM	1942-1945 ab 1944?
W8950	Kaufbeuren	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W8958	Füssen	Flugplatz	ab 1939		
W8960	Kempten	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W8960	Kempten-Durach	Flugplatz	2.WK	Dornier Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W8960	Kempten	Standortübungsplatz	um 1938	Wehrmacht	2.WK
W8960	Rothkreuz bei Kempten	Munitionszerlegestelle Treibmittelherstellung	um 1920 1839-1920	1.Egger, Schlafner, Bail 2.Pulverfabrik Rottweil-Hamburg AG , Hamburg 3.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln	1839-1884 1884-1890 1890-1921
W8972	Sonthofen	Flugplatz	1919		
W8972	Sonthofen	Flugplatz	2.WK		
W8972	Winkel b/Sonthofen	Großfundstelle Munition	nach 1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Berlin

SEITE: 47

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01017	Berlin O 17	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Borck & Goldschmidt Mechanische Werkstätten für Telegrafie und Telefonie	gegr. 1899
01020	Berlin C 2	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	S. Elster	gegr. 1848
01040	Berlin SW 68	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Normen-Lager-Gesellschaft Trinks & Cie. OHG	gegr. 1939
01092	Berlin-Hohenschönhausen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Georg Lembke Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrik, Abt. Sonderfertigungen	gegr. 1895
01092	Berlin-Hohenschönhausen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Ing. Otto L. Schmidt	gegr. 1920
01092	Berlin-Hohenschönhausen	Munitionszerlegestelle	ca. 1920	Deutsche Werkhüttengesellschaft Berlin	um 1920
01092	Berlin-Hohenschönhausen	Munitionszerlegestelle	ca. 1920	"Oberon"-Metallverwertungsgesellschaft	1920
01092	Berlin-Hohenschönhausen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1913	Otto Köppe	
01100	Berlin-Pankow	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Müller & Korte	gegr. 1899
01106	Berlin-Wilhelmsruh	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Bergmann-Elektricitäts-Werke AG	gegr. 1891
01115	Berlin-Buchholz	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1910-nach 2.WK	1.Gebrüder Bock, Pyrotechnische Fabrik 2.Feuerwerkerei Gebr. Bock 3.Gebrüder Bock, Pyrotechnische Fabrik	1909 um 1931 2.WK
01120	Berlin-Weißensee	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebrüder Monheim oHG. Maschinenfabrik	gegr. 1937
01120	Berlin-Weißensee	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Bruno Hoehne Spezialmaschinen- u. Metallwarenfabrik	gegr. 1924
01120	Berlin-Weißensee	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Weißensee-Guß GmbH	2.WK
01120	Berlin-Weißensee	Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	um 1934	Carl Otto Raspe & Co.	um 1934

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Berlin

SEITE: 48

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01129	Berlin-Malchow	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1910-1945	1.Berliner Kunstfeuerwerkerei Deichmann & Co.GmbH 2.Wilhelm Fischer AG, Pyrotechnische Fabrik in Cleebrohn 3.Sprengstoff- und Pyrotechnische Fabriken vorm. Lechfeld & Depyfag GmbH 4.Deutsche Pyrotechnische Fabriken GmbH	1910-1926 1926-1927 um 1937 um 1940-1945
01130	Berlin-Lichtenberg	Zeugamt	2.WK	Heeres-Zeugamt Spandau	2.WK
01140	Berlin-Marzahn	Munitionslager	1940-1945?	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
01140	Berlin-Marzahn	Sprengplatz Brandplatz (Munition) Sammelplatz (Kampfmittel)	1945-nach 1950 um 1949 um 1945	1.Sowjetarmee 2.Munitionsbergungsbetrieb der DVP Berlin	1945-1947 1948-um 1967
01140	Berlin-Marzahn 2	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Carl Hasse & Wrede	gegr. 1897
01157	Berlin-Karlshorst	Schule, milit. Schießanlage	1936-1945 2.WK	1.Wehrmacht/OKH 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-93
01157	Berlin-Karlshorst	Munitionslager	1921	Sprengtechnik u. Holzverwertungsgesellschaft Bln.-Karlshorst	1921
01162	Berlin-Friedrichshagen	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Deutsche Grenzpolizei	1958
01163	Berlin-Hirschgarten	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Kampfgruppe, Volkspolizei	1958
01170	Berlin-Köpenick	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Hugo Schneider AG, Werk Köpenick, Metallwarenfabrik	gegr. 1899
01170	Berlin-Köpenick	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Gebrüder Krüger & Co AG	gegr. 1873
01170	Berlin-Köpenick /Seddingrube I	Schießanlage	1958	NVA, Volkspolizei, Kampfgruppe,GST, AZWK /Zoll/	1958
01188	Berlin-Schönefeld	Flugplatz Schießanlage	2.WK um 1942	Henschel-Werke Wehrmacht/Luftwaffe	um 2.WK um 1944

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Berlin

SEITE: 49

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01190	Berlin-Niederschöneweide	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Deutsche Messingwerke Carl Eweking AG Metallhalbfabrikate	2.WK
01190	Berlin-Niederschöneweide	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	1.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 2.Pertrix-Werke GmbH	1.WK gegr. 1922
01193	Treptow	Munitionszerlegestelle Herstellung von Zündmitteln	um 1920 1.u.2.WK	1.Firma Stock 2.Franz Stock	um 1917 1.WK, 1920
01193	Berlin SO 36	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Graetz AG	gegr. 1865
01193	Berlin SO 36	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Gustav Genschow & Co. AG	2.WK
01197	Berlin-Johannisthal	Flugplatz	1.-2.WK	Industrie /DVL, Henschel, Flugzeugreparaturwerke Friedrich und Rudow/ Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK 1940,44
01197	Berlin-Johannisthal-Niederschöneweide	Munitionszerlegestelle	1920,1922	Deutsche Telefon-Werke AG	um 1920
01199	Berlin-Adlershof	Herst. v. Reiz- und Gasübungsmittel	um 1941	1.Schering AG 2.Schering-VEB	1942 um 1952
01199	Berlin-Adlershof	Erprobungsstelle oder -gelände Munitionszerlegestelle	1.WK um 1918	1.Hauptprüfstelle des Hauptgasschutzlagers 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG	1.WK um 1922
W1/CB	Berlin-Charlottenburg	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Siemens-Schuckert GmbH	1.WK
W1/KB	Berlin SW 61	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Union Tonfilmmaschinenbau und Vertriebsgesellschaft Carl Jost OHG	gegr. 1932
W1/KB	Berlin SW 68	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Butzke Werke AG	gegr. 1873
W1/NK	Berlin-Neukölln	Schießanlage	1852-2.WK		
W1/NK	Berlin-Neukölln	Herst. v. Reiz- und Gasübungsmittel	2.WK	Gottschalk & Michaelis Maschinenfabrik	gegr. 1880
W1/NK	Berlin-Britz	Reizstoffherstellung	2.WK	J. Riedel-E. de Haen AG, Werk J.D. Riedel	vor 1934-1945

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Berlin

SEITE: 50

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W1/RD	Berlin-Jungfernheide /13	Munitionslager Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	1923 1.WK 1942	1.Preußisches Heer /AD Berlin/ 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Reichsheer 4.Polizei /Hauptdepot/ 5.Wehrmacht/Heer	1.WK um 1922 um 1923 1923 2.WK
W1/RD	Berlin-Reinickendorf	Schießanlage	vor 1900-1945	Wehrmacht/Heer	2.WK
W1/RD	Berlin-Reinickendorf	Schießanlage Brandplatz (Munition)	vor 1877-1945 ca. 1920	Wehrmacht/Heer	2.WK
W1/RD	Berlin-Reinickendorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1933-1936	Deutsches Leucht- und Signalmittelwerk Dr. Feistel KG	1933-1936
W1/RD	Berlin-Wittenau, -Borsigwalde	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	1.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 2.Berlin-Karlsruher Industrie-Werke AG 3.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG	1.WK-1922 1922-1933 1933-1945
W1/RD	Berlin-Borsigwalde	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Dürener Metallwerke GmbH	2.WK
W1/RD	Berlin-Tegel /27	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Rheinmetall-Borsig AG, Düsseldorf-Derendorf	2.WK
W1/RD	Berlin NW 7	Herstellung von Kleinmunition		A. Laue und Co, Werk Reinickendorf	2.WK
W1/SP	Berlin-Siemensstadt /Kleinbauwerke	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Siemens-Schuckert GmbH	1.WK
W1/SP	Berlin-Siemensstadt /Elektromotorw	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK 1.WK	Siemens-Schuckert	1.WK
W1/SP	Berlin-Siemensstadt /Dynamowerk/	Füllstelle	1.WK	Siemens-Schuckert GmbH	
W1/SP	Berlin-Siemensstadt	Munitionszерlegestelle	um 1919	Siemens-Schuckertwerke GmbH	um 1919
W1/SP	Berlin-Spandau-Haselhorst	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition) Treibmittelherstellung	um 1920 um 1920 1839-1918	1.Königliche Pulverfabrik zu Spandau 2.Staatliche Pulverfabrik 3.Reichswerk/Deutsche Werke AG	vor 1.WK 1.WK um 1920

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Berlin

SEITE: 51

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W1/SP	Berlin-Spandau	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition) Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	bis 1921 um 1920 1.WK 1.WK 1.WK	1.Königliche Munitionsfabrik Spandau 2.Heer/Technische Institute der Art. 3.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Reichswerk/ Deutsche Werke	1.WK bis Dez. 1922 1921
W1/SP	Berlin-Spandau	Erprobungsstelle oder -gelände Herstellung von Zündmitteln	1934-1945 1832-1918	1.Heer/Technische Institute der Art. 2.Heeres-Waffenamt, Abt. WaPrüf 9	1.WK 1934-1945
W1/SP	Berlin-Haselhorst /Eiswerder/	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition) Herstellung von versch. Munitionsarten	1920 bis 1920 um 1803-19118	1.Geheimes Raketen-Laboratorium 2.Heer/u.a. Technische Institute der Artillerie 2.Königliches Feuerwerkslaboratorium 3.Deutsche Werke	1827-1832 um 1830-1918 ab 1832 1919-1922
W1/SP	Spandau-Haselhorst	Explosivstofflager	1.WK	1.Preußisches Heer 2.Siemens-Schuckert GmbH und Holzwerder /Vermietung/	1.WK um 1923
W1/SP	Berlin-Haselhorst	Kampfstoffherstellung	1940-1945	Lonal GmbH /DEGUSSA, Auer/	Aug.1939-1945
W1/SP	Berlin-Spandau	Herstellung von Zündmitteln	um 1900-1925	1.von Koenen & Co.? 2.R.Linke, Spandauer Zünderwerke GmbH 3.Fabrik elektrischer Zünder GmbH, Köln	um 1900 1906-1916 1916-1930
W1/SP	Berlin-Kladow	Herstellung von Zündmitteln	um 1906-1926	1.Spandauer Zünderwerke R. Linke GmbH 2.Fabrik elektrischer Zünder GmbH, Köln	um 1906 1.WK
W1/SP	Berlin-Ruhleben	Schießanlage	1938	Heer	2.WK
W1/SP	Berlin-Spandau	Standortübungsplatz	1938	OKH	1938, ab 1882
W1/SP	Berlin-Gatow	Flugplatz	1940-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	1940-1945
W1/SP	Berlin-Spandau	Sonstiges Lager	2.WK	Betalag WIFO /Wirtschaftliche Forschungs GmbH/	um 1943
W1/ST	Berlin-Lankwitz /46	Munitionszерlegestelle	um 1920	F. Gaebert, Berlin	um 1920
W1/TG	Berlin-Moabit	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W1/TH	Berlin-Tempelhof	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Eltron Dr. Theodor Stiebel	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Berlin

SEITE: 52

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W1/TH	Berlin-Tempelhof	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1910	Otto Brandt	1910
W1/WD	Berlin-Plötzensee, -Jungfernheide	Erprobungsstelle oder -gelände	1.u.2.WK	1.Zentralstelle für Explosivstoffe 2.Versuchsstelle für Sprengstoffe 3.Militär-Versuchsamt 4.Chemisch-Techn. Reichsanstalt, Abt. für explosive Stoffe	8/1889-96 1896-97 1897-1920 1920-1945
W1/WD	Berlin-Halensee	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Kältetechnik Artur Mundt	gegr. 1938
W1/WD	Berlin-Halensee	Munitionszerlegestelle	um 1920		
W1/WD	Berlin-Wilmersdorf /33	Sprengplatz	09/45-1946	Brit.Streitkräfte	09/45-1946
W1/WE	Berlin	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	2.WK 1.WK 1.WK	AEG	1.,2.WK
W1/WE	Berlin N 20 /65	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Werkzeug u. Apparatebau Albert Kraschewski	gegr. 1921
W1/ZD	Berlin-Dahlem	Erprobungsstelle oder -gelände		Chemisches Laboratorium Dr. H. Böhme Kaiser-Wilhelm-Institut für physikal. Chemie u. Elektrochemie	gegr. 1939 2.WK
W1/ZD	Berlin-Dahlem	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Sprengstoffversuchs GmbH	1940-1945
W1/ZD	Berlin-Dahlem /33	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 53

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01200	Frankfurt /Oder	Munitionslager Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition)	1.WK 1920 1920	1.Preußisches Heer 2.Reichs-Treuhand-Ges , Zw. St. Frankfurt a/O. 2.Sprengstoffwerke Glückauf AG Hamburg 3.Reichsheer	1.WK 1920 1920 um 1923
01200	Frankfurt/ Oder	Munitionslager	2.WK?		
01200	Frankfurt/ Oder	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT	1958
01201	Frankfurt-Rosengarten	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	um 1921-22 ca. 1920 1.WK 1938-1945	1.Kaiserl.Heer /Artilleriedepot/ 2.Deutsche Sprengstoff AG Hamburg 2.Fa.Walting, Berlin, Margaretenstr. 16 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Reichswehr/Wehrmacht 4.Sowjetarmee/WGT	1.WK um 1921-22 um 1923 bis um 1922 ab 1931-1945 1945-94
01201	Frankfurt-Rosengarten	Schießanlage	ab 1880-2.WK	1.Kaiserl.Heer, Reichswehr 2.Wehrmacht/Heer 3.Sowjetarmee/WGT	1880-1935 1935-1945 1958
01201	Frankfurt	Standortübungsplatz	um 1924-1945	Wehrmacht/Heer	1938
01202	Finkenheerd	Schießanlage	1958	Bereitschafts-Polizei	1958
01203	Müllrose	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
01210	Seelow	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01211	Falkenhagen	Herstellung von Brandmunition	um 1944	1.OKH /Sondervorhaben/ 2.Luranil Baugesellschaft mbH 2.Monturon GmbH /Betriebsführungsgesellschaft der Montan u. 2.Waffen-SS 3.Sowjetarmee/WGT /teilw./	um 1941 um 1944 gegr.1943 IG Farben/ um 1944 1945-92
01211	Gorgast	Munitionslager	vor-nach 2.WK	1.Heer 2.Wehrmacht/Heer	ab 1882 2.WL
01211	Kietz	Standortübungsplatz	bis 1991	1.Kaiserl.Armee, Reichswehr, Wehrmacht /Art.-Reg./ 2.Sowjetarmee/WGT /Übersetz-u.Landebat./	1902-1945 1945-91

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 54

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01211	Podelzig	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01214	Marxwalde/Neuhardenberg	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
01220	Fürstenberg/Oder /Eisenhüttenstadt	Flugplatz	2.WK		
01221	Ossendorf	Flugplatz	2.WK		
01230	Beeskow	Standortübungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
01230	Beeskow	Schießanlage	1958		
01230	Beeskow	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958
01231	Lamitsch	Luft-Munitionsanstalt	1938-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1938-1945 1945-93
01232	Lieberose	Ausbildungsplatz	1943-1945	1.SS-Division Kurmark /tw./ 2.Sowjetarmee/WGT	1943-1945 1956-92
01233	Storkow	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK		
01240	Fürstenwalde	Flugplatz	1.-2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT /tw./	1936-1945 1945-94
01240	Fürstenwalde	Herstellung von versch. Munitionsarten	1. und 2.WK	1.Julius Pintsch AG 1.Torpedowerkstatt J. Pintsch 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Sowjetarmee/WGT /tw./	1843-1945 um 1920 bis 31.12.22 1945-92
01240	Fürstenwalde	Bunkeranlage	2.WK		
01240	Fürstenwalde	Standortübungsplatz	um 1900-92	1.Kaiserl.Heer, Reichswehr 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT	ab um 1900 1935-1945 1945-92
01240	Fürstenwalde	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01240	Fürstenwalde/ Raunsche Ziegelei	Schießanlage	1958		
01241	Spreenhagen	Standortübungsplatz	2.WK	1.SS 2.Sowjetarmee/WGT	1938-1945 1959-94

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 55

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01242	Bad Saarow/ Mark	Schießanlage Munitionslager	bis 1990 1938-93	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1938-1945 1945-93
01242	Bad Saarow/ Mark	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	M. Berg & Co	gegr. 1920
01244	Hangelsberg	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01250	Erkner bei Berlin			Benzolverband d. Ost.	1942
01254	Schöneiche	Munitionslager	1921	Koch u. Egli Märkische Sprengluft Märkische Sprengteufel GmbH	1921 1921
01260	Strausberg	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	1.Märkisches Walzwerk GmbH 2.Fritz Werner 3.Sowjetarmee	gegr. 1934 2.WK 1951
01260	Strausberg	Schießanlage			
01260	Strausberg	Flugplatz	2.WK	1.Flugzeugreparaturwerk Friedrich 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	2.WK 1940,44 bis 1990
01260	Liebenberg/Mühle	Herstellung von Zündern o.ä.	ab 1937	Paul Schwenke, Metallwarenfabrik	gegr. 1919
01261	Wilkendorf	Schießanlage	1958	NVA	1958, bis 1990
01275	Eggersdorf	Schießanlage	1958	NVA	1958
01275	Eggersdorf	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
01278	Müncheberg/Mark	Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK	Fetreifa/Festtreibstoff-Fabrikation u.Verwertg. Eidenschink u.Dr.Scholz KG	gegr. 1942
01280	Bernau b. Berlin	Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	1937-1945 1943-1945	Theodor Bergmann & Co KG, Waffen- u.Munitionsfabrik	1933-1945
01280	Bernau	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1941	Deutsche Pyrotechnische Fabriken GmbH	ab 1941
01280	Bernau	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, BP	1958
01280	Schmetzdorf	Schießanlage	1958		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 56

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01281	Rüdnitz	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, Sowjetarmee	1958
01281	Lanke	Schießanlage	1958	BP	1958
01281	Lanke	Bunkeranlage Ausbildungsplatz	2.WK 1945-89	1.Wehrmacht /Führungspunkt Dönitz/ 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-89
01282	Schönow	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, BP	1958
01291	Hirschfelde	Großfundstelle Munition			
01293	Basdorf	Schießanlage	1958	BP, Volkspolizei	1958
01294	Groß Schönebeck/Schlufft	Ausbildungsplatz	1958-90	NVA	bis 1990
01296	Biesenthal	Munitionslager	1933-93	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1930-1945 1945-93
01297	Röntgenthal	Schießanlage	1958	MdI-Waffenwerkstatt	1958
01298	Werneuchen	Flugplatz	1936-93	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-93
01298	Werneuchen	Munitionslager	1945-91	Sowjetarmee/WGT	1945-91
01300	Eberswalde	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Ardeltwerke	gegr. 1904
01301	Hohensaaten/Neuendorf/Lunow	Treibmittelherstellung	1942-1945	1.GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/ 2.Sowjetarmee 3.NVA	19439-1945 bis 1955 1956-90
01301	Kr. Eberswalde/ Lauenberger Wiesen	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT	1958
01302	Finow/ Mark	Herstellung von Kleinmunition	1934,2.WK	Hirsch-Kupfer- u. Messingwerke AG, Kupfer- und Messingfabrikate	2.WK
01302	Finow/ Mark	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Finower Industrie GmbH	gegr. 1935
01302	Eberswalde-Finow	Flugplatz Schießanlage	1941-1945 1945, um 1990	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-92

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 57

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01302	Eberswalde-Finow	Sonstiges Lager	1936-90	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1959-90
01302	Finow	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01303	Finowfurt	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Stahlwerke Röchling-Buderus AG, Wetzlar/Lahn	gegr. 1920
01305	Oderberg	Treibmittelherstellung	1940-1945	Deutsche Sprengchemie GmbH	1939-1945
01305	Oderberg	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
01310	Bad Freienwalde	Schießanlage	1936-1945	1.Wehrmacht /KradSchützenbatail./ 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-92
01310	Bad Freienwalde	Munitionslager	1933-92	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-92
01310	Bodens-Eiche	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958
01311	Altranft	Schießanlage Sprengplatz	1945-92 um 1946	Sowjetarmee/WGT	1945-92
01311	Cöthen	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK?		
01311	Neugersdorf	Munitionslager	1936-91	1.Wehrmacht /3.PzDiv/ 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-91
01321	Pinnow	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1940-1945 ab 1942	1.Wehrmacht/Heer 2.NVA	1940,1942 bis 1989
01321	Pinnow	Schießanlage	1958	1.NVA, Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958 bis 1990
01321	Pinnow	Flugplatz	2.WK		
01321	Wolletz	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01322	Gartz	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
01330	Schwedt/Oder	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei	1958
01330	Schwedt	Flugplatz	vor 2.WK-1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 58

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01400	Oranienburg	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie			
01400	Oranienburg bei Berlin	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwerk Johannsen & Ziegner	2.WK
01400	Oranienburg-Annahof	Flugplatz Schießanlage	2.WK-1991 2.WK	1.Heinkel-Werke GmbH Oranienburg 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 2.WK 1945-91
01400	Oranienburg	Kampfstoffherstellung Großfundstelle Munition	um 1928 bis 1963	1.Deutsche Gasglühlicht- Auergesellschaft mbH 2.Auergesellschaft AG /Degea AG/	gegr. 1892 1933-1945
01401	Neuendorf	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01401	Zühlsdorf	Schießanlage			
01404	Borgsdorf	Sprengplatz	vor 1965		
01404	Borgsdorf	Bunkeranlage			
01407	Lehnitz	Standortübungsplatz	1958-90	Deutsche Grenzpolizei, NVA, BP	1958
01408	Liebenwalde	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK	Kurmärkische Metallwarenfabrik GmbH	gegr. 1936
01408	Kreuzbruch	Flugplatz	2.WK		
01408	Liebenwalde	Schießanlage			
01409	Mühlenbeck	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
01412	Sachsenhausen	Schießanlage			
01420	Velten/ Mark	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Th. Bergmann & Co KG Waffen- und Munitionsfabrik	gegr. 1936
01420	Velten/ Mark	Herstellung von Brandmunition Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	2.WK 1., 2.WK	1.Fa. Weingärtner & Co. 2.Feuerwerkslaboratorium Velten GmbH 3.Felix Deichmann Feuerwerkslaboratorium	1.WK um 1934-1935 um 1937-1945
01420	Velten	Munitionslager	um 1940-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	1940

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 59

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01420	Velten	Bunkeranlage			
01420	Velten	Schießanlage			
01421	Bärenklau	Bunkeranlage			
01421	Germendorf	Schießanlage			
01421	Schwante	Schießanlage			
01421	Sommerfeld	Schießanlage			
01422	Nieder Neuendorf	Explosivstofflager Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK) Füllstelle	ab 1872 um 1921 1920-22 1.WK 1.WK	1.Königliche Fortifikation zu Spandau 2.Staatliches Artilleriedepot in Spandau 3.Norddeutsche Sprengstoffwerke AG Hamburg 3.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Sprengtechnik u. Holzverwertung G.m.b.H. 4.Hennigsdorfer Terrain- und Hafen GmbH	um 1870 nach 1870 -nach 30.4.22 bis 30.04.22 1921 nach 1919
01422	Hennigsdorf Nord	Brandplatz (Munition) Treibmittelherstellung	1921 um 1917?	AEG	um 1917
01422	Hennigsdorf /Osth.	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin NW 40	gegr. 1887
01422	Hennigsdorf	Flugplatz	2.WK		
01422	Hennigsdorf	Bunkeranlage			
01422	Hennigsdorf	Schießanlage			
01423	Kremmen/ Mark	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	2.WK	1.Orion Metallwarenfabrik GmbH 2.Deutsche Pyrotechnische Fabriken GmbH	bis 1941 13.11.41-1945
01423	Kremmen	Schießanlage			
01430	Gransee	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 60

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01431	Dannenwalde	Luft-Munitionsanstalt	1942-1945	1.Deutsche Sprengchemie 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.Sowjetarmee/WGT	1939-1942? 1942?-1945 1945-92
01431	Grüneberg-Nordbahn	Herstellung von Kleinmunition	1931-1945	Grüneberger Metallgesellsch. mbH Magdeburg Polte Armaturen- und Maschinenfabrik AG, Magdeburg	gegr. 1931 2.WK
01431	Königstädt/Wolfsruh	Luft-Munitionsanstalt	um 1940-1945	NVA Wehrmacht/Luftwaffe	bis 1990 um 1940-1945
01431	Blumenow	Sprengplatz			
01432	Fürstenberg/ Oder	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01432	Fürstenberg/ Oder	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roessler	um 1944
01501	Krampnitz	Schießanlage Heeres-Munitionsanstalt	1958 um 1938	1.Wehrmacht/Heer 2.Sowjetarmee/WGT	1938-1945 1945-92
01501	Fahrland bei Potsdam	Munitionslager	1.WK	1.Preuß.Heer 2.Reichsheer /Garnison Potsdam/	1.WK um 1923
01501	Kemnitz	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT	1958
01501	Phöben	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, BP	1958
01501	Groß-Glienicke	Schießanlage	1958-90	1.Deutsche Grenzpolizei, NVA, Sowjetarmee/WGT	1958
01501	Saarmund	Schießanlage	um 1958		
01501	Güterfelde	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	1958-1990
01501	Güterfelde	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK		
01501	Potsdam-Drewitz	Flugplatz	2.WK		
01503	Bornim	Schießanlage	2.WK, 1958	1.Wehrmacht/Heer 2.Sowjetarmee/WGT, NVA, BP	2.WK 1958

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 61

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01510	Neubabelsberg	Erprobungsstelle oder -gelände Erprobungsstelle oder -gelände	1.WK	1.Zentralstelle für wissenschaftl.-techn. Untersuchungen 2.Kaiser-Wilhelm-Institut 3.Ministerium für Forschung und Entwicklung	1898-12/20
01510	Potsdam	Ausbildungsplatz	1935-94	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-91
01510	Ravensberge	Schießanlage	1958	Volkspolizei, BP	1958
01510	Potsdam /Michendorfer Chausee/	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01510	Potsdam-Bornstedt	Schießanlage	2.WK, 1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT, BP, Transportpolizei	2.WK 1958
01512	Werder-Wildpark	Flugplatz Munitionslager	1936-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 ab um 1945
01513	Wilhelmshorst, jetzt: Saarmund	Flugplatz	2.WK		
01530	Teltow	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Steatit-Magnesia AG, Dralowid-Werk	2.WK
01533	Stahnsdorf	Schießanlage			
01543	Dallgow, Priort, Fahrland, Krampni	Truppenübungsplatz Heeres-Munitionsanstalt	1894-1991 um 1938	1.Preuß. Heer 2.Kaiserl. Truppen, Reichswehr 3.Wehrmacht/Heer 4.Sowjetarmee/WGT	ab ca. 1700 1890-1935 2.WK 1945-91
01543	Döberitz	Sonstiges Lager Munitionserlegestelle	1.WK um 1920	1.Preuß. Heer 2.Fa. Bennecke u. Meininger /betr.Zerlegung/ 2.Maschinenbau-Ges. Wolf 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Reichsheer	1.WK 1921 um 1922 bis 1922 um 1923
01543	Döberitz	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1934-1945 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT /tw./	2.WK 1945-91
01543	Döberitz	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1940

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 62

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01543	Dallgow	Munitionslager	1936-91	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-91
01545	Schönwalde	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1935-1945 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1935-1945
01545	Schönwalde	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958
01546	Staaken	Flugplatz	2.WK	DLH-Werkstätten Wehrmacht/Luftwaffe Weser-Flugzeugbau	2.WK 1940,44 ab Ende 1942
01551	Schwanebeck	Munitionslager Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition)	1.WK um 1920 1921-22	1.Preußisches Heer 2.R. Wolf Magdeburg 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Thoerl.AG Harburg	1.WK um 1921 -um 1922 um 1923
01560	Nedlitz	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT	1958
01600	Königs Wusterhausen	Erprobungsstelle oder -gelände Treibmittelherstellung	1898-1918 um 1890-1898	1.Centralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen? 1.Max von Förster 2.Centralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen	1898-1.WK? um 1890-1898 1898-1918
01600	Königs Wusterhausen/ Wildau	Schießanlage Munitionszерlegestelle Sprengplatz	vor-1.WK 1920-22 um 1920	2.Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 3.Fa. O. Rückert, Berlin-Grunewald, Spandauer Str.30 3.Fa. Robert Schmidt, Berlin, Bellevuestr. 5a 3.Metall-Industrie Schiele & Bruchsalder, Hornberg/ Schwarzwaldbahn 4.F. Gaebert, Berlin, Sophienstr.22	um 1.WK? 9/20-8/22 9/20-8/22 9/20-1/22 1/21-8/22
01600	Königs Wusterhausen	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Funkamt	1958
01601	Töpchin	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	1938,2.WK um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.Sowjetarmee/WGT	um 2.WK 1945-94
01601	Pätz	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, VP, MfS, NVA, Kampfgruppe	1958

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 63

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01601	Friedersdorf	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
01601	Brand/ Briesen	Flugplatz	1939-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1939-1945 1945-92
01607	Niederlehme	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	1.Hiag /Verein Holzverkohlungsindustrie AG/ /Bau/ 2.Paraxol GmbH Fankfurt/Main	um 1939 ab 1940
01607	Niederlehme	Standortübungsplatz	bis 1990	1.NVA, Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei 2.NVA	1958 bis 1990
01613	Königs Wusterhausen/ Wildau	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	Frisia Bau- und Verwaltungs-GmbH Hiag /Holzverkohlungs-Industrie AG/	um 1939/41
01616	Halbe i. Mark	Munitionslager	1.WK		
01630	Zossen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Otto Hattenhauer, Metallwarenfabrik	gegr. 1910
01631	Kummersdorf	Erprobungsstelle oder -gelände	1877-1945	1.Artillerieprüfungskommission Berlin, Kaiserallee 216-18 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Reichswehrministerium/ Inspektion für Waffen und Gerät 4.Wehrmacht/ Heereswaffenamt Wa Prüf 5.Sowjetarmee/WGT	1874-1.WK 1919-11/1922 1920-1935 1936-1945 1945-94
		Munitionserlegestelle Brandplatz (Munition)	um 1920 um 1920-22		
		Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1.u.2.WK 2.WK		
01631	Gottow	Erprobungsstelle oder -gelände	um 1937-1945	1.Wehrmacht/ Heereswaffenamt 2.Sowjetarmee/WGT	um 1937-1945 1945-94
01631	Kummersdorf	Sprengplatz	um 1937-1945	Wehrmacht/ Heereswaffenamt	um 1937-1945
01631	Kummersdorf /Adlershorst/	Sprengplatz	um 1937-1945	Wehrmacht/ Heereswaffenamt	um 1937-1945
01631	Kallinchen	Flugplatz	2.WK		
01634	Rangsdorf	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1933-1945 2.WK 2.WK	1.Bücker-Flugzeugbau 2.Sowjetarmee/WGT 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1933-1945 1945-94 um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 64

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01635	Wünsdorf/Zossen	Truppenübungsplatz	1909-2.WK	1.Reichswehr 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT	1919-1935 1935-1945 1945-94
01635	Zossen	Flugplatz Flugplatz	1939 1.WK		
01635	Wünsdorf	Kaserne Bunkeranlage Schießanlage	1910-94 2.WK 1958	1.Reichswehr 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT	1919-1935 1935-1945 1945-94
01636	Blankenfelde	Ausbildungsplatz	vor1945,1955		
01637	Klausdorf-Rehagen	Standortübungsplatz	1878-1945	1.Preuß. Heer 2.Reichswehr 3.Wehrmacht 4.Sowjetarmee/WGT	ab 1878 nach 1.WK 2.WK 1945-91
01637	Sperenberg	Standortübungsplatz	1890-1945	1.Preuß. Heer 2.Reichswehr 3.Wehrmacht 4.Sowjetarmee/WGT	ab 1890 nach 1.WK 2.WK 1945-94
01637	Sperenberg-Hegeseesee	Erprobungsstelle oder -gelände	um 1941-1945	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 1945-94
01701	Jüterbog	Truppenübungsplatz	1864-1992	1.Preuß.Artilleriebrigade 2.Wehrmacht/Heer /Feldartillerieschule/ 3.Reichswehr 3.Wehrmacht 4.Sowjetarmee/WGT /32.PD/	1860-90 1890-1918 1918-1933 1933-1945 1945-93
01701	Altes Lager	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1920-1922 um 1920 1.WK 2.WK um 1938/40	1.Kaiserl. Armee /Zeugamt/ 2.Berlin-Burger Eisenwerke AG, Berlin 2.Neben-Zeugamt Spandau 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 2.Schiele u. Bruchsalers /Zerlegung/ 3.Sprengtechnik u. Holzverwertung, Bln.-Friedrichshagen, Köpenicker Str.19 4.Reichsheer 5.Wehrmacht/Heer/FzIn 6.Sowjetarmee/WGT	vor 1918 um 1920 1920 bis 31.12.22 um 1920 1921-ca.1922 um 1923 2.WK 1964?-91

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTÄNDE
Land Brandenburg

SEITE: 65

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01701	Altes Lager-Tiefenbrunnen	Füllstelle	1940-1945	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 1945-91
01701	Jüterbog	Schießanlage	2.WK, 1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	2.WK 1958
01701	Forst-Zinna	Schießanlage	2.WK, 1958	1.Wehrmacht	2.WK
01701	Jüterbog-Altes Lager	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1940,44 1945-92
01701	Jüterbog-Damm	Flugplatz Munitionslager	1928-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1930-1945 1945-94
01701	Markendorf/Petkus	Erprobungsstelle oder -gelände Standortübungsplatz	1908, 2.WK um 1920-1991	1.Preuß. Heer/Feldart.regiment 43 2.Reichswehr/Minenwerferreg. 3.Wehrmacht/Heereswaffenamt /Westt./ 4.Sowjetarmee/WGT	1914-15 1.WK-1930 1930-1945 1945-91
01701	Markendorf	Schule, milit. Munitionslager	1.WK 1920		
01701	Reinsdorf	Flugplatz Munitionslager	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	um 1944 1945-91
01701	Reinsdorf	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958
01702	Treuenbrietzen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Draht und Metallwarenfabrik GmbH	gegr. 1928
01702	Treuenbrietzen-Sebaldushof	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwarenfabrik Treuenbrietzen GmbH, Berlinerstr. 31	gegr. 1924
01702	Treuenbrietzen-Selterhof	Sprengplatz Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwarenfabrik Treuenbrietzen GmbH	um 1943
01702	Selterhof	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958
01702	Treuenbrietzen	Sprengplatz			
01702	Rietz	Schießanlage			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 66

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01710	Luckenwalde	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebr. Müller, Metallschraubenfabrik /auch: Armaturenfabrik/	2.WK
		Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK		
01710	Luckenwalde	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Paul Liebner, Metallschraubenfabrik	gegr. 1914
01710	Luckenwalde	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	N. Neuhaus & Co	gegr. 1887
01711	Schönhagen b. Trebbin	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1936-1945	Deutsches Leucht- & Signalmittelwerk Dr. Feistel KG	1936-1945
01720	Ludwigsfelde	Erprobungsstelle oder -gelände	1942-1944	Rheinmetall-Borsig AG Berlin	2.WK
01721	Heinersdorf	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
01721	Heinersdorf	Standortübungsplatz	2.WK	Wehrmach/OKH, RLM	um 1938
01800	Brandenburg	Munitionslager	1.WK	1.Preußisches Heer /Artilleriedepot/ 2.Mix & Genest?	1.WK um 1923
01800	Brandenburg	Munitionslager	1.WK	1.Preußisches Heer /Artilleriedepot/ 2.Fa. Otto Schmidt Nachf.	1.WK um 1923
01800	Brandenburg	Munitionslager	1.WK	1.Preußisches Heer 2.Fa. Grundstein	1.WK um 1923
01800	Brandenburg	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition)	ca.1920 1920	Artilleriedepot	1.WK
01800	Brandenburg	Kaserne Ausbildungsplatz	nach 1918-1930 um1.WK,nach2.WK	1.Heer/Artilleriedepot 2.Wehrmacht/Luftwaffe/Infanterie 3.Sowjetarmee/WGT	1880-1918 1918-1945 1945-93
01800	Brandenburg	Flugplatz	2.WK	1.Arado-Flugzeugwerke 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 1945-92
01800	Brandenburg	Schießanlage	2.WK	ARADO-Flugzeugwerk	2.WK
01800	Brandenburg	Schießanlage	1958	Strafvollzugsanstalt, Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
01800	Brandenburg	Schießanlage	2.WK	Havelwerk GmbH	1937-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 67

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01800	Brandenburg	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	C.W.Motz & Co., Metallwarenfabrik	gegr. 1879
01800	Brandenburg-Görden	Munitionslager	1940-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1940/41 bis 1991
01800	Brandenburg-Görden	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938	OKH /Pacht/	1938
01800	Brandenburg-Görden	Schießanlage	1958-90	NVA, Volkspolizei	1958
01800	Brandenburg-Hohenstücken	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
01801	Brandenburg-Briest	Flugplatz Munitionslager	2.WK-1990 2.WK	3.NVA Wehrmacht/Luftwaffe	bis 1990 1940-1945
01801	Mötzow	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
01801	Fohrde	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
01801	Lünow	Schießanlage			
01801	Buckau /über Brandenburg	Sprengplatz	vor 1960	Munitionsbergungsdienst ?	
01801	Buckau-Pramsdorf	Schießanlage Luft-Munitionsanstalt	1945-93 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Luftzeuggruppe 3/ 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-93
01803	Brandenburg-Plaue /-Kirchmöser	Explosivstoffherstellung	1915-1918	1.Königliche Pulverfabrik 2.Deutsche Werke/ Reichswerke Plaue 3.Reichsverkehrsministerium/ Eisenbahnwerk Brandenburg-West	1915-1918 bis 1920 ab 1920
01803	Plaue	Munitionszerlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Herstellung von Zündmitteln Herstellung von versch. Munitionsarten	ca. 1920 1920 1920 1.WK 1.WK	1.Preuß. Heer 2.Metallwarenfabrik Spandau /Zerlegung/ 2.Reichstreuhandgesellschaft /Lagerung/	1.WK ca.1920 bis 1920
01803	Brandenburg /Insel Wusterau	Sprengplatz	ab 6.12.20		
01804	Lehnin	Schießanlage	1958	NVA	1958
01820	Belzig-Röderhof	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Metallwarenfabrik Treuenbrietzen GmbH	gegr. 1924

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 68

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01820	Sandschelle	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01821	Borkheide	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
01830	Rathenow	Flugplatz	vor 2.WK		
01830	Rathenow	Kaserne Schießanlage	1938-93 vor 1925-1945	1.Wehrmacht /1.u.2.Inf.reg. 68/ 2.Sowjetarmee/WGT /Pio.,Inf./	1936-1945 1945-92
01830	Rathenow	Schießanlage	vor 1925-45	Wehrmacht/Heer	1938
01830	Rathenow	Schießanlage	um 1900-91	1.Preuß.Heer, Reichswehr, Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	ab um 1900 1956-91
01830	Rathenow	Standortübungsplatz	1930-92	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1930-1945 1945-92
01831	Döberitz	Sprengstoffherstellung	1941-1945	GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/	01.12.1940-1945
01831	Döberitz-Ost	Sprengstoffherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Herstellung von Entgiftungsmitteln	1916-1918? 2.WK 2.WK	1.Chemische Fabriken Elektron Griesheim 2.IG Farbenindustrie AG 2.WIFO /Wirtschaftliche Forschungs GmbH/	ab 1916 1936-1945 um 1941-1945
01832	Premnitz	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Treibmittelherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	um 1920 ca. 1920 1916-1918 ab 1940 1940	1.Vereinigte Kölln-Rottweiler Pulverfabriken AG 2.IG Farbenindustrie AG 3.GmbH zur Vertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/	1915-1926 ab 1927 1940-1945
01832	Premnitz	Schießanlage	um 1958		
01833	Rhinow	Flugplatz	2.WK		
01900	Neustadt/ Dosse	Herstellung von versch. Munitionsarten			
01901	Dreetz	Treibmittelherstellung	1942-1945	Deutsche Sprengchemie GmbH	ab 1942
01901	Dreetz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 69

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01901	Dannenwalde	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
01901	Stolpe	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
01901	Bork	Flugplatz	2.WK		
01901	Karnzow	Sprengplatz			
01921	Jännersdorf	Schießanlage		1.Wehrmacht /Ostteil/ 2.Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-92
01922	Heinholz	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01922	Meyenburg	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
01930	Wittstock	Flugplatz Munitionslager	2.WK-1990 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	um 1944 um 1990
01930	Alt-Daber	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958
01931	Schweinrich	Schießanlage	1943-1944	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1943-1944 nach 1945,1991
01950	Neuruppin	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	ab um1920,2.WK 2.WK 2.WK	1.Norddeutsche Dornier Wismar 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	ab Juni 1940 1940,44 1945-90
01950	Neuruppin	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958
01950	Neuruppin	Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	2.WK	1.Minimax GmbH 2.Minimax AG	um 1931 um 1941
01951	Storbeck	Standortübungsplatz	1933-1945	1.Reichswehr/Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-93
01951	Hakenberg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST	1958
01951	Schönberg	Sprengplatz			
01951	Alt-Friesack	Flak-Stellung	1933-1945	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-93

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 70

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
01952	Altruppin/ Wulkow	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	1936-1945 2.WK um 1940	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-93
01952	Altruppin	Sprengplatz			
02090	Templin/ Ringhofen	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
02091	Klosterwalde	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02091	Ahlimbsmühle	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1940,44
02091	Retzow, Rutenberg	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 1945-91
02130	Prenzlau	Flugplatz Schießanlage	1935-90	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA, LaSK	1938-1945 bis 1990
02130	Prenzlau	Schießanlage	2.WK-1990	1.Wehrmacht 2.NVA, Ministerium des Innern 3.NVA	2.WK 1958 bis 1990
02130	Prenzlau	Ausbildungsplatz	1945-91	1.Wehrmacht /Artil./ 2.Sowjetarmee/WGT /Panzer/	um1930-1945 1945-91
02131	Ziemkendorf	Flugplatz	2.WK		
02131	Göritz	Flugplatz	2.WK		
02131	Röpersdorf	Ausbildungsplatz	2.WK-1991	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK um 1950-91
02900	Wittenberge	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Singer Nähmaschinen AG, Fabrik Wittenberge	gegr. 1916
02900	Wittenberge	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
02900	Wittenberge	Flugplatz	2.WK		
02903	Glöwen	Munitionszerlegestelle	Jan./Feb.1945	GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/ Sprengstoffabrik Josef Meißner & Söhne AG	um 1942 um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 71

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02903	Glöwen	Ausbildungsplatz Munitionslager	um 1966-90 2.WK	1.Wehrmacht 2.NVA	2.WK um 1966-90
02903	Glöwen	Schießanlage	1958-90	Deutsche Grenzpolizei	1958
02910	Perleberg	Munitionslager	1.WK	1.Preußisches Heer 2.Eisenwarenhandlung /Art.wagenhaus/ 2.Speditionsfirma /Feldf.schuppen/ 2.Stadt /Pulverhäuser/	1.WK um 1923 um 1923 um 1923
02910	Perleberg	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1935-1945 2.WK 2.WK	1.Deutsche Verkehrsfliegerschule Perleberg 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.NDW /Norddeutsche Dornier-Werke/ 4.Sowjetarmee/WGT	um 1935 1935-1945 ab 1940 um 1945-92
02910	Perleberg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, GST	1958
02910	Perleberg	Schießanlage	1945-92	Sowjetarmee/WGT	1945-92
02910	Perleberg	Schießanlage	1938	OKH	1938, ab 1929
02911	Spiegelhagen	Ausbildungsplatz Munitionslager	bis 1945 vor 1945-91	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	vor 1945 1945-91
02911	Sükow	Großfundstelle Munition			
02911	Reetz	Flugplatz	2.WK		
07500	Cottbus	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	1935-1945 bis 1990
07500	Cottbus	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	1942
07500	Cottbus	Schießanlage	1938	Wehrmacht/Heer	1879-1945
07501	Neuhausen b. Cottbus	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
07501	Eichow	Sprengplatz	vor 1964		
07501	Gallinchen	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT	1958
07501	Sielow	Schießanlage	1958, 1965	NVA, Volkspolizei	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 72

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07501	Harnischdorf	Ausbildungsplatz	um 1918-92	1.Reichsheer, Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1918-1945 1945-92
07521	Drewitz über Peitz	Flugplatz	2.WK, 1988	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	2.WK bis 1990
07533	Welzow	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1935-93 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-93
07541	Bronkow	Flugplatz Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
07541	Seese	Schießanlage	1958	Strafvollzug	1958
07543	Lübbenau	Explosionsstelle	2.WK		
07544	Vetschau	Schießanlage	1958		
07550	Lübben /Berliner Chaussee/	Schießanlage			
07550	Lübben /Lieberoser Str./	Schießanlage			
07550	Lübben	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, BP	1958
07551	Krugau	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.NVA /teilw./	1940 ab 1956-90
07560	Guben	Flugplatz Munitionslager	1937-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	ab 1937
07560	Guben	Standortübungsplatz	um 1938		
07561	Schlagsdorf	Schießanlage	1958	Volkspolizei, BP, GST, Deutsche Grenzpolizei, Kampfgruppe	1958
07561	Kerkwitz	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK?	Wehrmacht/Heer	2.WK ?
07570	Forst	Treibmittelherstellung	2.WK	1.Deutsche Sprengchemie GmbH 2.WIFO /betr. Lagerung/	1940-1945 um 1944
07570	Forst	Herstellung von versch. Munitionsarten			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALLLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 73

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07570	Forst	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Deutsche Grenzpolizei, Sowjetarmee	1958
07571	Mattendorf	Sprengplatz			
07571	Preschen	Flugplatz	2.WK, 1988	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	2.WK bis 1990
07572	Döbern	Schießanlage	1958	NVA	1958-1990
07590	Spremberg	Standortübungsplatz	1.WK		
07590	Spremberg	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Heinrich Blücher, Fabrik für techn. Bürsten	2.WK
07591	Bühlow	Schießanlage	1958	NVA, BP	1958
07591	Pulsberg	Sprengplatz	nach 1945		
07840	Senftenberg	Flugplatz	2.WK		
07901	Annaburg	Standortübungsplatz	1958	1.NVA/LaSK	1958-90
07901	Beyern	Schießanlage			
07901	Kraupa	Sprengplatz	um 1945		
07901	Seyda/Mügeln	Flugplatz Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK um 1935-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	um 1934-1945 1945-91
07901	Mark Zwuschen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
07901	Grassau	Flugplatz	1934-93	1.Arado Brandenburg /ztw./ 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 2.WK 1945-93
07901	Lönnewitz	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, Volkspolizei	1958
07902	Annaburg	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, Volkspolizei	1958
07904	Elsterwerda-Biehla	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Elsterwerdaer Fahrradfabrik E.W. Reichenbach GmbH	gegr. 1894

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Brandenburg

SEITE: 74

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07905	Hohenleipisch	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 1947-92
07912	Schlieben	Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	2.WK ab um 1944	HASAG Eisen- und Metallwerke GmbH	um 1944
07912	Schlieben	Schießanlage	1958-90	1.NVA, Volkspolizei 2.NVA	1958 bis 1990
07940	Jessen	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, Volkspolizei	1958
07960	Stiebsdorf	Sprengplatz	vor 1945		
07960	Rochauer Heide	Schießanlage	1958,1964	Sowjetarmee, Volkspolizei	1958
07961	Alteno	Schießanlage	1958	Volkspolizei, BP	1958
07961	Alteno	Flugplatz Munitionslager	2.WK,1988 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	um 1944 bis 1990
07963	Rochau/Golssen	Luft-Munitionsanstalt	um 1936-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
07970	Doberlug-Kirchhain	Schießanlage	1958		
07980	Finsterwalde	Flugplatz Munitionslager	1935-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Hauptgeschwader 3/ 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-93
07980	Finsterwalde-Heinrichsruh	Flugplatz	2.WK		
07981	Pechhütte	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
07981	Dabern	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTÄNDE
Land Bremen

SEITE: 75

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2800	Bremen-Neulanderfeld	Flugplatz Schießanlage Munitionslager Munitionszurlegestelle	1.u.2.WK 2.WK 1941/1944 bis 1921	Focke-Wulf Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK 1941/1944
W2800	Bremen-Farge	Munitionslager Bombenabwurfplatz	2.WK Ende 40er Jahre	1.Kriegsmarine 2.Bundeswehr	2.WK um 1966
W2800	Bremen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Carl F.W. Borgward Auto- und Motorenwerke	gegr. 1919
W2800	Bremen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Deutsche Schiffs- u. Maschinenbau AG "Weser"-Werk	gegr. 1843
W2800	Bremen	Herstellung von versch. Munitionsarten	1940	Bohm & Kruse	1940
W2800	Huchting /Kirchhuchting/	Munitionslager	1941	Wehrmacht/Luftwaffe	1941
W2850	Bremerhaven/Wesermünde-Wulsdorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von versch. Munitionsarten	1923-1945 2.WK	1.Fa. Friedrich Wilhelm Sander 2.Donar GmbH für Apparatebau	1923-1936 1935-1945
W2850	Wesermünde	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2850	Bremerhaven-Blexen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2850	Bremerhaven	Munitionslager Munitionszurlegestelle	1.WK bis Ende 1921	Heer/Kriegsmarine	1.WK
W2850	Bremerhaven-Weddewarden	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte	2.WK 1957

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hamburg

SEITE: 76

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2/AL	Hamburg-Altona/ Schenefeld	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	1920-21 ca. 1920 1.WK 1937-1945	1.Kaiserl.Heer 2.Ottensener Eisenwerke AG Altona 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Heer/H.N.Za.Altona	1.WK bis um 09/1921 um 1922 1944
W2/AL	Hamburg-Altona	Munitionslager	1.WK	1.Kaiserl. Heer/Artilleriedepot 2.Heer/Garnisonsverwaltung 3.Altonaer Maschinenbau GmbH	1.WK um 1919 um 1923
W2/AL	Hamburg-Altona	Munitionslager	1.WK	1.Kaiserl. Heer/Artilleriedepot 2.Hamburg-Altonaer Jagd- und Sportverein	1.WK um 1924
W2/AL	Hamburg-Altona	Munition- und Waffenlager Munitionszerlegestelle	1.WK ca. 1920	1.Kaiserl. Heer/Artilleriedepot 2.Ottensener Eisenwerke /Zerlegung/	1.WK ca. 1920
W2/AL	Hamburg-Altona-Eide/r/l?/stedt	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition)	bis 1920 bis 1920		
W2/AL	Hamburg-Altona-Bahrenfeld	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1908-1945	1.Fa. J.G.W. Berkholtz 2.Feuerwerkerei E.B.C. Berkholtz 3.Feuerwerkskörperfabrik Berckholtz J.G.W. Altona 4.J.G.W. Berckholtz & Sohn Kunstfeuerwerkerei Hamburg-Bahrenfeld	bis 1905 um 1907 um 1932 2.WK
W2/AL	Hamburg/ Rissen-Wittenbergen	Sprengstoffherstellung	1880-1885	Gebr. Carstens	1880-1885
W2/AL	Schulau bei Wedel	Treibmittelherstellung	1877-1906,1928?	1.Kaufleute Klee & Köcher, Hamburg 2.Pulverfabrik Tinsdal AG, Hamburg 3.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln	1877-1881 1881-1893 1885-1906,1928
W2/AL	Hamburg-Blankenese/ Wedel	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1941
W2/AL	Hamburg-Rissen	Munition- und Waffenlager	bis 1945	1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht	bis 1945 um 1951
W2/AL	Hamburg-Groß Flottbeck	Zeugamt	bis 1945	1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht	bis 1945 1951
W2/AL	Hamburg-Altona-Bahrenfeld	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Besatzungsmacht /tw./	bis 1945 1951

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hamburg

SEITE: 77

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2/AL	Hamburg-Blankenese /55	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2/AL	Hamburg-Bahrenfeld	Kaserne Zeugamt Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945 1939	1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht	bis 1945 1951
W2/AL	Hamburg-Osdorf	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945,1951 2.WK	1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht	bis 1945 1951
W2/AL	Hamburg-Altona	Herstellung von Kleinmunition	1943	Lehmann & Michels	1943
W2/BD	Hamburg-Bergedorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1.WK	H.Weiffenbach, Munitions- und Pyrotechnische Fabrik GmbH Sande-Bergedorf	1.WK
W2/BD	Hamburg-Bergedorf	Herstellung von versch. Munitionsarten	um 1918	Gebr. Preiss Bergedorf	1918
W2/BD	Hamburg-Bergedorf	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Metallwarenfabrik Meyer & Niss GmbH	gegr. 1910
W2/EB	Hamburg-Eidelstedt	Explosivstofflager Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel) Herstellung von Nebel- und Rauchmunition Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1935 1943	Chemische Fabrik Dr. Hugo Stolzenberg	1935,1937
W2/EB	Hamburg-Eimsbüttel	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945,1951	1.Wehrmacht/Heer 2.Besatzungsmacht	bis 1945 1951
W2/HR	Neugraben-Fischbek	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1937-1945	Kunstfeuerwerkerei Carl Flemming	1937-1945
W2/HR	Hamburg-Harburg	Herstellung von Zündmitteln	1886-2.WK	Heino Carl Marx KG Hamburg-Harburg	
W2/HR	Hamburg-Harburg	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938-1945	Wehrmacht/Heer	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Harburg	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W2/HR	Hamburg-Harburg-Bostelbek	Sonstiges Lager	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945

- 133 -

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTÄNDE
Land Hamburg

SEITE: 78

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2/HR	Hamburg-Harburg /Schwarzenbergstr.	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Harburg-Sinsdorf	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Harburg-Fischbek	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Harburg /Scharnhorst-Kaser	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945, 1951	1. Wehrmacht 2. Besatzungsmacht	bis 1945 1951
W2/HR	Hamburg-Harburg	Schießanlage Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Appenbüttel	Standortübungsplatz	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Heimfeld	Ausbildungsplatz	bis 1945	Wehrmacht/Heer	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Harburg	Ausbildungsplatz	bis 1945	SS	bis 1945
W2/HR	Hamburg-Wilhelmsburg	Herstellung von Kleinmunition	2. WK	Chemische Fabrik Dr. Carl Schülcke	gegr. 1932
W2/HR	Hamburg-Harburg	Erprobungsstelle oder -gelände Herst. v. Munition (nur Metallbearb.)	2. WK	Harburger Gummiwaren-Fabrik Phönix AG	gegr. 1856
W2/MI	Hamburg-Veddel	Erprobungsstelle oder -gelände Kampfstofflager	seit 1922/23 1925-27	1. Dr. Hugo Stoltzenberg 2. Industrie und Handelsgesellschaft Müggenburg GmbH 3. Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltzenberg	1922 seit Ende 1926 2. WK
W2/MI	Hamburg-Billbrock	Herstellung von Vorprodukten für Kampfstoffe	2. WK	1. Vanillin-Fabrik, Zweigniederlassung Riedel de Haen AG Berlin 2. Vanillinfabrik GmbH	gegr. 1926 1943
W2/MI	Hamburg-Steinwerder	Marine-Munitionsanstalt	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hamburg

SEITE: 79

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2/MI	Hamburg-Finkenwerder	Flugplatz Flak-Stellung	2.WK	1.Blohm & Voss 1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht /tw./	2.WK bis 1945 1951
W2/MI	Hamburg-Ellerholz	Ausbildungsplatz	bis 1938		
W2/MI	Hamburg-Horn	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945,1951	1.Wehrmacht/Heer 2.Besatzungsmacht	bis 1945 1951
W2/MI	Hamburg-Griesenwerderhafen	Explosionsstelle	1944		
W2/MI	Hamburg-Mitte	Herstellung von versch. Munitionsarten	bis 1918	Fa. F. Klamberg	1918
W2/MI	Hamburg-Mitte	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	F.A. Sening, Maschinenfabrik	2.WK
W2/MI	Hamburg-Mitte	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1918	1.Fa. Simplo Füllfeder GmbH 2.Montblanc-Simplo GmbH	1918 um 1943
W2/NO	Hamburg-Groß Borstel	Schießanlage	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W2/NO	Hamburg-Fuhlsbüttel	Flugplatz	1.u.2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2/NO	Hamburg-Langenhorn	Herstellung von Zündern o.ä.		"HAK" Hanseatische Kettenwerk GmbH	gegr. 1935
W2/NO	Hamburg 33	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Fa. Heidenreich & Harbeck	1943
W2/NO	Hamburg-Langenhorn	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Deutsche Meßapparategesellschaft /auch:Junghans AG/	2.WK
W2/WB	Hamburg-Rahlstedt	Standortübungsplatz	bis 1945	1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht /u.a./	bis 1945 1951
W2/WB	Hamburg-Wandsbek	Standortübungsplatz	um 1.WK		
W2/WB	Hamburg-Rahlstedt	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945	1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht	bis 1945 1951
W2/WB	Hamburg-Wandsbek /Douaumont-Kasern	Kaserne Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	bis 1945,1951	1.Wehrmacht 2.Besatzungsmacht	bis 1945 1951

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hamburg

SEITE: 80

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2/WB	Hamburg-Wandsbek	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	G. Staehle KG	2.WK
W2000	Hamburg	Herstellung von Kleinmunition	um 1918	Max M. Bock	um 1918
W2000	Hamburg	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	1.Germania GmbH 2.Germania AG	um 1915 ab 1917
W2000	Hamburg	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1918	Fa. Mestwerdt & Co	1918
W2050	Bergedorf	Standortübungsplatz	um 1938		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 81

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3436	Hessisch-Lichtenau	Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	1938-1945 2.WK 1940-1945	GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/	1938-1945
W3436	Hessisch-Lichtenau	Flugplatz Munitionslager	1936-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	1938-1945 nach 1945
W3440	Eschwege-Niederhone	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	1.Gerhard Fieseler Werke GmbH 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.US Armee	2.WK um 1944 1945-1946
W3445	Waldkappel	Explosionsstelle	1945		
W3500	Kassel	Explosivstofflager	1.WK	1.Heer 2.Reichswehr	1.WK um 1923
W3500	Kassel-Wolfsanger	Munitionslager	1.WK	1.Heer 2.Reichsheer	1.WK um 1923
W3500	Kassel-Bettenhausen	Munitionszерlegestelle Herstellung von Kleinmunition	1920-23 1.WK	1.Heer/Preußische Heereswerkstätten 2.Deutsche Werke AG	1915-18 1920-23
W3500	Kassel-Niederzwehren	Sonstiges Lager Sonstiges Lager	1.WK	1.Heer 2.Wehrmacht/Heer 3.Amerik.Streitkräfte	1.WK um 1935-1945 um 1945
W3500	Kassel-Dönche	Munitionslager	2.WK		
W3500	Kassel-Waldau	Flugplatz Schießanlage	1937-1945 2.WK	1.Gerhard Fieseler-Werke AG 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	1937-1945 um 1944 nach 1945
W3501	Ihringshausen	Munitionszерlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	bis 11/1921 1947-1949 bis 1922 1.WK um 1935-1945 um 1938/40	1.Heer/Zeugamt 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ 3.Evaporator AG 3.Sprengstoffabrik Hoppecke AG Köln 4.Reichswehr 5.Wehrmacht/Heer/FzIn 6.StEG/Sprengkommando Kassel	1913-18 nach 1.WK 1921 bis 11/1921 um 1923-1935 1935-1945 1947-1949

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 82

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3501	Rothwesten	Flugplatz Schießanlage Munitionslager Sonstiges Lager	2.WK 2.WK um 1944 nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Fieseler Werke AG 3.StEG	um 1944 2.WK nach 1945
W3520	Beberbeck	Sprengplatz	1948	Sprengkommando Kassel	1948
W3520	Hofgeismar	Flugplatz	2.WK		
W3523	Schachten	Flugplatz	ab 1944		
W3540	Korbach	Flugplatz	2.WK		
W3549	Wolfhagen	Munitionszерlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Luft-Munitionsanstalt	10/46-1949 1945-1949 1945-1949 1939-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerikanische Streitkräfte/ StEG 3.StEG	1939-1945 1945-1949 ab 10/46
W3550	Marburg	Munitionslager	1.WK	Heer	1.WK
W3550	Marburg	Standortübungsplatz	um 1938	1.NSFK /Nationalsozialistisches Fliegerkorps/ 2.Amerik. Streitkräfte 3.Franz. Streitkräfte	2.WK 1945-1951 1951-1956
W3550	Marburg	Schießanlage Munitionseinzelfundstelle	2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.Sprengkommando Kassel	2.WK um 1948
W3558	Frankenberg	Munitionszерlegestelle Luft-Munitionsanstalt	1945-1949 1936-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	1936-1945 1945-1949
W3559	Birkenbringhausen	Munitionslager	2.WK		
W3570	Allendorf/Stadtallendorf	Munitionszерlegestelle Munitionszерlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Sprengstoffherstellung Füllstelle	um 1944 1941-1948 1947-1948 1941-1948 03/41-03/45 1943-03/45	1.GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/ 2.Amerik.Truppen 3.StEG	1939-1945 ab 04/45 10/46-1949

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 83

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3570	Stadtallendorf/ Herrenwald	Munitionszerlegestelle Munitionszerlegestelle Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Sprengstoffherstellung Sprengstoffherstellung Herstellung von Zündern o.ä. Füllstelle	ab 1942 1944-1949 1945-1949 1945-1949 1942-1945 1940-1945 2.WK 1940-1945	1.WASAG AG 2.Amerik. Truppen/StEG	1940-1945 04/45-1949
W3576	Rauschenberg-Bracht	Flugplatz Munitionslager Sprengplatz	1936-1945 2.WK 1947	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sprengkommando Hessen	1936-1945 1947
W3578	Ziegenhain	Flugplatz Munitionslager Sonstiges Lager	2.WK 2.WK nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	1937-1945 nach 1945
W3580	Fritzlar-Süd	Flugplatz Schießanlage Munitionslager Sonstiges Lager	1935-1945 2.WK 2.WK nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerikanische Streitkräfte 2.StEG	1935-1945 ab 1945 nach 1945
W60/G	Frankfurt-Griesheim	Sprengstoffherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Kampfstoffherstellung	um 1885-1917 2.WK 1.WK	1.Chemische Fabrik Griesheim-Elektron AG 2.IG-Farbenindustrie AG Werk Autogen 3.US-Armee	um 1885-1917 1942/44 um 1945
W60/H	Frankfurt-Hoechst	Explosivstoffherstellung Kampfstoffherstellung Herstellung von Entgiftungsmitteln Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	vor 1900-1945 1.WK um 1944 2.WK	1.Meister Lucius & Brüning 2.Farbwerke Höchst, vorm. Meister Lucius & Brüning 3.IG Farbenindustrie AG	vor 1.WK um 1918 2.WK
W6000	Frankfurt	Füllstelle	1.WK	Weilwerke Frankfurt	1.WK
W6000	Frankfurt	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte	1939-1945 ab 1946
W6000	Frankfurt-Rebstock	Flugplatz	vor 1938-1945	Gerner-Flugzeugbau Wehrmacht/Luftwaffe	ab 1938 2.WK
W6000	Frankfurt	Erprobungsstelle oder -gelände	1925	Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vorm. Roessler	1925,1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 84

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6000	Frankfurt-Fechenheim	Sprengstoffherstellung	1.u.2.WK	1.Chemische Fabrik Leopold Casella & Co /IG Farben/ 2.IG Farben	1.WK
		Kampfstoffherstellung	1.WK		2.WK
W6050	Offenbach	Sprengstoffherstellung Füllstelle	1.u.2.WK 1.WK	1.Chem. Fabrik Griesheim Elektron 2.IG Farbenindustrie AG	1.WK 2.WK
W6050	Offenbach	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1900-1945	1.Geka-Werke Dr. Gottlieb Krebs GmbH 2.Geka-Werke Dr. Gottlieb Krebs - Fabrik photograf.u.pyrotechn. Präparate	1893-1.WK bis 1945
W6072	Götzenhain	Flugplatz	2.WK		
W6073	Egelsbach	Flugplatz	2.WK		
W6078	Zeppelinheim	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W6082	Mörfelden	Truppenübungsplatz	vor 1.WK		
W6092	Kelsterbach	Munitionslager Munitionszерlegestelle	1.WK um 1921	1.Heer 2.Berlin-Burger Eisenwerke	1.WK um 1920
W6095	Geinsheim	Flugplatz	1938-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6100	Darmstadt	Munitionslager	1.WK		
W6100	Darmstadt	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W6100	Darmstadt-Eberstadt	Truppenübungsplatz	1906-1945	1.Heer 2.Reichswehr/Wehrmacht	1906-18 bis 1945
W6100	Darmstadt	Flugplatz	1927		
W6100	Darmstadt	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten		Chem. Fabrik Merck - Chemnitra GmbH	1936
W6100	Darmstadt	Herstellung von Vorprodukten für Kampfstoffe	um 1927	Röhm & Haas Chem. Fabr.	gegr. 1907
W6102	Pfungstadt	Munitionszерlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1948 um 1938, 2.WK um 1940	Wehrmacht/Heer	um 1938-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 85

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6103	Griesheim-St.Stephan	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	1.Deutsches Forschungsinstitut für Segelflug /DFS/ 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte/Sprengkommando Hanau	bis 1943 1938-1945 um 1946
W6110	Dieburg	Sonstiges Lager Luft-Munitionsanstalt	1.WK 1939	1.Heer/Artilleriedepot 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1.WK 2.WK
W6113	Babenhausen	Flugplatz Munitionslager Sprengplatz	1940-1945 2.WK um 1948	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte/Sprengkommi.Hanau	1940-1945 um 1948
W6120	Stockheim / Erbach	Munitionszerlegestelle	1920	Max Walbinger Ober-Ramstadt	1920
W6120	Erbach-Eulbach	Munitionslager Munitionszerlegestelle Sprengplatz	2.WK ab 10/46 um 1947	1.Wehrmacht/FzIn 2.StEG/Sprengkommando Hanau	2.WK an 10/46
W6124	Hetzbach	Explosivstoffherstellung	1884-1927	1.Erste deutsche Holzpulver-Fabrik Hetzbach, C.A.Voltz & Co. 2.Hassia-Sprengstoff-GmbH 3.Chemische Fabrik Hetzbach GmbH, vorm. "Hassia" Sprengstofffabrik	1884-1.WK 1.WK 1919-1927
W6141	Einhausen	Flugplatz	2.WK		
W6200	Wiesbaden-Biebrich	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1903-1940	1.Feuerwerker Becker 2.Carl Blumberg & Co. 3.Wiesbadener Kunstfeuerwerkerei Sauer & Co. vorm Becker Nachf.	1903-um 1908 1908-1928 1928-um 1940
W6200	Wiesbaden-Frauenstein	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.Amerik. Streitkräfte	2.WK 1958
W6200	Wiesbaden-Erbenheim	Flugplatz Schießanlage Munitionslager Sonstiges Lager	vor 2.WK-1945 2.WK 2.WK nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik.Streitkräfte/StEG	1936-1945 nach 1945
W6200	Wiesbaden	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 86

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6200	Wiesbaden	Sonstiges Lager Herstellung von Zündern o.ä.	um 1945 2.WK	1.Wilhelm Schwerdtfeger & Co., Werkzeugmaschinenfabrik 2.StEG	gegr. 1904 um 1945
W6200	Wiesbaden	Standortübungsplatz	um 1938		
W6200	Auringen-Medenbach	Explosionsstelle	2.WK		
W6220	Rüdesheim	Flugplatz	2.WK		
W6230	Frankfurt-Griesheim	Explosivstofflager	um 1.WK		
W6236	Eschborn	Flugplatz Schießanlage Sonstiges Lager	1938-1945 2.WK nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte/StEG	1938-1945 nach 1945
W6250	Limburg-Linter	Flugplatz Munitionslager Sprengplatz	2.WK 2.WK 1947-1949	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte/ Sprengkomm.Hessen	1936-1945 1947-1949
W6270	Wörsdorf	Luft-Munitionsanstalt	ab Nov.1939	Wehrmacht/Luftwaffe	ab Nov.1939
W6300	Gießen-Ost	Heeres-Munitionsanstalt	um 1935-1945	Wehrmacht/Heer/FzIn	um 1935-1945
W6300	Gießen	Flugplatz Schießanlage Munitionslager Sonstiges Lager Brandplatz (Munition)	2.WK 2.WK 2.WK nach 1945 nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte/StEG	1937-1945 ab 1946
W6300	Gießen-Ost	Standortübungsplatz Brandplatz (Munition)	um 1938-1945 1947-1948	1.Reichswehr/Wehrmacht 2.Sprengkommando Hessen	bis 1945 1947-1948
W6301	Reiskirchen-Ettingshausen	Flugplatz Munitionslager Brandplatz (Munition) Sammelplatz (Kampfmittel)	2.WK 2.WK 1948 1948	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sprengkommando Hessen	1937-1945 1948
W6302	Eberstadt	Munitionszerlegestelle	ab 09/46	StEG	ab 10/46
W6306	Oberkleen	Treibmittelherstellung	um 1.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 87

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6308	Butzbach-Kirch-Göns	Flugplatz Sonstiges Lager	2.WK nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte/StEG	1936-1945 nach 1945
W6320	Alsfeld	Munitionszерlegestelle	ab 10/46	StEG	ab 10/46
W6322	Wahlen, Kirtorf	Flugplatz Munitionslager Munitionszерlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition)	2.WK 2.WK nach 1945 nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik.Streitkräfte/ StEG	1936-1945 ab 1946
W6340	Dillenburg	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Vossloh-Werke GmbH, Zweigniederlassung Holzwerk Dillenburg	gegr. 1922
W6349	Breitscheid	Flugplatz Munitionslager Sammelplatz (Kampfmittel)	2.WK 2.WK nach 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	1936-1945 1947/48
W6350	Bad Nauheim	Flugplatz	2.WK		
W6361	Reichelsheim	Flugplatz	2.WK		
W6368	Bad Vilbel	Truppenübungsplatz Sprengplatz	1912-1945 nach 1945	1.Heer/Reichswehr 2.Wehrmacht 3.Sprengkommando Hessen	ab 1912 2.WK nach 1945
W6390	Wilhelmsdorf über Usingen	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W6390	Usingen-Merzhausen	Flugplatz Sprengplatz	1937-1945 1949	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sprengkommando Hanau	1937-1945 1949
W6400	Fulda-Niesig	Munitionslager Waffenzerlegung Heeres-Munitionsanstalt	1.WK-um 1920 um 1920 2.WK	1.Heer/Neben-Artilleriedepot Fulda 2.Reichstreuhandgesellschaft AG 3.Reichswehr 4.Wehrmacht	1.WK um 1920 um 1923 bis 1945
W6400	Fulda-Niesig	Heeres-Munitionsanstalt	1937-1945	Wehrmacht/Heer	um 1938-1945
W6400	Fulda	Schießanlage			
W6400	Fulda-Sickels	Flugplatz Ausbildungsplatz	2.WK vor 1927		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 88

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6404	Neuhof	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Heeres-Munitionsanstalt	ab 10/46 nach 1945 1943-1945	1.Wehrmacht/Heer 2.StEG /tw./	1937-1945 ab 10/46
W6404	Neuhof-Ellers	Sammelplatz (Kampfmittel) Heeres-Munitionsanstalt	1936-1945	1.Wehrmacht/Heer 2.StEG	1937-1945 1948-1949
W6416	Poppenhausen	Flugplatz	2.WK		
W6419	Rhina	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	Elektro-Nitrum AG Rhina	2.WK
W6419	Mauers	Flugplatz	2.WK		
W6424	Hartmannshain	Munitionszerlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Luft-Munitionsanstalt	1945-1947 1945-1947 1945-1947 1936-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sprengkommando Fulda	1936-1945 1945-1947
W6432	Herfa b. Heringen	Munitionszerlegestelle Sprengplatz Heeres-Munitionsanstalt	nach 1945 nach 1945 1933-1945	1.Wehrmacht/ Heer 2.StEG/Sprengkommando Fulda	1937-1945 ab 1945
W6450	Hanau	Schießanlage Munitionszerlegestelle Explosivstoffherstellung Sprengstoffherstellung Füllstelle	um 1878 bis 1922 1878-1.WK 10/1936-1938 1.WK	1.Königliche Pulverfabrik 2.Deutsche Werke AG /D.W.A.G./ 3.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ 4.Industrie-Anlagen GmbH, Berlin 5.Deutsche Kunstleder-Werke Wolfgang GmbH 6.Dynamit AG	1875-1918 1919-1929 1919-20 1929-1931 ab 1931 1936-1945
W6450	Hanau	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938, 2.WK
W6451	Zellhausen	Flugplatz Munitionslager Sonstiges Lager	2.WK 2.WK ab 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerikanische Streitkräfte	1936-1945 ab 1945
W6453	Seligenstadt	Munitionslager Großfundstelle Munition	nach 2.WK		
W6455	Langendiebach/ Erlensee	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.StEG	2.WK nach 1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Hessen

SEITE: 89

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6457	Maintal	Munitionszerlegestelle Sammelplatz (Kampfmittel)	1947-1949 1947-1949	StEG	1947-1949
W6460	Gelnhausen-Rothenbergen	Flugplatz Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK 2.WK		
W6470	Düdelnheim	Flugplatz	2.WK		
W6472	Altenstadt	Flugplatz Munitionslager Sprengplatz	1939 2.WK um 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sprengkommando Fulda	1936-1945 um 1945
W6478	Nidda/ Harb	Flugplatz Munitionslager Munitionslager Sprengplatz	2.WK 2.WK 1.WK um 1948	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Jagdgeschwader Richthofen/ 2.Sprengkommando Fulda	1937-1945 um 1948
W6482	Bad Orb	Truppenübungsplatz	1.WK		
W6843	Biblis	Flugplatz	1937-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sprengkommando Bergstraße	1937-1945 um 1946
W6940	Weinheim-Oberflockenbach	Sprengplatz	ab 1945	Amerik. Streitkräfte	ab 1945
W6940	Weinheim	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Maschinenfabrik Badenia	1.WK

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 90

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02000	Neubrandenburg	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	2.WK 2.WK um 1943	1.Metallwarenfabrik Richard Rinker GmbH 2.Richard Rinker KG. a. A.	um 1931 um 1940
02000	Neubrandenburg-Fünfeichen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK		
02000	Kr.Neubrandenburg /Bezirksschule/	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02000	Neubrandenburg	Schießanlage	1936,58	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02001	Trollenhagen	Flugplatz Munitionslager	um 1936-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA/LSK/LV	1940,44 bis 1990
02002	Burg-Stargard	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02020	Altentreptow, auch: Treptow/Tollen	Luft-Munitionsanstalt	um 1939-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02020	Kr.Altentreptow, Ziegelei	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02021	Seltz	Munitionslager	2.WK	1.Marine 2.NVA	1936-1945 bis 1990
02030	Demmin	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1939-1945 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.Sowjetarmee	2.WK um 1945
02030	Demmin	Schießanlage	1958,1990	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST, Transportpolizei	1958
02031	Rustow-Toritz	Munitionslager	2.WK	1.Wehrmacht 2.NVA	2.WK um 1964-90
02031	Bentzin	Schießanlage			
02031	Alt-Beggerow	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
02031	Ganschendorf	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
02034	Tutow	Flugplatz	1934-93	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1934-1945 1953-93
02034	Tutow	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02040	Malchin	Schießanlage	1958	Volkspolizei, GST	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 91

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02041	Gülzow	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	2.WK um 1940	Wehrmacht/Heer	2.WK
02041	Zettmin	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
02041	Ivenack	Schießanlage	1958		
02042	Dargun	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02044	Reuterstadt Stavenhagen	Großfundstelle Munition	1965-1966		
02050	Heidberg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02051	Lelkendorf	Flugplatz	vor 2.WK		
02060	Waren	Munition- und Waffenlager	2.WK	1.Marine 2.NVA	2.WK 1956-90
02060	Waren/Grnazin	Schießanlage	1945-93	Sowjetarmee/WGT	1945-93
02060	Warenschhof	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST, MfS	1958
02063	Malchow	Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von Zündmitteln Füllstelle	1939-1945 2.WK 1940-1945 11/1939-1945	GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/	1939-1945
02063	Malchow	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02064	Penzlin	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, Volkspolizei	1958
02070	Röbel /Sandberg-Tannen	Schießanlage	1958, 1990	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02080	Neustrelitz	Truppenübungsplatz	1.WK		
02080	Neustrelitz	Explosivstofflager	1.WK		
02080	Neustrelitz	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
02080	Neustrelitz	Heeres-Munitionsanstalt	um 1935-1945	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT Wehrmacht/Heer	1933-1945 1945-93 um 1935

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 92

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02080	Neustrelitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02080	Neustrelitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Transportpolizei, Kampfgruppe, BP	1958
02080	Neustrelitz	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, GST	1958
02080	Neustrelitz	Schießanlage	2.WK ?, 1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-91
02080	Bürgerhorst	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
02081	Fürstensee	Luft-Munitionsanstalt	um 1939-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA/Bundeswehr /tw./ 2.Sowjetarmee/WGT	bis 1945 um 1990 1945-92
02081	Neubrück	Großfundstelle Munition	um 1970		
02081	Lärz, Mirow	Flugplatz	ca.1930-93	1.Wehrmacht/Luftwaffenversuchsanstalt 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-93
02081	Roggentin	Flugplatz	2.WK		
02082	Neuhof	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
02085	Rechlin	Flugplatz Erprobungsstelle oder -gelände Schießanlage	2.WK 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA /teilw./ 2.Seesportschule der GST /teilw./ 2.Sowjetarmee/WGT /tw./	1934-1945 1957-90 1955 1945-93
02085	Rechlin	Munitionslager	bis 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-92
02085	Rechlin	Schießanlage	1958	NVA	1958-90
02100	Pasewalk	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, Transportpolizei, GST	1958
02100	Pasewalk	Schießanlage	1958	NVA	1958-90
02100	Pasewalk	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 93

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02103	Löcknitz	Brandplatz (Munition) Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	nach 1945 1939-1945 2.WK um 1940	1.Orgacid GmbH 1.Wehrmacht/Heer 2.Sowjetarmee	2.WK 1940 nach 1945
02103	Löcknitz	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
02110	Torgelow	Treibmittelherstellung	1939-1945	Deutsche Sprengchemie GmbH	1939-1945
02110	Torgelow	Luft-Munitionsanstalt	1940,44	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02111	Altwarp	Flugplatz Schießanlage	2.WK 1939	1.Wehrmacht 2.NVA	2.WK bis 1990
02111	Stallberg/Karpin/Drögeheide	Truppenübungsplatz	bis 1990	NVA	1958-90
02111	Ahlbeck	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
02111	Berndshof	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, SV	1958
02113	Ferdinandshof	Flugplatz	1940	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
02120	Ueckermünde	Explosivstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	1939-1945 2.WK 1940-1945	Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co. GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse	1938-1945 1939-1945
02140	Anklam	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02140	Anklam /Gellendiner Siedlung	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST	1958
02150	Helpterberg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST	1958
02150	Strasburg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST	1958
02200	Greifswald-Ladebow	Flugplatz	2.WK	1.Lufwaffe 2.NVA /teilw./	2.WK bis 1990
02200	Greifswald /Greifswalder Oie	Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK		
02200	Greifswald	Erprobungsstelle oder -gelände	um 1940/41	Chemisches Institut der Universität Greifswald Chemisches Zentralinstitut Greifswald	um 2.WK um 1953

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 94

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02200	Greifswald	Schießanlage	1939,1958	Volkspolizei	1958
02201	Subzow	Schießanlage	vor 2.WK,1958	1.Wehrmacht 2.Deutsche Grenzpolizei /DGP/	2.WK 1958
02201	Helmsbagen	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, VP, Transportpolizei, MfS	1958
02201	Schmoldow	Flugplatz	2.WK		
02220	Wolgast	Sammelplatz (Kampfmittel)	nach 1945	1.Sowjetarmee 2.Volkspolizei See 3.Volksmarine	um 1945 um 1952 um 1963-90
02221	Peenemünde	Erprobungsstelle oder -gelände	1936-1945	1.Heer/Heereswaffenamt 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA /teilw./	1936-1944 2.WK 1964-90
02221	Peenemünde	Schießanlage	1958	NVA-See	1958
02221	Sauzin	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei	1958
02222	Karlshagen-Peenemünde	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
02251	Garz über Usedom	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK-dato 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA /teilw./ 2.Sowjetarmee/WGT /teilw./	2.WK bis 1990 1945-93
02251	Mellenthin	Munitionslager	um 1963	1.BDVP Schwerin/Munitionsbergungsbetrieb 2.BDVP Schwerin/Munitionsbergungsdienst Schwerin	ab um 1955 ab 1975
02300	Stralsund-Franzenhöhe	Schießanlage	1958	Volks-, Transport-, Bahnpolizei, Deutsche Grenzpolizei, Kampfgruppe	1958
02300	Stralsund	Flugplatz	1937-1945		
02300	Stralsund	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei /DGP/, NVA	1958
02301	Parow	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 1.Wehrmacht/Marine 2.NVA	um 1944 2.WK bis 1990

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 95

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02301	Parow	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
02301	Devin	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volks-, Transportpolizei, Kampfgruppen	1958
02330	Stedar	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
02331	Tilzow-Sehlen	Munitionslager	2.WK	1.Marine 2.NVA	2.WK bis 1990
02331	Gager	Flugplatz	2.WK		
02344	Glowe	Schießanlage	1958-90	1.Deutsche Grenzpolizei /DGP/ 2.NVA	bis 1990
02352	Prora	Munitionslager	2.WK?		
02352	Prora/Lubkow	Standortübungsplatz	um 1952-90	NVA	1958-90
02355	Saßnitz-Dwasieden	Schießanlage	1958	NVA	1958-90
02359	Vitte	Flugplatz	2.WK		
02364	Bug	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK-1990 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	2.WK bis 1990
02364	Bug	Schießanlage	1939		
02380	Barth	Herstellung von Brandmunition Herstellung von Nebel- und Rauchmunition Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herst. v. Reiz- und Gasübungsmittel	um 1941 um 1941 2.WK 2.WK	Hagenuk Pommersche Industrie-Werke GmbH /PIW/	1944 um 1941
02380	Barth	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Pommersche Eisengiesserei und Maschinenfabrik AG	gegr. 1874
02380	Barth	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Ernst Heinkel Flugzeugwerke GmbH Rostock-Marienehe 3.Lufthansa	um 1944 ab 1941 um 1964

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 96

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02380	Barth	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
02385	Zingst	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	um 1935-90 2.WK	1.Wehrmacht 2.NVA	ab um 1935 1958-90
02385	Zingst	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02400	Wismar	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1934-1945 1945-93 um 1944	1.Norddeutsche Dornier-Werke 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 2.WK 1958, 1990
02400	Wismar	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Deutsche Grenzpolizei	1958
02400	Wismar-Wendorf	Kaserne Ausbildungsplatz	1945-92 1945-92	1.Wehrmacht 2.Alliierte 3.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945 Juli 1945-93
02401	Gägelow	Schießanlage	um 2.WK, 1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-93
02421	Tarnewitz	Flugplatz Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	um 1944 bis 1990
02421	Tarnewitz	Schießanlage	2.WK-1990	1.Wehrmacht/Heer 2.Deutsche Grenzpolizei 3.NVA	1958 bis 1990
02421	Elmenhorst	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei /DGP/	1958
02424	Holm-Tramm	Sprengplatz	vor 1960		
02424	Holm	Ausbildungsplatz	bis 1990	1.Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958 bis 1990
02440	Schönberg	Ausbildungsplatz	1955		
02440	Schönberg	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei	1958
02441	Herrnburg	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
02442	Palingen	Großfundstelle Munition	um 1963	DWM-Werk Schlutup	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 97

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02500	Rostock-Großklein	Flugplatz Munitionslager	ab 1935 um 1944	1.Arado-Flugzeugbau 2.Wehrmacht/Luftwaffe	bis 1935 ? 2.WK
02530	Warnemünde-Hohe Düne	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
02530	Warnemünde-Ost	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe? 2.NVA	2.WK bis 1990
02530	Rostock-Rosenort	Schießanlage	1958-90	NVA	1958-90
02551	Kösterbeck	Schießanlage	1958	Volks-, Transportpolizei, Kampfgruppe	1958
02551	Volkenshagen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02552	Markgrafenheide	Schießanlage	1958	NVA, Deutsche Grenzpolizei /DGP/, Volkspolizei	
02561	Kägsdorf	Schießanlage Sonstiges Lager	2.WK?		
02561	Retschow	Schießanlage Sonstiges Lager	2.WK?		
02565	Kühlungsborn	Erprobungsstelle oder -gelände Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02565	Kühlungsborn	Schießanlage	1958	NVA, Volkspolizei	1958
02572	Rerik	Flugplatz	2.WK		
02572	Rerik/ Halbinsel Wustrow	Schießanlage	1934-2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.Sowjetarmee/WGT	1934-1935 1935-1945 1948-93
02590	Ribnitz	Flugplatz	2.WK	Walter Bachmann Flugzeugbau	2.WK
02591	Langenhanshagen	Flugplatz	2.WK		
02592	Pütnitz	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 98

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02592	Pütnitz	Flugplatz Schießanlage	1935-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1951-94
02594	Bad Sülze	Schießanlage	1958	Volkspolizei, GST	1958
02600	Güstrow	Kaserne Munitionslager Sonstiges Lager Munitionszерlegestelle	1.WK um 1923 1.WK 1920	1.Heer/Neben-Artilleriedepot 2.Reichsheer	1.WK um 1923
02600	Güstrow	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	1935,2.WK ab um 1939 um 1938/40	1.Heer/Wehrmacht/FzIn 2.NVA /tw./ 2.Sowjetarmee/WGT /Panzer, Rak./	1930-1945 bis 1990 1950-91
02600	Güstrow/ Gremmelin	Schießanlage Großfundstelle Munition	1950-91	Sowjetarmee/WGT	um 1990
02600	Güstrow-Bockhorst	Schießanlage	bis 1945	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee, Volkspolizei 2.Sowjetarmee/WGT	bis 1945 1958 1950-91
02600	Güstrow	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02601	Diekhof	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
02602	Krakow am See	Flugplatz			
02620	Bützow-Dreibergen	Schießanlage	1958	Strafvollzugsanstalt	1958
02625	Lindenbruch/Schwan	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
02711	Stern-Buchholz/Pampow	Schießanlage	ca.1935-93	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	ab um 1935 1945-93
02711	Stern Buchholz/Plate	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1940-1945 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.NVA /tw./	2.WK bis 1990
02711	Holthusen b. Schwerin	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition) Herstellung von versch. Munitionsarten	1919-20 ca. 1920 1.WK	1.Heer/Artilleriedepot Schwerin 2.Dynamit AG vorm. Alfred Nobel u. Co. 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG	1.WK 1920 bis um 22

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 99

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02711	Pulverhof	Munitionslager Luft-Munitionsanstalt	um 1920 um 1944	1.Heer? 2.DAG /betr. Zerlegung/ 3.Wehrmacht/Luftwaffe	1.WK 1920 2.WK
02720	Sternberg	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958,1990
02724	Dabel	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
02750	Werderholz	Schießanlage	1958	Volks-, Transportpolizei, BP, Kampfgruppe	1958
02750	Willigrad	Schießanlage	1958	BP	1958
02760	Schwerin /Fauler See/	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	1.Heer Heer	1.WK 1.WK
02760	Schwerin	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	2.Reichswehr	um 1923
02760	Schwerin	Heeres-Munitionsanstalt	1938-1945	Wehrmacht/Heer	2.WK
02771	Schwerin-Görries	Flugplatz Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1. 2.WK 2.WK um 1944	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT /tw./	um 1944 1945-90
02771	Schwerin-Görries	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, BP	1958
02801	Ludwigslust/Techentin	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK-1992	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT /Panzerbat.,Rep.bat./	um 1944 1945-92
02801	Alt-Jabel	Ausbildungsplatz Großfundstelle Munition	um 1964	NVA	um 1964
02801	Groß-Laasch	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
02801	Groß-Laasch	Großfundstelle Munition			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALLLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 100

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02802	Dömitz	Munitionszerlegestelle Explosivstoffherstellung Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von Zündmitteln Füllstelle	um 1920,1944 1893-1926 1936-03.05.1945 2.WK 1903-1923? 1938-1945	1.Sprengstoffwerke Dr.R.Nahnsen & Co. KG 2.Sprengstoffwerke Dr.R.Nahnsen & Co. AG 3.Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co. Hamburg 3.Sprengstoffwerke Dr.R.Nahnsen & Co AG 4.GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse Troisdorf /Dynamit AG/	1892-1905 1905-1912. 1912-um 1926 1912-um 1926 01.01.1937-1945
02804	Grabow	Schießanlage	1958,1990	Sowjetarmee/WGT	1958-1990
02806	Malliß	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
02806	Conow	Marine-Munitionsanstalt	2.WK	Marine	2.WK
02808	Neustadt-Glewe	Flugplatz	2.WK,1951	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee 3.Stadt Neustadt	um 1944 bis ca.1950 1951
02820	Hagenow	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1938-1945 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.WGT /Panzerreg./	bis 1945 ab 1945
02820	Hagenow-Vierstreitheide	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
02820	Hagenow-Land	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
02821	Besendorf	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
02821	Lassahn	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
02821	Toddin	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
02822	Lübbendorf-Lübtheen	Standortübungsplatz Schießanlage	1956-90 um 1940	1.Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken AG Lübeck /DWM/ 2.Sowjetarmee 3.NVA	um 1940 um 1945-um 1956 1956-90
02822	Jessenitz	Sprengplatz Marine-Munitionsanstalt	um 1964 1936-1945	1.Wehrmacht/Kriegsmarine 2.Sowjetarmee 3.Munitionsbergungsdienst Schwerin	2.WK um 1945-um 1960 1964-90

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 101

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02823	Wittenburg	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
02830	Vierkrug	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
02831	Zweedorf b. Büchen	Munitionslager Munitionserlegestelle Brandplatz (Munition) Füllstelle	1922 1919-23 1921 1.WK	Gesellschaft zur Verwertung von Heeresgut mbH Hamburg /Zerlegg./ Glückauf Norddeutsche Sprengstoffwerke AG /Lager/ Securitas Verwertungsgesellschaft mbH	1919-23 um 1920 um 1922 um 1920
02831	Greven	Schießanlage	1958, bis 1970	1.Deutsche Grenzpolizei, Kampfgruppe 2.NVA	1958 bis 1990
02831	Greven	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
02831	Schwanheide	Munitionseinzelfundstelle			
02831	Wiebendorf	Munitionseinzelfundstelle			
02831	Bennin	Munitionseinzelfundstelle			
02831	Gresse	Munitionseinzelfundstelle			
02840	Neuhaus	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
02841	Melkof	Munitionseinzelfundstelle			
02841	Stapel	Munitionseinzelfundstelle			
02841	Teldau	Munitionseinzelfundstelle			
02850	Parchim	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK-1992 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	ca.1935-1945 1945-92
02850	Parchim	Schießanlage Ausbildungsplatz	bis 1992 1945-92	Sowjetarmee/WGT	1945-92
02850	Parchim	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
02851	Slate	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	2.WK um 1940	Wehrmacht/Heer	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Mecklenburg-Vorpommern

SEITE: 102

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
02851	Slate	Schießanlage	1958-91	1. Wehrmacht? 2. Sowjetarmee/WGT	1949?-91
02851	Redlin über Parchim	Flugplatz	2. WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
02851	Redlin	Ausbildungsplatz	1945-91	1. Wehrmacht 2. Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-91
02851	Redlin-Treptowsee	Ausbildungsplatz	1945-91	1. Wehrmacht 2. Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-91
02851	Spornitz	Munitionseinzelfundstelle			
02861	Retzow	Bombenabwurf-/Sprengplatz	vor 1945?-1992	1. Wehrmacht /Ostteil/ 2. Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1945-92
02862	Goldberg-Damerow	Standortübungsplatz Großfundstelle Munition	bis 1990	NVA	1964-90

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 103

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2095	Rönne	Flugplatz	2.WK	Erprobungsstelle Munster	2.WK
W2114	Wenzendorf	Flugplatz	2.WK	Blohm & Voss /Endmontage, Reparatur/ Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK 2.WK
W2117	Tostedt-Todtglüsing	Munitionslager	um 1940-1945		
W2120	Lüneburg	Flugplatz Munitionslager	1937-1945 2.WK	1.Heinkel-Werft /Hallen/ 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Brit. Streitkräfte	2.WK 1937-45 April 1945-1953
W2121	Deutsch-Evern	Standortübungsplatz Sprengplatz	ca.1930-1945 um 2.WK	1.Wehrmacht 2.DAG Fabrik Krümmel /Sprengplatz/ 3.Brit. Streitkräfte	1930-1945 1945-1958
W2127	Molbergen-Neumühlen	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	1937-1945 1937-1945		
W2152	Horneburg	Munitionslager	1941/1944	Wehrmacht/Luftwaffe	1941/1944
W2160	Stade-Grauerort	Munitionslager Marine-Munitionsanstalt	1.WK-1932 2.WK	1.Reichsmarine 2.Wehrmacht/Marine	1.WK 2.WK
W2160	Stade	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	Kaiserl. Armee/ Artilleriedepot	1.WK
W2160	Stade	Flugplatz Munitionslager	1936-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Englische Luftwaffe	1935-1945 Ende 2.WK
W2177	Wingst-Voigtig	Flak-Stellung			
W2190	Cuxhaven-Groden	Munitionslager Munitionszerlegestelle Marine-Munitionsanstalt	1.WK bis 11/1920 2.WK	1.Marine 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Marine	1.WK bis 31.03.22 2.WK
W2190	Cuxhaven-Groden	Munitionslager	um 1922		
W2190	Cuxhaven-Kugelbake	Bunkeranlage Flak-Stellung	ab 1877 2.WK	Reichsmarine	1930/31
W2190	Cuxhaven-Oxstedt	Marine-Munitionsanstalt	2.WK	Marine	1940-1945
W2190	Altenwalde-Sahlenburg	Schießanlage Sprengplatz	1912-1945 nach 1945	Wehrmacht/Marine	um 1940

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 104

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2190	Altenwalde	Munitionslager Flak-Stellung	1939-1941 2.WK		
W2720	Rotenburg	Flugplatz Munitionslager Sprengplatz	1936-1945 2.WK nach 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	um 1944 1945-1958
W2723	Bartelsdorf	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK		
W2724	Ahausen	Schießanlage	2.WK		
W2730	Zeven-Aspe	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	1940-1945 2.WK um 1940	Wehrmacht/Heer	2.WK
W2730	Seedorf	Standortübungsplatz	2.WK		
W2733	Westertimke	Flugplatz	2.WK		
W2740	Hesedorf	Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	um 1940-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	2.WK 1945-1956
W2740	Elm	Sprengplatz	1945-1947		
W2740	Hipstedt-Heinschenwalde	Marine-Munitionsanstalt	1936-1945	Marine	2.WK
W2742	Gnarrenburg-Glinstedt	Schießanlage	2.WK		
W2743	Granstedt	Sprengplatz	1945-1947		
W2807	Bierden	Schießanlage	2.WK		
W2810	Verden	Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1.WK)	bis 1921 1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W2810	Borstel	Schießanlage	2.WK, 1961		
W2813	Hassel	Brandplatz (Munition)			
W2817	Dörverden-Barme	Munitionslager Treibmittelherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	10/1941-1945 um 1943	1.Eibia GmbH für chemische Produkte 2.Brit. Streitkräfte	1941-1945 nach 1945

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 105

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2817	Dörverden-Diensthop	Explosivstofflager	2.WK	Eibia	2.WK
W2817	Hülsen	Munitionslager Sprengplatz	1938-1945 1947/48	Marine	2.WK
W2822	Löhnhorst	Schießanlage	2.WK		
W2833	Düsen	Sprengplatz Luft-Munitionsanstalt Explosionsstelle	1935-1945 um 1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W2841	Rehden	Sammelplatz (Kampfmittel) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	1945 2.WK um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.Brit. Streitkräfte	2.WK 05/1945-1946
W2845	Damme	Luft-Munitionsanstalt	1935-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W2846	Neuenkirchen-Vörden	Flugplatz Ausbildungsplatz Munitionslager	vor 2.WK-1945 nach 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2848	Vechta	Flugplatz	1935-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2848	Vechta-Tonnenmoor	Munitionslager Sprengplatz Sammelplatz (Kampfmittel)	1938-1945 1945-1946 1945-1946	Alliierte Wehrmacht/Luftwaffe	ab 1945 1938-1945
W2853	Midlum-Kransburg	Sprengplatz Brandplatz (Munition) Scheinanlage	1945-1946 1945/46 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Brit. Streitkräfte	2.WK 1945-1946
W2856	Wulsbüttel	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK		
W2857	Debstedt	Marine-Munitionsanstalt	1940-1945	1.Marine 2.Bundeswehr	2.WK 1960-70
W2859	Nordholz-Wursterheide	Flugplatz Munitionslager Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition)	23);2.WK 2.WK um 1920 bis 1920	1.Reichs-Treuhand-Ges., Zw.-St. Hamburg 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1920 um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 106

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2860	Garlstedt	Truppenübungsplatz Schießanlage Sprengplatz	bis 1992 seit 19. Jhd. 1945-1960	Wehrmacht	2. WK
W2864	Lübbberstedt	Brandplatz (Munition) Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	nach 1945 2. WK um 1940-1945	1. RLM/ OKL 2. Amerikan. Streitkräfte	2. WK 1949
W2870	Delmenhorst-Adelheide	Flugplatz Munitionslager	2. WK 2. WK	1. Focke-Wulf 1. Wehrmacht/Luftwaffe 2. Alliierte	ab März 1941 um 1944 04/45-1948
W2872	Ganderkesee-Falkenburg	Schießanlage Heeres-Munitionsanstalt	bis 1945 1938, 2. WK	1. Wehrmacht/Heer 2. Brit. Streitkräfte 3. Bundeswehr	2. WK 1945-1957 1957-75
W2878	Wildeshausen	Flugplatz			
W2890	Nordenham	Flugplatz	2. WK		
W2893	Eckwarden-Hammerich	Heeres-Munitionsanstalt	um 1940		
W2900	Oldenburg-Bürgerfelde	Munitionsanstalt (1. WK)	1. WK	Artilleriedepot Reichs-Treuhand-Ges. RTG, Zw.-St. Bremen	1. WK 1920
W2900	Oldenburg-Alexandersfeld	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1936-1945 2. WK 2. WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2900	Oldenburg-Ofenerdiek	Standortübungsplatz Munitionserlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1. WK)	1910 bis um 1922 1920 1. WK	1. Kaiserl. Heer 2. Reichs-Treuhand-Ges. RTG, Zw.-St. Bremen 2. Securitas-Verwertungsgesellschaft mbH Büchen	1. WK 1920 bis 1922
W2902	Rastede-Ipwegermoor	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	1935 1935		
W2903	Bad Zwischenahn	Herstellung von versch. Munitionsarten	2. WK	Bernhard Bruns, Maschinenfabrik	2. WK
W2903	Bad Zwischenahn	Flugplatz Sprengplatz	2. WK, 1948 nach 1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 107

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2906	Oldenburg-Tungeln	Bombenabwurf-/Sprengplatz			
W2906	Oldenburg-Wardenburg	Schießanlage Munitionslager	1958		
W2907	Ahlhorn bei Großenkneten	Flugplatz	1938-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2907	Bissel bei Großenkneten	Flugplatz Munitionslager	1937-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W2907	Sage/Großenkneten	Schießanlage	1938		
W2913	Apen/Godensholt	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK		
W2930	Varel-Grashof	Sonstiges Lager Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	2.WK		
W2930	Seghorn/Varel	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W2932	Zetel-Schweinebrück	Marine-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe Wehrmacht/Marine	2.WK 2.WK
W2935	Bockhorn-Ellenserdamm	Munitionszerlegestelle Herstellung von Kleinmunition	um 1920 1920		
W2935	Osterforde	Munitionslager			
W2940	Wilhelmshaven-Heppenser Groden	Schießanlage Munitionslager Munitionszerlegestelle	ab 1909 um 1885-1924 1920	Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG	bis 31.12.22
W2940	Wilhelmshaven	Munitionslager Marine-Munitionsanstalt	1.WK ab 1933	1.Marine 2.Wehrmacht/Marine	1.WK 2.WK
W2940	Wilhelmshaven-Rüstersiel	Munitionslager Munitionszerlegestelle	1918-1945 1919-24	Gesellschaft z. Verwertung v. Heeresgut mbH., Hamburg Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG	um 1920 bis 31.12.22
W2940	Wilhelmshaven-Heppenser Groden	Munitionszerlegestelle	1952-1958	Fa. Kaus u. Steinhausen	1952-1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 108

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2940	Wilhelmshaven	Sprengplatz Brandplatz (Munition)	bis 1922	Chemisch-Technische Reichsanstalt Wilhelmshaven Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG Sprengtechnik u. Holzverwertung Berlin-Karlshorst	um 1920 1920
W2940	Wilhelmshaven-Mariensiel	Bunkeranlage Munitionslager Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition)	1933-1945 um 1920 um 1920	1. Gesellschaft zur Verwertung von Heeresgut mbH 2. Bundeswehr	bis um 1921 1991
W2940	Wilhelmshaven-Rüstringen	Flugplatz	2. WK		
W2940	Wilhelmshaven-Mariensiel	Flugplatz	2. WK		
W2941	Langeoog	Flugplatz	2. WK		
W2943	Esens-Dunum	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
W2944	Wittmund	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2. WK 2. WK 2. WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2944	Wittmund-Hoehahn	Munitionslager	2. WK	Marine	2. WK
W2946	Wangerooge	Schießanlage	1939		
W2947	Marx	Flugplatz Munitionslager	2. WK 2. WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2. WK
W2948	Heidmühle b/ Schortens	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	um 1945		
W2949	Wangerland-Schillig	Schießanlage	1939		
W2960	Aurich-Tannenhausen	Marine-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	vor 2. WK-1945 2. WK	Marine	2. WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 109

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2972	Borkum	Munitionslager Brandplatz (Munition)	1.WK-1922 um 1920	1.Kaiserl.Heer 2.Chemisch-Technische Reichsanstalt Wilhelmshaven 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG	1.WK um 1920 bis 31.12.22
W2972	Borkum	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Bundeswehr /tw./	um 1944 1986-dato
W2982	Norderney	Munitionslager Munitionszerlegestelle	1.WK um 1922	Gesellschaft zur Verwertung von Heeresgut Marine-Artillerie-Depot	1922 1.WK
W2982	Norderney	Schießanlage	1939		
W2983	Juist	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2983	Juist	Flugplatz	2.WK		
W3/DÖ	Hannover-Seelhorst	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK)	bis 10/1921? 1920 um 1875-1.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Evaporator A.G. Berlin /Se/ 2.Norddeutsche Sprengstoff AG /Dö/ 3.Wehrmacht/Heer	1.WK 1920/21 nach 1.WK 1937-1945
W3/LI	Hannover-Linden	Füllstelle	1.WK	Gebrüder Körting AG	1.u.2.WK
W3/VA	Hannover-Vahrenwald /auch: -feld	Flugplatz Standortübungsplatz Brandplatz (Munition)	1.u.2.WK ab ca. 1890 bis 1922	1.Reichstreuhandgesellschaft 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1921 2.WK
W3000	Hannover	Sonstiges Lager	1.WK		
W3000	Hannover	Herstellung von Kleinmunition Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1940-1945 1940	Günther Wagner	1940
W3000	Hannover	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1939	Westinghouse Bremsen GmbH Hannover	1939
W3000	Hannover	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1939	H.L.Fuge Kohlensäure-Automatenfabrik GmbH	um 1939
W3000	Brink bei Hannover	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1910-13	Aurhein & Gliessmann	1910-13

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 110

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3000	Hannover	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	um 1939	Wilhelm Richter Fabrik f. zahnärztliche Instrumente	gegr. 1913
W3000	Hannover	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1940	Lali der Schlosser	1940
W3000	Hannover	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945		
W3000	Hannover	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
W3003	Empelde b. Hannover	Initialsprengstoffherstellung	2.WK	1.Lindener Zündhütchen- und Thonwarenfabrik vorm. Georg Egestorff	1911-1923
		Herstellung von Zündmitteln	1911-1927	2.Zündhütchen- und Patronenfabrik AG	1938-1945
		Herstellung von Zündmitteln	1938-1945		
		Herstellung von versch. Munitionsarten	1.u.2.WK		
W3003	Ronnenberg-Ihme	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W3003	Benthe	Füllstelle	1.WK		
W3004	Isernhagen-Altwarmbüchen	Sprengplatz	um 1946-1950	Alliierte	nach 1945
W3012	Langenhagen	Flugplatz	1936-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Focke-Wulf Flugzeugbau GmbH 3.Alliierte	um 1944 2.WK ab 1945
W3014	Laatzen-Rethen	Erprobungsstelle oder -gelände	1945		
W3015	Wennigsen	Herstellung von Zündmitteln	ab 1908	Fa. Norddeutsche Zündschnurindustrie AG	ab 1908
W3016	Seelze b. Hannover	Kampfstoffherstellung Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	1935-1945 ab 1935	J. Riedel-E. de Haen AG, Werk E. de Haen	1889-1945
W3030	Walsrode-Beetenbrück	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	1940-1945 um 1940	Wehrmacht/Heer	1940-1945
W3032	Fallingbostel	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 111

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3032	Fallingbostel	Treibmittelherstellung	1865-1895	1.Hesse & Behrmann 2.Deutsche Pulverfabriken AG zu Rönsahl und Walsrode 3.Wolff & Co.	1865-1873 1873-1876 1876-1895
W3033	Schwarmstedt	Munitionszerlegestelle	bis 1921	Fa. Adolf Bennecke & Dr. Menninger, Schwarmstedt	bis um 1921
W3033	Schwarmstedt	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1.WK	Chemische WERke Weingärtner & Co. KG	1.WK
W3036	Bomlitz-Kiebitzort	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Treibmittelherstellung Herstellung von Kleinmunition	1920 ca. 1920 ab 1878 ab 1891	1.Wolff & Co. Pulver- und Sprengstoffabrik Walsrode 1A.Reichs-Treuhand-Ges, Zw. St. Hannover	1878-1937 1920
W3036	Bomlitz-Röpersberg/Haßmoor	Treibmittelherstellung	ab um 1917	Wolff & Co.	ab 1916
W3036	Bomlitz-Lohheide	Treibmittelherstellung	1940-1945	Eibia GmbH, Verwertungsgesellschaft für chemische Produkte	1938-1945
W3036	Bomlitz-Fuhrenkamp	Treibmittelherstellung	1938-1945	2.Eibia GmbH, Verwertungsgesellschaft für chemische Produkte Eibia GmbH, Verwertungsgesellschaft für chemische Produkte	1937-1945 1937-1945
W3036	Bomlitz-Fuchsberg	Treibmittelherstellung	1935-1945?	1.Wolff & Co. 2.Eibia GmbH, Verwertungsgesellschaft für chemische Produkte	ab 1935 1938-1945
W3036	Bomlitz-Löverschen	Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht	bis 1945
W3036	Bomlitz-Bayershof	Explosivstofflager	2.WK?		
W3040	Druhwald/Steinbeck	Marine-Munitionsanstalt	2.WK	Marine	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 112

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3042	Munster-Brelow	Erprobungsstelle oder -gelände Munitionszерlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Sammelplatz (Kampfmittel) Kampfstoffherstellung Füllstelle	ab 2/1916 um 1920 1920 bis 1922 nach 1.WK vor 1.WK	1.Kaiserl.Heer 2.Evaporator AG Berlin /Kampfmittelbeseitigg., Aufräumarbeiten/ 3.Fa. Otto König/Zwickau, Nachfolger der Evaporator AG /gleiche Arbeiten/ 4.H. Stolzenberg /betr. Kampfmittelbeseitigg., Aufräumarbeiten/	1.WK bis Anf.1922 ab 1919
W3042	Munster	Erprobungsstelle oder -gelände Truppenübungsplatz Sprengplatz Brandplatz (Munition) Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel) Kampfstoffherstellung Füllstelle	ab 1934 1935-dato 1946-1948 bis 1945 1946-1948 2.WK 1938-1945	1.Heereswaffenamt 2.Britische Streitkräfte 3.Bundeswehr	ab ca. 1935 ab 1945 um 1960-dato
W3042	Munster-Raubkammer	Füllstelle	seit 1938	Wehrmacht/Heereswaffenamt	2.WK
W3042	Munster-Dethlingen	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1935-1945 ab 1935	1.Wehrmacht/Heer 2.Bundeswehr	1935-1945
W3042	Munster-Dethlingen	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1942-um 1951	1.Luft-Munitionsanstalt Oerrel /Ablagerung/ 2.Brit.Streitkräfte 3.Bombenräumkommando TÜP Munster-Nord	1942-1945 nach 1945 1950-1953
W3042	Munster-Süd	Truppenübungsplatz	1893-dato	1.Wehrmacht 2.NATO	ab 1956
W3042	Munster-Oerrel	Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	ab 1935 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Britische Streitkräfte	ab 1935 nach 2.WK
W3042	Munster-Süd	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	2.WK um 1938	Wehrmacht/Heer	2.WK
W3042	Munster-Ost	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	ab 1935 um 1940	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.Alliierte	2.WK ab 1945

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 113

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3042	Munster-Oerrel	Sprengplatz Füllstelle	2.WK 1941-1945	Wehrmacht	2.WK
W3042	Trauen	Erprobungsstelle oder -gelände	um 1940	1.WIFO /Wirtschaftliche Forschungs GmbH/ 2.Brit. Streitkräfte	2.WK ab 1945
W3042	Kohlenbissen	Flugplatz Munitionslager	1937-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3042	Reinsehen	Flugplatz Munitionslager Sprengplatz	1939-1945 um 1944/45? um 1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3042	Dethlingen	Erprobungsstelle oder -gelände Sammelplatz (Kampfmittel)	1946		
W3043	Hillern/Deimern	Ausbildungsplatz Munitionslager Sprengplatz	ab 1959 2.WK 2.WK-danach	1.Wehrmacht/Heer 2.Brit. Streitkräfte	ab 1938 ab 1945
W3043	Lünzen/Großenwede/Zahrensen	Munitionslager Brandplatz (Munition)	2.WK 1945	1.Wehrmacht/Heer 2.Brit. Streitkräfte	ab 1938 ab 1945
W3043	Wintermoor	Munitionslager	1938-1945	1.Wehrmacht/Heer 2.Engländer	ab 1938 ab 1945
W3043	Schneverdingen	Munitionslager Munitionserlegestelle	um 1.WK um 1929	1.Kaiserl. Heer 2.Dynamit AG	1.WK 1920,bis 1925
W3050	Wunstorf	Flugplatz Munitionslager	1934-1945 1934-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	um 1944 1945-1958
W3050	Wunstorf-Großenheidorn	Truppenübungsplatz	ab 1927		
W3050	Steinhude	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	nach 2.WK vor 2.WK		
W3060	Stadthagen	Herstellung von Raketen o.ä.	2.WK	Gebr. Rentrop AG	2.WK
W3063	Obernkirchen	Munitionslager Sprengplatz	2.WK 1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 114

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3070	Nienburg-Langendamm	Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	1938-1945 2.WK	1.RLM/ OKL 2.Brit.Streitkräfte	2.WK 1945-1947
W3070	Nienburg	Standortübungsplatz	1936-nach 1945	1.Wehrmacht 2.Alliierte	1936-1945 ab 1945
W3071	Hesterberg	Schießanlage		Verwert	2.WK
W3073	Liebenau	Schießanlage Sprengplatz Treibmittelherstellung	2.WK 06/1941-1945	1.Eibia GmbH für chemische Produkte 1.Wolff & Co. 2.Britische Streitkräfte	1939-1945 1942-1945 ab 10.04.1945
W3074	Steyerberg	Explosionsstelle			
W3076	Leese /Hahnenberg/	Kampfstoffherstellung	ab 1945?	C.F.Hahnenberg Riedel de Haen AG	2.WK um 1941/44
W3076	Leese	Kampfstoffherstellung	1945?	1.Orgacid GmbH 2.Lonal-Werke GmbH Berlin W 8 /DEGUSSA, Auer/	1938, 1941 2.WK
W3078	Stolzenau-Schinna	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3100	Celle-Scheuen	Munitionszerlegestelle Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1945? 1935, 2.WK um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer 2.Bundeswehr	1935, 2.WK 1991
W3100	Celle	Schießanlage Munitionslager	1.WK 1.WK		
W3100	Celle-Wietzenbruch	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	um 1937-1945 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3100	Celle-Hustedt-Waldkater	Flugplatz Munitionslager Brandplatz (Munition)	1935-1945 2.WK 1945-1950	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	um 1944 bis 1950
W3101	Höfer	Munitionszerlegestelle Luft-Munitionsanstalt	nach 1945 um 1935-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	2.WK nach 1945
W3101	Höfer-Habighorst	Munitionslager	2.WK?	Marine?	

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 115

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3102	Hermannsburg	Schießanlage Sprengplatz	um 1943-1945 1945-1946	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Brit.Arme	2.WK um 1946
W3103	Lohheide/ Bergen	Truppenübungsplatz	1935-dato	1.Wehrmacht/Heer 2.Briten	2.WK ab April 1945
W3103	Bergen	Heeres-Munitionsanstalt	1938-1945	1.Wehrmacht/Heer 2.Briten	vor 1939-1945 ab April 1945
W3104	Neulüb	Munitionszerlegestelle Füllstelle Füllstelle	1918-21 1938-1945 1914-18	1.Rheinische Metall-Waren-Fabrik / Rheinmetall 2.Burgsmüller & Söhne Kreiensen 3.Rheinmetall Borsig AG, Düsseldorf-Derendorf	1.WK um 1920 2.WK
W3104	Unterlüß	Herstellung von versch. Munitionsarten	1939-1945	Rheinmetall Borsig AG, Düsseldorf-Derendorf	2.WK
W3104	Unterlüß	Schießanlage Munitionszerlegestelle Herstellung von versch. Munitionsarten	1898-dato um 1920 1909-1937	Rheinische Metallwaren- & Maschinenfabrik	1.WK-2.WK
W3104	Lutterloh bei Hermannsburg	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	ab 1918 ab 1939		
W3104	Lutterloh-Gerdehaus	Schießanlage			
W3104	Altensothried	Flugplatz Schießanlage Flak-Stellung	ab 1938 ab 1938 ab 1938	Fa.Rheinmetall, Unterlüß	1992
W3105	Faßberg	Flugplatz	1934-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	1934-1945 nach 1945-1955
W3105	Faßberg-Wiechel	Sprengstoffherstellung			
W3106	Eschede-Starkshorn	Sprengplatz Marine-Munitionsanstalt	1945-1947 1939-1945	Marine	2.WK
W3106	Eschede	Flugplatz	2.WK		
W3107	Hambühren-Ovelgönne	Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	Nov.1939-1945 1942-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 116

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3122	Dedelstorf	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1937-1945 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.BGS, Polizei	um 1944 nach 1945
W3123	Bodenteich	Truppenübungsplatz Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1982 1940-1945 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.Britische Streitkräfte	1940-1945 nach 1945
W3125	Wesendorf	Flugplatz Bombenabwurf-/Sprengplatz Munitionslager	um 1937-1945 1918/19 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Arado /Industriehafen/	um 1939-1945 1943-1945
W3138	Dragahn	Munitionserlegestelle Sprengstoffherstellung Füllstelle	um 1943 1940-21.4.1945 2.WK	1.Waaren-Commissions-Gesellschaft /Waco/ 2.Sprengstoff-Verkaufsgesellschaft mbH, Köln 3.Erdmann Wühle 3.GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse Troisdorf /Dynamit AG/	1937-1938? um 1940 um 1941 1943-1945
W3138	Tramm	Sonstiges Lager Luft-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	bis 1944 um 1940-1945 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.Alliierte 4.Bundeswehr/BGS	vor 2.WK 2.WK ab 1945 1952-73
W3156	Clauen	Füllstelle	1941-1945	1.Clauen Zuckerfabrik 2.FZ-IN /Feldzeuginspektion/ 3.Alliierte	2.WK ab 1945
W3160	Lehrte-Steinwedel	Explosivstofflager		Fa. Hoppecke	bis um 1914
W3162	Hänigsen	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1938-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.Alliierte	2.WK ab 04/45
W3162	Hänigsen	Brandplatz (Munition) Heeres-Munitionsanstalt	nach 1945 2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.Alliierte	1937-1945
W3163	Wehmingen/Sehnde	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1937/39-1944 2.WK	Wehrmacht/Heer	1937-1945
W3163	Lehrte	Heeres-Munitionsanstalt	1935-1945	Wehrmacht/Heer	1935-1945
W3167	Burgdorf-Ramlingen	Sprengstoffherstellung	1.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 117

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3170	Gifhorn-Isenbüttel	Flugplatz	1936-1945		
W3181	Ehra-Lessien	Erprobungsstelle oder -gelände Sprengplatz Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	2.WK 1945-1956 1953/54	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W3200	Hildesheim	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W3201	Diekholzen	Heeres-Munitionsanstalt	1939-1945	Wehrmacht/Heer	1938-1945
W3208	Giesen-Ahrbergen	Sprengplatz Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	um 1946 1937-1945 ab 1941	1.Wehrmacht/Heer, FZ-IN /Feldzeug-Inspektion/ 2.Brit. Streitkräfte	1937-1945 bis 1957
W3212	Gronau-Barfelde	Sprengplatz	1943-1951		
W3220	Alfeld/Godenau	Brandplatz (Munition) Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	ab 1946 1935-1945 2.WK	Wehrmacht/Heer	1935-1945
W3223	Delligsen	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie Füllstelle	1. u.2.WK 1938-1945	August Engels GmbH Eisen u. Stahlwerke Velbert /Auge/	1938-1945
W3250	Hameln	Standortübungsplatz Sprengplatz	um 1938 nach 1945		
W3300	Braunschweig-Querum	Munitionslager Munitionserlegestelle Brandplatz (Munition)	1.WK-ca.1920 1920 1920	1.Artilleriespedot Braunschweig 2.Fa. R. Wolf, Magdeburg-Buckau	1.WK 1921
W3300	Braunschweig-Broitzem	Flugplatz Schießanlage	1917-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3303	Vechelde-Sonnenberg	Munitionslager	um 1944	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3306	Lehre-Kampstüh	Brandplatz (Munition) Sammelplatz (Kampfmittel) Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	1945-1951 1945-1947 1936-1945 2.WK um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer/FzIn 2.US-Army, Britische Streitkräfte	ab um 1935 ab 04/1945

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 118

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3306	Lehre-Neue Wiese	Sprengplatz	2.WK		
W3320	Salzgitter-Drütte	Munitionszerlegestelle Herstellung von versch. Munitionsarten	1955 2.WK	1.Reichswerke "Hermann Göring" Hütte Braunschweig 2."Paul-Pleiger-Hütte"	gegr. 1937 ab 1944
W3320	Salzgitter-Watenstedt	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	nach 1945	Stahlwerke Braunschweig GmbH	gegr. 1939
W3332	Grasleben/Heidwinkel	Sprengplatz Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	2.WK-1949 1938-1945 ab 1938	1.Wehrmacht/Heer 2.Alliierte	1937-1945 1945-1949
W3332	Mariental b/Helmstedt	Flugplatz	1937-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3340	Wolfenbüttel	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK		
W3340	Wolfenbüttel	Heeres-Munitionsanstalt	1935		
W3340	Wolfenbüttel-Adersheim	Schießanlage	1958	Brit. Streitkräfte	1958
W3350	Kreiensen	Munitionszerlegestelle Zünderherstellung (ohne Expl.stoffe)	bis 1921 2.WK	H. Burgsmüller & Söhne GmbH	gegr. 1876
W3352	Einbeck	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1939	Karl Heidemann	1933-1945
W3352	Einbeck	Standortübungsplatz	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W3360	Osterode-Petershütte	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	2.WK		
W3360	Osterode-Bremketal	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	2.WK		
W3360	Osterode	Herstellung von Zündern o.ä.	1939	Rudolf Kellermann	1939-1945
W3380	Goslar	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1936-1945 1867-ca.1956 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 119

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3384	Dörnten/Othfresen	Treibmittelherstellung Herstellung von Nebel- und Rauchmunition Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	ab 1340 1939-1945 2.WK	1.Schwarzpulverwerk Kunigunde 2.Pulverfabrik Rottweil-Hamburg AG , Hamburg 3.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln 4.J. F. Eisfeld 5.Sprengstoffwerke Kieselbach-Kunigunde GmbH 6.J.F. Eisfeld Pulver- und Pyrotechnische Fabriken GmbH	bis 1888 ab 1888 bis 1926 1926-1932 1932-um 1936 bis 1945
W3384	Goslar-Dörnten	Munitionslager	2.WK		
W3388	Bad Harzburg	Luft-Munitionsanstalt	1936-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	1935-1945
W3392	Clausthal-Zellerfeld/ Harz	Standortübungsplatz Munitionserlegestelle Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von Nebel- und Rauchmunition Füllstelle	um 1989 1939-1945 1939-10/44 1944 um 1942 1939-1945	1.Dynamit Nobel AG /DAG/ 2.GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse	1934-1938 1939-1944
W3392	Clausthal-Zellerfeld	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1939-1945		
W3392	Clausthal-Zellerfeld	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	ab 1939		
W3394	Langelsheim	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	1939-1945	IG Farbenindustrie AG WIFO /Wirtschaftliche Forschungs GmbH/	2.WK um 1941
W3400	Göttingen	Heeres-Munitionsanstalt	1944	Wehrmacht/Heer	1944
W3400	Göttingen	Flugplatz Schießanlage	1936-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W3400	Göttingen-Börltal Vorwerk	Sonstiges Lager Sprengplatz	1937-1945 bis 1948		
W3400	Göttingen	Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK	Aerodyn. Forschungsanstalt AVA	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 120

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3406	Lenglern b/Bovenden	Sprengplatz Luft-Munitionsanstalt	bis 1947 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	2.WK ab 04/45
W3406	Bovenden-Reyershausen	Erprobungsstelle oder -gelände			
W3408	Duderstadt	Schießanlage Presserei (Expl.stoff) Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK Jan.41-1945	Polte Armaturen- und Maschinenfabrik	1940-1945
W3410	Northeim-Gesundbrunnen	Sprengplatz Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	2.WK 2.WK		
W3410	Northeim	Flugplatz	2.WK		
W3411	Katlenburg	Heeres-Munitionsanstalt		Wehrmacht/Heer	2.WK
W3414	Hardeggen	Munitionslager	11/44-04/45		
W3417	Lippoldsberg	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	ab um 1942	1.Frisia /Hiag/ /Bau/ 2.Paraxol GmbH Frankfurt	bis 1941 ab 41/42
W3418	Uslar-Volpriehausen	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1938-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Heer 2.US-Streitkräfte 3.Brit. Streitkräfte	1938-1945 ab 10.4.1945 ab Juli 1945
W3420	Herzberg	Füllstelle	1941-1945	1.Borvisk-Kunstseiden AG 2.GmbH zur Verwertung chem. Erzeugnisse /Dynamit AG/	1921-1934 um 1940-1945
W3422	Bad Lauterberg	Herstellung von Raketentreibstoffen	1941-4/1945	Otto Schickert & Co KG	1938-1945
W3423	Bad Sachsa	Munitionslager	2.WK		
W3424	St. Andreasberg	Herstellung von Kleinmunition	1936-1945	Metallwerke Silberhütte GmbH	2.WK
W3424	St. Andreasberg	Sprengplatz	04-07/1945	Alliierte	1945
W3429	Rhumspringe	Sonstiges Lager	um 1944	Otto Schickert & Co. KG Bad Lauterberg	um 1944
W3450	Holzminden	Standortübungsplatz	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 121

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3510	Hann.-Münden	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen		Fa.Brüggeann/Feistel KG	
W4441	Lünne-Plantlünne	Flugplatz Munitionslager	1937-1946 1941-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Alliierte	um 1944 1945-1946
W4442	Salzbergen	Sprengplatz Reizstoffherstellung	nach 2.WK 2.WK		
W4443	Engden	Schießanlage	2.WK		
W4448	Emsbüren/ Elbergen	Schießanlage	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W4450	Schepsdorf	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	ab um 1908	1.Celluloidwarenfabrik A.Hagedorn & Cie. 2.A. Hagedorn & Co AG, Zweigwerk	ab um 1908 2.WK
W4452	Beesten/Talge-Wilsten	Munitionslager			
W4453	Gersten	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	nach 1945		
W4460	Nordhorn-Ränge	Truppenübungsplatz Bombenabwurf-/Sprengplatz	1933-1945 ab 7/1947	1.Wehrmacht/Heer /Inf.,Art./ 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1933-1937 ab 1937-1945
W4460	Klausheide/Nordhorn	Flugplatz	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W4470	Meppen	Schießanlage Brandplatz (Munition) Herstellung von versch. Munitionsarten	1876-1945 um 1920 ab 1876	Firma Krupp Wehrmacht/Marine	1876-1945 um 1935
W4500	Osnabrück	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W4500	Osnabrück-Eversburg	Schießanlage Munitionslager Waffenlager	1.WK 1.WK 2.WK		
W4500	Osnabrück-Dodesheide	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Osnabrücker Kupfer- & Drahtwerke AG /mit Teutometalwerken?/	2.WK
W4500	Osnabrück	Treibmittelherstellung	1.WK	1.Osnabrücker Celluloidwarenfabrik A. Hagedorn & Co. 2.A. Hagedorn & Co. KG	1909-1.WK 1925-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Niedersachsen

SEITE: 122

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4500	Osnabrück	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Teuto-Metallwerke GmbH	2.WK
W4500	Osnabrück	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	F.H. Hemmersen AG	gegr. 1869
W4500	Osnabrück-Atterheide	Standortübungsplatz	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W4500	Osnabrück-Eversburg	Munitionslager	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W4502	Bad Rothenfelde	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1984		
W4503	Dissen am Teutoburger Wald	Flugplatz	bis 1945	Wehrmacht/Luftwaffe	bis 1945
W4503	Dissen am Teutoburger Wald	Sprengplatz	1945	Alliierte	1945
W4504	Georgsmarienhütte	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Klöckner-Werke AG, Werk Osnabrück	gegr. 1856
W4550	Achmer bei Bramsche	Flugplatz Truppenübungsplatz Munitionslager	2.WK 1991/2 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4550	Hesepe b/Bramsche	Flugplatz Schießanlage Munitionslager Sprengplatz	1937, 2.WK 2.WK 1940-1945 1945-1952	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4554	Ankum	Flugplatz	2.WK		
W4554	Aslage	Herstellung von Zündern o.ä.	1.WK		
W4558	Bersenbrück	Flugplatz	bis 1945	Wehrmacht	bis 1945
W4570	Quakenbrück	Flugplatz	1935-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	1935-1945
W4570	Quakenbrück	Schießanlage		Wehrmacht	2.WK
W4576	Vechtel bei Bippen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4576	Börstel	Munitionslager	2.WK		
W4594	Varrelbusch	Flugplatz Munitionslager	1939-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1939-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 123

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W3492	Brakel	Herstellung von Kleinmunition	um 1923	Fa. Henke & Baertling	um 1923
W3530	Warburg	Flugplatz	2.WK		
W3530	Daseburg	Sprengplatz	um 1945		
W3530	Hardehausen/Kleinenberg	Munitionslager	2.WK		
W4000	Düsseldorf	Herstellung von Zündmitteln Herstellung von Kleinmunition	1848,1860-1920 1860-1920	1.Gustav Bloem 2.Zündhütchen- und Patronenfabrik Braun & Bloem 3.Braun & Bloem GmbH 4.Basse & Selve, Selve AG 5.Selve-Kronbiegel-Dornheim AG /Selkado/	1848-1849 1860-1893 1893-1918 1918-1924 1924
W4000	Düsseldorf	Munitionslager	1.WK	Heer/Nebenart.depot Düsseldorf	1.WK,1919
W400D	Düsseldorf-Derendorf	Zeugamt Munitionszerlegestelle Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	1920 1912,1920 um 1912 1.WK	1.Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik AG 2.Rheinmetall-Borsig AG	1910-um 1927 2.WK
W400F	Düsseldorf-Flingern	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1886-1907	Pyrotechnische Fabrik Blumberg & Co. /Bluco/	1886-1907
W400F	Düsseldorf-Flingern	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	PS Tachometer GmbH	gegr. 1930
W400G	Düsseldorf-Gerresheim	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1893-ca.1937	1.Anton Hopp? 2.Johann Keil 3.Gustav Keil, Pyrotechnische Fabrik	1892-1893 1893-ca.1937 1937
W400G	Düsseldorf-Grafenberg	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK		
W400L	Düsseldorf-Lohausen	Flugplatz Munitionslager Munitionslager	2.WK 2.WK 1914	1.Heer 2.Wehrmacht/Luftwaffe	um 1913 2.WK
W4000	Düsseldorf-Obverkassel	Schießanlage	1920		
W4010	Hilden	Flugplatz	ab 1944		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 124

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4010	Hilden	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Deutsche Röhrenwerke AG,,Werk Poensgen, Betriebsabt. Hilden	gegr. 1933
W4018	Langenfeld	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Rudolf Müller u. Söhne GmbH. Baubeschlagfabrik	gegr. 1878
W4019	Monheim	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Monheimer Ketten- und Metallwarenindustrie Pötz & Sand	2.WK
W4030	Ratingen-Lintorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1928-2.WK	Blumberg & Co. /Bluco/	um 1928-2.WK
W4030	Ratingen-Cromfort	Herstellung von Zündmitteln	1942-1945?	1.Spinnweberei Cromfort vorm. Brügelmann & Co 2.DAG	2.WK
W4040	Neuss	Sprengstoffherstellung	1915-1920?	AG Wülfing, Dahl & Co., Barmen	1907-20
W4047	Dormagen	Explosivstofflager Sprengstoffherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Füllstelle	nach 1.WK 1917-1918 1.,2.WK 1.WK	1.IG Farben, vorm. Bayer & Co. 2.IG Farben	um 1.WK um 2.WK
W4047	Dormagen	Schießanlage	um 1920	Frz., belg. Streitkräfte	um 1920
W4050	Rheydt	Munitionszerlegestelle Sprengplatz	um 1918-1920 um 1918	Elektrotechnische Fabrik Reydt, Max Schorch & Co. AG	um 1918-1920
W4050	Mönchengladbach	Flugplatz Munitionslager	ab 1936 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4060	Viersen	Initialsprengstoffherstellung	1943-1945?	1.Seidenweberei W. u. Hch. von Beckerath Nachf. AG 2.DAG	um 1943 ab 1943
W4060	Viersen	Initialsprengstoffherstellung	943-1945?	1.Weiermann & Söhne 2.DAG	um 1943 ab 1943
W41/B	Duisburg-Beeck	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W41/N	Duisburg-Neuenkamp	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 125

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W41/W	Duisburg-Wedau	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4100	Repelen-Baerl	Heeres-Munitionsanstalt	um 1940		
W4130	Rheinkamp	Munitionslager	2.WK	Luftwaffe	2.WK
W4132	Kamp-Lintfort	Standortübungsplatz	um 1922	Besatzungsmacht	um 1922
W4150	Krefeld-Linn	Herstellung von Zündmitteln	ab um 1900	1.Rheinisch-Westfälische Sicherheits-Zündschnurfabrik 2.Zünderwerke Ernst Brün AG 3.Gesellschaft für chemische Forschung und Verwaltung mbH 4.Zünderwerke Ernst Brün GmbH	1898-1900 1900-1923 ab 1923 2.WK
W4150	Krefeld-Uerdingen	Sprengstoffherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Kampfstoffherstellung Füllstelle	1916-1918? 2.WK 2.WK um 1941	1.Bayer & Cie. 2.IG Farbenindustrie AG /Hibernia	1.WK 2.WK
W4150	Krefeld	Flugplatz Munitionslager	1927		
W4150	Krefeld-Linn	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4150	Krefeld-Traar	Schießanlage	ab um 1939		
W4156	Anrath	Flugplatz	2.WK		
W4172	Straelen	Flugplatz Munitionslager	2.WK		
W4173	Kerken /Nieukerk-Eyll	Standortübungsplatz	2.WK	Luftwaffe	2.WK
W4190	Kleve	Munitionslager	um 1890		
W4200	Oberhausen-Holten	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Herstellung von Vorprodukten für Kampfstoffe	2.WK 2.WK	Chemische Fabrik Holten GmbH Ruhchemie AG	um 1941/44 um 1941/44
W4223	Voerde-Friedrichsfeld	Standortübungsplatz	um 1890-1918		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 126

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4224	Hünxe	Sprengplatz	nach 2.WK		
W4230	Wesel	Munitionslager Munitionszerlegestelle Füllstelle	1.WK nach 1.WK? 1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
W4230	Wesel-Friedrichsfeld	Munitionslager	1.WK		
W4230	Wesel	Flugplatz	2.WK		
W4230	Ginderich	Flugplatz	;2.WK		
W4232	Xanten-Birten	Luft-Munitionsanstalt	ab Nov.1939	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4232	Xanten	Schießanlage	um 1920		
W4234	Bönninghardt	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4234	Alpen	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4234	Alpen	Ausbildungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4250	Bottrop	Brandplatz (Munition) Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Füllstelle	1920 1914,1916 1.WK	Fiedr. Krupp AG	um 1.WK
W4250	Bottrop-Kirchhellen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4250	Bottrop	Ausbildungsplatz	2.WK	Luftwaffe	2.WK
W4270	Dorsten	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Zündmitteln	um 2.WK 2.WK ab 1908	Pyrotechnisches Laboratorium W. Norres	1908-2.WK
W4270	Wulfen	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	2.WK um 1940	Wehrmacht/Heer	2.WK
W4294	Isselburg-Vehlingen	Sprengplatz	bis 12/1945	Alliierte	um 1945
W43/A	Essen-Altendorf	Schießanlage	um 1900		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 127

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W43/K	Essen-Kray	Füllstelle	1.WK		
W43/S	Steele-Horst	Ausbildungsplatz	2.WK	Luftwaffe	2.WK
W4300	Essen	Schießanlage Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK 2.WK	1.Friedrich Krupp 2.Friedrich Krupp Gußstahlfabrik	1.WK 2.WK
W4300	Essen	Schießanlage Brandplatz (Munition) Herstellung von versch. Munitionsarten	um 1910-18 um 1920 um 1910	Friedrich Krupp	1910
W4330	Mülheim	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938	Wehrmacht/Heer	um 1938
W4330	Mülheim-Saarn	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln	um 2.WK 1912-ca.1935	1.Fritz Herkenrath & Co. GmbH, Duisburg 2.Zünderfabrik Mülheim/Ruhr-Saarn	1918 bis ca.1935
W4330	Mülheim	Schießanlage Füllstelle	1.WK 1.WK	1.Maschinenfabrik Thyssen & Co. AG 2.Deutsche Röhrenwerke AG Werk Thyssen	1.WK gegr. 1934
W4330	Mülheim/Ruhr	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4330	Mülheim-Saarn	Schießanlage	1921	Reichswehr?	um 1921
W4330	Mülheim-Holthausen	Ausbildungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4350	Recklinghausen-Brinkfortsheide	Schießanlage	2.WK		
W4353	Sinsen	Explosivstofflager Treibmittelherstellung	ab 1904 um 1875-1904?	1.Sprengstofffabrik Kayser & Schorr, Recklinghausen 2.Westfälisch-Anhaltinische Sprengstoff AG	bis 1893 ab 1893
W4353	Oer-Erkenschwick	Schießanlage	um 1923		
W4358	Sythen b/Haltern	Munitionserlegestelle Sprengstoffherstellung Füllstelle Füllstelle	bis 09/1921 1897-1945 1.WK 1.WK, 1939-1945	1.Westfälisch-Anhaltinische Sprengstoff AG 2.Westfälisch-Anhaltinische Sprengstoff AG	1894-1920 1941, 1942

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 128

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4358	Borkenberge	Truppenübungsplatz Schießanlage Sprengplatz Scheinanlage	um 2.WK 1873-1886 bis 1945 bis 1945	1.Fa. Krupp 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1873-1886 1938-1945
W4358	Haltern	Schießanlage	1923-1925	Besatzungstruppen	1923-1925
W4370	Marl-Hüls	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Kampfstoffherstellung	2.WK 2.WK	1.Chemische Werke Hüls 2.IG Farbenindustrie AG 3.Orgacid /betr. Abt.G/ 4.Chemische Werke Marl-Hüls GmbH	bis 1938 ab 9.5.38 vor 1940 um 1941/44
W4400	Münster	Munitionslager	1.WK	1.Preußisches Heer 2.Buff & Lange Dortmund /tw./ 2.Reichsbauamt /tw./ 2.Reichsheer	1.WK um 1923 um 1923 um 1923
W4400	Mauritzheide	Munitionsanstalt (1.WK)	bis 1915	Heer	bis 1916
W4400	Münster	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938-1945		
W4400	Münster-Handorf	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4400	Münster-Loddenheide	Flugplatz Schießanlage	1.u.2.WK 2.WK	1.Deutsche Luftfahrt- und Handels-AG 2.Wehrmacht/Luftwaffe	ab 1935 2.WK
W4400	Münster	Sprengplatz	um 1947		
W4400	Münster-Nord	Schule, milit.	um 1940		
W4400	Münster-Handorf	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4407	Emsdetten-Hembergen	Munitionslager Munitionserlegestelle	1.WK-1919 1920	1.Heer 2.Dynamit AG	1.WK um 1920
W4408	Dülmen-Borkenberge	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4410	Warendorf	Flugplatz	2.WK		
W4420	Coesfeld	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 129

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4423	Gescher	Herstellung von Zündmitteln	1943-1945	1.Baumwollweberei G. u. J. Huesker & Co 2.DAG	um 1943 ab 1943
W4440	Rheine	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4445	Neuenkirchen bei Rheine	Munitionslager Munitionszerlegestelle Treibmittelherstellung	1.WK 1920-21 nach 1.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Fa. Nellissen, Bielefeld /Zerlegung/ 3.Sprengstofffabrik Köln Reichs-Treuhand-Ges , Zw.-St. Münster	1.WK um 1920 1920 1920
W4447	Hopsten	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4600	Dortmund	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition)	1920-22 1921	Metallschmelzwerk A. Fahlbusch	um 1921
W4600	Asseln-Wickede	Explosivstofflager	1907		
W4600	Dortmund-Derne	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln	um 1936 um 1922-1945	1.Friedrich Sobbe, Fabrik elektrischer Zünder, Dortmund 2.Friedrich Sobbe GmbH, Fabrik elektrischer Zünder	ab 1918 um 1936-1945
W4600	Dortmund	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	um 1938, 2.WK
W4600	Dortmund-Derne	Erprobungsstelle oder -gelände	1.,2.WK		
W4600	Dortmund-Wickede	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4620	Castrop	Sprengstoffherstellung	1894-1909,1911	1.Fa.Dahmen & Co. 2.Castroper Sicherheitssprengstoffe AG, Sitz Dortmund 3.Westdeutsche Sprengstoffwerke AG	1893 1894-1909 ab 1910
W4620	Deinighausen	Munitionslager	um 1907	Sprengstoff AG Carbonit AG Hamburg	um 1900-1905
W4630	Bochum-Linden	Herstellung von Zündmitteln	um 1904-1918	Bochum-Lindener Zündwaren- und Wetterlampenfabrik	um 1904-1918

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 130

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4630	Bochum	Schießanlage Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK 2.WK	Eisen- und Hüttenwerke AG	gegr. 1938
W4630	Bochum	Schießanlage Explosivstofflager	2.WK 2.WK	Bochumer Verein für Gußstahlproduktion AG	2.WK
W4630	Bochum-Qürenburg	Explosivstofflager	1907-1914	Dieter Grümer /im Auftrag DAG/	1907-1914
W4650	Gelsenkirchen	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln	2.WK 2.WK	Joseph Norres & Co., Zünderfabrik	um 1900-1945
W4650	Gelsenkirchen-Rotthausen	Flugplatz	2.WK		
W4650	Gelsenkirchen-Buer	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4690	Röhlinghausen	Herstellung von Zündern o.ä.	umm 1915	Elektrizitätsgesellschaft Witzig & Winter	um 1915
W4690	Wanne-Eickel	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	Bergwerksgesellschaft Hibernia AG	um 1941
W4708	Kamen	Herstellung von Zündmitteln	um 1925	1.Gebr. Fleischmann 2.Fabrik elektrischer Zünder GmbH zu Köln-Niehl	bis 1916 ab 1916, um 1925
W4714	Bork	Luft-Munitionsanstalt Füllstelle	1936-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4730	Ahlen	Munitionslager	2.WK		
W4750	Hemmerde-Dreihausen	Sprengplatz Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1946-1954		
W4760	Werl	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1943	1.Union Sils van der Loo und Co Fröndenberg /Ruhr 2.Union Robert Temme und Co.	gegr. 1899 2.WK
W4760	Werl	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4763	Ense-Brünningsen	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 131

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4770	Soest	Standortübungsplatz	um 1938		
W4773	Büecke	Munitionslager	2.WK		
W4780	Lippstadt	Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4780	Lippstadt	Explosivstofflager Herstellung von Zündmitteln	1910-2.WK 1.WK	G. C. Dornheim AG Westfälische Metall-Industrie	2.WK um 1914-1945
W4782	Eikeloh	Ausbildungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4787	Geseke	Flugplatz Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	ab Sept. 1944 2.WK 2.WK	NSFK Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK 2.WK
W4787	Geseke-Störmede	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4787	Geseke-Ehringhausen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Westfälische Metall-Industrie AG Lippstadt	gegr. 1899
W4788	Warstein	Schießanlage	2.WK		
W4790	Paderborn	Flugplatz Flugplatz Munitionslager	2.WK 1.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4790	Dahl	Flugplatz	2.WK		
W4790	Sennelager b. Paderborn	Munitionserlegestelle Sprengplatz Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	1921 nach 2.WK 1.WK 1935, 2.WK 2.WK um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer 2.Brit. Rheinarmee	1935, 2.WK um 1989
W4790	Sennelager	Truppenübungsplatz	um 1899-1945	Wehrmacht	1936, 2.WK
W4791	Lichtenau-Thal	Schießanlage	um 1.WK		
W4792	Bad Lippspringe	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 132

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4793	Ringelstein/Harth	Munitionszerlegestelle Sprengplatz Luft-Munitionsanstalt	ab um 1952 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4796	Salzkotten	Flugplatz	2.WK		
W4800	Bielefeld	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W4800	Bielefeld	Schießanlage Explosivstofflager	2.WK 1.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W4800	Brackwede	Schießanlage	um 1900	Preuß. Heer?	um 1900
W4800	Bielefeld	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK	Anker-Werke AG	gegr. 1876
W4800	Bielefeld	Flugplatz			
W4800	Bielefeld-Windelsbleiche	Flugplatz	2.WK	NSFK Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W4802	Halle bei Bielefeld	Flugplatz	1.WK		
W4811	Oerlinghausen	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4830	Gütersloh	Flugplatz Munitionslager	2.WK, 1986 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W4835	Rietberg-Mastholte	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1936-1945 2.WK 2.WK	1. Wehrmacht/Luftwaffe 2. Brit. Streitkräfte	1936-1945 1945-1958
W4900	Herford	Standortübungsplatz	um 1938		
W4900	Herford	Sprengplatz	um 1946	Fa. König & Co.	um 1946
W4900	Herford	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	um 1917	H. Landwehr	um 1917
W4902	Bad Salzuflen	Munitionslager	2.WK		
W4920	Lemgo	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 133

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W4930	Detmold	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W4930	Detmold-Johannisthal	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W4930	Hiddesen	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W4930	Detmold	Munitionslager	1918	Fürstlich-Lippische Stadtwerkstätten AG	um 1918
W4936	Augustdorf	Bombenabwurf-/Sprengplatz Ausbildungsplatz	2.WK 2.WK	Luftwaffe	2.WK
W4937	Lage	Herstellung von Zündmitteln	2.WK	1.Kuhlmeyersche Zündschnurfabrik 2.Vereinigte englische Sicherheitszünder, Draht- und Kabelwerke Meißen 3.Vereinigte Zünder- u. Kabelwerke AG Meißen	um 1898 um 1900 ab um 1915,1944
W4950	Minden	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	um 1938, 2.WK
W4950	Minden	Herstellung von Zündmitteln	1883-1945	Brücker & Zschetzsche Zündschnurfabrik	1883-1945
W4950	Minden	Standortübungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Heer?	2.WK
W4950	Minden-Schweinebruch	Munitionslager	1.WK		
W4950	Minden	Munitionslager Sprengplatz	1914-20 1920		
W4950	Minden-Minderheide	Flugplatz Schießanlage Ausbildungsplatz	2.WK 1927, 2.WK vor 1.WK, 1927	1.Heer 2.Flugzeugwerkstatt Peschke 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1.WK 2.WK 2.WK
W4953	Petershagen	Munitionszerlegestelle	um 1953	Dr. Berkenhoff & Co. GmbH	um 1953
W4953	Petershagen-Hävern	Flugplatz	2.WK		
W4990	Lübbecke	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	8.1940-1945 um 1940	Wehrmacht/Heer	1938-1945
W50/B	Köln-Butzweilerhof	Flugplatz	1912-1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 134

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W50/D	Köln-Dellbrück	Erprobungsstelle oder -gelände Explosivstofflager Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln Herstellung von Zündmitteln	1937-1944 um 1948 um 1905-1918 1936-1944 1890-1923	1.Deutsche Sprengkapsel-fabrik AG/GmbH 2.Rheinisches Spritzgußwerk 3.Chemisches Labor Ritter von Herz 3.Dynamit-Actien-Gesellschaft, vormals Alfred Nobel & Co. 4.Engl. Streitkräfte	1889-1935 um 1923 1937-1944 1936-1945 um 1948
W50/D	Köln-Dellbrück	Munitionslager	1.WK		
W50/D	Köln-Dellbrück/ Dünnwald	Schießanlage	1.WK		
W50/D	Köln-Dellbrück	Munitionslager	1940	Wehrmacht/Luftwaffe	1941
W50/E	Köln-Ehrenfeld	Herstellung von Zündmitteln	2.WK	Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik GmbH	um 1918,2.WK
W50/E	Köln-Eil	Sprengstoffherstellung	um 1880-1884	1.Kölner Dynamitfabrik, Küppersteg 2.Kölner Dynamitfabrik zu Kalk	um 1880-1890 um 1894
W50/E	Köln-Eil	Herstellung von Zündmitteln	um 1912-1915	1.Bartsch & Real 2.Fabrik elektrischer Zünder GmbH, Zünderfabrik Hochkreuz	1911-1915 um 1915
W50/F	Köln-Flittard	Sprengstoffherstellung	1914-1917	Bayer AG	1914-1917
W50/K	Köln-Kalk	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	um 1885-1945	Chemische Fabrik Kalk GmbH /CFK/	um 1885-1945
W50/L	Köln-Longerich	Munitionslager	1.WK	Heer	1.WK
W50/M	Köln-Mülheim	Munitionslager	1.WK	Heer	1.WK
W50/N	Köln-Nippes	Munitionslager	1.WK	Heer	1.WK
W50/O	Köln-Obergermeringen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Sprengstoffversuchsgesellschaft mbH	2.WK
W50/O	Köln-Ostheim	Flugplatz Munitionslager Scheinanlage	2.WK 2.WK	1.Heer 2.Wehrmacht/Luftwaffe	um 1.WK 2.WK
W50/P	Köln-Porz	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1927	Fabrik elektrischer Zünder GmbH, Zünderfabrik Porz	um 1927

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 135

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W50/W	Köln-Wahn	Kampfstofflager Munitionszerlegestelle Explosivstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	bis 1929 um 1918-1924 ab 1882 1.WK 1.WK	Deutsche Sprengstoff AG Hamburg	1882-1928?
W50/W	Köln-Wahn	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W50/W	Köln-Wahn	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK	Heer	1.WK
W50/W	Köln-Wahn	Truppenübungsplatz Schießanlage Sprengplatz	1936,2.WK seit 1.WK um 1917		
W50/W	Köln-Wahn	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W50/W	Köln-Westhofen	Munitionslager Munitionszerlegestelle Füllstelle	um 1.WK 1919-1922 ab 1917?	1.Heer/Artilleriedepot 2.Gesellschaft für Sprengstoff- u. Abbruch- Arbeiten GmbH, Köln	1.WK um 1921
W5000	Köln oder Refrath?	Herstellung von Zündmitteln Herstellung von Zündern o.ä.	1903-2.WK	1.Fabrik Elektrischer Zünder GmbH 2.Bensberg GmbH	1911
W5000	Köln-Sürth	Munitionszerlegestelle	1918-1920	Fa. Walter Strömer	1910-1920
W5000	Köln-Riehl	Schießanlage	um 1916		
W5010	Bergheim	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	1941
W5012	Pütz-Kirchtroisdorf	Flugplatz	2.WK		
W5013	Elsdorf	Ausbildungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W5014	Kerpen	Munitionslager	1941	Wehrmacht/Luftwaffe	1941
W5014	Horrem /Großhorrem, Großhochem?/	Munitionslager	1941	Wehrmacht/Luftwaffe	1941
W5042	Erfstadt-Gymnich	Flugplatz	2.WK		
W5042	Liblar	Munitionslager	1941	Wehrmacht/Luftwaffe	1941

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 136

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5060	Refrath-Bensberg	Initialsprengstoffherstellung	um 1936	1.Bergische Zünderfabrik Heinrich Voit 2.Vincenz Herweg 3.Zündschnurwerke Kosmos 4.Lignose AG 5.A. Norres, Fabrikation von Bergwerkszündern	1903-1908 ab 1908 um 1915 um 1918,1927 1927-2.WK
W5060	Bensberg	Munitionszерlegestelle Sprengstoffherstellung	um 1916-1922 um 1889-1.WK	1.Sprengstoffgesellschaft Kosmos zu Hamburg 2.DAG Schlebusch /Zerlegung/ 3.Fabrik elektrischer Zünder GmbH, Köln	1886-1925 1.WK 1925-1926
W5060	Bergisch-Gladbach	Treibmittelherstellung	1762-1910	1. Theodor Eyberg 2.Rheinisch-Westfälische Pulverfabriken 3.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG,Köln	bis 1873 1873-1890 ab 1890
W5060	Bergisch-Gladbach	Herstellung von Zündmitteln	um 1907-1922	1.Bergische Zündwarenfabrik GmbH E. Schreiner 2.Zündwarenfabrik Fried. Sobbe GmbH 3.Zündwarenfabrik Fried. Sobbe GmbH Dortmund	1906-1909 1909-1911 1911-um 1922
W5060	Bensberg	Munitionslager	um 1940-1945	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5060	Kürten	Flak-Stellung		Wehrmacht/Heer	2.WK
W5067	Junkermühle bei Kürten	Treibmittelherstellung	1873-um 1941	Gebrüder Breidenbach	1873-um 1941
W5067	Olpe	Herstellung von Zündmitteln	1917-um 1927	1.Sprengkapsel-fabrik GmbH 2.C. Albert Westphal, Hamburg	1.WK bis um 1927
W5068	Odenthal	Treibmittelherstellung	um 1850-1924	1.Rheinisch-Westfälische Pulverfabriken 2.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln	1873-1890 ab 1890
W5090	Leverkusen	Sprengstoffherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Kampfstoffherstellung Herstellung von Nebel- und Rauchmunition Füllstelle	1.WK 1.-2.WK 1.,2.WK 2.WK 1.WK	1.Bayer & Cie. 2.Farbenfabriken, vorm. Fr. Bayer & Co. 3.IG Farbenindustrie AG	um 1.WK um 1918 2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTÄNDE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 137

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5090	Leverkusen-Küppersteg	Sprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln	1.WK um 1880-1945	1.Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik F. Paulus 2.Rheinische Zündhütchen- & Patent-Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik, J. Paulus 3.Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik, J. Paulus 4.Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik GmbH 5.Dynamit AG 6.Fabrik elektrischer Zünder GmbH 7.Selve AG, Altena 8.Selve-Kronbiegel-Dornheim AG, Sömmerda 9.VDM, Zweigniederlassung Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik	ab 1876 um 1883 um 1897 um 1904-10 1910-12 1902-1921 1921-1924 1924-1935 1935-1945
W5090	Küppersteg	Herstellung von Zündmitteln	1897-1908	1.Zünderfabrik Schmitt & Co. 2.Fa. Nicolaus Schmitt, Küppersteg	ab 1897 bis 1924
W5090	Leverkusen-Opladen	Sprengstoffherstellung Füllstelle	1873-1926 1916-1918	1.Rheinische Dynamitfabrik Opladen 2.Kölner Dynamitfabrik, Küppersteg bei Köln 3.Rheinische Dynamitfabrik Köln - Fabriken in Opladen und Mansfeld	1873-1901 1901 1902-
W5090	Leverkusen-Schlebusch	Schießanlage Munitionszulegegestelle Explosivstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	um 1920 1888-1925 um 1905-1.WK um 1905-1918	1.Dynamitfabrik Schmidt & Bichel, Hamburg 2.Sprengstoff AG Carbonit, Hamburg /Beteilig. DAG/ 3.Carbonit AG 4.DAG	1887-1890 1890-1919 1919-26 ab 1926
W5090	Leverkusen-Schlebusch	Munitionszulegegestelle Brandplatz (Munition) Sprengstoffherstellung Füllstelle Füllstelle	um 1917-1929 um 1918 1871-1945 1939-1945 um 1915-18	1.Dynamitfabrik Kayser & Co. Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co.	1871-1874 ab 1872-2.WK
W5090	Opladen	Sprengstoffherstellung	1.WK	Chemische Fabrik Gierlichs	1.WK
W5100	Aachen-Brand	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5100	Aachen-Merzbrück	Flugplatz	2.WK		
W5100	Aachen-Brand	Schießanlage	um 1930-1945	Wehrmacht	um 1930-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 138

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5100	Aachen	Initialsprengstoffherstellung	1942-1945	1.Tuchfabrik Wilh. Rummeny 2.DAG	um 1942 um 1943
W5100	Aachen	Initialsprengstoffherstellung	seit 1943	1.Feintuchfabrik Köstring, Weberei-Appretur-Fabrik Buschmühle 2.DAG	um 1942 ab 1943
W5108	Kalterherberg	Truppenübungsplatz	um 1895-1.WK	Kaiserl.Arme	um 1.WK
W5120	Herzogenrath	Presserei (Expl.stoff)	1917-1918	Porzellanfabrik Risler & Co.	1.WK
W5130	Lindern b. Geilenkirchen?	Munitionslager	1.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Fanz. und belg. Truppen	1.WK um 1922
W5130	Geilenkirchen	Initialsprengstoffherstellung	1943-1945	1.Seidenweberei H. u E. Schniewind 2.DAG	um 1942 ab 1943
W5130	Geilenkirchen-Puffendorf	Flugplatz			
W5130	Tevern	Munitionslager	2.WK	Luftwaffe	2.WK
W5138	Heinsberg	Flugplatz	2.WK		
W5160	Düren	Heeres-Munitionsanstalt	bis 1941?	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5160	Düren-Gürzenich	Treibmittelherstellung Presserei (Expl.stoff)	1884-nach 1.WK 1913-1918	1.Petry u. Fallenstein, Schießwollfabrik zur Versorgung der Montanindustrie 2.Deutsche Sprengstoff AG Hamburg	1880-ca.1884 1886-1926
W5162	Hambach/Niederzier	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK		
W5166	Kreuzau-Stockheim	Munitionslager	2.WK?		
W5166	Drove	Schießanlage	um 1920-1922	Franz., Brit. Streitkräfte	um 1920-1922
W5170	Jülich	Munitionslager	2.WK		
W5170	Jülich	Treibmittelherstellung	1916-1918	Kunstfäden GmbH	1.WK-1927
W5177	Titz	Flugplatz	2.WK		
W5190	Stolberg	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.,2.WK	William Prym Metallhalbfabrikate GmbH	1584-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 139

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5200	Siegburg-Sallberg	Munitionszerlegestelle	um 1919	1.Königlich-Preußisches Feuerwerkslaboratorium 2.Deutsche Werke AG, Abt. Metallwarenfabrik 3.Fabrik elektrischer Zünder GmbH, Zünderfabrik Siegburg 4.Vereinigte Stahlwerke Klöckner, Krupp, Wippermann	1892-1919
		Sprengplatz	um 1917		1919-1927?
		Initialsprengstoffherstellung	1892-1918		bis ca. 1927
		Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Zündmitteln Füllstelle	1892-1918 1892-1918 1.WK		1927-33
W5200	Siegburg	Herstellung von versch. Munitionsarten	1872-1918	1.Königliche Geschoßfabrik 2.Deutsche Werke AG, Abt. Metallwarenfabrik	1872-1918 1919-1927?
W5205	Sankt Augustin-Hangelar	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK		
W5208	Eitorf a/Sieg	Munitionszerlegestelle	ca. 1920	Hermann Flohr, Köln	ca. 1920
W5210	Troisdorf	Explosivstoffherstellung Treibmittelherstellung	vor 2.WK-2.WK 1907-1.WK	1.Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG 2.Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co, Celluloid- und Kunststoffabrik	1907-1.WK 1936,2.WK
		Herstellung von Zündmitteln	1.,2.WK		
W5210	Troisdorf	Treibmittelherstellung	1890-1914	1.Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Gesellschaft /RWS/ 2.DAG vorm. Alfred Nobel & Co	ab 1886
		Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Herstellung von Zündmitteln	um 1909-1945 1890-1945 1887-1945		1932-1945
W5223	Waldbröl/Nümbrecht	Treibmittelherstellung	um 1830-1918	1.Rheinisch-Westfälische Pulverfabriken 2.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln	1873-1890 ab 1890
W5227	Dattenfeld	Treibmittelherstellung	um 1850-1921	1.Everhard Schülgen 2.Rheinisch-Westfälische Pulverfabriken 3.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln	um 1850-1873 1873-1890 ab 1890

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 140

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5270	Oesinghausen bei Dieringhausen	Treibmittelherstellung	um 1930	1.Lambacher Steinbrüche und Pulverwerke, vorm. Carl Foerst, GmbH 2.Fa. Karl Roth, Steinbruchbetrieb und Sprengstoffe, Dieringhausen/Rhld	um 1908 um 1930
W53Q0	Bonn	Sonstiges Lager	1914-1917	Preuß. Heer	1.WK
W5300	Bonn	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5300	Bonn-Ückersdorf	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5308	Peppenhoven	Flugplatz	2.WK		
W5308	Rheinbach	Herstellung von Zündmitteln	um 1915-1919	Deutschen Sprengstoff- und Munitionswerke mbH /Desmuwerke/	10.6.14-7.8.25
W5308	Rheinbach	Munitionslager	1940	Wehrmacht/Luftwaffe	1940
W5330	Königswinter-Eudenbach	Flugplatz	2.WK		
W5340	Bad Honnef	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Joseph Meys	2.WK
W5350	Euskirchen-Evenheim	Munitionslager	1.u.2.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Wehrmacht/Heer	1.WK 2.WK
W5357	Odendorf	Flugplatz	2.WK		
W5357	Straßfeld	Flugplatz	ab 1941		
W5357	Buschoven	Ausbildungsplatz	2.WK		
W5357	Dünstekoven	Flugplatz	2.WK		
W5358	Münstereifel	Munitionslager	2.WK		
W5372	Schleiden	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK		
W5372	Schleiden-Reinhardsau	Treibmittelherstellung	um 1870-1921	1. Haas, Schäfer & Bruch 1.Rheinisch-Westfälische Pulverfabriken 2.Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Berlin	bis 1873 1873-1890 1890-1921?

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 141

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5377	Dahlem-Schmidtheim	Flugplatz	2.WK		
W5378	Blankenheim	Flugplatz	2.WK		
W56/B	Wuppertal-Barmen	Herstellung von Zündmitteln Herstellung von Kleinmunition	1849-1911 um 1910	1.Zündplättchen- und Patronenfabrik J. P. Hoesterey 2.Lindener Zündhütchen- und Thonwarenfabrik	1849-1911 1911-1915
W56/B	Wuppertal-Barmen	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1910 1866-1941	1.Amorcesfabrik Ferdinand Wicke 2.Zündwarenfabrik Ferd. Wicke Nachf. G. Heller	1866-1922 1922-1945
W56/B	Wuppertal-Beyenburg	Explosivstofflager Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	um 1920,1932 um 1934 1.WK 1.u.2.WK	1.Munitionsmaterial- und Metallwerke Hinrich Auffermann AG 2.Stahlwerk Mark 3.Pyros Feuerwerksgesellschaft Elberfeld 4.Bergische Sprengstoff- und Zünderwerke AG Magdeburg 5.Pyros-Feuerwerks GmbH 6.Metallwalz- u. Plattierwarenfabrik Hinrich Auffermann AG	ab 1906,1.WK um 1920 1926 1927 1932,um 1934 2.WK
W56/E	Wuppertal-Elberfeld	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1876-1910?,2.WK	1.Pyrotechnisches Laboratorium Carl Lippold 2.Carl Lippold Pyrotechnische Fabrik	1876-um 1915? um 1930-1945
W56/E	Wuppertal-Elberfeld	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Kampfstoffherstellung	ab 1939 um 2.WK	IG Farbenindustrie AG	ab 1939
W56/L	Wuppertal-Langerfeld	Flugplatz	2.WK	G.Espenlaub Flugzeugbau Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 142

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W56/R	Wuppertal-Ronsdorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1888-1945	1.Pyrotechnisches Laboratorium Carl Lippold 2.Pyrotechnische Fabriken Carl Lippold GmbH 3.Feuerwerkerei Carl Lippold GmbH 4.Carl Lippold GmbH, Ronsdorf 5.Deutsches Leucht- und Signalmittelwerk Hans Moog Deutsches Leucht- & Signalmittelwerk Dr. Feistel KG	ab um 1888 um 1910 nach 1.WK um 1930 2.WK gegr. 1933
W56/R	Wuppertal	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Gustloff-Werke Otto Eberhardt	2.WK
W56/V	Wuppertal-Vohwinkel	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1916-um 1921	E.H.Nau	1916-um 1921
W56/W	Wuppertal-Wichlinghausen	Herstellung von Zündmitteln Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK 1.WK.	Walter Kellner AG Maschinen Fabrik	1.WK
W5620	Langenberg	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Kupfer- und Messingwerke Becker & Co KG	2.WK
W5620	Tönisheide	Munitionslager	2.WK	Luftwaffe	2.WK
W5632	Tente	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Schulte & Co Kugelfabrik	2.WK
W5650	Solingen	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	J.A. Henckels Zwillingswerk Schneidwarenfabrik u. Stahlwerk	2.WK
W5650	Höhscheid	Schießanlage	1920	Heer?	um 1.WK
W5653	Leichlingen	Herstellung von Zündmitteln	2.WK	Siemens & Frowein	um 1944
W5657	Gruiten	Schießanlage	2.WK	Rheinmetall Borsig	
W5657	Haan/Gruiten	Brandplatz (Munition) Sprengstoffherstellung	bis 07/1920 1902-1918?	1.C. vom Bauer 2.Walter Wolff & Co. 3.Paul Knufinke	ab um 19010 um 1915 um 18920
W5670	Menden	Munitionslager	um 1940-1945	Luftwaffe	um 1940-1945
W5750	Menden	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 1.u.2.WK	Richard Rinker GmbH	1.WK-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 143

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5758	Fröndenberg	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	Union Gesellschaft für Metallindustrie	1.WK
W5760	Neheim-Hüsten	Schießanlage Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK 2.WK	Ruhrmetallwarenfabrik GmbH	gegr. 1936
W5768	Wildewiese	Schießanlage	ab 1936		
W5778	Meschede-Berge	Standortübungsplatz	2.WK		
W5778	Meschede-Schüren	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK		
W5788	Niedersfeld	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Richard Rinker Metallwarenfabrik	gegr. 1940
W5790	Hoppecke bei Brilon	Munitionszerlegestelle Sprengplatz Sprengstoffherstellung Füllstelle	1916-1921 bis 1920 1908-1911, 1.WK 1.WK	Sprengstofffabriken Hoppecke AG, Köln	1906, 1920
W58/R	Rummenohl b/Hagen	Munitionszerlegestelle Sprengstoffherstellung Füllstelle	1915, um 1920 1905-1931? 1915-1918	1. Castroper Sicherheitssprengstoff AG, Dortmund 2. Westdeutsche Sprengstoffwerke AG Dortmund 3. Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co.	1906-1910 1910-1926 1927-1932
W58/R	Rummenohl b/Hagen	Treibmittelherstellung	um 1900-1910	Gebr. Woenkhaus GmbH	um 1900-1910
W58/W	Hagen-Westhofen	Flugplatz	bis 1945		
W5810	Herbede	Explosivstofflager Sprengstoffherstellung	1907, 2.WK 1878-um 1885	1. Rheinische Dynamitfabrik Opladen 2. OT	1878-um 1885 2.WK
W5810	Bommern bei Witten	Sprengstoffherstellung	um 1894	1. H. Korfmann, Witten 2. Rheinisch-Westfälische Roburit Gesellschaft, Korfmann & Franke 3. Roburit-Fabrik	1888-1900 ab 1900
W5840	Schwerte	Schießanlage Herstellung von Kleinmunition	12.WK 2.WK	Metallwerke Wandhofen GmbH Vereinigte Deutsche Nickelwerke AG	gegr. 1937 2.WK
W5840	Westhofen	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 144

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5860	Sümmern	Ausbildungsplatz	2.WK	Luftwaffe	2.WK
W5860	Iserlohn	Explosivstofflager	2.WK	Fa. Otto Schmidt, Iserlohn	2.WK
W5860	Iserlohn	Herstellung von Kleinmunition	1.,2.WK	Niebecker und Schumacher Metallwarenfabrik	1886-1945
W5860	Iserlohn	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Vollmann und Schmelzer Metallwarenfabrik	gegr. 1875
W5860	Iserlohn-Sundwig	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Sundwiger Messingwerke KG vorm. Gebr. von der Becke KG	2.WK
W5870	Hemer-Duloh	Standortübungsplatz Flak-Stellung	2.WK Ende 2.WK	Wehrmacht	2.WK
W5870	Hemer-Deilinghofen	Flugplatz Standortübungsplatz	2.WK 2.WK, um 1955	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W5880	Lüdenscheid	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1947	F. W. Assmann & Söhne	um 1947
W5880	Lüdenscheid	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Busch-Jäger Lüdenscheider Metallwerke AG	gegr. 1884
W5880	Lüdenscheid	Herstellung von Kleinmunition		Metallwarenfabrik Eduard Hueck	um 1944
W5880	Lüdenscheid	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	1.Caspar Noell 2.Westfälische Kupfer- & Messingwerke AG	vor 2.WK? 2.WK
W5880	Lüdenscheid	Ausbildungsplatz	ab 1940	Luftwaffe	2.WK
W5880	Lüdenscheid	Standortübungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5883	Kierspe	Herstellung von Zündern o.ä.	1.,2.WK	Dr. Deisting & Co. GmbH	1909-1945
W5883	Rönsahl bei Wipperfürth	Sprengstoffherstellung Treibmittelherstellung	um 1911 1856-1930	1.Cramer & Buchholz, Rönsahl 2.Cramer & Buchholz Pulverfabriken GmbH Hannover 3.Köln-Rottweil AG, Berlin	1856-1906? 1907-1918 1918-1930?
W5884	Halver	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK 1.WK	Metallwarenfabrik Halver, Peter Wilhelm Haurand GmbH	1915-1945
W5885	Dahlerbrück	Treibmittelherstellung	18.Jhd.-1910	Pulverfabrik Gebrüder Woenckhaus	18.Jhd.-1910

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Nordrhein-Westfalen

SEITE: 145

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5900	Siegen	Herstellung von Zündmitteln	2.WK	Metallwarenfabrik Siegwerk Gebr. Schuppener OHG	1911-1945
W5901	Wilnsdorf-Anzhausen	Explosivstofflager Sprengstoffherstellung Füllstelle	1921, 1925 um 1892-1914 vor 1.WK	1.Sprengstoffwerke Dr.R.Nahnsen & Co. KG 2.Sprengstoffwerke Dr.R.Nansen & Co AG 3.Dynamit AG 4.Sprengstoffwerke Hoppecke AG, Köln 5.Dominitwerke	1896-um 1905 1905-1911 1912-16.3.1914 1921 um 1925
W5909	Würgendorf b. Siegen	Munitionszerlegestelle Explosivstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	1916, 1920 1904-1945 1.WK 1.WK, 1942-1945	1.Dynamitfabrik Würgendorf 2.Sprengstoffwerke Hoppecke AG Köln 3.Dynamit AG	Ende 1904-09 1910-26 1926-1945
W5909	Wasserscheide	Munitionszerlegestelle	um 2.WK?		
W5909	Lippe	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W5912	Helberhausen	Treibmittelherstellung	um 1750-1945	1.Pulvermühle Menn 2.Eberhard Menn & Söhne GmbH	um 1750-um 1908 1908-1945
W5912	Lützel bei Siegen	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5940	Förde	Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von Zündmitteln	1884-1932 2.WK 1937-1945	1.Stahlschmidt & Braun 2.Actien-Gesellschaft Siegener Dynamit-Fabrik, Köln 3.Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co.	1883-1884 1884-1931 1931-1945
W5950	Bamenohl	Schießanlage	2.WK		
W5950	Finnentrop	Schießanlage	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 146

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5231	Ersfeld	Schießanlage	um 1.WK		
W5238	Altenstadt	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Gustav Genschow & Co AG, Berlin	2.WK
W5241	Emmerzhausen	Schießanlage	2.WK?		
W5248	Wissen-Schönstein	Munitionslager			
W5248	Schönstein	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5249	Hamm a.d. Sieg	Treibmittelherstellung Presserei (Expl.stoff)	vor 1814-1945 2.WK	1.Pulverfabrik von Louis Ritter 2.Vereinigte Rheinisch-Westfälische Pulverfabriken AG 3.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabrik AG 4.Dynamit-Actien-Gesellschaft, vormals Alfred Nobel & Co.	um 1814 1873-1890 1890,1924 1926-1945
W5400	Koblenz	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938,2.WK
W5400	Koblenz-Karthause	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W5400	Koblenz	Standortübungsplatz Sprengplatz	um 1938-dato	1.Wehrmacht 2.Franz. Streitkräfte 3.Bundeswehr	bis 1945 bis 1956/57 nach 1957
W5400	Koblenz-Karthause	Munitionslager	um 1949	Frz. Streitkräfte	um 1949
W5400	Koblenz-Ehrenbreitstein	Explosivstofflager	um 1949	Frz. Streitkräfte	um 1949
W5400	Koblenz-Rübenach	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5401	Bassenheim	Schießanlage	nach 1.WK		
W5401	Bassenheim	Flugplatz	2.WK		
W5401	Moselsürsch	Flugplatz	2.WK		
W5403	Mülheim-Kärlich, Mülheim bei Koble	Munitionslager	1.WK	Heer/8.Artillerie-Armee-Corps	um 1919
W5406	Winningen	Schießanlage	nach 1.WK		
W5409	Nassau-Obernhof	Sprengstoffherstellung	1916-1931	Miedziankit GmbH	1914-1933

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 147

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5410	Höhr-Grenzhausen	Explosivstofflager Munitionslager	nach 2.WK nach 2.WK		
W5411	Neuhäusel	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK		
W5411	Neuhäusel	Schießanlage	nach 1.WK		
W5412	Ransbach	Munition- und Waffenlager	nach 2.WK		
W5412	Ransbach	Schießanlage	nach 1.WK	Brit. Streitkräfte	nach 1.WK
W5413	Bendorf	Schießanlage	nach 1.WK		
W5418	Selters	Sprengplatz	um 1950		
W5419	Vielbach	Schießanlage	nach 1.WK		
W5427	Bad Ems	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Dausemann GmbH	2.WK
W5431	Berod	Munitionslager	um 1940		
W5438	Westerburg	Munitionslager	nach 2.WK	Alliierte	nach 2.WK
W5438	Westerburg	Schießanlage	um 2.WK		
W5439	Ailertchen	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Bundeswehr	um 1944 um 1992
W5442	Niedermendig	Schießanlage	nach 1.WK		
W5448	Lahr	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5450	Neuwied	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	um 1905-24	1.Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co. KG 2.Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co. AG 3.Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co /DAG, Glycerinfabrik	bis um 1905 ab um 1905 bis ca.1924
W5450	Gladbach-Heimbach	Munitionslager Munitionszerlegestelle	um 1.WK 1918-19	Dr. Ahrens & Co., Filiale Neuwied	1918-19
W5450	Neuwied	Explosivstofflager	um 1947	Fa. Schnass	bis 1948

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 148

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5450	Neuwied	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Winkler & Dünnebier	2.WK
W5467	Kalenborn?	Munition- und Waffenlager	um 1947		
W5469	Windhagen	Flugplatz	2.WK		
W5479	Wehr	Standortübungsplatz			
W5481	Ahrbrück	Standortübungsplatz	2.WK		
W5482	Gelsdorf	Flugplatz	2.WK		
W5483	Ahrweiler	Munitionslager	um 1947		
W5487	Dernau	Munition- und Waffenlager	um 1947		
W5500	Trier-Euren	Ausbildungsplatz Munitionslager	ab 1882 nach 1.WK		
W5500	Trier-Feyen	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5500	Trier /Bitburger Str./	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5500	Trier-Pfalzel	Schießanlage	um 2.WK		
W5500	Trier-Euren	Flugplatz Munition- und Waffenlager	2.WK nach 2.WK		
W5501	Eisenach	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5501	Welschbillig	Sprengplatz Sammelplatz (Kampfmittel)	ab 1949		
W5501	Pellingen	Schießanlage	nach 1.WK		
W5501	Fell	Explosivstofflager	um 1949	Fa. Herber	um 1949
W5501	Godendorf	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5501	Wintersdorf	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5501	Gilzem	Sprengplatz	nach 2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 149

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5503	Oberemmel	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5509	Dhronecken	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5509	Reinsfeld	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5510	Trier-Saarburg	Standortübungsplatz Standortübungsplatz	1.WK um 1938		
W5520	Bitburg	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK		
W5520	Bitburg-Matzen	Munitionslager	2.WK		
W5520	Metternich	Explosionsstelle	1945		
W5520	Bitburg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W5521	Dudeldorf	Munitionslager Sprengplatz	nach 2.WK nach 2.WK		
W5521	Gindorf	Munition- und Waffenlager	nach 2.WK		
W5521	Echternacherbrück	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5521	Ernzen	Sprengplatz	nach 2.WK	Luxemburg. Truppen	nach 2.WK
W5521	Eßlingen	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5521	Dockendorf	Flugplatz	2.WK		
W5521	Ferschweiler	Flugplatz	2.WK		
W5521	Pickließem/ Spangdahlem	Flugplatz	2.WK		
W5522	Speicher	Munitionslager	2.WK		
W5524	Kyllburg	Sammelplatz (Kampfmittel)	1944-1945		
W5524	Steinborn	Flugplatz	2.WK		
W5526	Bollendorf	Schießanlage Sprengplatz	ab Jan.1919 nach 2.WK-1952	Amerik.Streitkräfte	ab 1919

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 150

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5527	Katzenkopf bei Irrel	Munitionslager			
W5527	Irrel	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5529	Körperich	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5531	Meisbrück, Gemeinde Meisburg	Munitionslager	nach 2.WK		
W5531	Salm	Munitionslager	nach 2.WK		
W5532	Jünkerath	Munitionslager	2.WK		
W5532	Jünkerath-Glaadt	Schießanlage	um 2.WK		
W5533	Hillesheim ?	Munitionslager	nach 2.WK		
W5534	Lissendorf	Explosionsstelle	1945		
W5535	Birresborn	Explosivstofflager	um 1949		
W5536	Schönfelderhof/ Stadtkyll	Munitionslager	2.WK		
W5540	Prüm	Munitionslager Sprengplatz	nach 2.WK nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W5540	Schneifel-Höhenweg	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5540	Wutzerather Kopf	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5541	Rommersheim	Munitionslager	2.WK		
W5541	Neustraßburg	Munitionslager	nach 2.WK		
W5542	Brandscheid	Munitionslager	nach 2.WK		
W5542	Großlangenfeld	Munitionslager	nach 2.WK		
W5546	Büdesheim	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 151

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5547	Hallschlag-Kehr	Munitionszерlegestelle	1917-28	1.Eifeler Sprengstoffwerke Dr. Friedrich Esser	1915-16
		Sprengplatz	um 1920-28	2.Espagit AG vorm. Eifeler Sprengstoffwerke Dr. Esser	1916-19
		Brandplatz (Munition) Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff)	um 1920, 1927 1915-18 1915-18	3.Amerik./Kanad. Streitkräfte /Besetzung/ 4.Belg. Streitkräfte /Besetzung/ 5.Espagit Eifeler Sprengstoffwerke und Chemische Fabriken AG	bis um 1920 ab um Juni 1920 1919
		Füllstelle	1915-1918	7.Eifeler Industrierwerke AG /EIAG/	1922-25
W5560	Wittlich	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	1939
W5560	Wengerohr	Munitionslager	um 1.WK		
W5560	Wengerohr	Flugplatz	1939/40		
W5561	Dodenburg	Munitionslager Sprengplatz	2.WK,nach 2.WK nach 2.WK		
W5561	Altrich	Munitionslager	nach 2.WK		
W5561	Bausendorf	Munitionslager	nach 2.WK	Frz. Firma Metal-Fer	nach 2.WK
W5561	Binsfeld	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5561	Binsfeld-Ahrenrath	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5561	Heckenmünster	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5561	Eisenschmitt	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5561	Gransdorf	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5561	Himmerod-Großlittgen	Flugplatz	2.WK		
W5561	Schwarzenborn	Truppenübungsplatz	1936		
W5566	Salmrohr	Sprengplatz	nach 2.WK		
W5568	Daun	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W5568	Daun-Rengen	Munitionslager	nach 2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 152

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W5569	Darscheid	Munitionslager	2.WK		
W5583	Zell	Explosivstofflager	um 1947	Fa. Michel Weis	um 1947
W5588	Panzweiler	Flugplatz	2.WK		
W6251	Cramberg	Schießanlage	nach 1.WK	Brit. Streitkräfte	nach 1.WK
W6251	Hirschberg	Schießanlage	nach 1.WK		
W6251	Oranienstein	Schießanlage	nach 1.WK		
W6252	Hambach	Schießanlage			
W6500	Mainz-Hechtsheim	Explosivstofflager	1.WK	Heer	1.WK
W6500	Mainz-Uhlerhorn	Munitionslager	1.WK	Heer	1.WK
W6500	Mainz-Gonsenheim	Heeres-Munitionsanstalt	1938, 2.WK	Wehrmacht/Heer	1938, 2.WK
W6500	Mainz-Bischofsheim	Munitionslager	2.WK		
W6500	Mainz	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Amerik. Streitkräfte	um 1944 um 1990
W6500	Mainz-Mombach	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt	um 1941
W6500	Mainz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Elster & Co. AG	gegr. 1876
W6501	Uhlerborn b. Budenheim	Munition- und Waffenlager Munitionszerlegestelle	um 1907 um 1920	1.Heer 2.Berlin-Burger Eisenwerke /Zerlegung/	1.WK um 1920
W6501	Heidesheim	Explosivstofflager	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W6508	Weinheim	Explosivstofflager	nach 2.WK		
W6520	Worms	Munitionslager	nach 2.WK	Besatzungstruppen	nach 2.WK
W6520	Worms	Schießanlage Sprengplatz	nach 2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 153

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6520	Worms-Herrnsheim	Schießanlage Sprengplatz	nach 1.WK nach 2.WK		
W6520	Worms	Flugplatz	2.WK		
W6521	Offstein	Explosivstofflager	nach 2.WK		
W6534	Stromberg	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W6544	Maitzborn	Flugplatz	2.WK		
W6550	Bad Kreuznach	Schießanlage	2.WK	Seitz-Werke GmbH	2.WK
W6550	Bad Kreuznach	Schießanlage	nach 1.WK		
W6550	Bad Kreuznach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Jos. Schneider Werke	2.WK
W6550	Ippenheim	Flugplatz	2.WK		
W6551	Roxheim	Munitionslager	bis 1947		
W6551	Rüdesheim	Schießanlage	um 1.WK		
W6553	Meddersheim	Schießanlage	ab 1920		
W6553	Pferdsfeld, Sobernheim	Flugplatz	1939-1940	Wehrmacht	1939-1940
W6554	Meisenheim	Truppenübungsplatz	1936		
W6557	Monzingen	Munitionslager Munitionszerlegestelle	um 1.WK 1919,1962	Monzinger Gelatinefabrik	um 1919
W6574	Merxheim	Schießanlage	um 1.WK		
W6576	Hennweiler	Flugplatz	2.WK		
W6580	Oberstein	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Julius Maurer, Abzeichen u. Metallwarenfabrik	gegr. 1880
W6580	Idar-Oberstein	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Lind & Meyrer, Metallwarenfabrik	gegr. 1921
W6580	Idar-Oberstein	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebr. Schmidt, Metallwarenfabrik	gegr. 1818

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 154

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6580	Idar-Oberstein	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Ziemer & Söhne, Bijouterie- u. Metallwarenfabrik	gegr. 1923
W6580	Idar-Oberstein	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fabrik für technische Steine GmbH.	gegr. 1940
W6580	Idar-Oberstein	Munition- und Waffenlager	nach 2.WK		
W6581	Sonnenberg-Winnenberg	Schießanlage	nach 1.WK	Brit. Truppen	nach 1.WK
W6587	Baumholder	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Heer	2.WK
W6587	Baumholder	Flugplatz Truppenübungsplatz	2.WK 2.WK	1.Wehrmacht 2.Frz. Streitkräfte 3.Amerik.Streitkräfte	2.WK um 1948 1951/52-1960
W6589	Hoppstädten	Flugplatz	2.WK		
W6660	Zweibrücken	Sprengplatz	nach 2.WK		
W6660	Ixheim	Schießanlage	1.WK-1926		
W6700	Ludwigshafen	Sprengstoffherstellung Treibmittelherstellung Kampfstoffherstellung Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	2.WK 1.WK 1.u.2.WK 1937, 1944	1.Badische Anilin- und Sodafabrik 2.BASF 3.IG Farbenindustrie AG	ab 1865 1.WK,1924 ab 1925,1944
W6700	Oppau	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten Herstellung von Raketentreibstoffen	ab um 1944	1.BASF 2.BASF	1.WK um 1942-1945
W6700	Ludwigshafen	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK 2.WK	Pollux GmbH Wassermesser- und Armaturenfabrik Polte OHG	1932-1945 2.WK
W6700	Ludwigshafen	Munitionszerlegestelle	um 1920?	Gebr. Röchling OHG	um 1920
W6700	Ludwigshafen-Rheingönheim	Munitionslager	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W6700	Ludwigshafen-Maudach	Schießanlage	nach 1.WK		
W6700	Ludwigshafen	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 155

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6719	Eisenberg /Pfalz	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W6720	Speyer	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	M.Hess Munitionsfabrik KG	gegr. 1849
W6720	Speyer	Flugplatz	2.WK	Saarpfalz-Flugzeugwerke Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W6720	Speyer	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	1914-1918	1.Celluloidfabrik Speyer, Kirmeyer & Scherer 2.Fa. Kirmeyer & Scherer	ab um 1940
W6720	Speyer	Sammelplatz (Kampfmittel)	nach 2.WK	Sprengkommando Worms	nach 2.WK
W6720	Speyer	Sprengplatz	ab 1946	1.Frz.Streitkräfte 2.Sprengkommando Worms	1946-1949 ab 1949
W6720	Speyer	Schießanlage	nach 1.WK		
W6720	Insel Flotzgrün	Sprengplatz	nach 2.WK		
W6728	Germersheim	Treibmittelherstellung	1.WK		
W6728	Germersheim	Munitionsanstalt (1.WK) Füllstelle	1.WK 1.WK		
W6728	Germersheim	Schule, milit. Flugplatz	um 1.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6728	Sondernheim	Munitionslager	1.WK		
W6729	Berg-Büchelberg	Sprengplatz	nach 2.WK		
W6730	Neustadt/Weinstraße	Standortübungsplatz	um 1938		
W6730	Lachen-Speyerdorf	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W6730	Mussbach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Südmittel AG Mussbach, vorm. Süddeutsche Metallwarenfabrik	gegr. 1938
W6731	Frankeneck/ Esthal	Füllstelle	2.WK	Holzbau GmbH	2.WK
W6740	Landau	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 156

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6740	Landau /Pfalz	Flugplatz	2.WK		
W6740	Queichheim	Munitionslager	1.WK		
W6742	Herxheim	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	nach 1.WK nach 1.WK		
W6744	Kandel	Explosivstofflager	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK-1949
W6749	Vorderweidenthal	Sprengplatz			
W6750	Kaiserslautern	Heeres-Munitionsanstalt	1939,2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W6750	Kaiserslautern	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gustav Preh, Fabrikations- und Installationsgeschäft, Metallwarenfabrik	gegr. 1890
W6750	Kaiserslautern	Schießanlage	nach 1.WK		
W6750	Kaiserslautern-Lampertsmühle	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK		
W6750	Kaiserslautern	Flugplatz	2.WK		
W6751	Schopp	Treibmittelherstellung	1863-1927?	1.Raab, Karcher & Co. in Kaiserslautern 2.Pfälzische Pulverfabriken AG St. Ingbert	1863-1898 1898-um 1927?
W6753	Enkenbach	Munitionslager			
W6754	Otterberg	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Pfälzische Textilindustrie	2.WK
W6757	Waldfishbach-Burgalben	Munitionseinzelfundstelle	nach 2.WK		
W6759	Hoppstädten	Flugplatz	2.WK		
W6760	Rockenhausen	Flugplatz	2.WK		
W6780	Pirmasens	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Schön u. Cie AG, Maschinenfabrik	gegr. 1890
W6780	Pirmasens-Genbach	Explosivstofflager	nach 2.WK	Frz. Streitkräfte	nach 2.WK
W6780	Pirmasens	Flugplatz	2.WK		
W6781	Merzalben	Sprengplatz	nach 2.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Rheinland-Pfalz

SEITE: 157

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6781	Ludwigswinkel	Schießanlage	nach 1.WK		
W6791	Schrollbach	Sprengplatz	ab 1945	1.Frz. Truppen 2.US-Streitkräfte	1945-um 1957 um 1957
W6791	Altenkirchen	Flugplatz	2.WK		
W6793	Miesau	Munitionslager	nach 2.WK	US-Streitkräfte	nach 2.WK
W6798	Kusel	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Saarland

SEITE: 158

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W6600	Saarbrücken	Flugplatz	2.WK		
W6601	Ensheim	Flugplatz	2.WK		
W6610	Lebach	Standortübungsplatz	um 1938		
W6630	Saarlouis	Standortübungsplatz	um 1938-dato	Wehrmacht	2.WK
W6632	Saarwellingen	Sprengstoffherstellung	1910-1945	1.Dynamit Nobel AG 2.Agence Franco-Sarroise d'Explosifs Nobel GmbH 3.Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co.	4/1910-1918 1920-1935 1935-1945
W6640	Merzig	Standortübungsplatz	um 1938		
W6646	Bergen	Flugplatz	2.WK		
W6650	Homburg	Presserei (Expl.stoff) Herstellung von versch. Munitionsarten	1942,1944 2.WK	1.Fr. Pabst 2.Mosaikplattenfabrik Fr. Pabst	1942 um 1944
W6650	Homburg	Schießanlage			
W6670	St. Ingbert	Treibmittelherstellung	1874-1939	1.Gebr. Martin, St.Ingbert 2.Pfälzische Pulverfabrik AG 3.Pfälzische Pulverfabrik GmbH	1875-1898 1898-1930? ab 1937
W6682	Ottweiler	Standortübungsplatz	um 1938		
W6690	St. Wendel	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
W6696	Primstal	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 159

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07000	Leipzig	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938-1945		
07000	Leipzig-Mockau	Flugplatz Flugplatz	1.WK 2.WK	1.ATG 1.Erla Maschinenwerke GmbH 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1938 1938 um 1944
07000	Leipzig	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Kleim & Ungerer Maschinenfabrik	gegr. 1901
07000	Leipzig	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	2.WK	Kerting & Matisen	2.WK
07022	Leipzig-Wiederitzsch	Ausbildungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
07031	Leipzig	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gustav Schortmann u. Sohn	gegr. 1868
07031	Leipzig W 31	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebr. Brehmer	2.WK
07050	Leipzig O 5	Schießanlage Herstellung von Kleinmunition Füllstelle	2.WK 2.WK um 1944	1.Hugo Schneider AG Maschinenfabrik Metallwaren 2.Hugo Schneider AG Lampenfabrik	gegr. 1863 um 1935
07050	Leipzig	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Deutsche Armaturenfabrik Richard & Max Rost	gegr. 1910
07050	Leipzig O 5	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Georg Eckhardt, Maschinenfabrik AG	gegr. 1873
07061	Leipzig-West	Schießanlage	bis 1991	1.Wehrmacht/Luftwaffe? 2.Sowjetarmee/WGT /Motschützen/	1936-1945 1945-91
07126	Mölkau	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Triumphator-Werk Heer & Co.	gegr. 1904
07127	Taucha	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Hugo Schneider AG Metallwarenfabrik	gegr. 1863
07127	Taucha	Schule, milit. Standortübungsplatz		1.Wehrmacht 2.Volkspolizei, ZV 3.NVA	2.WK
07142	Lindenthal	Ausbildungsplatz Flak-Stellung	um 1955-90 um 1944	1.Wehrmacht 2.NVA	2.WK bis 1990
07143	Lützschena	Schießanlage	1958	1.Wehrmacht 2.Volkspolizei	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 160

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07144	Schkeuditz	Flugplatz	2.WK	DLH-Werkstätten Siebel-Flugzeugwerk Wehrmacht/Luftwaffe	1939 2.WK um 1944
07152	Burghausen	Schießanlage		1.Wehrmacht 2.NVA, BP, Volkspolizei	1958
07200	Borna	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
07200	Karsdorf	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, BS /Betriebsschutz/	1958
07201	Thräna	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST, BS /Betriebsschutz/	1958
07201	Borna-Lippendorf	Schießanlage	1960-89	Volkspolizei, Kampfgruppe, BS /Betriebsschutz/	1958
07201	Mölbis	Schießanlage	1958-89	BS-Amt	1958
07206	Lobstädt	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST, BS /Betriebsschutz/	1958
07220	Pegau-Carsdorf	Schießanlage	1938-1945		
07230	Geithain	Flugplatz	2.WK		
07230	Waldwitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
07231	Flößberg	Schießanlage	1930-1960		
07240	Grimma	Standortübungsplatz Munitionslager	1932-93 1936-93	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1932-1945 1945-93
07240	Grimma	Schießanlage	1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	bis 1945 1958
07240	Grimma	Schießanlage	2.WK	Verein. Apparatebau	2.WK
07241	Altenhain	Sprengplatz Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1944 1939-1945 um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.Sowjetarmee/WGT	1939-1945 1945-92

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTÄNDE
Land Sachsen

SEITE: 161

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07241	Colditz	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	Hasag	2.WK
07241	Pomßen	Flugplatz Schießanlage	1930-1945 1945-93	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK nach 2.WK-1992
07250	Wurzen	Munitionslager	1.WK	1.Heer 2.Polizei /betr. Wagenhaus II/	1.WK um 1923
07250	Wurzen	Ausbildungsplatz	vor 1945	1.Wehrmacht /Flieger-HJ, Volkssturm/ 2.Sowjetarmee/WGT /Mot.schützen/	1933-1945 1945-92
07250	Wurzen	Schießanlage	1938-1965	1.Wehrmacht 2.Kampfgruppe, GS	1938-1945
07251	Bennewitz-Schmölen	Schießanlage	ab1936, 1958	Volkspolizei	1958
07253	Brandis-Polenz	Flugplatz Munitionslager	1935-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	um 1935-1945 1945-91
07253	Brandis	Munitionslager	2.WK		
07260	Oschatz	Flugplatz Munitionslager	1935-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Erla	um 1944 ab August 1944
07260	Oschatz	Kaserne Ausbildungsplatz	1931-91 1991	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Ausbildungskompanie Fliegerhorst/ 2.Sowjetarmee/WGT /Raketeneinheit/	1931-1945 1945-91
07261	Striesa	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	2.WK		
07271	Delitzsch-Spröda	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	Erla Maschinenwerke Leipzig Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
07271	Spröda	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Transportpolizei	1958
07271	Tiefensee-Roitzschjora	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Nachtjagdstaffel/ 2.GST 2.Sowjetarmee/WGT	1933-1945 1951-92 1968-91

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 162

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07280	Eilenburg	Treibmittelherstellung Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	um 1916-1918 1889-1945	Deutsche Celluloid-Fabrik AG	1889,1927
07280	Bösnitz	Schießanlage	1958	NVA, Volkspolizei	1958
07281	Mockrehna	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA /Teilb./ 2.Sowjetarmee /Teilb./	2.WK bis 1990 1945-91
07281	Moschwig	Treibmittelherstellung Füllstelle	1939-1945 1937-1945	WASAG/ Deutsche Sprengchemie GmbH	1937-1945
07281	Bad Düben-Tiglitz	Standortübungsplatz	um 1988	NVA/LSK/LV	um 1977-90
07281	Schöna/Wildschütz	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	nach 1945	1.Sowjetarmee /Ablagerung/ 2.Chemiewerk Kapen	nach 1945 um 1956-1958
07281	Möritzt	Flugplatz Munitionslager	1936-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
07281	Laußig, OT Pristäbl	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
07281	Tiefensee	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
07290	Torgau	Sonstiges Lager	1914-20	1.Heer/Artilleriedepot Torgau 2.Reichsfinanz-, Reichspostverwaltung /tw./	um 1923
07290	Torgau	Herstellung von Zündmitteln	um 1931	Torgauer AG, vorm. Alfred Rabitz Zündschnurfabrik	um 1931
07290	Torgau	Schießanlage	ab 1930,1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 163

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07291	Elsnig/Vogelgesang	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Sprengstoffherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1952-dato 1952-90 4.1.36-1945 2.WK 2.WK ab um 1939	Deutsche Sprengchemie GmbH Wehrmacht/Marine Westfälisch-Anhaltinische Sprengstoff AG	2.WK 2.WK 1934-1945
07291	Pflückuff	Sprengplatz	vor 1965		
07291	Süptitz	Explosivstofflager Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1921 ca. 1920-21 1.WK 2.WK ab um 1942 um 1938/40	1.Heer/AD Brückenkopf Torgau 2.Lignose AG /Lagerung/ 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 2.Sprengstoffabriken Hoppecke AG Köln /Zerlegung/ 3.Wehrmacht/Heer/FzIn 4.Sowjetarmee/WGT	1.WK 1921 bis ca. 1921 1920,21 2.WK 1945-93
07293	Belgern	Schießanlage	1949-92	Sowjetarmee/WGT	1949-92
07300	Döbeln	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Robert Tümmler Metallwarenfabrik	gegr. 1878
07300	Döbeln	Schießanlage	1938-90	NVA	bis 1990
07300	Döbeln	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Transportpolizei, Kampfgruppe	1958
07304	Roßwein	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Roßweiner Metallwarenfabrik Carl Bauch	gegr. 1887
07305	Waldheim	Schießanlage	1957-89	Strafvollzugsanstalt	1958
07320	Leisnig	Standortübungsplatz	um 1900-93	1.Kaiserl.Heer, Reichswehr 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT	ab um 1900 2.WK 1945-93
07320	Leisnig	Standortübungsplatz	um 1900-93	1.Kaiserl.Heer, Reichswehr 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT	ab um 1900 2.WK 1945-93
07321	Minkwitz	Schießanlage	1900-93	1.Preuß.Heer 2.Reichsheer?, Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	ab 1900 bis 1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 164

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07581	Nochten	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK	NVA	bis 1990
07581	Nochten	Standortübungsplatz	1953-90	NVA	1968-90
07585	Schleife	Luft-Munitionsanstalt	1939-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1939-1945 1950-93
07701	Nardt	Schießanlage	1950-74	Volkspolizei	1958
07701	Wiednitz	Schießanlage	1950-89	SV, Sowjetarmee/WGT	1958
07703	Knappenrode-Koblenz	Schießanlage	1950-89	Volkspolizei, Transportpolizei	1958
07705	Lauta	Schießanlage	1958-85	Volkspolizei, VEB	1958
08/AS	Dresden	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Hartwig & Vogel AG.	gegr. 1870
08/DO	Dresden-Dobritz	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Ernst Bernstein Spezialmaschinenfabrik	gegr. 1920
08/FS	Dresden-Friedrichstadt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Seidel & Naumann AG.	gegr. 1868
08/GR	Dresden-Gruna	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Gustav Barthel KG.	gegr. 1890
08/HE	Dresden-Hellerau	Flugplatz	2.WK		
08/HE	Dresden-Hellerau	Kaserne Ausbildungsplatz	1936-93 1870-1936	1.Sächsische Truppen, Wehrmacht 2.SS 3.Sowjetarmee/WGT /Pio.,Hubschr., Kfz-Lag./	1870-1936 1936-1945 1945-92
08/HE	Dresden-Hellerau	Herstellung von versch. Munitionsarten	1938-1945	Kurt Knorre Federnfabrik	gegr. 1928
08/KA	Dresden-Kaditz	Flugplatz	2.WK		
08/KL	Dresden-Klotzsche	Flugplatz	1.WK-dato	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Luftkriegsschule 2.NVA/LSK/LV /teilw./	um 1941-1944 1962-90
08/KL	Dresden-Klotzsche	Schießanlage	1958-90	1.NVA, Sowjetarmee 2.NVA	1958 bis 1990
08/LT	Dresden-Löbtau	Herstellung von Kleinmunition	1939-1945	Gebr. Klinge, Lederwarenfabrik	um 1937
08/LT	Dresden-Löbtau	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Uhrenfabrik AG. Filiale Glashütte /Sa.	gegr. 1926

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 165

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
08/ND	Dresden-Niedersedlitz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Staeding & Meysel Nachfolger Inh. C. u. H. Weeren	gegr. 1892
08/ND	Dresden-Niedersedlitz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Sachsenwerk Licht- u. Kraft AG.	gegr. 1903
08/NS	Dresden	Munitionszерlegestelle Sprengplatz Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK)	nach 1.WK 1917 1917 1.WK	1.Königl.-Sächsische Armee/AD 2.Industrie-Gelände-Gesellschaft mbH Dresden-Albertstadt	1.WK um 1923
08/NS	Dresden	Heeres-Munitionsanstalt	1937-1945	Wehrmacht/Heer	1937-1945
08/NS	Dresden-Nord	Schießanlage	1958-90	1.Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei, MfS, Transportpolizei, BP,NVA 2.NVA	1958 bis 1990
08/NS	Dresden	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Clemens Müller AG.	gegr. 1855
08/NS	Dresden-Nord	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Radio H. Mende & Co.	gegr. 1923
08/PI	Dresden-Pieschen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Nähmaschinen-Teile AG.	gegr. 1868
08/SS	Dresden-Pieschen	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Zeiss Ikon AG. Werk Goehle	2.WK
08/SV	Dresden	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Anton Reiche AG.	gegr. 1870
08/SV	Dresden	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Ernst Hüttmann	gegr. 1924
08000	Dresden	Herstellung von Kleinmunition	um 1.WK	Königliche Munitionsfabrik	um 1.WK
08000	Dresden-Nord	Truppenübungsplatz	1.WK	Königl.-Sächs. Armee	1873
08106	Radeburg	Standortübungsplatz	1938-89	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	
08122	Radebeul	Kampfstoffherstellung Herstellung von Entgiftungsmitteln Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	1.u.2.WK 2.WK 1926-2.WK	1.Salicylsäurefabrik Dr.von Heyden 2.Chemische Fabrik von Heyden AG	ab 1875 ab 1899,2.WK
08132	Cossebaude	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Eisenwerke G. Meurer AG.	gegr. 1874

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 166

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
08142	Radeberg	Munitionserlegestelle Sprengstoffherstellung	um 1918 um 1894-1908	1.Dresdner Dynamitfabrik 2.Sächs.Industrie- und Verschrottungsgesellschaft /Zerl./ 3.Sachsenwerk Licht- und Kraft AG	ab 1882,1906 um 1920 um 1937-1945
		Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Füllstelle	1.WK 1.WK		
08142	Radeberg	Schießanlage	1958-92	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
08211	Dorfhain	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Ellinger & Geißler Fabrik für elektrotechn. Bedarfsartikel	gegr. 1900
08211	Braunsdorf	Schießanlage	1958-80	Volkspolizei, Transportpolizei, Kampfgruppe	1958
08213	Bannewitz	Herstellung von Kleinmunition	1939-1945	Karl Klemm Maschinenfabrik	gegr. 1927
08231	Paulsdorf	Schießanlage	1958-92	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
08231	Rehefeld	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
08245	Glashütte	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Otto Gössel u. Co. Fabr. photograph. Artikel u. feinmechan. Präzisionsteile	gegr. 1918
08245	Glashütte	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Archimedes Glashütter Rechen-Maschinenfabrik Reinhold Pöthig	gegr. 1899
08245	Glashütte	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte /Sachsen AG	gegr. 1926
08250	Meißen	Herstellung von Zündmitteln	1864-1945	1.Zündschnurfabrik Fa. Langhoff & Co. 2.Fa. Henry Eales & Co. Zündschnurfabrikation 3.Englische Sicherheitszünderfabrik AG 4.Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder AG Meißen 5.Vereinigte englische Sicherheitszünder, Draht- und Kabelwerke AG 6.Vereinigte Zünder- und Kabelwerke AG, Werk Zündschnurfabrik	1864-1866 ab 1866 bis 1872 1872-1896 1896-1915 1915-1946
08250	Meißen	Herstellung von Zündmitteln	um 1936-1945	Brücker & Zinke Zündschnurfabrik	1936,1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 167

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
08250	Meißen-Bohnitzsch	Schießanlage	1936-92	1.Wehrmacht /Art.reg. Meißen/ 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-92
08250	Meißen	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Mesco Metallwarenfabrik Helm & Co.	gegr. 1922
08251	Ziegenhain	Flugplatz	2.WK		
08251	Großdobritz	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
08273	Coswig-Neusörnewitz	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Siemens- Elektrowärme- GmbH.	gegr. 1920
08273	Coswig-Neusörnewitz	Schießanlage	1914-90	1.Kaiserl. Truppen 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	ab 1914 1958
08280	Großenhain-Mülbitz	Schießanlage	1939-92	NVA, Volkspolizei	1958
08280	Großenhain	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
08280	Großenhain-Kleinraschütz	Standortübungsplatz	1914-90	1.Reichswehr 2.Wehrmacht 3.NVA	1.WK 1954-90
08290	Kamenz	Schießanlage	1.WK		
08290	Kamenz	Flugplatz Munitionslager	1.u.2.WK 2.WK	1.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 2.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Weser-Flugzeugbau 3.NVA	bis 31.12.22 2.WK ab 1942 bis 1990
08291	Zschornau	Schießanlage	1958-91	NVA	1958-1990
08291	Reichenau	Sprengplatz	1914-1945		
08291	Gräfenhain	Bombenabwurf-/Sprengplatz			
08293	Königsbrück	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938,2.WK	1.Königlich-Sächsische Armee 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT	ab 1907 um 1933 1945-92

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 168

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
08293	Königsbrück	Erprobungsstelle oder -gelände Truppenübungsplatz Munitionslager	um 1935 1907-92 bis 12/1921	1.Kaiserl.Truppen 2.Reichstreuhandgesellschaft AG /RTG 3.Reichswehr/Fahrabt.4, Artillerieabt.Königsbrück 4.Wehrmacht/Nebeltruppe, Nebelabteilung 1 5.Sowjetarmee/WGT	ab 1907 bis 12/1921 ab 01.10.34 15.10.35-1945 nach 1945
08293	Zochau /Königsbrück/	Flugplatz	2.WK		
08294	Schwepnitz	Munitionslager	1914-92	1.Königl.-Sächs. Armee 2.Wehrmacht 3.WGT	2.WK nach 1945
08294	Schwepnitz	Schießanlage	1914-90	1.Königlich-Sächsische Armee 2.Wehrmacht	ab 1914 2.WK
08300	Pirna	Explosivstofflager	1. Weltkrieg	Heer/Artilleriedepot	1.WK
08300	Pirna-Neundorf	Schießanlage	1958-91	NVA	1958-1990
08312	Schlottwitz über Heidenau	Herstellung von Zündern o.ä.	1939-1945	Alfred Albrecht Feinmechanik	gegr. 1930
08312	Heidenau	Flugplatz	2.WK		
08351	Langenwolmsdorf	Munitionslager	1939-1945		
08360	Sebnitz-Amtsheinersdorf	Schießanlage	1958-90	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei	1958
08400	Riesa	Herstellung von Vorprodukten für Kampfstoffe	2.WK		
08400	Riesa	Explosivstofflager	1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
08400	Riesa	Standortübungsplatz			
08401	Zeithain	Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	1.WK 2.WK um 1938/40	1.Königlich-Sächs.Arme 2.Reichswehr 3.Wehrmacht/Heer 4.Sowjetarmee/WGT	um 1915 um 1923 2.WK 1945-92
08401	Zeithain	Munitionslager Füllstelle	1.WK 1.WK	1.Königlich-Sächs.Arme /Zeugamt/ 2.Bezirksverwaltung /betr. ML 11,11/ 2.Reichsheer /betr. ML 1/	um 1915 um 1923 um 1923

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 169

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
08401	Zeithain	Flugplatz Truppenübungsplatz Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition)	2.WK 1873-nach 1945 1921 1921-22	1.Königlich-Sächsische Armee 2.Sächsische Industriegesellschaft /auch: S. Verschrottungsgesellschaft/ 3.Reichsheer 4.Wehrmacht/Heer 5.Polnische Armee, Rote Armee, KVP 6.Sowjetarmee/WGT	bis 1.WK ca. 1920 um 1923 um 2.WK 1945-1956 1956-92
08401	Zeithain	Schießanlage	2.WK	1.Stahlwerke Gröditz /Krupp/ 2.Sowjetarmee/WGT /04 DRES 001 tw./	2.WK
08401	Neudorf	Munitionslager	2.WK		
08401	Jacobstal-Kleintrebnitz	Sprengplatz	um 1964	Munitionsbergungsbetrieb Dresden	1964, 1970
08401	Heyda	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, Transportpolizei, MfS, Sowjetarmee/WGT	1958
08401	Leutewitz	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
08401	Riesa-Canitz	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
08403	Nünchritz/Weißig	Herstellung von Vorprodukten für Kampfstoffe Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	2.WK um 1., 2.WK	1.Chemische Fabrik von Hayden AG 2.Chemiewerk Nünchritz	gegr. 1901,1944
08500	Bischofswerda-Belmsdorf	Schießanlage			
08500	Bischofswerda-Belmsdorf	Schießanlage		GST	
08500	Bischofswerda-Waldeck	Munitionslager	1914-92	1.Königlich-Sächsische Armee 2.Wehrmacht	ab 1914
08501	Schönbrunn-Kynitzsch	Schießanlage	1958-90	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
08600	Bautzen	Treibmittelherstellung	ab 18.Jhd.-1945	1.Hottenroth, Schönberg, Steinbock 2.Sächsische Pulverfabriken AG zu Bautzen 3.Sächsische Pulverfabriken G.Krantz & Co. OHG 4.Sächsische Pulverfabriken G.Krantz & Co. KG	1712-1874 1874-1884 1884-1909 1909-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 170

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
08600	Bautzen	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Aug. Nowak AG.	gegr. 1863
08600	Bautzen-Litten	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	um 1944 bis 1990
08601	Gnaschwitz/Singwitz	Munitionszerlegestelle Sprengstoffherstellung Treibmittelherstellung Herstellung von Zündmitteln Füllstelle	um1920, um1944 1922-1945 1875-1918 ab 1923? 2.WK	1.Königliche Sächsische Pulverfabrik 2.Bautzner Werke AG 3.Bayerische Sprengstoffwerke und Chemische Fabriken AG 4.Deutsche Cahücit-Werke AG, Gnaschwitz 5.Sprengstoff- und Zündschnurwerke Gnaschwitz AG	1874-1918 um 1919 ab 9/1920 1921-1937 30.12.1937-1945
08601	Gnaschwitz-Bärwalde	Schießanlage	1958	NVA	1958
08601	Niederkaina	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, StVA	1958
08601	Birkau-Göda	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
08601	Kleinwelka bei Bautzen	Munitionslager	1.WK	Heer/Artilleriedepot	1.WK
08601	Singwitz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gerhard Joh. Quaas	gegr. 1908
08601	Stiebitz	Flugplatz	2.WK		
08601	Bautzen	Standortübungsplatz	um 1938		
08601	Commerau-Klix	Munitionslager	2.WK		
08613	Königswartha	Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	2.WK um 1940	1.Wehrmacht/Heer 2.Mechanische Werkstätten Königswartha	2.WK 1956-90
08701	Bischdorf	Schießanlage	1913-92	NVA	1958-1990
08800	Zittau	Sprengplatz			
08801	Eichgraben	Schießanlage	1958	NVA	1958-1990
08802	Großschönau	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
08900	Görlitz-Rauscha	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 171

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
08901	Girbigsdorf	Standortübungsplatz	bis 1990	Volkspolizei, NVA, Deutsche Grenzpolizei /DGP/	1958
08901	Groß Krauscha	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
08921	Horka-Uhsmannsdorf	Schießanlage	1958-92	Volkspolizei, Deutsche Grenzpolizei	1958
09000	Chemnitz	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Deutsche Lufthansa 2.GST	um 1944 bis 1974
09000	Chemnitz-Altendorf	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Richard Graßmann Schrauben, -u. Metallwarenfabrik oHG.	gegr. 1897
09000	Chemnitz-Altchemnitz	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Sächs. Textilmaschinenfabrik vorm. Richard Hartmann AG.	gegr. 1837
09000	Chemnitz-Gablenz	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Fa. Herm. Riemann Metallwarenfabrik	gegr. 1866
09000	Chemnitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Deutsche Grenzpolizei	1958
09000	Chemnitz-Altchemnitz	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Chemnitzer Metallwarenfabrik Ricard Kraher	gegr. 1891
09000	Chemnitz-Altendorf	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gebr. Langer Schrauben- Metallwaren- und Federnfabrik KG.	gegr. 1885
09000	Chemnitz-Reichenhain	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Faradit Rohr u. Walzwerk AG.	gegr. 1904
09000	Chemnitz	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	Zimmermann Werke	1.WK
09000	Chemnitz-Siegmar-Schönau	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Elite-Diamantwerke AG.	gegr. 1884
09000	Chemnitz-Siegmar-Schönau	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Wanderer- Werke AG.	2.WK
09000	Chemnitz-Oberrabenstein	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Armaturenfabrik Lindner & Co.	gegr. 1905
09010	Chemnitz	Schießanlage	1910-1945	Sowjetarmee/WGT	1950-91

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 172

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
09010	Chemnitz	Schießanlage	ab 1914, 1958	Polizei	
09048	Chemnitz-Altchemnitz	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	1.E.Richard Dietzsch 2.VEB TEXTIMA	1944 bis 1990
09076	Chemnitz-Ebersdorf	Ausbildungsplatz	1970-92	1.Reichswehr/Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT, Kampfgruppe, Ber.polizei	1915-1945 1945-85
09077	Chemnitz-Ebersdorf	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, BP	1958
09101	Chemnitz-Euba	Standortübungsplatz	1930-1945	1.Reichswehr/Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1930-1945 1945-92
09101	Chemnitz-Adelsberg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
09102	Limbach	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Fa. Stelzmann	um 1944
09108	Chemnitz-Auerswalde	Munitionslager	1.u.2.WK	1.Preußisches Heer/AD 2.Wehrmacht 4.NVA	1.WK 1938-1945 ab 1957
09108	Chemnitz-Auerswalde	Heeres-Munitionsanstalt	1938-1945	Wehrmacht/Heer	1938-1945
09114	Markersdorf, OT Holtend.	Schießanlage		Volkspolizei	
09125	Grüna	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09156	Oelsnitz	Schießanlage	1958-90	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09200	Freiberg	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Fa. Max Hildebrandt	2.WK
09200	Freiberg-Hilbersdorf	Munitionszerlegestelle Explosivstoffherstellung	1916, 1918-20 um 1882-1926	1.Sächsische Dynamitfabrik 2.Dresdner Dynamitfabrik AG	1882-1884 1884-1924
09200	Freiberg	Schießanlage	1906-nach 1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09201	Zug/Langenrinne	Treibmittelherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	18.Jhd.-1945 ab 1954	1.F. H. Richter 2.Sächsische Pulverfabriken AG 3.Industriewerke Sachsen 4.Pulverfabrik Bergrevier Freiberg/Sachsenwerk	bis 1873 1874-1884 1.WK 2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 173

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
09216	Siebenlehn	Treibmittelherstellung	2.WK	1.Vereinigte englische Sicherheitszünder, Draht- und Kabelwerke AG Meißen? 2.Vereinigte Zünder- & Kabelwerke AG Meißen	ab 1912
		Initialsprengstoffherstellung	1914-1945		1915-1945
		Herstellung von Zündmitteln	1913-1945		
09230	Brand-Erbisdorf	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Krebs & Co Möbelfabrik	2.WK
09250	Mittweida-Rößgen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Mittweidaer Metallwarenfabrik, Rudolf Wächtler & Lange	gegr. 1895
09250	Mittweida	Flugplatz	2.WK		
09260	Hainichen-Blauer Stein	Schießanlage	1920-1965	1.Wehrmacht 2.Volkspolizei	2.WK 1958
09261	Arnsdorf	Schießanlage	1933-1945	Wehrmacht	
09262	Frankenberg	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	1958-1990
09275	Lichtenstein	Schießanlage	1958-89	VP, Kampfgruppe	
09290	Rochlitz-Poppitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09292	Geringswalde	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	J. E. Hammer & Söhne	gegr. 1860
09300	Annaberg-Buchholz-Kleinrückerswald	Schießanlage	ab 1938, 1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09303	Neudorf-Bärenstein	Schießanlage	1950-1959	KVP, DGP	
09303	Neudorf-Bärenstein	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	C. F. Kunze Spindel- und Spinnflügelfabrik	1922-84
09307	Geyer	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	1.Strumpffabrik E.R. Dietzsch 2.VEB Geräte- und Werkzeugbau Wiesa	1910-1946 bis 1990
09307	Geyer	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	2.WK	1.Strumpffabrik E.R. Dietzsch 2.LPG Pflanzenproduktion Hermannsdorf	1910-1946 bis 1991
09307	Hormersdorf/Geyer	Sprengstoffherstellung	1889-1907	1.Arsenikwerk 2.Erzgebirgische Dynamitfabrik AG	1564-1855 1887-1918

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 174

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
09313	Wiesenbad	Schießanlage	1964-89		
09314	Neudorf	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Spindel- und Spinnflügelfabrik AG	gegr. 1922
09330	Olbernhau-Grünthal	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Hermann Herhold Holzwarenfabrik	2.WK
09330	Olbernhau	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Wanderer-Werke AG Siegmarschönau	gegr. 1885
09340	Marienberg	Ausbildungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
09340	Marienberg	Munitionslager	1858-1990	1.Königlich-Sächsische Armee 2.Wehrmacht 3.NVA	ab 1858 bis 1990
09341	Marienberg-Gelobtland	Standortübungsplatz	1873-1990	1.Königlich-Sächsische Armee 2.Wehrmacht 3.NVA	ab 1873 2.WK bis 1990
09341	Forchheim	Treibmittelherstellung	1842-1928	1.Frh. von Biedermann 2.A.v.Herdersche Pulverfabrik	ab 1842 vor 1.WK-1928
09366	Scharfenstein	Schießanlage	1958-89	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09380	Flöha-Plaue	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09381	Falkenau/Grünberg	Sprengplatz	vor 1965		
09388	Oederan	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Willy Tauscher, Stanz- & Ziehwerk GmbH.	gegr. 1926
09400	Aue	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwerke Fa. Lange AG Neusilberfabrikate	gegr. 1824
09400	Aue	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Carl Hoffmann, Maschinenfabrik	gegr. 1878
09400	Aue	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Sächsische Metallwarenfabrik August Wellner Söhne AG	gegr. 1854
09400	Aue	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Ernst Hecker AG. Metallwarenfabrik	gegr. 1886
09400	Auerhammer	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09401	Wildbach	Schießanlage	1958	Bez.Schule	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 175

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
09402	Bernsbach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Metallwarenfabrik Schneider & Korb	gegr. 1908
09403	Bockau	Flugplatz			
09406	Lauter	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Bausch- Werke	2.WK
09408	Niederschlema	Schießanlage	1958	BS-Amt Wismut, Kampfgruppe	1958
09412	Schneeberg	Standortübungsplatz	um 1958-90	1.BP, Volkspolizei, Deutsche Grenzpolizei, Kampfgruppe 2.NVA	1958 bis 1990
09412	Schneeberg	Flugplatz	2.WK		
09430	Schwarzenberg-Langenberg	Schießanlage	1958-75	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei	1958
09430	Schneeberg-Wolfgangmaßen	Schießanlage	1958	Ber.Pol.	1958
09430	Schwarzenberg-Neuwelt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Max Bräuer, Werkzeugfabrik u. Apparatebau- Ges.	gegr. 1899
09433	Beierfeld	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Feuerhand- Werk, Hermann Nier	gegr. 1902
09438	Oberjugel	Schießanlage	1958-90	1.Ber.Pol., Deutsche Grenzpolizei /DGP/, Kampfgruppe 2.NVA	1958 bis 1990
09500	Zwickau	Munitionslager	1.WK	1.Heer 2.Reichsvermögensverwaltung /betr. Patr.haus/	1.WK um 1923
09500	Zwickau	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Friemann & Wolf GmbH. Akkumulatoren- u. Grubenlampenfabrik	gegr. 1884
09500	Zwickau-Marienthal	Flugplatz	2.WK	C.Basser KG Wehrmacht/Luftwaffe	1938-1945 um 1944
09500	Zwickau-Weißborn	Schießanlage	1958	1.BP, Volkspolizei, Kampfgruppe 2.NVA	1958
09610	Glauchau	Standortübungsplatz	1870-1993	1.Wehrmacht usw. 2.Sowjetarmee/WGT /Mot.schütz., Panzer/	1870-1945 1945-93

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen

SEITE: 176

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
09611	Niederlungwitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, BP, Kampfgruppe	1958
09620	Werdau	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Mafa-Werk GmbH Meßwerkzeugfabrik	gegr. 1909
09632	Neukirchen	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09651	Erlbach	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945		
09653	Klingenthal	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, GST, Volkspolizei	1958
09704	Falkenstein	Schießanlage	ab 1913, 1958	Volkspolizei, BS /Betriebsschutz/ Wismut	1958
09800	Reichenbach	Schießanlage	ab 1910, 1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
09900	Plauen	Munitionsanstalt (1.WK)	1916-18	1.Kunstseidenfabrik AG Plauen 2.Königlich-Sächsische Armee 3.VOMAG/Vogtländische Maschinenfabrik AG	bis 1916 ab 1.12.16 ab 7/19
09900	Plauen	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
09900	Plauen	Flugplatz	1935-1945		
09901	Plauen-Kauschwitz	Munitionslager	1936-1945	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1937-1945 1945-91
09901	Schneckengrün	Schießanlage	1939-90	1.NVA, Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958 bis 1990
09901	Schneckengrün	Ausbildungsplatz		1.Deutsche Grenzpolizei /DGP/ 2.NVA	1955 bis 1990
09901	Großöbern	Schießanlage	1958-70	Deutsche Grenzpolizei	1958
09905	Plauen-Kauschwitz	Standortübungsplatz	1.WK-1991	Sowjetarmee/WGT	1991
09906	Syrau	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT, Deutsche Grenzpolizei	1958
09921	Sachsgrün-Troschenreuth	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
09921	Tirschendorf	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
09933	Bad Elster	Schießanlage	1958-1965	Deutsche Grenzpolizei	1958

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 177

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03/BU	Magdeburg-Buckau/M.-Fermersleben	Munitionszерlegestelle	um 1920	1.R. Wolf AG 2.Maschinenfabrik Buckau R.Wolf AG 3.TAKRAF	um 1920 2.WK bis 1990
03/CR	Magdeburg-Cracau	Schießanlage	um 1932	Heer	um 1932
03/CR	Magdeburg-Cracau	Standortübungsplatz Flak-Stellung	1.WK 1944-1945	1.Preuß.Heer? 2.Wehrmacht /Pio/ 3.Sowjetarmee/WGT	1.WK 2.WK 1945-92
03/CR	Magdeburg-Cracau	Schießanlage	1958	Sowjetarmee	1958
03/CR	Magdeburg-Cracau	Standortübungsplatz	1.WK	Preuß.Heer?	1.WK
03/CR	Magdeburg-Ost	Flugplatz Flugplatz Munitionslager	2.WK 1.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
03/FW	Magdeburg-Friedensweiler	Schießanlage	2.WK-1985	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	bis 1945 bis 1985
03/FW	Magdeburg-Fiedensweiler	Ausbildungsplatz	2.WK-1985	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	bis 1945 1945-91
03/NE	Magdeburg-Neustadt	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Polte Magdeburg Silva Metallwerke GmbH	1934-1945 1934-1945
03/NE	Magdeburg-Neue Neustadt	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1944	Mundlos AG Nähmaschinenfabrik	gegr. 1863
03/SA	Magdeburg-Südost	Herstellung von Entgiftungsmitteln Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	um 1944 2.WK	1.Saccharin-Fabrik AG vorm. Fahlberg, List & Co. 2.Fahlberg-List AG Chemische Fabriken 3.Fahlberg-List	um 1931 1935,2.WK bis 1990
03/SA	Magdeburg-Salbke	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK	1.E.O.H. Wolf & Co 2.R. Wolf AG, Werk Salbke	1.WK 1V/1943
03/SB	Magdeburg-Wilhelmstadt	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.u.2.WK	1.Polte 2.Armaturen- u. Maschinenfabrik Polte, Patronenfabrik	gegr.1885,1.WK 2.WK

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 178

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03/SB	Magdeburg-Sudenburg	Herstellung von versch. Munitionsarten	1.u.2.WK	1.Armaturen- & Patronenfabrik von Kommerzienrat Polte 2.Polte	1908 gegr.1885,1.WK
03/WE	Magdeburg-Kommandantenwerder	Munitionslager Munitionszerlegestelle Heeres-Munitionsanstalt	Okt.1920 1921 2.WK	1.Preußisches Heer 2.R.Wolf AG, Magdeburg /Zerlegung/ 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Reichsheer 4.Wehrmacht/Heer	1.WK bis 1921 Okt. 1920 um 1923 2.WK
03/WE	Magdeburg-Süd	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
03101	Gerwisch	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	ca.1920 um 1920 1.WK 2.WK	1.Heer/Artilleriedepot Magdeburg 2.Berlin-Burger Eisenwerke AG, Berlin /Zerlegung/ 2.Lignose AG Berlin 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Wehrmacht/Heer /teilw./ 4.Sowjetarmee/WGT /teilw./	1.WK um 1920 1920 bis ca.1921 um 1935-1945 1945-92
03101	Gerwisch	Munitionslager	1940,41	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT /teilw./	1940 1945-92
03101	Körbelitz/Wörmlitz/Pitzpuhl	Standortübungsplatz	2.WK-dato	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee 3.NVA, Sowjetarmee/WGT	2.WK 1947 1958-91
03101	Körbelitz	Flugplatz	2.WK		
03211	Hermsdorf	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
03211	Hohenwarsleben	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
03212	Colbitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
03214	Rogätz	Schießanlage	1958	Kampfgruppe	1958
03221	Marienborn	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, Volkspolizei	1958
03230	Oschersleben	Flugplatz	2.WK	AGO-Flugzeugwerke Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
03230	Oschersleben	Herstellung von Zündern o.ä.	1940	Kleinschanzlin-Oddesse GmbH	2.WK

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 179

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03230	Oschersleben	Schießanlage	1958,1990	Deutsche Grenzpolizei	1958
03232	Barneberg	Schießanlage	1958-90	1.Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958 bis 1990
03234	Hadmersleben	Munitionslager	um 1944	Firma Ago, Oschersleben /155500 qm Fläche/	um 1944
		Herstellung von versch. Munitionsarten	um 1944	Firma Anschütz, Kiel /8000 qm Fläche/	um 1944
03240	Haldensleben	Schießanlage	vor 1988	GST	vor 1988
03241	Hillersleben	Erprobungsstelle oder -gelände Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	1936-1945 2.WK 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Heereswaffenamt 2.Askania /ÜT/ 3.US-Armee 4.Sowjetarmee/WGT	1936-1944 bis 1945 1945 1946-91
03241	Beendorf/Walbeck	Luft-Munitionsanstalt	1937-1944	1.Burbach AG 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.Siemens Luftfahrtgerätekwerk Hakenfelde	bis um 1937 1937-1944 1944-1945
03241	Walbeck	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei /DGP/	1958
03241	Flechtlingen	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Kampfgruppe	1958
03243	Weferlingen	Schießanlage	1958	1.Deutsche Grenzpolizei 2.Grenztruppen	1958
03250	Staßfurt	Heeres-Munitionsanstalt	1938-1945	1.Chemische Fabrik Buckau 2.Heer/ Heeresverwaltung	1919 1938-1945
03250	Staßfurt	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1972	Munitionsbergungsdienst /Ablagerung/ VEB Kombinat Kali Sondershausen	1972 um 1972
03250	Staßfurt-Förderstedt	Sprengstoffherstellung	1.WK-1928	1.Adam und Horn Sprengstoff-Fabriken Carlssee 2.Sprengstoffe und chemische Werke GmbH Staßfurt	1.WK-1921 1921-1929
03250	Staßfurt	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	G. Sauerbrey Maschinenfabrik AG	gegr. 1863
03251	Tarthun	Luft-Munitionsanstalt	1938-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	1937-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 180

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03251	Groß Börnecke	Sprengplatz		KVP	ab 1954?
03253	Egeln	Schießanlage	bis 1989		
03257	Hecklingen	Sprengplatz			
03257	Hecklingen	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
03258	Staßfurt-Löderburg	Kampfstoffherstellung	2.WK	1.IG Farben 2.DEGUSSA /Auer/ 2.Ergethan GmbH Berlin-Niederschöneweide	Fusion 1925 2.WK um 1941/44
03262	Westeregeln	Sprengstoffherstellung Herstellung von Entgiftungsmitteln	1913-1941 2.WK	Consolidierte Alkaliwerke AG zu Westeregeln	1913-1945
03270	Burg	Munitionserlegestelle Munitionsanstalt (1.WK)	um 1919 1.WK	1.Preußisches Heer 2.Berlin-Burger Eisenwerk AG	1.WK um 1920-22
03270	Burg-Waldfrieden	Flugplatz	2.WK-1990	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA/LaSK	1940,45 bis 1990
03270	Burg	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA/LaSK	bis 1990
03270	Burg	Schießanlage	1958-91	1.Schützengilde Burg 2.Kaiserl. Heer/Garnisonsverwaltung 3.Wehrmacht?	bis 1916 ab 11/1916
03270	Burg	Schießanlage	1958-80	Sowjetarmee, Volkspolizei, Kampfgruppe	1958-80
03270	Burg	Herstellung von versch. Munitionsarten	1910-20	Fa. Ihle Metallverarbeitung	1910-1953
03271	Altengradow	Munitionslager Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	vor1.WK-1.WK 1938-1945 ab um 1940 um 1938/40	1.Preuß. Heer, Reichswehr 2.Heer/Wehrmacht/FzIn 3.Sowjetarmee/WGT	um 1.WK 1940-1945 1945-94
03271	Altengradow	Truppenübungsplatz	vor1.-nach 2.WK	1.Preuß. Heer 2.Reichswehr 3.Wehrmacht 4.Sowjetarmee/WGT	ab 1897? 2.WK 1945-94

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 181

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03271	Lübars/Schweinitz	Flugplatz	1937-2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1937-1945 1945-92
03271	Hohenwarthe	Schießanlage	1958-92	1.BP 2.Kampfgruppen	1958 1958-90
03271	Wörmlitz	Munitionslager	1941	Wehrmacht/Luftwaffe	1941
03271	Detershagen	Schießanlage	vor1945-um1978	1.Wehrmacht /66.Inf.-Reg./ 2.Sowjetarmee/WGT	bis 1945 1945-91
03271	Parchau	Flugplatz	2.WK		
03271	Stegelitz	Flak-Stellung Großfundstelle Munition	um 1944-1945 um 1944-1945		
03271	Stegelitz	Munitionseinzelfundstelle	um 1948		
03280	Genthin	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	OHG Polte Silva-Metallwerk GmbH	2.WK 1934-1945
03281	Hüttermühle	Schießanlage	1958	Volkspolizei, GST, Kampfgruppe	1958
03281	Karow	Munitionseinzelfundstelle	vor 1945		
03282	Güsen-Penningsdorf	Munitionszerlegestelle Sprengstoffherstellung Treibmittelherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	um 1920 1938-1945 1915-18 um 1944 1.WK,um 1938-45	1.Deutsche Sprengstoff AG Hamburg 2.Dynamit-Actien-Gesellschaft, vormals Alfred Nobel & Co. 3.GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse /Dynamit AG/ 6.Westdeutsche Sprengstoffwerke und Chemische Fabriken AG, Bochum	1914-um1921 um 1926 1938-1945 um 1920
03300	Schönebeck	Herstellung von Zündmitteln Herstellung von Kleinmunition Füllstelle	1829-1910-1945 um 1840-1945 1.u.2.WK	1.Sellier & Bellot 2.Zündhütchen-, Patronen- und Oesenfabrik AG, vorm Sellier & Bellot 3.Zündhütchen- und Patronenfabrik vorm. Sellier & Bellot 4.Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik 5.Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik AG vorm. Sellier & Bellot	1829-1874 1874-1910? 1910-14 1930-1932 1932-45

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 182

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03300	Schönebeck-Salzelmen	Initialsprengstoffherstellung	1874-1945	1.Zündhütchen-, Patronen- und Oesenfabrik AG, vorm Sellier & Bellot	1874-1910?
		Herstellung von Zündmitteln	1874-1945	2.Zündhütchen- und Patronenfabrik vorm. Sellier & Bellot	1910-14
		Herstellung von Kleinmunition	2.WK	3.Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik 4.Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik vorm. Sellier & Bellot AG 5.Sowjetarmee/WGT /Panzer-Rep., Sturmreg./	1930-1932 1932-1945 1945-93
03300	Schönebeck	Schießanlage	1958,1990	Sowjetarmee, Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
03300	Schönebeck-Groß Salze	Explosivstoffherstellung	1905-1945	1.Sprengstoff- und Patronenfabrik A. und W. Allendorf	1904-1913
		Presserei (Expl.stoff)	um 1940-1944	2.Oberschlesische Sprengstoff AG für Fabrikation von Lignose	ab Mitte 1913
		Herstellung von Zündmitteln Füllstelle Füllstelle	1904-1945 ab 1934 1.WK	3.LIGNOSE 4.Kristallchemie GmbH 4.Lignose-Sprengstoffwerke GmbH Berlin NW 40, Moltkestr.1	1.WK 1942-1945 1934-1945
03300	Schönebeck	Schießanlage	1958	ZW1 /Zweigwerk I Sprengstoffwerk?/	1958
03300	Schönebeck	Munitionslager	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee	2.WK 1947
03301	Kleinmühligen	Schießanlage	bis 1990		
03301	Zuchau	Munitionseinzelfundstelle	1945		
03304	Gommern	Munitionseinzelfundstelle	vor 1945		
03400	Zerbst/Straguth	Flugplatz	1936-1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
		Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK	2.Sowjetarmee/WGT	1945-92
03400	Zerbst	Schießanlage	vor1945-90	1.Wehrmacht 2.Kasern. Volkspolizei 3.Sowjetarmee/WGT, NVA, Volkspolizei 4.Sowjetarmee/WGT	bis 1945 bis 1950 1958 bis 1990
03401	Dornburg	Schießanlage	1933-nach 1945	1.SA 2.Kampfgruppen /zeitweilig/	ab 1933 nach 1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 183

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03401	Polenzko	Flugplatz Sprengplatz	1941-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
03401	Polenzko	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	um 1945	1.Wehrmacht 2.Staatl.Forst	um 1945 1992
03401	Bias	Munitionseinzelfundstelle	um 1945		
03404	Bomsdorf bei Loburg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht	2.WK
03500	Stendal	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer /H.N.Za. Salzwedel, zug. zum H.Za. Magdeburg/	1944
03500	Stendal	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1935-1945 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-92
03500	Stendal	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK	R. Müller	1914-1948
03501	Uenglingen-Borstel	Schießanlage Munitionslager	2.WK-1991 vor 1945?-91	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	bis 1945 1945-91
03501	Käthen	Standortübungsplatz		Sowjetarmee/WGT	nach 1945
03501	Bindfelde	Schießanlage	1945-91	Sowjetarmee/WGT	1945-91
03503	Goldbeck	Schießanlage			
03504	Tangermünde	Sprengplatz		NVA	
03510	Tangerhütte	Schießanlage Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Herstellung von versch. Munitionsarten	1905-1945 um 1920 ca. 1920 1910-13	1.Friedrich Krupp AG 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.GST 3.Sowjetarmee/WGT /teilw./	1905-1945 bis 1922 1960-91 1967-91
03511	Ringfurth-Polte	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, Volkspolizei	1958
03511	Weißewarte	Flugplatz	1942-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	1942-1945
03521	Klietz über Schönhausen/Elbe	Treibmittelherstellung	1937-1945	Deutsche Sprengchemie	1936-1945

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 184

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03530	Müggenbusch	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST	1958
03540	Kr. Osterburg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
03550	Prietz?	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
03552	Ziemendorf	Schießanlage	1958	1.Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958 bis 1990
03560	Salzwedel-Fuchsberg	Flugplatz Munitionslager	um 1935-1945 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT 3.NVA /Hubschrauberstaffel/ 4.Grenztruppen 4.Sowjetarmee/WGT 5.Bundeswehr	ca.1935-1945 1945-um1955 1955-um 1970 um 1988 um 1970-91
03560	Salzwedel	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	1.Kopp 2.Draht- u. Metallwarenfabrik GmbH	1934 2.WK
03561	Ritze	Schießanlage	1958-90	1.Deutsche Grenzpolizei, Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei 2.NVA	1958 bis 1990
03561	Wallstawe-Niephagen	Schießanlage			
03561	Wallstawe /Molkereistr./	Schießanlage			
03561	Gerstedt	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Deutsche Grenzpolizei	1958
03570	Gardelegen	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK nach 1945-91 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Jagdgeschwader Sonderkommando Elbe/ 2.Sowjetarmee/WGT /Mot.-Sch./	um 1944 1945-91
03570	Gardelegen	Schießanlage	2.WK, 1958	1.Wehrmacht 2.Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, Kampfgruppe, Sowjetarmee	2.WK 1958
03570	Gardelegen	Schießanlage			
03571	Sachau-Solpke	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee	um 1944 um 1948

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 185

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03571	Zienau	Schießanlage	1958,1991	Sowjetarmee, Deutsche Grenzpolizei /DGP/, Volkspolizei	1958
03571	Gardelegen/Berge	Standortübungsplatz	1955-90	1.Deutsche Grenzpolizei 2.NVA/LaSK	1955 bis 1990
03571	Klötze-Ost	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei /DGP/	1958
03580	Klötze/ Forstgehöft Döllnitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
03581	Mellin/ Klötze-West	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei	1958
03581	Jahrstedt	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
03581	Jübar	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
03600	Halberstadt-Langenstein	Heeres-Munitionsanstalt	1944	1.Wehrmacht/Heer /H.N.Za. Halberstadt/ 2.NVA /teilw./	1944 bis 1990
03600	Halberstadt	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	1.Junkers Flugzeugbau 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 2.WK 1945-93
03600	Halberstadt-Langenstein	Schießanlage	1958	Volks-, Transportpolizei, Deutsche Grenzpolizei, Kampfgruppe, Sowjetarmee	1958
03600	Halberstadt-Thekenberg	Schießanlage	1958-89	1.Deutsche Grenzpolizei 2.Grenztruppen	1958 bis 1989
03600	Halberstadt-Spiegelsberge	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
03601	Athenstedt	Sprengplatz	um 1945-1950	Sowjetarmee/WGT	um 1950
03603	Dingelstedt bei Halberstadt	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1935-1945 Dez.1944	Wehrmacht/Heer	1935-1945
03701	Elend	Schießanlage	bis 1989		
03702	Tanne-Grünthal	Schießanlage	um 1945-1960	1.Sowjetarmee/WGT 2.Deutsche Grenzpolizei	nach 1945 1958

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 186

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
03703	Elbingerode	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel) Großfundstelle Munition	um 1945		
03705	Ilsenburg	Schießanlage	1958, bis 1973	1. Deutsche Grenzpolizei 2. NVA	1958 um 1973
03720	Blankenburg	Schießanlage	2. WK-1989	1. Wehrmacht 2. Sowjetarmee/WGT /teilw./ 2. Volkspolizei, Kampfgruppe, Transportpolizei	um 2. WK bis 1989 1958-89
03720	Blankenburg	Schießanlage	2. WK	Wehrmacht/Heer	2. WK
03721	Börnecke	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945	Amerik. Streitkräfte	1945
03725	Rübeland	Treibmittelherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Kleinmunition	um 1900-19 1. WK um 1890-1921	1. I. Hampe Nachf. 2. Cramer & Buchholz 3. Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG, Köln	1791-1873 1873-1918 1918-1922?
0400B	Halle-Benditz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
0400K	Halle-Kröllwitz	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1900-2. WK?	Pyrotechnische Fabrik Gebrüder Pfeiffer	um 1900-2. WK?
0400K	Halle-Kröllwitz	Ausbildungsplatz	um 1900-91	1. Kaiserl. Heer, Reichswehr, Wehrmacht 2. Sowjetarmee/WGT	um 1900-1945 1945-91
0400M	Halle-Moetzlich	Flugplatz	2. WK	Flugzeugfabrik Siebel Halle Wehrmacht/Luftwaffe	2. WK um 1944
0400N	Halle-Nietleben	Schule, milit. Flugplatz	1936-1945 1937-1945	1. Wehrmacht/Luftwaffe 2. Sowjetarmee/WGT /Panzer, Art., Mot.-Sch./	1935-1945 1945-91
0400S	Halle-Sennewitz	Flugplatz	2. WK		
0400T	Halle-Trotha	Schießanlage	1958	NVA	1958-1990
04070	Halle-Beesen	Munitionszerlegestelle Munitionsanstalt (1. WK)	um 1920 1. WK	1. Heer/Artilleriedepot Halle 2. Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG	1. WK 1921

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 187

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04070	Halle-Wörmlitz	Ausbildungsplatz Munitionslager	nach 1945-91 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT /Panzer/	1937-1945 1945-91
04073	Ammendorf	Kampfstoffherstellung Füllstelle	1935-1945 2.WK	1.Chemische Fabrik Buckau 2.Alcid-Elekt. Werk 3.Orgacid GmbH /Goldschmidt, DEGUSSA, Auer/	ab 1894 ab 1900 1934-1945
04073	Osendorf	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04101	Klepzig	Füllstelle	um 1940-1945	Wehrmacht/Heer/FzIn	um 1942
04101	Oppin	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04101	Röpzig	Schießanlage	um 1952		
04101	Brachwitz-Franzigmark	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	1958-90
04101	Steden	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04101	Steden	Flak-Stellung			
04200	Merseburg	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	um 1935-91 vor 1945 2.WK	1.Junkers-Zweigbetrieb 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	ab 1941 um 1935-1945 1945-91
04200	Meuschau	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04201	Roßbach	Schießanlage	1958	NVA, Volkspolizei	1958
04201	Neumark	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, BS /Betriebsschutz/	1958
04201	Großkayna	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, BS /Betriebsschutz/	1958
04201	Wallendorf	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1920	Hammer Munitionswerk B.Kaempfe	um 1920
04207	Mücheln	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, BS /Betriebsschutz/	1958
04208	Schafstädt	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe /JG/	um 1944
04213	Korbetha	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, BS /Betriebsschutz/	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 188

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04220	Leuna	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	1.Ammoniakwerk Merseburg	1.WK
		Kampfstoffherstellung	1.WK	1.Badische Anilin- und Sodafabrik Merseburg /BASF/	1.WK
		Herstellung von Entgiftungsmitteln	2.WK	2.Ammoniakwerk Merseburg GmbH, Leuna-Werke	um 1941/44
		Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	2.WK	3.WIFO /Wirtschaftliche Forschungs GmbH/ 4.VEB Leunawerke "Walter Ulbricht" 5.Leuna-AG	2.WK nach 1945 1991
04220	Leuna-Kreypau	Schießanlage	vor 2.WK-1989	Kampfgruppe, BS /Betriebsschutz/	1958-89
04240	Querfurt	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST	1958
04241	Niederschmon	Flak-Stellung			
04251	Siebigerode	Flugplatz	2.WK		
04251	Unterrißdorf	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04251	Volkstedt	Schießanlage	1958	HAL, Volkspolizei Wehrmacht	1958 2.WK
04253	Helbra	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, BS-Amt	1958
04259	Wansleben	Standortübungsplatz	nach 1950		
04270	Mansfeld	Sprengstoffherstellung	1877-1.WK	Rheinische Dynamitfabrik Köln	1875-1.WK
04300	Quedlinburg	Schießanlage	1925-83	1.Reichswehr, Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT 2.Volkspolizei 3.Kampfgruppen	1925-1945 1946-89 1948-83 1960-82
04301	Silberhütte	Treibmittelherstellung	1790-1945	1.Eisfeld	1855-1889
		Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	um 2.WK	2.KG J.F. Eisfeld, Pulverfabrik im Selketal bei Harzgerode	1889-1932?
		Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1893-1945	2A.Sprengstoffgesellschaft Kieselbach	1907-1932
				3.J.F. Eisfeld GmbH Pulver- und pyrotechn. Fabriken	26.1.32-1945
				3A.Sprengstoffwerke Kieselbach-Kunigunde	1932-1940
				4A.Kieselchemie GmbH	1940-1945

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 189

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04301	Güntersberge	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1903-1945	1.Fa. Eisfeld Pyrotechnische Fabrik Güntersberge 2.J.F. Eisfeld, Pulver- u. Pyrotechnische Fabriken GmbH	ab 1903 2.WK
0430.1	Quarmbeck	Flugplatz Schießanlage Ausbildungsplatz Munitionslager	1936-1945 2.WK 1903-1938 bis 1945	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Volkspolizei /Bezirksbehörde/ 3.Sowjetarmee/WGT	1938-1945 1949-1952 1952-91
04301	Münchenhof	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei /DGP/	1958
04301	Ditfurt	Ausbildungsplatz	1919-90	1.Reichswehr 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee/WGT, NVA, Kampfgruppen	1919-1935 1935-1945 1945-90
04303	Ballenstedt	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
04303	Ballenstedt	Erprobungsstelle oder -gelände	1920-2.WK	A. Brandt	um 1920-2.WK
04320	Aschersleben	Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1936-1945 2.WK	Wehrmacht/Heer	1936-1945
04320	Aschersleben	Schießanlage	1958	1.Heeresverwaltung 2.Volkspolizei, Kampfgruppe	um 1944 1958
04320	Aschersleben	Flugplatz	2.WK	1.Junkers-Werke 2.Wehrmacht/Luftwaffe	1943-1945 um 1944
04320	Aschersleben	Sprengplatz	nach 2.WK		
04320	Aschersleben	Explosionsstelle	um 1945		
04320	Aschersleben	Schießanlage	1958-dato	1.Kampfgruppe 2.Mdl/Polizeischule	1958 bis 1991
04320	Aschersleben	Munitionseinzelfundstelle	1945		
04320	Aschersleben	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945-1947		
04320	Aschersleben	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	vor 1944-1946		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 190

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04321	Drohdorf	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1944-1945		
04321	Wilsleben	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945		
04321	Westdorf	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945		
04322	Cochstedt	Schießanlage	vor 1940-1945		
04326	Hedersleben	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	vor 1944-1945		
04327	Hoym	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945		
04328	Meisdorf	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1944-1945		
04328	Meisdorf	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1944-1945		
04341	Rothenburg/ Saale	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Mansfeld AG, Werk Metallwarenfabrik Rothenburg	gegr. 1934
04341	Rothenburg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04341	Belleben	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945	Amerik. Streitkräfte	1945
04350	Bernburg	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK	ATG Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
04350	Bernburg-Waldau	Standortübungsplatz	1935-1945	1.Wehrmacht 2.US-Streitkräfte 3.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945 1945-91
04350	Bernburg	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, BP, Sowjetarmee	1958
04351	Strenzfeld	Schießanlage	1958	Sowjetarmee, Kampfgruppe, Volkspolizei	1958

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 191

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04351	Strenzfeld	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945	Junkers Flugzeugwerk	1945
04370	Köthen	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	1937-91 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Schulflug- und Versuchsregiment/ 2.Amerik. Streitkräfte 3.Sowjetarmee/WGT	1937-April 1945 April-Juni 1945 Juni 1945-91
04371	Elsnigk	Füllstelle	um 1941-1945	1.Zuckerfabrik Elsnigk 2.Wehrmacht/Heer/FzIn	ab ca.1870 ab ca.1940
04371	Edderitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04371	Baasdorf	Schießanlage	2.WK, 1958	Wehrmacht	2.WK
04371	Gölsau	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, GST	1958
04372	Aken	Flugplatz Schießanlage	2.WK 1946-1948	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee	2.WK 1946-1948
04372	Aken	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, Volkspolizei	1958
04401	Möhlau-Jüdenberg	Schießanlage	1938-91	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1938-1945 1958-91
04401	Söllichau	Schießanlage	1958-dato	Volkspolizei, BP, Kampfgruppe, GST	1958
04401	Reuden	Flak-Stellung	1940-1945		
04401	Reuden	Flak-Stellung	1940-1945		
04401	Schierau	Standortübungsplatz	1938		
04403	Greppin	Explosivstoffherstellung Kampfstoffherstellung Herstellung von Entgiftungsmitteln Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	1.u.2.WK 1.u.2.WK 2.WK 2.WK	1.AG für Anilin-Fabrikation /A.G.F.A./ Wolfen 2.IG Farbenindustrie AG, Farbenfabrik Wolfen 3.Chemiekombinat Bitterfeld/ Wolfen	um 1.WK 1936, 2.WK bis 1990

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 192

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04407	Oranienbaum/Sollnitz	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Herst. v. Reiz- und Gasübungsmittel Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle Bearbeitung v. Munitionshülsen	um 1955 1950-um 1958 in 50er Jahren 1938,2.WK 2.WK-um 1950 um 1938/40	1.Wehrmacht/Heer 2.Sowjetarmee/WGT /teilw./ 3.Gärungschemie Dessau /teilw./ 3.Sonderabtlg.P Gär.chemie-Regiebetrieb der HV DVP /teilw./ 3.VEB Chemiewerk Kapen /teilw./	1938-1945 1945-92 um 1946-1953 ab 1954 ab um 1955-1961
04413	Sandersdorf	Munitionslager	2.WK-1990	1.Wehrmacht 2.NVA 3.Bundeswehr	2.WK bis 1989 1990
04416	Bitterfeld	Herstellung von Entgiftungsmitteln Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	2.WK 2.WK		
04450	Gräfenhainichen	Kampfstoffherstellung Herstellung von Entgiftungsmitteln	um 1926	1.Stolzenberg 2.IG Farben AG	um 1923 ab 1926
04500	Dessau	Treibmittelherstellung	um 1910	Eisfelder Silberhütte	um 1910
04500	Dessau	Bombenabwurf-/Sprengplatz	2.WK		
04500	Dessau	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	G. Polysius AG	gegr. 1860
04500	Dessau	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1943	Firma Junkers & Co GmbH	gegr. 1895
04502	Dessau-Alten	Flugplatz	2.WK,1960	1.Junkers Flugzeug- und Motorenwerke 2.NVA	1935-1945 bis 1990
04504	Kochstedt	Schießanlage	1936-92	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee 3.Polizei /Schule Kochstedt/ 4.NVA, Sowjetarmee, Volkspolizei 4.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-1949 1949-1953 1958 1953-92
04504	Kochstedt	Munitionslager	1935-91	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 1945-91

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 193

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04522	Coswig	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition)	um 1942	1.WASAG 2.Westfälisch-Anhaltinische Sprengstoff AG 3.Vertilia Chemische Werke AG	ab 12.1894, 1915 1936-1945 1946
		Sprengstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	ab 1894 1944 2.WK		
04530	Roßlau/Meinsdorf	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz Munitionslager Sprengplatz Flak-Stellung	um 1938-91 1939-1945 1944-1945 um 1945-1946 2.WK	1.Wehrmacht 2.Amerik. Streitkräfte 3.Sowjetarmee/WGT	um 1939-1945 1945 1945-91
04530	Roßlau	Ausbildungsplatz	1936-93	1.Wehrmacht/Pioniere 2.NVA 3.Sowjetarmee/WGT	um 1934-1945 1961-72 1972-93
04600	Wittenberg	Herstellung von Munition, vorr. für Artillerie	1.WK		
04601	Dietrichsdorf	Munitionslager	1.WK	1.Heer 2.Wehrmacht	1.WK 2.WK
04601	Teuchel	Standortübungsplatz	1935-91	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT /Panzer/	1935-1945 1945-91
04601	Wittenberg-Euper	Standortübungsplatz	2.WK-1991	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 1945-91
04602	Wittenberg-Piesteritz	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	1.Mitteldeutsche Stickstoffwerke 2.Bayerische Stickstoffwerke AG /WIFO 3.Stickstoffwerke Piesteritz	1922 um 1941-1946 1990
04602	Wittenberg-Piesteritz	Munitionslager Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition)	1891-1945 bis 1921	1.Kaiserl. Heer/AD Wittenberg 2.Fa. Kopkow u. Heyer i. A. der Evaporator AG 2.Fa. Wolf, Magdeburg 2.RTG Dresden	um 1920 1921 seit 1919 bis 1921
04602	Wittenberg-Piesteritz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 194

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04606	Pretzsch-Körbin	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Erla /Endmontage, Einfliegebetrieb/ Wehrmacht/Luftwaffe	ab Okt.1944 um 1944
04607	Reinsdorf	Munitionserlegestelle Brandplatz (Munition) Explosivstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von Zündmitteln Füllstelle	um 1921 um 1920 1894-1945 2.WK 1903-1945 1899-1918, 2.WK	Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff AG	1894-1945
04700	Sangerhausen	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht	2.WK
04700	Sangerhausen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Mifa Mitteldeutsche Fahrradwerke GmbH Berlin-Wilmersdorf	gegr. 1908
04711	Breitenstein	Sprengplatz			
04711	Uftrungen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1868-um 1940	Friedrich W. Apel	1868-um 1940
04711	Uftrungen/Stempeda	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1944-1945		
04713	Stolberg	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945		
04714	Rottleberode	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1899-1945	Friedrich Kieling	1899-1945
04714	Rottleberode	Treibmittelherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1860-1929 um 1900-1934	Pulverfabrik Kloss Pulverfabrik Schattenberg	bis 1926 1860-1929
04720	Wippra	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	um 1945		
04721	Wieserode	Großfundstelle Munition	1958-1965		
04800	Naumburg-Wethau	Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt Füllstelle	1.WK um 1938-1945 um 1.WK	1.Kaiserl. Heer 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Wehrmacht/Heer	1.WK Okt.1920 1938, 2.WK
04800	Naumburg	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 195

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04800	Naumburg-Sperlingsholz	Schießanlage	1958	Sowjetarmee/WGT	1945-92
04801	Lossa	Sprengplatz Luft-Munitionsanstalt	um 1946 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.US-Streitkräfte 3.Sowjetarmee	2.WK 1945 um 1946
04801	Lossa	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	um 1946	Sowjetarmee	um 1946
04801	Lossa	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
04801	Billroda	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Heer /HZA Naumburg	um 1944
04801	Wangen	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	nach 1950		
04801	Hassenhausen/Punschrau	Flugplatz	ab Sommer 1944		
04803	Bad Kösen	Truppenübungsplatz	1929		
04807	Laucha/Unstrut	Flugplatz	2.WK		
04850	Schirnhügel	Standortübungsplatz	bis 1990	1.NVA, Sowjetarmee, Volkspolizei 2.NVA	1958 bis 1990
04850	Weißenfels-Borau	Schießanlage	1936-92	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT /Inf./	1936-1945 1945-92
04851	Langendorf	Schießanlage	bis 1990	NVA	bis 1990
04851	Lösau	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
04851	Borau	Munitionslager	1940-1945		
04851	Webau	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
04851	Taucha	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
04851	Granschütz	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Sachsen-Anhalt

SEITE: 196

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04851	Prittitz	Munitionslager			
04851	Reichardtswerben	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			
04860	Hohenmölsen	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
04901	Kuhndorf	Schießanlage	2.WK, 1958	1. Wehrmacht 2. Sowjetarmee, Volkspolizei	2.WK 1958
04901	Breitenbach-Schneidemühle	Sprengplatz			
04901	Kayna	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	1945-1960		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 197

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2051	Kröppelshagen-Fahrendorf	Schießanlage	um 1949		
W2053	Grove-Ost	Flugplatz	2.WK		
W2054	Geesthacht-Düneberg	Munitionszерlegestelle Treibmittelherstellung	1949-50 1877-1945	1.Pulverfabrik Rottweil-Hamburg AG , Hamburg 2.Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken AG Köln 3.IG Farben 4.Gesellschaft mbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse 5.Dynamit Nobel AG vorm. Alfred Nobel & Co. Troisdorf 6.Britische Armee	1877-1906? 1906-1920 1925-1934 1934 1935-1945 ab 01.05.1945
W2054	Krümmel	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition) Explosivstoffherstellung Presserei (Expl.stoff) Füllstelle	um 1920,1944 um 1920 1866-2.WK 1944 ab 1936	1.Fa. Alfred Nobel & Co. 2.Dynamit AG vorm. Alfred Nobel u. Co. Hamburg /DAG/	1865-1878 1878-2.WK
W2056	Glinde	Munitionslager	um 1941-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1941
W2057	Reinbek/ Neuschönningstedt	Heeres-Munitionsanstalt	1938-1945?	Wehrmacht/Heer /H.Za. Hamburg/	1944
W2058	Lauenburg	Flugplatz	2.WK		
W2059	Nüssau bei Büchen	Munitionszерlegestelle Sprengstoffherstellung Füllstelle	1916-20 1916?,1922-26 1915-1918	1.Securitas-Sprengstoff-Syndikat, Hamburg 2.Securitas Verwertungsgesellschaft mbH Büchen 3.Westlignose AG, Berlin 4.Sprengstoffwerke Nüssau AG, vorm. Westlignose AG	1917 um 1920 1920-1927 ab 1927
W2059	Güster b. Hamburg	Munitionszерlegestelle	um 1920	Gesellschaft zur Verwertung v. Heeresgut mbH Hamburg	um 1920
W2059	Bergholz	Munitionszерlegestelle	um 1920	Gesellschaft zur Verwertung v. Heeresgut Hamburg	um 1920
W2059	Witzeze b. Büchen	Munitionszерlegestelle	1919-um 1920	Gesellschaft zur Verwertung von Heeresgut mbH Hamburg	1919-um 1920

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 198

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2059	Krukow	Sprengplatz	um 1943	Dynamit AG, Fabrik Krümmel	um 1943
W2059	Gülzow	Flugplatz	2.WK		
W2077	Trittau	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1934-1945	Gustav W.C. Burmester, Pyrotechnische Fabrik u. Signalmittelwerke GmbH	1935-1945
W2080	Pinneberg	Herstellung von Zündern o.ä.		Hermann Wuppermann AG	gegr. 1928
W2081	Holm	Munitionslager	um 1937		
W2082	Uetersen	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2082	Uetersen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	"Messap" Deutsche Messapparate GmbH	2.WK
W2085	Quickborn	Munitionszerlegestelle Explosivstoffherstellung Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	um 1914-1923 um 1895-1925 1914-18,23-27	1.Spiralitwerke Hamburg 2.Explosivstofffabriken "Thorn", Hamburg 3.Hamburger Explosivstoffwerke 3.Nordd. Sprengstoffwerke AG, Hamburg, vorm.Explosivstofffabriken Thorn 3.Sprengstoffwerke Glückauf AG Hamburg 3.Sprengstoffwerke Senator GmbH Hamburg 4.Vereinigte Sprengstoffwerke Quickborn AG 5.Abt. Granatfüllungen GmbH 6.GmbH zur Verwertung v. Heeresgut Hamburg	1891-1910 um 1906 1914-um1919 1913-1929 ab 1907 1912-1913 ab 1915 um 1915 um 1920
W2086	Ellerau	Füllstelle	1915-1918?	1.Abt. Granatfüllungen GmbH? 2.Germa-Werke AG	ab 1915? 1921
W2192	Helgoland-Unterland	Bombenabwurf-/Sprengplatz Munitionslager	ab 1947 2.WK		
W2192	Helgoland	Munitionszerlegestelle	1920		
W2192	Helgoland	Schießanlage	1939		
W2210	Itzehoe	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Adolf Harms, Ing., Maschinenfabrik	2.WK
W2210	Itzehoe-Trotzenburg	Munitionslager	1925		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 199

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2211	Wewelsfleth	Munitionszerlegestelle	um 1920		
W2211	Hohenaspe	Flugplatz	2.WK		
W2212	Brunsbüttelkoog	Munitionszerlegestelle	um 1920	Ottensener Eisenwerke AG Altona	1919-um 1921
W2212	Brunsbüttel	Marine-Munitionsanstalt	1945		
W2214	Hohenlockstedt	Truppenübungsplatz Munitionslager Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	1870-1921 1914-18 um 1919 bis 1920 um 1938-1945 um 1938/40	1.Kaiserl. Heer 2.Wehrmacht/Heer 3.Bundeswehr	1.WK 2.WK 1986
W2219	Lägerdorf	Flugplatz	2.WK		
W2224	Brickeln	Munitionslager	1936/37		
W2241	Weddingstedt	Standortübungsplatz	1936	Wehrmacht	
W2250	Husum-Narrental	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2250	Husum-Rödemis	Schießanlage	um 2.WK	SA-Pionierstandarte 84 Husum	1939
W2250	Schwesing	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2253	Tönning	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
W2262	Leck	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2278	Norddorf /Amrum/	Flugplatz	2.WK		
W2280	Westerland /Sylt	Flugplatz Munitionslager	1938-1945 2.WK	1.Wehrmacht 2.Belg. Luftwaffe 2.Brit. Streitkräfte	1933-1945 nach 2.WK nach 2.WK-1961
W2280	Rantum /Sylt	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2282	List /Sylt	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK

- 255 -

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 200

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2282	List	Schießanlage	1939		
W2284	Hörnum /Sylt	Flugplatz	2.WK		
W2285	Kampen	Munitionslager	um 1944	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2300	Kiel	Erprobungsstelle oder -gelände		G-Institut /Prof. Schwarz/	
W2300	Kiel	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Karl Bohn, Maschinenfabrik	gegr. 1934
W2300	Kiel	Munitionszerlegestelle	um 1920	1.Reichswerft Kiel 2.Deutsche Werke Kiel AG	um 1920 gegr. 1925
W2300	Kiel-Ravensberg	Herstellung von Nebel- und Rauchmunition	2.WK	1.Hanseatische Apparate-Bau-Ges. vorm.L.v.Bremen & Co. mbH 2.Hagenuk / Hanseat. Apparatebauges. Neufeld & Kuhnke GmbH	um 1931
		Herst. v. Reiz- und Gasübungsmittel	2.WK		um 1940-1945
		Herstellung von Zündern o.ä. Herst. v. Munition (nur Metallbearb.)	2.WK 2.WK		
W2300	Kiel	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Bohn & Kähler Motoren- und Maschinenfabrik	gegr. 1871
W2300	Kiel-Holtenau	Flugplatz	1934-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2300	Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf	Munitionslager Munitionszerlegestelle Marine-Munitionsanstalt	1.WK um 1920 2.WK	1.Marine 2.Gesellschaft z. Verwertung v. Heeresgut mbH Hamburg 2.Norddeutsche Sprengstoff AG Hamburg 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG 3.Wehrmacht/Marine	1.WK um 1920 bis um 1921 bis 31.12.22 1.WK
W2300	Kiel-Dietrichsdorf	Schießanlage	1939		
W2300	Kiel-Friedrichsort	Munitionslager Munitionszerlegestelle	1.WK bis Ende 1921	1.Heer/Marine 2.Reichstreuhandgesellschaft /RTG/ AG	1.WK bis 31.12.22
W2300	Altenholz	Munitionslager	2.WK?		
W2300	Altenholz	Schießanlage	2.WK?		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSAUFLASTVERDACHTSSTÄNDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 201

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2304	Jägersberg-Korügen	Munitionszерlegestelle Brandplatz (Munition) Sammelplatz (Kampfmittel) Marine-Munitionsanstalt	1950-1954 nach 1945 2.WK	1.Wehrmacht/Marine 2.Munitionszерlegebetrieb Korügen	2.WK nach 2.WK
W2305	Heikendorf	Brandplatz (Munition)	um 1921	Reichstreuhand-Nebenstelle	nach 1.WK
W2306	Schönberg	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	nach 1945		
W2307	Dänisch-Nienhof	Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK	Chemisch-Physikalische Versuchsanstalt /CPVA/	2.WK
W2314	Dobersdorf	Munitionszерlegestelle	1920		
W2316	Probsteierhagen	Marine-Munitionsanstalt	2.WK	Marine	2.WK
W2330	Eckernförde	Erprobungsstelle oder -gelände Munitionszерlegestelle	2.WK bis um 1921	1.Torpedoversuchsanstalt 2.Marine/ Sperrversuchskommando	1920 2.WK
W2333	Groß-Wittensee	Flugplatz	2.WK		
W2350	Neumünster-Stoven	Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK		
W2350	Neumünster	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK um 1944	Land- und See-Leichtbau GmbH Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK um 1944
W2350	Neumünster-Gadeland	Munitionslager	2.WK		
W2351	Trappenkamp	Marine-Munitionsanstalt	1932-1945	1.Wehrmacht/Marine	1932-1945
W2351	Boostedt	Sammelplatz (Kampfmittel) Luft-Munitionsanstalt	nach 2.WK 1941/42	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1941-1945
W2351	Boostedt	Munitionszерlegestelle	1951-1955	Karl Porr GmbH	1953-1955
W2358	Kaltenkirchen	Flugplatz	bis 1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2362	Wahlstedt-Fahrenkrug	Marine-Munitionsanstalt	2.WK	Wehrmacht/Marine	2.WK
W2362	Wahlstedt	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 202

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2370	Rendsburg	Munitionserlegestelle Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	um 1920 1.WK 1935, 2.WK	1.Heer/Artilleriedepot 2.Wehrmacht/Heer /H.Za. Hamburg/	1.WK um 1935-1945
W2370	Rendsburg	Munitionslager	1.WK	1.Heer 2.Reichswehr	1.WK um 1923
W2370	Rendsburg	Flugplatz	1927-2.WK		
W2371	Bargstedtermoor	Munitionserlegestelle	um 1920		
W2380	Schleswig	Flugplatz Schießanlage	2.WK 2.WK		
W2380	Schleswig	Flugplatz		Wehrmacht/Luftwaffe /Schl.-Land/	um 1944
W2380	Neuwerk-Königswill	Munitionslager	1935		
W2382	Kropp	Luft-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Brit.u.dän. Streitkräfte	2.WK nach 2.WK-1957
W2384	Eggebek	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Karl Porr, Spreng- und Räumarbeiten	1938-1945 1950-1954
W2384	Eggebeck	Munitionslager	2.WK		
W2386	Borgwedel	Munitionslager	2.WK		
W2390	Flensburg	Flugplatz Munitionslager	2.WK 1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2390	Flensburg	Sammelplatz (Kampfmittel)	um 1945		
W2400	Lübeck-Moisling	Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK	Drägerwerk Heinr. & Bernh. Dräger	1931, um 1939
W2400	Lübeck	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Stanz- & Emaillierwerke, vorm. Carl Thiel & Söhne	gegr. 1897

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 203

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2400	Lübeck-Schlutup	Erprobungsstelle oder -gelände Sprengplatz Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	2.WK nach 1945 2.WK 2.WK 2.WK	Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken AG Berlin	1934-1945
W2400	Lübeck	Flugplatz	1.WK		
W2400	Lübeck-Blankensee	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2400	Lübeck-Travemünde	Erprobungsstelle oder -gelände	2.WK		
W2400	Lübeck-Travemünde	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Deutsche Lufthansa AG	um 1944 1938, um 1947
W2400	Lübeck-Travemünde/Priwall	Munitionszerlegestelle	um 1920	Fa. Schiele & Bruchsaler, Hornberg/ Schwarzwald	um 1920
W2400	Lübeck-Lauerholz	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Deutsche Waffen und Munitionsfabriken AG	2.WK
W2409	Techau	Treibmittelherstellung	1.WK		
W2410	Mölln	Sammelplatz (Kampfmittel) Heeres-Munitionsanstalt Bearbeitung v. Munitionshülsen	1945-1946 1935, 2.WK um 1938/40	Wehrmacht/Heer	um 1935-1945
W2411	Grambek	Munition- und Waffenlager	2.WK	Muna Mölln	2.WK
W2411	Grambek	Sprengplatz	1945/46		
W2418	Hundebusch	Schießanlage	2.WK		
W2420	Eutin-Röbel	Schießanlage	1913, 2.WK		
W2430	Neustadt-Pelzerhaken	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Schleswig-Holstein

SEITE: 204

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
W2440	Oldenburg /Putlos/	Truppenübungsplatz	um 1936-1945	1.Wehrmacht 2.Brit. Streitkräfte	2.WK 1945-1957
W2443	Großenbrode	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
W2448	Burg auf Fehmarn	Flugplatz	2.WK		
W2448	Gahlendorf	Flugplatz	2.WK		
W2449	Fehmarn-Marienleuchte	Flugplatz	vor 2.WK-1945		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALLLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 205

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
04732	Esperstedt	Flugplatz Munitionslager	1938-1945	1.Stadt Bad Frankenhausen 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.Sowjetarmee	1920-1935 1936-1945 bis Ende 1945
04732	Bad Frankenhausen	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	um 1945		
04732	Bad Frankenhausen	Flugplatz Standortübungsplatz Ausbildungsplatz	1938-1945 bis 1990 um 1920-1938	1.Kyffhäuser Technikum 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.GST 4.NVA	1920-1935 1938-1945 bis um 1970 1973-89
04733	Heldrungen	Munitionslager	1.WK,2.WK	1.Kaiserl. Truppen 2.Wehrmacht/Heer	1.WK 2.WK
04736	Wiehe	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)	um 1945		
05000	Erfurt	Munitionsanstalt (1.WK)	1.WK		
05000	Erfurt	Munitionszerlegestelle	ca. 1920	Pinkert & Kühlwein Erfurt Securitas Verwertungsgesellschaft mbH Büchen	um 1920 1920
05000	Erfurt	Herstellung von Kleinmunition	um 1.WK	Königliche Munitionsfabrik	um 1.WK
05000	Erfurt	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht/Heer	2.WK
05000	Erfurt	Schießanlage	um 1856	Königl. Truppen	um 1856
05000	Erfurt	Standortübungsplatz	2.WK	Wehrmacht/Heer	2.WK
05000	Erfurt	Standortübungsplatz	2.WK-1990	1.Wehrmacht/Heer 2.NVA	2.WK bis 1990
05000	Erfurt	Schießanlage	2.WK		
05000	Erfurt	Herstellung von Kleinmunition	1930-1940	B. Giepel GmbH, Waffenfabrik Erma	vor 2.WK
05000	Erfurt	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Erfurter Ladenindustrie	2.WK

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 206

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
0500B	Erfurt-Bindersleben	Schießanlage	2.WK, 1958	1.Wehrmacht 2.NVA, Deutsche Grenzpolizei, BP, Volkspolizei	2.WK 1958
0500B	Erfurt-Bindersleben	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.Sowjetarmee 3.Lufthansa/ Interflug	1935-1945 1945-1956 ab 1957
0500N	Erfurt	Flugplatz Munitionslager	2.WK 2.WK	Mitteldeutsche Metallwerke /teilw./ Reparaturwerk Erfurt Wehrmacht/Luftwaffe	ab 1940 2.WK 2.WK
05101	Schwerborn bei Erfurt	Munitionszerlegestelle	um 1920	Evaporator AG	um 1920
05101	Alperstedt	Flugplatz	1939	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
05101	Egstedt	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wehrmacht 2.NVA	2.WK um 1965
05101	Eckstedt	Schießanlage	1958	NVA, Deutsche Grenzpolizei, BP	1958
05101	Apfelstädt	Großfundstelle Munition	1958		
05210	Arnstadt-Friedrichsanfang	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
05210	Arnstadt	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Siemens & Halske	2.WK
05211	Rudisleben	Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK um 1945 1939-1935	1.Polte Armaturen- und Maschinenfabrik AG 2.Chemische Maschinenbauwerke /SAG-Werk/ 3.Sowjetarmee/WGT /teilw./	1939-1945 1945-1951 1946-92
05211	Röhrensee	Flugplatz	2.WK		
05215	Ichtershausen	Großfundstelle Munition			
05230	Sömmerda	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK 2.WK	Selve-Kronbiegel-Dornheim AG /Selkado/	1934-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 207

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
05230	Sömmerda	Initialsprengstoffherstellung Herstellung von Zündmitteln	ab 1827 1824-1945	1.Dreyse & Kronbiegel 2.Dreyse & Collenbusch 3.Waffen- und Munitionsfabriken Sömmerda AG, vorm. v. Dreyse 4.Dreyse & Collenbusch, Zweigniederlassung der Selve-Kronbiegel-Dornheim AG	1817-1820 1820-1899 1899-1924 1924-1945
05230	Sömmerda	Schießanlage Munitionszerlegestelle Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen Herstellung von Zündmitteln Herstellung von versch. Munitionsarten	1.WK um 1920 1.u.2.WK um 1916,27 um 1916	1.Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik AG 2.Rheinmetall-Borsig AG, Düsseldorf-Derendorf 3.Rheinmetall-Borsig SAG	1.WK,1920,27 2.WK nach 1945
05231	Tunzenhausen	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
05231	Burgwenden	Ausbildungsplatz Großfundstelle Munition	um 1965	Sowjetarmee/WGT	um 1965
05234	Kölleda	Flugplatz	2.WK	1.ATG 1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	ab 1942 um 1944 1958
05234	Kölleda	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
05300	Nohra	Flugplatz	1936-1945	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
05300	Weimar	Schießanlage Munitionslager	vor 1945-91 2.WK	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	vor 1945 1945-91
05301	Weimar-Lützendorf	Standortübungsplatz	1935-1945	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-91
05301	Schöndorf	Schießanlage	2.WK	Kriegskameradschaft Schöndorf	2.WK
05301	Gutendorf	Schießanlage	1958	Bez.Schule, Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
05301	Troistedt	Schießanlage	1958	NVA, BP	1958
05304	Kottenhain	Flugplatz	2.WK		

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTÄNDE
Land Thüringen

SEITE: 208

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
05320	Apolda	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	1./Textilbetrieb/ 2.Rheinmetall-Borsig AG /Sömmerda/ 3.Thüringer Obertrikotagenwerk	vor 2.WK 1939-1945 nach 2.WK-1989
05320	Apolda-Nauendorf	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, Sowjetarmee/WGT	1958
05321	Utenbach	Großfundstelle Munition	um 1958,65	1.Abdeckerei 2.VEB Laborchemie Apolda	vor 1939 nach 1945
05400	Sondershausen	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958
05400	Schersenthal	Schießanlage Munitionslager	vor 2.WK-1970 2.WK	1.Polizei 2.Wehrmacht 3.Sowjetarmee 4.Grenzpolizei 5.NVA, Volkspolizei, Kampfgruppe 6.NVA	bis 1935 2.WK 1945-1948 ab 1948 1958 um 1961-70
05401	Berka/Wipper	Heeres-Munitionsanstalt	1937-1945	1.Wintershall AG 2.Wehrmacht/Heer	vor 1937 1937-1945
05401	Großfurra	Großfundstelle Munition	1958		
05401	Großfurra	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	1.u.2.WK	WIFO/ Kalichemie	2.WK
05401	Straußberg	Großfundstelle Munition	um 1958	Munitionsbergungsdienst	ab 1967
05401	Kleinberndten	Großfundstelle Munition		Munitionsbergungsdienst	bis 1970
05500	Nordhausen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	1.Südharzer Graugußwerke 2.Schmidt, Kranz & Co. Nordhäuser Maschinenfabrik AG.	bis 1890 1885-1945
05500	Nordhausen	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA	um 1944 bis 1990
05500	Nordhausen	Schießanlage	vor 1.WK-dato	Deutsche Grenzpolizei	1955
05500	Nordhausen-Salza	Schießanlage	vor 1.WK-dato	1.Kaiserl. Truppen, Wehrmacht, HJ 2.Sowjetarmee/WGT, Deutsche Grenzpolizei	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 209

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
05500	Salza	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Sowjetarmee	1958
05500	Darre	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Transportpolizei, Deutsche Grenzpolizei	1958
05501	Obergebra	Heeres-Munitionsanstalt	1937-1945	1.Wehrmacht/Heer 2.Salzdethfurt-Konzern	1937-1945
05501	Wolkramshausen ü.SDH/Kleinfurra	Heeres-Munitionsanstalt	1937-1945	1.Wintershall AG 2.Wehrmacht/Heer	vor 1937 1937-1945
05501	Sondershausen/Kleinbodungen	Heeres-Munitionsanstalt	1937-1944	Mittelwerk GmbH Wehrmacht/Heer	1937-1945
05501	Steinbrücken	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
05501	Rotheshütte	Schießanlage	1958	1.Deutsche Grenzpolizei 2.Grenztruppen	1958 bis 1990
05501	Großlohra	Schießanlage Bombenabwurf-/Sprengplatz	1958-90 2.WK	1.Wehrmacht 2.Deutsche Grenzpolizei, NVA 3.NVA	2.WK ab 1958 bis 1990
05501	Kleinfurra	Munitionslager	um 1948		
05501	Großwerther	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	2.WK
05503	Ellrich	Flugplatz	2.WK		
05507	Sollstedt	Sprengplatz	um 1946		
05601	Berlingerode	Schießanlage	1958-85	Deutsche Grenzpolizei /DGP/	1958
05602	Bernterode	Sprengplatz Heeres-Munitionsanstalt	12/45-05/46 1937, 2.WK	1.Wintershall AG 2.Wehrmacht/Heer	vor 1934 1937-1945
05602	Wucherpfennig	Großfundstelle Munition	1958		
05630	Heiligenstadt	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe, Deutsche Grenzpolizei	1958
05631	Fretterode	Schießanlage	1958-um 1980	Deutsche Grenzpolizei	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 210

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
05700	Mühlhausen	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Gerätebau GmbH Rheinmetall-Borsig AG	gegr. 1937 2.WK
05700	Mühlhausen	Schießanlage Munitionslager	2.WK, um 1955 2.WK	Forstwirtschaftsbetrieb SDH	1992
05700	Mühlhausen	Schießanlage	2.WK		
05700	Mühlhausen-Fuchsbau	Munitionslager	um 1955	NVA?	
05700	Mühlhausen-Sambach	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht	
05701	Hüpstedt	Heeres-Munitionsanstalt	2.WK	1.Wintershall AG 2.Wehrmacht/Heer	2.WK
05701	Diedorf	Schießanlage	1958-1964	1.Deutsche Grenzpolizei /DGP/ 2.LPG Diedorf	1958-1964 ab 1964
05701	Horsmar-Beyrode	Schießanlage	2.WK		
05701	Dachrieden/ Kaisershagen	Standortübungsplatz	2.WK	Wehrmacht	2.WK
05800	Gotha	Flugplatz Flugplatz Sonstiges Lager	2.WK 1.WK 1921	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
05800	Gotha	Flugplatz	2.WK	1.Gothaer Waggonfabrik 1.Messerschmidt u. Heinkel 1.Wehrmacht/Luftwaffe? 2.Kraftfahrzeugwerk	2.WK vor 45 um 1944 nach 45
05800	Gotha	Herstellung von Zündern o.ä.	um 1937	1.August Blödner GmbH, Maschinenfabrik und Eisenbau 2.Chem.Fabrik Grünau GmbH 2.Meistermarken Werke GmbH Bremen, Chem.Fa.Grünau GmbH	um 1937 1992 1992
05800	Gotha	Schießanlage	1958	Kampfgruppe, Volkspolizei	1958
05800	Gotha	Schießanlage	um 1955-90	NVA	bis 1991
05800	Töpflleben	Schießanlage	1958	NVA, Volkspolizei, Kampfgruppe	1958

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
05801	Trugleben/Remstedt	Flugplatz Schießanlage Ausbildungsplatz	2.WK 1935-um1958 1935-um1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-91
05801	Seebergen	Sonstiges Lager	2.WK		
05807	Ohdruf	Truppenübungsplatz	vor 1.WK-1992		
05807	Wölfis	Luft-Munitionsanstalt	1935-1944	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Luftzeuggruppe 4/ 2.Sowjetarmee/WGT	1934-1944 1969-91
05807	Ohdruf	Munitionsanstalt (1.WK) Heeres-Munitionsanstalt	1.WK 1938,2.WK	1.Preußisches Heer 2.Reichsheer 3.Wehrmacht/Heer	1.WK um 1923 2.WK
05809	Tambach-Dietarz	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Friedrich Braun, Metallwarenfabrik	2.WK
05809	Tambach-Dietarz	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwerke Adolf Hopf	2.WK
05820	Bad Langensalza	Flugplatz Munitionslager	um 1936-1945 2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
05820	Bad Langensalza	Schießanlage	2.WK-91	Sowjetarmee/WGT	1945-91
05900	Eisenach	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Hugo Schneider AG	2.WK
05900	Eisenach	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Union, sils van de Loo & CO	gegr. 1907
05900	Eisenach	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht	2.WK
05900	Eisenach-Wartenberg	Standortübungsplatz	2.WK-1990?	1.Wehrmacht? 2.NVA	um 1988
05901	Berka /Werra	Heeres-Munitionsanstalt	ab 7/37	1.Kaliberk Alexanderhall 2.Wehrmacht/Heer 3.VEAB Eisenach /Getreidespeicher Überträge/ 3.VEB Kaliberk Alexanderhall	vor Ausbau zur Muna 1937-45 um 1953 um 1953
05901	Wenigenlupnitz	Flugplatz	2.WK	1.Wehrmacht/Luftwaffe	1935-1945 nach 2.WK
05901	Großenlupnitz	Schießanlage	1958-um 1990	Sowjetarmee/WGT	bis um 1990

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 212

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
05901	Stregda	Schießanlage Munitionslager	2.WK, 1958 2.WK	1.Wehrmacht 2.Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, AZKW /Zoll/	2.WK 1958
05901	Unterellen	Sprengplatz	um 1946	Sowjetarmee	um 1946
05901	Dankmarshausen	Sprengplatz	um 1946	Sowjetarmee	um 1946
05902	Berka vor dem Hainich	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volks-, Transportpolizei, AZKW /Zoll/	
05904	Gerstungen	Sprengplatz	um 1953		
05904	Gerstungen	Schießanlage	1958	1.Deutsche Grenzpolizei, Kampfgruppe 2.NVA	1958 bis 1990
05906	Ruhla	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	Storch & Lehmann	2.WK
05909	Ruhla, auch: Seebach	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	1.u.2.WK 2.WK	1.Gebrüder Thiel 2.Gebrüder Thiel GmbH	1.WK gegr. 1922
06000	Suhl	Herstellung von Kleinmunition Herstellung von Kleinmunition	2.WK 1878-1902	1."Stahl"-Fabrik 2.Dornheim /G.C./ AG 2.Selve-Kronbiegel-Dornheim AG	1878-1902 1902-1945 2.WK
06000	Suhl	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Luck u. Wagner AG	1900-1945
06000	Suhl	Schießanlage Munitionszerlegestelle Brandplatz (Munition) Herstellung von versch. Munitionsarten	bis 1945 um 1920 nach 1.WK 2.WK	1.Simson & Cie. 2.Berlin-Suhler Waffen- u.Fahrzeug-Werke Simson & Co. KG 3.Gustloff-Werke, Waffenwerk Suhl 4.SAG-Betrieb "Autowelo" 5.Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Suhl /FAJAS/ 6.Fahrzeug GmbH Suhl	ab 1868 bis 1939 1939-1945 1945-1953 1953-90 ab 1990
06000	Suhl	Schießanlage	ab 1885	Staatl.Beschußanstalt	ab 1885
06000	Suhl	Munitionslager	1905-1945	Dornheim AG	1905-1945
06000	Suhl-Heinrichs	Schießanlage	1930-1991	1.Simson-Werk 2.W.-Gustloff-Stiftung	1930-1935 1935-1945

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 213

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
06051	Kühndorf	Standortübungsplatz	2.WK	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT /Panzertruppen/	2.WK 1945-91
06051	Rohr	Munitionszerlegestelle	1921		
06056	Schleusingen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Zieh- u. Stanzwerk GmbH	1937-1945
06060	Zella-Mehlis	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Waffenfabrik Carl Walter	2.WK
06060	Zella-Mehlis	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	1.Ernst Popp & Co KG Mechanische Werkstätte 2.Werkzeug- und Gerätebau Zella-Mehlis	1934-1945 ab 1946
06060	Zella-Mehlis	Herstellung von Zündern o.ä.		1.Hermann Weihrauch, Gewehr- und Fahrradteile-Fabrik 2.Dieter Weihrauch, Metallfabrik	1899-1970 ab 1970
06060	Zella-Mehlis	Schießanlage	1928-1945		
06080	Schmalkalden	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WM 2.WK	Alexander Beck, Holzwarenfabrik	2.WK
06080	Schmalkalden	Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK	Adolf Völker Werkzeugfabrik	1867-1945
06080	Schmalkalden	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Metallwarenfabrik H.A. Erbe AG	1911-1945
06080	Schmalkalden	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	1.Karl Braun Metallwarenfabrik 2.Werkzeugkombinat Schmalkalden, BT5 3.SAEFA GmbH	1921-1945 1946-91 ab 1991
06082	Breitungen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	1.Metallölwarenfabrik Scharfenberg und Täubert GmbH 2.Metall- und Kunststofftechnik GmbH	2.WK ab 1946
06083	Brotterode	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	1.Metallwarenfabrik Wissner AG 2.Metallwarenfabrik vorm. H. Wissner AG	gegr. 1898 um 1937,2.WK
06100	Meiningen	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	O. Eberhardt Patronenfabrik Wehrmacht	2.WK

LISTE DER ERFASSTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 214

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
06100	Meiningen	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1921-1945	1.Pyrotechnische Fabrik Heinrich Nicolaus & Co. 2.H. Nicolaus & Co. Feuerwerkskörperfabrik	ab 1921 2.WK
06100	Drachenberg	Schießanlage Munitionslager	ca.1938-1945 2.WK	1.Wehrmacht 2.Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, Sowjetarmee/WGT	1938-1945 1958-89
06100	Meinigen-Hofteich	Schießanlage Ausbildungsplatz	1958 1955	1.Deutsche Grenzpolizei /DGP/ 2.Volkspolizei	1955 1958
06100	Meiningen	Schießanlage Herstellung von Kleinmunition	bis 1945 2.WK	1.Gustloff-Werke, Wehrmacht 2.Meininger Verkehrsbetriebe	bis 1945 ab 1946
06100	Meiningen	Flugplatz	2.WK		
06101	Dreißigacker-Wolfsgrube	Schießanlage	ab ca.1870,1958	1.Kaiserl. Armee, Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	ca.1870 1958-91
06110	Hilburghausen	Standortübungsplatz	bis 1990	1.Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958-89 bis 1990
06110	Hilburghausen	Schießanlage Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK	Norddeuma-Werk	1938-1945
06112	Helldburg	Schießanlage	1958		
06114	Schönbrunn	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
06120	Eisfeld	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
06121	Schwarzbach	Großfundstelle Munition	1952		
06200	Bad Salzungen	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
06201	Fischbach	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Aluminiumwarenfabrik Fischbach Carl Zitzmann	gegr. 1914

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 215

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
06201	Kieselbach-Kambachsmühle	Sprengstoffherstellung Treibmittelherstellung Presserei (Expl.stoff) Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1908-um 1929 1940-1945 1940-1945 1944-1945	1.Sprengstoff-Fabriken GmbH Stadtlengsfeld 2.Sprengstoffgesellschaft mbH Kieselbach 3.Sprengstofffabriken GmbH Kieselbach 4.Sprengstoffwerke Kunigunde-Kieselbach 5.J.F. Eisfeld Pulver- und Pyrotechn. Fabrik GmbH 6.Kieselchemie GmbH, Tochtergesellschaft d. J.F. Eisfeld GmbH	1907 1908-1920 1921-1933 1932-1936 1936-1940 1940-1945
06201	Gumpelstadt	Schießanlage	ab um 1933,1958	Deutsche Grenzpolizei	1958
06201	Frauensee-Springen	Schießanlage Munitionslager	1958-72	1.Sprengstofffabrik GmbH Stadtlengsfeld 2.Kieselchemie GmbH 3.Volkspolizei, Deutsche Grenzpolizei	um 1907 1941-1945 1958
06205	Dermbach	Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Hugo Schneider AG	um 1937
06205	Schorngraben	Schießanlage	um 1944-80	1.Volkssturm 2.Deutsche Grenzpolizei	1944-1945 1958-80
06209	Bad Salzungen-Leimbach	Füllstelle	um 1940-1945	1.Wintershall AG, Kali-Bergbau 2.Erdmann Wühle Chemische Fabriken	1927-1939 1937-1945
06217	Immelborn	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK	Schmöle & Comp.	1810-1945
06221	Völkershausen	Schießanlage	bis 1990	NVA	bis 1990
06301	Martinroda	Munitionslager Sprengplatz Brandplatz (Munition)	1944-1945 1945-1946 1945-1946	1.Luftwaffenmunitionsabt. Xanthen 2.Wehrmacht/Luftwaffe /Luft-Muna Crawinkel/ 3.Alliierte 4.Sowjetarmee /Panzermanöver/	bis 1944 1944-1945 um 1945 1950-1951
06305	Gehren	Munitionslager Sprengplatz	1943-1945 ab 05/46-1947	1.Wehrmacht/Luftwaffe /Luft-Muna Crawinkel/ 2.Amerik.Streitkräfte 3.Sowjetarmee	1943-09.04.45 11.4.-2.7.1945 ab 5.7.1945
06400	Neufang	Schießanlage	1958	Deutsche Grenzpolizei, Volkspolizei, Kampfgruppe	1958

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 216

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
06420	Neuhaus	Schießanlage	1958	Volkspolizei	1958-89
06420	Gebersdorf	Schießanlage	um 1952-1958	Deutsche Grenzpolizei, Sowjetarmee	ab 1952, 1958
06432	Oberweißbach	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK 2.WK	Hugo Schneider AG	2.WK
06500	Gera	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1928-1945	Pyrola pyrochem.-chem. Laboratorium GmbH	1928-1945
06500	Gera	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1763-1973	1.Fa. Lehmann 2.Geraer Knallerbsenfabrik Ewald Lehmann & Co. 3.Paul Werner, Fabrik chem. und pyrotechnischer Artikel	1763-1928 1928-1945 1946-1973
06500	Gera-Tinz	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht	2.WK
06500	Gera-Langenburg	Schießanlage	2.WK	Wehrmacht	2.WK
06501	Gera-Milbitz	Schießanlage	1958-dato	Sowjetarmee/WGT, Kampfgruppe, Volkspolizei	1958
06503	Langenberg	Schießanlage	1958-90	1.Sowjetarmee/WGT, NVA, Kampfgruppe, Volkspolizei 2.NVA	1958 bis 1990
06521	Rockau über Eisenberg	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
06533	Tautenhain	Luft-Munitionsanstalt	1940/1943	1.Wehrmacht/Luftwaffe 2.NVA /tw./	1934-1945 1955-90
06541	Schöngleina	Flugplatz	2.WK		
06550	Wiesenta	Schießanlage	1958	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
06550	Schleiz	Flugplatz	2.WK		
06570	Fernsicht	Schießanlage	1935-um1958	1.Volkspolizei, Kampfgruppe, MfS 2.GST /Fahrschule/	1958 1960-um1975
06571	Zeulenroda-Märien	Schießanlage	um 1990	GST	vor 1990

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 217

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
06571	Pöllwitz	Standortübungsplatz	bis 1990	NVA	bis 1990
06600	Greiz	Standortübungsplatz	um 1938	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	um 1938
06600	Greiz	Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen	1.WK-nach 2.WK	1.Fritz W. Schwarze 2.Fritz W.Schwarze Knallspielwarenfabrik 3.VEB /K/ Pyrotechnische Erzeugnisse Greiz	um 1.WK 2.WK? um 1955
06660	Greiz-Obergrochlitz	Flugplatz	2.WK		
06712	Triptis	Schießanlage	2.WK	Schützengesellschaft	2.WK
06800	Saalfeld	Herstellung von Zündern o.ä.	2.WK	1.Max Schaede, Saalfelder Waschmaschinenfabrik 2.Waschmaschinenfabrik 3.VEB Carl Zeiß Jena	gegr. 1888 bis 1970 ab 1970
06800	Saalfeld	Schießanlage	1916-1930	Reichswehr	1916-1930
06800	Saalfeld	Schießanlage	2.WK	SS	2.WK
06800	Saalfeld	Munitionseinzelfundstelle			
06801	Saalfeld-Köditz	Schießanlage	1930-dato	1.HJ 2.GST	ab 1930 bis 1990
06801	Beulwitz	Schießanlage	1952-91	1.BP 2.Sowjetarmee/WGT	1952-1965 1965-91
06801	Beulwitz "Kreller"	Schießanlage	1901-1965	1.Reichswehr u.a. 2.Wehrmacht, Reichspolizei 3.Grenzpolizei, Kampfgruppe, VP 3.Sowjetarmee/WGT	ab 1901 Ber);1934-1945 1958 1945-91
06801	Unterloquitz	Munition- und Waffenlager	2.WK	Wehrmacht/Kriegsmarine	2.WK
06801	Kaulsdorf	Flak-Stellung			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 218

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
06806	Unterwellenborn	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von Kleinmunition	2.WK	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, Abt. Preßwerke Thüringen	gegr. 1855
06820	Rudolstadt	Munitionszерlegestelle	um 1920	Schwarzburgische Landes-Industrie AG, Bln-Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str.	um 1920
06820	Rudolstadt	Munitionslager	2.WK	Wehrmacht	2.WK
06821	Zeigerheim	Ausbildungsplatz	1936-91	1.Wehrmacht 2.Deutsche Grenzpolizei /DGP/ 2.Sowjetarmee/WGT	1936-1945 um 1958 1945-91
06821	Groschwitz	Schießanlage	1958	Volkspolizei, BP, GST	1958
06821	Teichweiden	Sprengplatz	um 1946		
06822	Schwarza	Herstellung von Explosivstoffvor- und -zusatzprodukten	2.WK	Thüringische Zellwolle AG	um 1935,44
06822	Schwarza	Schießanlage	1935-um1965	1.Wehrmacht "Prinz-Eugen-Kaserne" 2.Deutsche Grenzpolizei, BP, Kampfgruppe, Sowjetarmee/WGT	ab 1935 1958
06822	Rudolstadt-Schwarza	Flugplatz	2.WK	Wehrmacht/Luftwaffe	um 1944
06822	Rudolstadt-Schwarza	Munitionslager	1935-91	1.Wehrmacht /Kaserne Saalfeld/ 2.Sowjetarmee/WGT	1935-1945 1945-91
06840	Buchenberg bei Pößneck	Schießanlage	bis 1990	MfS	bis 1990
06841	Tannroda/Rockendorf	Schießanlage		NVA, Kampfgruppen	
06843	Ranis	Schießanlage	1958-88	Volkspolizei, Kampfgruppe	1958
06851	Harra	Schießanlage	1958-90	1.Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958 bis 1990
06851	Ruppertsdorf	Standortübungsplatz	bis 1990	1.Deutsche Grenzpolizei 2.NVA	1958 bis 1990
06860	Wurzbach-Koselstein	Schießanlage	bis 1990	1.Volkspolizei, Kampfgruppe 2.VP, GST	1958 bis 1990

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 220

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
07401	Plottendorf	Schießanlage	vor 2.WK-1988	Sowjetarmee/WGT, Volkspolizei	1958,bis 1988
07401	Falkenhain	Flak-Stellung	2.WK		
07401	Windischleuba	Munitionslager	2.WK		
07404	Meuselwitz	Herstellung von Zündern o.ä. Herstellung von versch. Munitionsarten	2.WK 2.WK	1.Hasag /Hugo Schneider AG 2.Meuselwitzer Bau GmbH, PGH Bau, PC Wolf, Transport Schlein	2.WK seit 1990
07421	Nöbdenitz	Ablagerungs-/Vergrabungsstelle (Kampfmittel)			

LISTE DER ERFASTEN RÜSTUNGSALTLASTVERDACHTSSTANDORTE
Land Thüringen

SEITE: 219

REG-NR	STANDORT	NUTZUNGSGRUPPE	ZEITRAUM	BETREIBER	ZEITRAUM
06861	Oßla	Schießanlage	um 1965	GST	um 1965
06861	Schmiedebach	Schießanlage	um 1955	GST	um 1955
06862	Lehesten	Herstellung von Raketen o.ä.	2.WK	1.Schieferbruch Karl Oertel 2.Steinbruchverwertungsgesellschaft	bis 1941 1941-1945
06862	Kolditz /bei Lehesten ?/	Munition- und Waffenlager	2.WK	Dachschieferbergbau	um 2.WK
06862	Mühlenbruch /bei Lehesten?/	Sonstiges Lager	2.WK	Stolzenberg Hoheneibe	2.WK
06900	Jena	Heeres-Munitionsanstalt	um 1938-1945	1.Heer 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK 1945-92
06900	Jena-Rödigen	Flugplatz Schießanlage Munitionslager	2.WK 2.WK 2.WK	Junkers-Werke? Wehrmacht/Luftwaffe	vor 45 2.WK
06900	Jena-Zwätzen	Schießanlage	vor-2.WK, 1958	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT, NVA, Kampfgruppe, Volkspolizei	2.WK 1958
06901	Porstendorf	Schießanlage	1945-1969	1.Amerik. Streitkräfte 2.Sowjetarmee/WGT, Kampfgruppe, Volkspolizei	1945 1948-1969
06901	Isserstedt	Munitionslager	1945-91	Sowjetarmee/WGT	1945-91
06901	Closewitz	Ausbildungsplatz	2.WK-91	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	2.WK
07400	Altenburg	Munitionszerlegestelle	um 1920	Bernhard Sander Altenburg	um 1920
07400	Altenburg	Herstellung von versch. Munitionsarten Füllstelle	2.WK ab um 1944	1.Hugo Schneider AG 2.HASAG Eisen- und Metallwerke GmbH	2.WK um 1944
07400	Rasephas	Schießanlage	1930-um 58	1.Wehrmacht 2.Sowjetarmee/WGT	1930-1945 bis 1958
07401	Nobitz	Flugplatz Munitionslager	1.WK-dato 2.WK	1.Heer/Fliegerkräfte 2.ATG /Einfliegebetrieb/ 2.Wehrmacht/Luftwaffe 3.Sowjetarmee/WGT	1916 2.WK 1935-1945 1945-92

Anlage 4: Abkürzungen des Waffen- und Munitionswesens sowie angrenzender Bereiche

Vorbemerkungen:

- In der Zusammenstellung sind vorrangig im Zeitraum von 1870 bis 1950 verwendete Abkürzungen, die in deutschen und alliierten Akten vorkommen, aufgenommen worden.
- Es ist zu beachten, daß es in vielen Fällen keine einheitliche Festlegungen gab. Deshalb sind in den Akten für gleiche Erzeugnisse oder Namen oft verschiedene Abkürzungen zu finden!
- Weitere Abkürzungen, insbesondere zu den Explosiv- und Kampfstoffen, sind in den jeweiligen Lexika (Bände 2 und 3) enthalten!

AA (engl.)	Flugabwehr (anti aircraft)
AB-...	Abwurfbehälter (mit folgender Zahl)
Abt.	Abteilung
Adj.	Adjutant
Af.	Artilleriesfahrzeug
Ag.	Amtsgruppe
AHA	Allgemeines Heeresamt
A.K.B.	Artillerieskonstruktionsbüro (1. Weltkrieg)
AML	Armeemunitionslager
AL	Ausstoßladung
Amn (engl.)	Munition (ammunition)
Ang.	Angelegenheit
Ansch. Patr.	Anschußpatrone
AOK	Armeeoberkommando
A.P.K.	Artilleries-Prüfungskommission (1. Weltkrieg)
Ar	Arado
Art.	Artilleries
AT (engl.)	Panzerabwehr, gegen gepanzerte Ziele (anti tank)
AWiFü	Armeewirtschaftsführer
A.Z., Az., AZ	Aufschlagzünder
A.Z.C.10	Aufschlagzünder für zylindrische Bomben, 10 kg
BASF	Badische Anilin- und Sodafabrik
Bat., Batl.	Bataillon
Battr.	Batterie
Bd	Blend-

B. d. E.	Befehlshaber des Ersatzheeres
Bd.Z., Bdz.	Bodenzünder
beh.	behelfsmäßig
Besch. Patr.	Beschußpatrone
BIOS	British Intelligence Objectives Sub-Committee
Bl	Blend... oder Blind...
Bl.P.	Blättchenpulver
Bl.P. 4x4x1	Blättchenpulver 4 mm lang, 4 mm breit, 1 mm dick
BLC ...	Blitzlichtbombe
BM ...	Bombenmine
B-Patr., B.Patr.	Beobachtungs-Patrone (mit Phosphorladung zur Anzeige des Aufschlagpunktes)
Br	Brand
Brds.	Brandschrapnell
Br.Kst.Mrs.	Berta (oder Bruno) Küstenmörser
Br.Patr.	Brandpatrone
Brabag	Braunkohle-Benzin AG
Bris	Brisanz
BT ...	Bombentorpedo
Bu	Blau (bei Kampfstoffmunition)
BV-Amt	Bundesvermögensamt
BV-Stelle	Bundesvermögensstelle
B.Z., Bz	Brennzünder
	-
C-	Kampfstoff-
CCG	Control Commission for Germany (nach 2. Weltkrieg)
CCFA	Commandement en Chef Francais en Allemagne (nach 2. Weltkrieg)
CEM	Captured Enemy Material
CEM-Lager	Lager mit Materialien der ehem. deutschen Wehrmacht (nach 2. Weltkrieg)
Chef HRüst und BdE	Chef der Heeresrüstung und Befehlshaber des Ersatzheeres
Chefs.	Chefsache
CIOS	Combined Intelligence Objectives Sub-Committee
DAF	Deutsche Arbeitsfront
DAG	Dynamit AG
Deliko	Deutsche Luftwaffen-Industriekommission
Depyfag	Deutsche Pyrotechnische Fabriken AG

Digl	Diglykol
Diko	Deutsche Industriekommission
Div.	Division
DLSW	Deutsche Leucht- und Signalmittelwerke AG
DLV	Deutscher Luftsportverband
Do	Dornier
DO-Gerät	Dornberger-Gerät, Raketenwerfer
Dopp.Z.	Doppelzünder (Aufschlag- und Zeitzünder, z. B. Dopp.Z.15, Dopp.Z.96)
DW	Dräger-Werke
DWM	Deutsche Waffen- und Munitionswerke
D.Z., Dz.	Druck- oder Doppelzünder
Eg.Kw.	Entgiftungs-Kraftwagen
E.K.Z.	Einheitskopfzünder
el.	elektrische(r)
EMD-Mine	Einheitsmine Typ D
Entg.	Entgiftungs-
E.P.	Einheitspulver
Ers.	Ersatz
Ex.Patr.	Exerzier-Patrone
Ex.Pz.Gr.	Exerzier-Panzergranate
F.A.	Feldartillerie
Fb.	Fliehbolzen (bei Zündern)
Felda.	Feldartillerie (1. Weltkrieg)
FES	Führungsband aus Sintereisen
Feuerw.	Feuerwerker
F.Gr.	Feldgranate (1. Weltkrieg)
FH	Feldhaubitze
F.H.Gr.	Feldhaubitzegranate (z. B. F.H.Gr.98)
F.H.Qu.	Führerhauptquartier
F.H.Schr.	Feldhaubitzschrappnell (z. B. F.H.Schr.16)
Fi	Fieseler
FIAT	Field Information Agency, Technical Branch
F.K., F/K	Feldkanone (z. B. 7,5cm F.K.38, F.K.16)
F.K.Patr.	Feldkanonenpatrone (1. Weltkrieg)
Fl, FL	Flamm

F.L.	Feuerwerkslaboratorium (1. Weltkrieg)
Flak	Flugabwehrkanone (z. B. 2cm Flak30, 3,7cm Flak14, 10,5cm Flak38)
Fl.Z.K.	Flugzeugkanone
FM-Verfahren	Verfahren zur Unabkömmlichstellung von Facharbeitern in Mangelberufen
FmW	Flammenwerfer (z. B. FmW41)
F.P.	Fertigungsplan
Fp	Füllpulver
F.Schr.	Feldschrappnell (z. B. F.Schr.96)
Fu-Kdo	Fertigungsunterlagen-Kommando
Fußa.	Fußartillerie (1. Weltkrieg)
FW	Focke-Wulf
Fw	Flammenwerfer
Fz.	Feldzeugmeisterei (1. Weltkrieg)
FZ-IN, Fz.In.	Feldzeuginspektion
G.	Gewehr, Geschütz, Gas
g.	geheim
Gb	Gelb (bei Kampfstoffmunition)
GB Bau	Generalbevollmächtigter für die Regelung der Bauwirtschaft
GB Chem, Gebechem	Generalbevollmächtigter für Sonderfragen der chemischen Erzeugung
GBW	Generalbevollmächtigter für die Kriegswirtschaft
Geb.H.	Gebirgshaubitze
Geb.K.	Gebirgskanone (z. B. Geb.K.15)
geh.	geheim
Gen.Bev.	Generalbevollmächtigter
Gen.Kdo.	Generalkommando
Gen.Qu.	Generalquartiermeister
Gen.St.d.H.	Generalstab des Heeres
GER	Gesellschaft zur Erfassung von Rüstungsgut mbH (Vorläufer der StEG)
Gesch.	Geschoß, Geschütz
Gesch.Bl.P.	Geschützblättchenpulver (z. B. Gesch.Bl.P.03)
Gew.Pz.Gr.	Gewehrpanzergranate
Gew.Pzgr.	Gewehrpanzergranate (z. B. Gew.Pzgr.61)
Gew.Sprgr.	Gewehrsprenggranate
gez	gezogen (bei Läufen u. ä.)
GFM	Generalfeldmarschall

Gfm.	Gefolgschaftsmitglied
GG	Gewehrgranate
Gg.	Geschützgießerei
g.Kdos.	Geheime Kommandosache
G.L.	Gerätelager
GL	Generalluftzeugmeister
Gm	Gasmaske
Gr.	Granate (z. B. 15cm Gr.14, 21cm Gr.14)
Gr	Grün (bei Kampfstoffmunition)
gr	groß
Gr.Bl.P.	Grobes Blättchenpulver (1. Weltkrieg)
Grf.88	Granatfüllung 88
g.Rs.	Geheime Reichssache
Gr.Geb.	Granate für Gebirgskanone
Gr.Patr.	Granatpatrone
Gr.W., GW	Granatwerfer (z. B. 8cm Gr.W.34)
Gr.Z.	Granatzünder (z. B. Gr.Z.04, Gr.Z.14)
gr.Zdlg	große Zündladung
G'Spur	Glimmspur
H	Heer
H.	Haubitze
HASAG	Hugo Schneider AG
Haub.	Haubitze
HB (engl.)	Heavy Bomber
Hbgr.Z.	Haubitzengranatenzünder
Hbz.	Haubitze
Hdgr.	Handgranate
HDP	Hochdruckpumpe
H.Dv.	Heeres-Dienstvorschrift
HE (engl.)	high explosive
He	Heinkel
Hg.	Herausgeber
Hgr.	Handgranate
H.Gr.	Haubitzgranate (z. B. H.Gr.15)
H.Gr.	Heeresgruppe
HK	Hartkern (bei Geschossen)
HL, HI	Hohlladung

HL.Gr.	Hohlladungsgranate
H.Ma.	Heeres-Munitionsanstalt
HMH	Handmunitionshaus (in Munitionsanstalten)
H.M.L.	Heeres-Munitionslager
H.N.Ma.	Heeres-Neben-Munitionsanstalt
H.N.Za.	Heeres-Neben-Zeugamt
HOKO	hochkonzentrierte Salpetersäure
H.Pz.Za.	Heeres-Panzer-Zeugamt
Hüls.Kart.	Hülsenkartusche
HWA, HWaA	Heereswaffenamt (Nachfolger von WuMBA)
HWK	Handwurfkörper (mit Omega-Kampfstoff gefüllt)
H.Z.	Haubitzenzünder (z. B. H.Z.05, H.Z.14)
H.Za.	Heeres-Zeugamt (auch: Haupt-Zollamt)
IG	Infanteriegeschütz
I.Gr.,Igr	Infanteriegranate (z. B. 7,5cm I.Gr.18, 15cm I.Gr.33)
IGr.Z.	Infanteriegranatzünder (z. B. IGr.Z.23)
i.L.	im Ladestreifen (bei Patronen)
IMKK	Interalliierte Militärkontrollkommission (nach 1. Weltkrieg)
Inf.	Infanterie
Inf.Patr.	Infanterie-Patrone
I.Z., Iz.	Innenzünder
jato	(Jahrestonne), Tonnen/Jahr
Ju	Junkers
K.	Kanone (z. B. 10cm K.18)
K.	Karabiner (z. B. K.98k)
Kal.	Kaliber
Kart.	Kartusche
Karth.	Kartuschhülse
Kart.vorl.	Kartuschvorlage
KC	Bombe mit Kampfstofffüllung, zylindrisch
Kdo	Kommando
KE, K.E.	Kalibereinheit (Munitionsmenge, die ein geschlossener Eisenbahn waggon mit der Tragfähigkeit von 15 t aufnimmt)
Kfw.	Kampfwagen
KG	Kriegsgeräte-Verzeichnis (für Erstellung der Reichsbetriebskartei)

K.G.	Kampfgeschwader
KGL	Kriegsgefangenenlager
kgf.	königlich
K.Gr.	Kanonengranate (z. B. K.Gr.14)
K.Gr.Patr.	Kanonengranatpatrone (z. B. K.Gr.Patr.15)
K.H.	Kanonenhaubitze
Kh	Kammerhülse (z. B. bei Kampfstoffgranaten)
K.i.K.St.	Kanone in Küstenstellung
K.i.S.L.	Kanone in Sockellafette
Kl	Klasse
kl	klein
kl. Zldg.	kleine Zündladung
K.M.	Kriegsministerium
K.M.A.D.	Kriegsministerium, Allgemeines Kriegsdepartement (1. Weltkrieg)
K-Mun, K-Munition	Kampfstoffmunition
Kp.	Krupp
Kpf.Z.	Kopfzünder
Kpf.Z.MP	Kopfzünder (Maske Pulver)
Kpf.Z.Zerl.Fg.	Kopfzünder mit Fliehgewichtszerleger
Kpf.Z.Zerl.P.	Kopfzünder mit Pulverzerleger
KRA	Kriegsrohstoff-Abteilung
Kr.G.	Kraftwagen-Geschütz
Krs.	Kreis
Kst.K.	Küstenkanone
Kst.K.i.R.L.	Küstenkanone in Ringlafette
K-Stoff	(chemischer) Kampfstoff
KT	Kanonenturm
K.T.B., Ktb	Kriegstagebuch
Ktgb.	Kriegstagebuch
K- und L-Betriebe	Betriebe der kriegs- und lebenswichtigen Industrie
KwG	Kraftwagen-Geschütz
KwK	Kampfwagen-Kanone (z. B. 7,5cm KwK40)
KWVO	Kriegswirtschaftsverordnung
kz., Kz.	kurz
K.Z.	Kopfzünder (z. B. K.Z.11, K.Z.14)
kz.Mar.K.	kurze Marinekanone
kz.Zdlg.	kurze Zündladung

Laf.	Lafette
l., le.	leicht
LB (engl.)	Light Bomber
LC ...	Leuchtbombe
Ldg.	Ladung
Ldg.W.	Ladungswerfer
L.Dv.	Luftwaffen-Dienstvorschrift
le. F.H., l.F.H.	leichte Feldhaubitze (z. B. 10,5cm le.F.H.18)
L.F.H.Gr.	Granate für leichte Feldhaubitze
le. I.G.	leichtes Infanteriegeschütz (z. B. le.I.G.18)
le. S.	leichtes Spitzgeschöß
L.G.	Leichtgeschütz (z. B. 10,5cm L.G.42)
L.G.Gr.	Leichtgeschütz-Granate (z. B. 10,5cm L.G.Gr.)
lg.	lang
lg.s.F.H.	lange schwere Feldhaubitze (z. B. lg.s.F.H.13)
lg. Z.	langer Zünder
Lh	Leuchtspurhülse
LM ...	Luftmine, Flugzeugmine
Lm	Leichtmetall
L.S.G.	Leuchtspurgeschöß
l. S.-Geschöß	leichtes Spitzgeschöß (Geschöß mit Aluminiumkern)
L'Spur	Leuchtspur
L'Spur-Geschöß	Leuchtspurgeschöß
L.u.S.-Mun.	Leucht- und Signalmunition
LW	Luftwaffe
l. W.M.Zdr.	leichter Wurfminenzünder
LwFüSt	Luftwaffenführungsstab
M	Modell, Munition, Mine
M.	Mörser
m	mittel
MAH	Munitionsarbeitshaus (in Munitionsanstalten)
Man.Kart.	Manöverkartusche
Man.Karth.	Manöver-Kartuschhülse (z. B. Man.Karth.98)
Man.R.P.	Manöverröhrenpulver (z. B. Man.R.P.97)
MB (engl.)	Medium Bomber
Mdg.	Mündung
Mdlchb.	Mundlochbuchse

Me	Messerschmitt
MEP	Munitionserzeugungsplan
Mfst	Munitionsfertigungsstelle (in Munitionsanstalten)
MG	Maschinengewehr (z. B. MG42)
MH	Munitionshaus (in Munitionsanstalten)
Mi.	Mine
Min RuK	Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion
M.L.	Munitionslager
m.M.W.	mittlere Minenwerfer
M.K.	mit Kappe, mit Kern
Mob	Mobilmachung
MobPIRü	Mobilmachungsplan der Rüstungswirtschaft
mot.	motorisiert
moto	(Monatstonne), Tonnen/Monat
M.P.	Maschinenpistole (z. B. M.P.40)
m.R.	mit Rauchentwickler
Mrs.	Mörser (z. B. 21cm Mrs.)
Ms	Messing
Mun.	Munition
Muna	Munitionsanstalt
Mun-Min.	Reichsminister für Bewaffnung und Munition
Munz. ...	Munitionszug (meist mit folgender Nummer = Abrufnummer)
m.P.	mit Pulversatz
m.V.	mit Verzögerung
M.W.	Minenwerfer
MWaA	Marinewaffenamt
m.Z.	mit Zerleger
N	Nebel
n.A.	neuer Art (z. B. bei weiterentwickelter Munition)
NARA	National Archives and Records Administration
Nb	Nebel
Nb.Brzd.	Nebelbrennzünder (z. B. Nb.Brzd.38)
Nb.Hgr.	Nebel-Handgranate (z. B. Nb.Hgr.39)
Nb.Gr.	Nebel-Granate
Nb.K.	Nebel-Kerze (z. B. Nb.K.39)
Nb.K.S.	Schnellnebelkerze
Nb.Tr.	Nebel-Truppe

Nb.W.	Nebelwerfer (z. B. Nb.W.40 10cm)
Nb-Zst.	Nebel-Zerstäuber
NC	Nitrocellulose
N.C.	Nebel-Bombe
n.F.	neue Form, neue Fertigung
NG, Ngl.	Nitroglycerin
N.P.	Nudelpulver
NP	Nitropenta
o.Az.	ohne Aufschlagzünder
OB	Oberbefehlshaber
Ob.d.H.	Oberbefehlshaber des Heeres
Ob.d.L.	Oberbefehlshaber der Luftwaffe
Ob.d.M.	Oberbefehlshaber der Kriegsmarine
O.H.L.	Oberste Heeresleitung (1. Weltkrieg)
OKH	Oberkommando des Heeres
OKL	Oberkommando der Luftwaffe
OKM	Oberkommando der Kriegsmarine
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
o.L.	ohne Ladestreifen (bei Patronen)
OMGH	Office of the Military Government of the United States, Hessen
OMGUS	Office of the Military Government of the United States for Germany (Besatzungsverwaltung, Sitz in Berlin) (nach 2. Weltkrieg)
Op	Oppanol
o.R.	ohne Rauchentwickler
Org.	Organisation
OT	Organisation Todt
o.V.	ohne Verzögerung
o. Z.	ohne Zerleger
P	Patrone, Pulver
P.	Pistole
(p)	nach Munitionsbezeichnung: polnische Fertigung
P.08	Pistole 08 (Kaliber 9 mm)
P.38	Pistole 38 (Kaliber 7,65 mm und 9 mm)
Pak	Panzerabwehrkanone (z. B. 5cm Pak38, 7,5cm Pak40)
Patr.	Patrone
PB	Public Board

PC	Panzerbomben, verschieden, zylindrisch
Pf., Pfbr.	Pulverfabrik
PG	Perlitguß
P.Gr.	Panzer-Granate
Ph	Phosphor
Pi	Pionier
Pl.Patr.	Platz-Patrone
Pl.P. 50x0,2	Plattenpulver 50 mm Durchmesser, 0,2 mm dick
P.Mun.	Platzpatronen-Munition
PmK	Phosphor mit Kern (bei Munition)
Pol, POL	Pulver ohne Lösungsmittel
Pr.K.M.	Preußisches Kriegsministerium
Psch, Pm.Sch.	Packmittelschuppen (in Munitionsanstalt)
PSV-Programm	Pulver-, Sprengstoff- und Vorproduktenprogramm
PVC	Polyvinylchlorid
PW, P/W (engl.)	Kriegsgefangener (Prisoner of war)
Pz.	Panzer-
Pz.B.	Panzerbüchse (z. B. Pz.B.39)
Pz.Faust, Pzfaust	Panzerfaust
Pz.Gr.	Panzergranate (z. B. 5cm Pz.Gr.)
Pzgr.	Panzergranate
Pzgr.Patr.	Panzergranatpatrone
PzHM	Panzerhandmine
Pzkw.	Panzerkampfwagen
Pz.Mi.	Panzermine
Qu.	Quartiermeister
RAB	Reichsautobahn
RABl.	Reichsarbeitsblatt
RAD	Reichsarbeitsdienst
RdL und Ob. d. L.	Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe
ReizKz.	Reizkerze
RFR	Reichsforschungsrat
Rg.P.	Ringpulver
Rg.P. 1,9x15/4	Ringpulver 1,9mm dick, 15 mm äußerer u. 4 mm innerer Durchmesser
RGBl.	Reichsgesetzblatt
Rh., Rh.M.	Rheinmetall

RK.	Reichskommissar
RKM	Reichskriegsministerium
RLM	Reichsluftfahrtministerium
RMdI	Reichsminister des Innern
RMfBuM	Reichsminister für Bewaffung und Munition
RMfRuK	Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion (auch Ministerium Speer)
ROGES	Rohstoffeffassungsgesellschaft
R.P.	Röhrenpulver
R.P. 125x3/1,8	Röhrenpulver 125 mm lang, 3 mm äußerer Durchm., Bohrung 1,8 mm
R.Patr.	Rauchpatrone
RPz.B.	Raketenpanzerbüchse
RS, Rs	Reizstoff
RTE	Reichsstelle für technische Erzeugnisse
RUGES	Reichsumsiedlungsgesellschaft
Rü In	Rüstungsinspektion
Rü Kdo	Rüstungskommando
RVK	Reichsverteidigungskommissar
RW	Raketenwerfer
RWiM	Reichswirtschaftsminister, Reichswirtschaftsministerium
Rw.M.	Reichswehrministerium
RWS	Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG
S	Sonderstufe
s.	schwer
S.A.A.(engl.)	Handfeuerwaffenmunition (small arms ammunition)
s.Art.	schwere Artillerie
SC ...	Sprengbombe, z(c)ylindrisch (z. B. SC 10, SC 250)
Schr.	Schrapnell
Sch.Tf.	Schußtafel
SD ...	Sprengbombe, dickwandig
Sd.	Sonder-
s.F.H.	schwere Feldhaubitze (z. B. s.F.H.18)
SFL	Selbstfahrlafette
SHD	Sicherheits- und Hilfsdienst
Shell (engl.)	Granate
Si	Siebel (Flugzeugwerk)
s.I.G.	schweres Infanteriegeschütz

S.K.	Schnellfeuer-, Schnelladekanone
s.Kst.Mrs.	schwerer Küstenmörser (1. Weltkrieg)
SMA	Sowjetische Militäradministration (nach 2. Weltkrieg)
SMAD	Sowjetische Militäradministration in Deutschland (nach 2. Weltkrieg)
SMATH	Sowjetische Militäradministration in Thüringen (analog auch für andere Länder)
S.M.W.	schwere Minenwerfer
S.m.E.	Spitzgeschöß mit Eisenkern
S.m.K.-Patrone	Spitzgeschöß mit Kern (gehärteter Stahlkern)
S.Mi., S-Mine	Schützen-Mine (z. B. S.Mi.35)
Sond.Kart.	Sonderkartusche
S.P.	Schneckenpresse (in Sprengstoff-Pressereien)
Spl.Gr.	Splitter-Granate
Splg.	Sprengladung
Spr	Spreng (in Zusammensetzungen)
Spr.Gr., Sprgr.	Sprenggranate
Spr.Patr.	Sprengpatrone (Pioniersprengmittel, z. B. Spr.Patr.Z150)
Spr.Schw.P.	Sprengschwarzpulver
SS	Sonder-Sonderstufe (Dringlichkeitsstufe bei Bauvorhaben)
s.S.-Geschöß	schweres Spitzgeschöß (Infanteriepatrone)
St.	Stahl
Stalag	Stammlager (Lager der Wehrmacht für kriegsgefangene Soldaten und Unteroffiziere)
Stb	Stab
STEG	Staatliche Erfassungsgesellschaft für öffentliches Gut (nach 2. Weltkrieg)
Stega	Statistische Gesellschaft
Stg	Stahlguß (bei Munition)
Stggr.	Stahlguß-Granate
StK	Stahlkern (bei Geschossen)
StOÜPl	Standortübungsplatz
St.P.	Sternpulver
Str.P.	Streifenpulver
Str.P. 100x10x0,6	Streifenpulver 100 mm lang, 10 mm breit, 0,6mm dick
Stu.G.	Sturm-Geschütz
s.W.G.	schweres Wurfgerät (Raketenwerfer)

(t)	nach Munitionsbezeichnung: tschechische Fertigung
T.K.	Turmkanone
T.Mi., T-Mine	Tellermine (z. B. T.Mi.35, T.Mi.42)
Tp	Tropen
TÜP, TrÜPl	Truppenübungsplatz
TVA	Torpedoversuchsanstalt
Üb.	Übungs-
Üb.B.	Übungsladung mit Nebelbüchse
Üb.F.H.	Übungsfeldhaubitze
Üb.R.	Übungsladung mit Rauchladung
Üb.T.	Übungsladung mit Tetrachlornaphthalin
UK, Uk	unabkömmlich
umg.	umgeändert
USSBS	United States Strategic Bombing Survey
UV-	Ultraviolett-
U.Z.	Uhrwerkszünder
V.	Verzögerung
VDM	Vereinigte Deutsche Metallwerke
verk.	verkürzt
Vers.Gesch.	Versuchsgeschütz
Vers.K., V.K.	Versuchskanone
V.H.	Versuchshaubitze
V.P., V.J.Pl.	Vierjahresplan
Verf.	Verfügung
verst.	verstärkt
Vorst.	Vorstecker
W	Weiß (bei Kampfstoffmunition)
W In	Wehrwirtschaftsinspektion
W Kdo	Wirtschaftskommando
W-Betriebe	Wehrmachtsbetriebe
W.N.V.	Wehrmachtsnachrichtenverbindung
Wa, WaA	(Heeres-) Waffenamt
Wa J Rü 3	Heereswaffenamt, Munitionsabteilung
Wa J Rü 9	Heereswaffenamt, Sonderabteilung Pulver- und Sprengstofffabrikation
W.P.	Würfelpulver (z. B. W.P. 4x4x1)

WaPrüf	Waffenprüfamt
WaPrüf 9	Waffenprüfamt/ Gasschutzabteilung
WaZ	Waffenamt-Zentrale
We-In	Wehersatz-Inspektion
WeWiO	Wehrwirtschaftsordnung
WFA	Wehrmachtsführungsamt im OKW
WFSst	Wehrmachtsführungsstab im OKW (ab 1940)
Wg	Wurfgerät (Raketenwerfer)
Wgr.	Wurfgranate (z. B. 8cm Wgr.34, 5cm Wgr.34)
Wgr.Patr.	Wurfgranatpatrone
Wgr.Z.	Wurfgranatzünder
Wi Amt	Wehrwirtschaftamt im OKW
Wi In	Wirtschaftsinspektion
Wi Rü Amt	Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt
Wifo, WIFO	Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft
WK.Fl.	Wurfkörper Flamm
WK.Spr.	Wurfkörper Spreng
W.M.	Wurfmine
WStb	Wehrwirtschaftsstab im OKW
WuG	Waffen und Gerät
Wuko	Wurfkörper
WuMBA, Wumba	Waffen- und Munitionsbeschaffungsamt (1. Weltkrieg)
WWi	Wehrwirtschaftliche Abteilung (im WStb)
Z.	Zünder
ZAR	Zünderabstandsrohr
ZB	Zwischenboden
zbV	zur besonderen Verwendung
ZC ...	Übungsbombe aus Zement
ZCh	Zentralstelle für Chemie (Gaskampf und Gasschutz) im Preußischen Kriegsministerium
Zdl., Zdldg.	Zündladung
Zdm.	Zündmittel
Zdr.	Zünder
Zdschn.	Zündschnur
Zdschn.Anz.	Zündschnuranzünder
Zdschr.	Zündschraube
Zerl.	Zerleger

Zldg.	Zündladung (z. B. C/98)
Zt.Z.	Zeitzündler
Zt.Z.S/30Fg.	Zeitzündler mit ca. 30 sec Laufzeit (Fliehgewichtsantrieb)